

Statistik von Baden-Württemberg

BAND

427

Die Ausländer

1989

ISSN 0408-1714
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Postfach 10 60 33 . 7000 Stuttgart 10
Tel.: (07 11) 6 41-0 . Telex 7 22 815 stala d . Btx *64651 . Telefax 6412440
Preis DM 11,60
zuzügl. Versandkosten
Herstellung: Haller Druck , 7102 Weinsberg
Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

Vorwort

Mit dem Querschnittsband "Die Ausländer 1989" bietet das Statistische Landesamt einen möglichst umfassenden Überblick über Struktur und Entwicklung der ausländischen Bevölkerung in Baden-Württemberg an. Damit soll der von politischen Entscheidungsträgern, von vielen Organisationen und Behörden sowie von einer breiten Öffentlichkeit geäußerte Bedarf an differenzierten Basisdaten über den nichtdeutschen Teil unserer Bevölkerung gedeckt werden.

In der hier präsentierten Veröffentlichung, die in jährlicher Folge bereits seit 1972 erscheint, werden wiederum aktuelle statistische Informationen zur Situation der ausländischen Mitbürger in unserem Land bereitgestellt. Neben Ergebnissen der amtlichen Bevölkerungsfortschreibung und der Bestandsauszählungen des Ausländerzentralregisters (AZR) beim Bundesverwaltungsamt enthält dieser Band auch Daten über Ausbildung, Beschäftigung, Kriminalität und soziale Sicherung. Spezielle kartographische und kreistabellarische Darstellungen bieten überdies Einblicke in regionale Besonderheiten.

Der Band wurde in Abteilung "Bevölkerung und Kultur" erarbeitet.

Stuttgart, im Juli 1991

Statistisches Landesamt
Baden-Württemberg

Prof. Dr. Max Wingen
Präsident

Inhalt

Vorwort	3
Vorbemerkungen	11
Definitionen und Erläuterungen	11
Zeichenerklärungen	18
Karte: Verwaltungseinteilung des Landes Baden-Württemberg, Stand 1.1.1989	19

Tabellen

Ausländische Bevölkerung

1. Entwicklung der ausländischen Bevölkerung in Baden-Württemberg 1960 bis 1989	20
2. Ausländische Bevölkerung in Baden-Württemberg 1975 bis 1989 nach Regierungsbezirken	22
3. Bevölkerung in Baden-Württemberg am 1. Januar 1989 nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand	23
4. Gesamte und ausländische Bevölkerung in Baden-Württemberg am 1. Januar 1989 nach Alter und Geschlecht	24
5. Gesamte und ausländische Bevölkerung in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 30. Juni 1989	26
6. Ausländische Bevölkerung in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs seit 1961	29
7. Ausländische Bevölkerung in Baden-Württemberg 1960 bis 1989 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten	32
8. Ausländische Bevölkerung in Baden-Württemberg am 31. Dezember 1988 und 31. Dezember 1989 nach der Staatsangehörigkeit	34
9. Ausländische Bevölkerung in Baden-Württemberg am 31. Dezember 1988 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten und Aufenthaltsdauer	35
10. Ausländische Bevölkerung in Baden-Württemberg seit 1961 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit	37
11. Ausländer in Baden-Württemberg nach dem Jahr des Zugangs (Zuzug und Geburt)	38
12. Bevölkerungsbilanz der ausländischen Bevölkerung in Baden-Württemberg seit 1974	39

Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle

13. Eheschließungen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1989	40
14. Eheschließungen in Baden-Württemberg 1989 nach der Staatsangehörigkeit der Ehegatten	42
15. Ehelich Lebendgeborene in Baden-Württemberg 1989 nach der Staatsangehörigkeit der Eltern, nichtehelich Lebendgeborene in Baden-Württemberg 1989 nach der Staatsangehörigkeit der Mütter	42
16. Lebendgeborene und Gestorbene sowie Geburtenüberschuß bzw. -defizit in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1989	44

Wanderung

17. Wanderung in Baden-Württemberg 1960 bis 1988	46
18. Wanderungsbewegung der Ausländer in Baden-Württemberg über die Auslandsgrenze 1977 bis 1988 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit	47
19. Zu- und Fortzüge von Ausländern in Baden-Württemberg über die Auslandsgrenze 1973 bis 1988 nach Geschlecht	48
20. Zu- und Fortzüge der gesamten und der ausländischen Bevölkerung in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1988	49

21.	Wanderungsbewegung der Ausländer in Baden-Württemberg über die Auslandsgrenze 1988 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit und Altersgruppen	
	a) Insgesamt	
	b) Erwerbspersonen	50
22.	Wanderungsbewegung von Deutschen und Ausländern in Baden-Württemberg über die Landesgrenze 1988 nach Altersgruppen	54
23.	Zu- und Fortzüge der gesamten und der ausländischen Bevölkerung über die Landesgrenze in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1988	56
24.	Zu- und Fortzüge in Baden-Württemberg über die Auslandsgrenze 1988 nach der Staatsangehörigkeit	58

Einbürgerungen

25.	Einbürgerungen in Baden-Württemberg 1979 bis 1988	59
-----	---	----

Ausbildung

26.	Deutsche und ausländische Kinder in öffentlichen und privaten Sonderschulkindergärten in Baden-Württemberg am 20. September 1989	60
27.	Deutsche und ausländische Kinder in öffentlichen Schulkindergärten in Baden-Württemberg 1978 bis 1989	60
28.	Ausländische Schüler an öffentlichen Grund- und Hauptschulen in Baden-Württemberg am 20. September 1989 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit und Klassenstufen	60
29.	Ausländische Schüler an öffentlichen Realschulen in Baden-Württemberg am 20. September 1989 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit und Klassenstufen	62
30.	Deutsche und ausländische Schüler und Studenten an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Baden-Württemberg im Schuljahr 1989/90 sowie an Hochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 1989/90	62
31.	Ausländische Schüler und Studenten an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Baden-Württemberg im Schuljahr 1989/90 sowie an Hochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 1989/90 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit	63
32.	Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten Grund- und Hauptschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 20. September 1989 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit	64
33.	Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten Realschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 20. September 1989 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit	65
34.	Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg 1980 und 1989 nach Schulart und Staatsangehörigkeit	66
35.	Deutsche und ausländische Schüler mit Abschlußprüfungen an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Baden-Württemberg 1988 und 1989 nach Art des Schulabschlusses	66
36.	Deutsche und ausländische Schüler an öffentlichen und privaten Sonderschulen in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs am 20. September 1989 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit und Art der Behinderung	67
37.	Deutsche und ausländische Schüler mit und ohne Ausbildungsvertrag an öffentlichen Berufsschulen in Baden-Württemberg seit 1980/81 nach Geschlecht	68
38.	Ausländische Schüler an öffentlichen Berufsschulen in Baden-Württemberg seit 1980/81 nach Ausbildungsverhältnis, Staatsangehörigkeit und Geschlecht	68
39.	Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 4. Oktober 1989 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit	71
40.	Ausländische Studenten an Hochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 1989/90 nach Staatsangehörigkeit und Fächergruppen	72

41.	Ausländische Auszubildende in Baden-Württemberg 1989 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit und Ausbildungsbereich bzw. Berufsgruppe	73
42.	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in Ausbildung in Baden-Württemberg am 30. Juni 1989 nach Wirtschaftsbereichen/-abteilungen, Ausbildungstyp, Geschlecht und Staatsangehörigkeit	74

Haushalte und Familien

43.	Haushalte in Baden-Württemberg seit 1980 nach Haushaltsgröße	75
44.	Haushalte in Baden-Württemberg seit 1980 nach Familienstand der Bezugspersonen	75
45.	Ausländer in Baden-Württemberg im April 1989 nach Stellung im Haushalt, Geschlecht, Haushaltsgröße und Altersgruppen	75
46.	Familien mit ausländischer Bezugsperson in Baden-Württemberg im April 1989 nach Anzahl der Kinder sowie Alter und Familienstand	76
47.	Haushalte mit ausländischer Bezugsperson in Baden-Württemberg im April 1989 nach Haushaltsnettoeinkommen, Einkommensbezieher und Haushaltstyp	76
48.	Familien in Baden-Württemberg seit 1980 nach Familientyp und Anzahl der Kinder	77

Erwerbstätigkeit und Beschäftigung

49.	Bevölkerung und Erwerbstätige in Baden-Württemberg im April 1989 nach Geschlecht und Nettoeinkommen	77
50.	Erwerbstätige in Baden-Württemberg seit 1970 nach Wirtschaftsbereichen	78
51.	Erwerbstätige in Baden-Württemberg im April 1989 nach Geschlecht, Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf	79
52.	Altersspezifische Erwerbsquoten in Baden-Württemberg im April 1989 nach Geschlecht der Erwerbspersonen	79
53.	Ausländische Erwerbstätige in Baden-Württemberg im April 1989 nach Nettoeinkommen, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht	80
54.	Arbeitszeitverhältnisse in Baden-Württemberg im April 1989 nach Geschlecht der Erwerbstätigen	80
55.	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in Baden-Württemberg seit 30. Juni 1974 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit	81
56.	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 30. Juni 1989 nach Geschlecht	82
57.	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 30. Juni 1989 nach Altersgruppen und Geschlecht	84
58.	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer in Baden-Württemberg am 30. Juni 1989 nach Staatsangehörigkeit, Wirtschaftsbereichen/-abteilungen und Geschlecht	86
59.	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 30. Juni 1989 nach Wirtschaftsabteilungen	91
60.	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in Baden-Württemberg am 30. Juni 1989 nach Wirtschaftsbereichen/-abteilungen, Arbeitern/Angestellten und Geschlecht	92
61.	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer in Baden-Württemberg am 30. Juni 1989 nach Wirtschaftsbereichen/-abteilungen, Geschlecht und Altersgruppen	93
62.	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer in Baden-Württemberg am 30. Juni 1980, 30. Juni 1985, 30. Juni 1988 und 30. Juni 1989 nach Wirtschaftsbereichen/-abteilungen und Geschlecht	94
63.	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer in Baden-Württemberg am 30. Juni 1980, 30. Juni 1985, 30. Juni 1988 und 30. Juni 1989 nach Wirtschaftsbereichen/-abteilungen und Arbeitern/Angestellten	95

64.	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in Baden-Württemberg am 30. Juni 1989 nach Berufsbereichen/-abschnitten und Geschlecht	96
65.	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer in Baden-Württemberg nach Berufsbereichen/-abschnitten und Ausbildung	
	a) am 30. Juni 1980	98
	b) am 30. Juni 1989	99
66.	Beschäftigte im Bauhauptgewerbe in Baden-Württemberg Ende Juni 1989 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen	100
67.	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer in den Arbeitsamts- und Regierungsbezirken Baden-Württembergs am 30. Juni 1989 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit und Geschlecht	102

Arbeitslosigkeit

68.	Arbeitslose in Baden-Württemberg seit 30. Juni 1974 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit	104
69.	Arbeitslose Ausländer in Baden-Württemberg Ende September 1986, Ende September 1987, Ende September 1988, Ende September 1989 sowie März 1990 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit und Arbeitsamtsbezirken	105

Straßenverkehrsunfälle

70.	An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte und verunglückte Fahrzeugführer und Fußgänger in Baden-Württemberg 1989 nach Staatsangehörigkeit	106
-----	--	-----

Gesundheitswesen

71.	Ärzte, Pflegepersonen und Hebammen in Krankenhäusern in Baden-Württemberg am 31. Dezember 1988 nach Geschlecht	107
72.	Zugänge der an aktiver Tuberkulose Erkrankten in Baden-Württemberg 1989 nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht	107

Kriminalität

73.	Tatverdächtige in Baden-Württemberg 1970 bis 1989 nach Geschlecht	108
74.	Verurteilte in Baden-Württemberg 1970 bis 1989 nach Geschlecht	108
75.	Tatverdächtige in Baden-Württemberg 1989 nach ausgewählten strafbaren Handlungen und Personengruppen	109
76.	Verurteilte in Baden-Württemberg 1989 nach ausgewählten strafbaren Handlungen und Personengruppen	110

Aufwendungen für Ausländer

77.	Ausgaben des Landes Baden-Württemberg für Ausländer 1980 bis 1989	112
-----	---	-----

Soziale Sicherung

78.	Sozialhilfeempfänger in Baden-Württemberg 1983 bis 1988 nach Art der Hilfe	112
79.	Hilfe zur Erziehung und Jugendgerichtshilfe in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1988	113
80.	Adoptionen in Baden-Württemberg 1988	114
81.	Minderjährige in Freiwilliger Erziehungshilfe und Fürsorgeerziehung in Baden-Württemberg 1988 nach Geschlecht	114
82.	Schwerbehinderte in Baden-Württemberg am 31. Dezember 1989 nach Geschlecht, Altersgruppen und Staatsangehörigkeit	114

Anhang

83. Bevölkerung und Ausländer in den Ländern des Bundesgebietes 1986 bis 1989	115
---	-----

Schaubilder

1. Anteil der Ausländer an der Bevölkerung in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 30. Juni 1989	21
2. Entwicklung der ausländischen Bevölkerung und Erwerbstätigen in Baden-Württemberg 1962 bis 1989	22
3. Altersaufbau und Geschlecht der ausländischen Bevölkerung in Baden-Württemberg 1961, 1970, 1987 und 1989	27
4. Ausländische Bevölkerung in den Städten Baden-Württembergs mit über 50 000 Einwohnern am 30. Juni 1975 und am 30. Juni 1989	28
5. Zu- bzw. Abnahme der ausländischen Bevölkerung in den Gemeinden Baden-Württembergs vom 1. Januar 1974 bis 31. Dezember 1988	30
6. Entwicklung der ausländischen Bevölkerung in Baden-Württemberg seit 1975 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten	31
7. Ausländische Bevölkerung in Baden-Württemberg 1978 bis 1988 nach Aufenthaltsdauer	36
8. Über die Landesgrenze von Baden-Württemberg zugezogene und fortgezogene Ausländer 1975 bis 1989	36
9. Ausländische Bevölkerung in Baden-Württemberg 1961 bis 1989 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit	37
10. Anteil der Ausländer an den Lebendgeborenen in den Gemeinden Baden-Württembergs im Durchschnitt der Jahre 1978 bis 1989	41
11. Wanderungsgewinn bzw. -verlust der Ausländer in den Gemeinden Baden-Württembergs 1989	57
12. Anteil ausländischer Schüler an öffentlichen Grund- und Hauptschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 20. September 1989	61
13. Anteil der Ausländer an den 6- bis unter 15jährigen der Bevölkerung in den Gemeinden Baden-Württembergs am 31. Dezember 1988	70
14. Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg im Schuljahr 1989/90 nach Schularten	73
15. Anteil der Ausländer an den sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmern in den Gemeinden Baden-Württembergs am 30. Juni 1989	83
16. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer in Baden-Württemberg am 30. Juni 1974 und 30. Juni 1989 nach Wirtschaftsabteilungen	90
17. Entwicklung der deutschen und ausländischen sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer in Baden-Württemberg vom 31. März 1984 bis 30. Juni 1989	97
18. Veränderung des Bestandes der sozialversicherungspflichtig beschäftigten ausländischen Arbeitnehmer und der ausländischen Arbeitslosen sowie der Wanderungssaldo ausländischer Erwerbspersonen über die Landesgrenze Baden-Württembergs 1986 bis 1989	97

Vorbemerkungen

Zur Feststellung der Ausländer in Baden-Württemberg stehen der Statistik insbesondere folgende Quellen zur Verfügung:

1. Fortschreibung des bei der Volkszählung 1987 ermittelten Ausländerbestandes mit Hilfe von Geburten, Sterbefällen, Zu- und Wegzügen, und zwar nach Kreisen, Alter, Geschlecht und Familienstand. Einbürgerungen werden entsprechend berücksichtigt.

Rechtsgrundlage: Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes in der Neufassung vom 14. März 1980.

2. Auszählung des Ausländerzentralregisters (AZR) des Bundesverwaltungsamtes in Köln. Seit 1985 gilt jeweils der 31. Dezember als Stichtag für die jährliche Bewertung, in den Jahren 1972 bis 1984 war jeweils der 30. September Stichtag. Vor 1972 wurden die Karteien der Ausländerbehörden vierteljährlich ausgezählt.

3. 1%-Stichprobe des Mikrozensus

Rechtsgrundlagen: Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensusgesetz) vom 10. Juni 1985 (BGBl. I S. 955) in Verbindung mit der Verordnung zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensusverordnung) vom 14. Juni 1985 (BGBl. I S. 967), der Ersten Verordnung zur Änderung der Mikrozensusverordnung vom 21. April 1986 (BGBl. I S. 436), der Zweiten Verordnung zur Änderung der Mikrozensusverordnung vom 28. Februar 1989 (BGBl. I S. 342) und dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565).

4. Statistik der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer.

Rechtsgrundlagen: Arbeitsförderungsgesetz (AFG) vom 25. Juni 1969, zuletzt geändert durch das Gesetz zur Förderung eines gleitenden Übergangs älterer Arbeitnehmer in den Ruhestand vom 20. Dezember 1988 (BGBl. I S. 2343).

Zweite Verordnung über die Erfassung von Daten für die Träger der Sozialversicherung und für die Bundesanstalt für Arbeit (2. Datenerfassungs-Verordnung – 2. DEVO) vom 29. Mai 1980 (BGBl. I S. 593 mit Anlagen,) zweite Verordnung über die Datenübermittlung auf maschinell verwertbaren Datenträgern im Bereich der Sozialversicherung und der Bundesanstalt für Arbeit (2. Datenübermittlungs-Verordnung – 2. DÜVO) vom 29. Mai 1980 (BGBl. I S. 616) sowie Übereinkunft der Sozialminister der Länder mit dem Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung.

Definitionen und Erläuterungen

Die Erläuterungen wurden auf die wichtigsten in den Tabellen vorkommenden Begriffe beschränkt. Aus Gründen der Übersichtlichkeit wurden die Begriffe den entsprechenden Gliederungsabschnitten zugeordnet.

Abschnitt: Ausländische Bevölkerung

Ausländer

Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes sind. Dazu zählen auch Personen, die staatenlos sind oder deren Staatsangehörigkeit ungeklärt ist.

Personen, die neben der deutschen noch eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen, sind nicht als Ausländer gezählt. Ebenfalls nicht erfaßt sind die nicht zur Bevölkerung zählenden Mitglieder der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Bevölkerungsfortschreibung

Die Bevölkerungszahlen werden auf der Grundlage der jeweils zur Verfügung stehenden letzten allgemeinen Zählung der Bevölkerung nach den Ergebnissen der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung und der Wanderungsstatistik fortgeschrieben. Die Zugänge bestehen aus Geburten und Zuzügen, die Abgänge aus Sterbefällen und Fortzügen.

Seit dem 27. April 1983 werden auch Mitteilungen über den Wechsel der Hauptwohnung als Zu- und Abgang in der Bevölkerungsfortschreibung gewertet. Bis zur Volkszählung 1987 wurde die sog. Bevölkerung fortgeschrieben. Seither erfolgt die Zuordnung von Personen mit mehreren Wohnungen am Ort der Hauptwohnung nach § 12 (2) MRG.

Bevölkerung

Zur Bevölkerung gehören alle Personen, die in dem angegebenen Gebiet ihren ständigen Wohnort haben. Mit Wirkung vom 27. April 1983 sind bei der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes aufgrund von An- und Abmeldungen diejenigen Personen, die mehrere Wohnungen innehaben, der Bevölkerung der Gemeinde zugerechnet, in der sich ihre Hauptwohnung im Sinne des neuen Landesmeldegesetzes befindet.

Nicht zur Bevölkerung zählen die Mitglieder der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Personen mit Wohnraum in mehreren Gemeinden wurden vor dem 27. April 1983 der Gemeinde zugeordnet, von der aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gingen. Soweit sie weder berufstätig waren noch in Ausbildung standen, war die Wohnung oder Unterkunft maßgebend, in der sie sich überwiegend aufhielten.

Abschnitt: Eheschließungen, Geburten, Sterbefälle

Eheschließungen

Standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Mitglieder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sind.

Lebendgeborene

Kinder, bei denen nach der Scheidung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat.

Totgeborene

Kinder, bei denen nach der Scheidung vom Mutterleib weder das Herz geschlagen noch die Nabelschnur pulsiert noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat, und die mindestens 1000 g schwer sind. Sie werden im Rahmen der Geburtenstatistik nachgewiesen.

Ist die Leibesfrucht weniger als 1000 g schwer, so handelt es sich um eine Fehlgeburt; diese Fehlgeburten werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben daher in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung außer Betracht.

Gestorbene

Ohne Totgeborene, standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

Abschnitt: Wanderungen

Die räumliche Bevölkerungsbewegung, auch Wanderungsbewegung genannt, umfaßt die quantitative und qualitative Veränderung des Bevölkerungsstandes durch Zu- bzw. Fortzüge. Unberücksichtigt bleiben Umzüge innerhalb der Gemeinden (Ortsumzüge).

Die Zahl der Wanderungen in einem bestimmten Zeitraum ist in der Regel etwas größer als die Zahl der in dieser Zeit gewanderten Personen, da bei einer Person, die mehrmals umzieht, jeder Wanderungsfall erfaßt wird. Die Wanderungstatistik umfaßt die Landesaußenwanderung und die Landesinnenwanderung.

Ab dem 27. April 1983 sind auch die Fälle eingeschlossen, in denen jemand unter Beibehaltung einer weiteren Wohnung eine Hauptwohnung bezieht. Mitteilungen über den Wechsel einer Hauptwohnung werden ebenso berücksichtigt.

Bis zum Stichtag der Volkszählung 1987 (25. 5.) wurde auch die Aufgabe einer weiteren Wohnung unter Rückkehr in die beibehaltene Hauptwohnung ausgewertet (Altfall).

Landesinnenwanderung

Zur Landesinnenwanderung zählen alle Wanderungen von einer Gemeinde in eine andere Gemeinde innerhalb des Landes Baden-Württemberg.

Entsprechend der regionalen Einteilung des Landes kann die Landesinnenwanderung unterteilt werden in Regierungsbezirks-, Regions- und Kreisinnenwanderung, wenn die Wanderung innerhalb derselben regionalen Einheit erfolgt.

Landesaußenwanderung

Zur Landesaußenwanderung gehören die Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Landes Baden-Württemberg; aus diesem Grunde wird sie als Wanderung über die Landesgrenze bezeichnet. Die Wanderung über die Landesgrenze teilt sich auf in die Wanderung mit den anderen Bundesländern, mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost), mit den Ostgebieten des früheren Deutschen Reiches und mit dem Ausland.

Abschnitt: Einbürgerungen

Seit dem 1. Januar 1981 wird bundeseinheitlich eine Einbürgerungstatistik durchgeführt. Bis dahin sind die Einbürgerungen der Staatsangehörigkeitsstatistik entnommen worden.

Die Einbürgerungen erfolgen überwiegend nach den Bestimmungen der §§ 8 und 9 des Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetzes (RuStAG) vom 22. Juli 1913 (RGBl. S. 583), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 25. Juli 1986 (BGBl. I S. 1142) und nach § 6 des Gesetzes zur Regelung von Fragen der Staatsangehörigkeit (StaRegG) vom 22. Februar 1955 (BGBl. I S. 65).

Man unterscheidet:

Anspruchseinbürgerungen

Nach § 6 StaRegG muß derjenige, der aufgrund des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes Deutscher ist ohne die deutsche Staatsangehörigkeit zu besitzen, auf seinen Antrag eingebürgert werden, es sei denn, daß Tatsachen die "Annahme rechtfertigen, daß er die innere und äußere Sicherheit der Bundesrepublik oder eines deutschen Landes gefährdet."

Ermessenseinbürgerungen

Grundsätzlich hängt der Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit im Ermessenswege gem. §§ 8 und 9 RuStAG von der Niederlassung in Deutschland, der Geschäftsfähigkeit, der Unbescholtenheit und der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit ab.

Nach § 8 RuStAG ist ein Inlandsaufenthalt von min. 10 Jahren erforderlich.

Nach § 9 RuStAG ist eine mindestens 2jährige Ehe mit einem Ehepartner, der die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt, ein Inlandsaufenthalt von wenigstens 5 Jahren und der Verlust der bisherigen Staatsangehörigkeit für die Einbürgerung erforderlich. Der Inlandsaufenthalt von 5 Jahren ist nicht erforderlich, wenn die Ehe mindestens 3 Jahre besteht.

Abschnitt: Bildung und Ausbildung

Schulpflicht

Die Pflicht zum Besuch einer Schule wird in § 72 "Schulgesetz Baden-Württemberg" geregelt.

Schulpflicht besteht für alle Kinder, die im Land ihren ständigen Wohnsitz, ihren gewöhnlichen Aufenthalt bzw. ihre Lehr- oder Arbeitsstätte haben.

Die Schulpflicht gliedert sich in die Pflicht zum Besuch einer Grundschule und einer weiterführenden Schule sowie die Pflicht zum Besuch einer Berufsschule. Unter bestimmten Voraussetzungen besteht eine Pflicht zum Besuch von Sonderschulen.

Die Pflicht zum Besuch einer Grundschule erstreckt sich über mindestens vier Jahre, die zum Besuch einer weiterführenden Schule auf fünf Jahre. Die Pflicht zum Besuch einer Berufsschule beginnt mit dem Ablauf der Pflicht zum Besuch einer weiterführenden Schule und erstreckt sich über drei Jahre bzw. bis zum Ende der Lehrzeit. Wird über das neunte Schuljahr hinaus eine weiterführende Schule besucht, so ruht die Berufsschulpflicht. Sie endet mit Ablauf des Schuljahres, in dem das 18. Lebensjahr vollendet wird.

Schulen

Einrichtung: Um der verwaltungsrechtlichen und der statistischen Abgrenzung Rechnung zu tragen, wird die Bezeichnung "Schule" ausschließlich auf die Verwaltungseinheit, die Bezeichnung "Einrichtung" hingegen auf eine bestimmte Schulart (z. B. Grundschule, Gymnasium, Kaufmännische Berufsfachschule usw.) bezogen. Die Zahl der Einrichtungen einer bestimmten Schulart ist deshalb nicht immer identisch mit der Zahl ihrer örtlichen Schulstätten (Stammschule, Außenstelle, ausgelagerte Klassen).

Öffentliche Schulen: Schulen, die von einer Gemeinde, einem Landkreis oder einem Schulverband gemeinsam mit dem Land oder vom Land getragen werden.

Private Schulen: Schulen in nichtöffentlicher Trägerschaft.

Grundschule: Vermittelt Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten und entwickelt die verschiedenen Begabungen in einem gemeinsamen Bildungsgang. Sie umfaßt vier Schuljahre. Danach erfolgt der Übergang auf eine weiterführende Schule.

Hauptschule: Vermittelt eine allgemeine Bildung als Grundlage für eine Berufsausbildung und für weiterführende Bildungsgänge. Sie baut auf der Grundschule auf, umfaßt i.d.R. fünf Schuljahre und schließt mit dem Hauptschulabschluß ab.

Sonderschule: Dient der Erziehung und Ausbildung von Kindern und Jugendlichen, die schulfähig sind, aber infolge körperlicher, geistiger oder seelischer Besonderheiten in den allgemeinen Schulen nicht die ihnen zukommende Erziehung und Ausbildung erfahren können. Sonderschulen führen je nach Förderungsfähigkeit der Schüler zu den Bildungszielen der übrigen Schularten, soweit die besondere Förderungsbedürftigkeit der Schüler nicht eigene Bildungsgänge erfordert.

Sonderschulen sind insbesondere Schulen für Blinde, Gehörlose, Geistigbehinderte, Körperbehinderte, Lernbehinderte, Schwerhörige, Sehbehinderte, Sprachbehinderte, Erziehungshilfen und für Kranke in längerer Krankenhausbehandlung.

Realschule: Baut auf der Grundschule auf und umfaßt sechs Schuljahre. Sie vermittelt eine erweiterte allgemeine Bildung als Grundlage einer Berufsausbildung oder weiterführender insbesondere berufsbezogener schulischer Bildungsgänge und schließt mit dem Realschulabschluß ab.

Abendrealschule: Baut auf dem Hauptschulabschluß auf und bietet die Möglichkeit, neben dem Beruf in drei Jahren den Realschulabschluß zu erlangen.

Gymnasium: Baut in der **Normalform** auf der Grundschule auf und umfaßt neun Schuljahre. Nicht voll ausgebaute Gymnasien (Gymnasien ohne Oberstufe) führen die Bezeichnung Progymnasium. Eine Kurzform des Gymnasiums stellt das Aufbaugymnasium dar, das die Klassenstufen 7 bis 13 umfaßt.

Die **allgemeinbildenden Gymnasien** gliedern sich in die Typen **altsprachlich**, **neusprachlich** und **mathematisch-naturwissenschaftlich**.

Die **beruflichen Gymnasien** werden in der Regel in der dreijährigen Aufbauform geführt und umfassen folgende Richtungen:

- wirtschaftswissenschaftliche Richtung
- technische Richtung
- haushalts- und ernährungswissenschaftliche Richtung
- agrarwissenschaftliche Richtung.

Abendgymnasium: Führt nach einem einjährigen Vorkurs und einer einjährigen Einführung in zwei Jahren zur Hochschulreife. Der Unterricht findet mit Ausnahme des letzten Jahres abends statt.

Gesamtschulen sind pädagogische und organisatorische Zusammenfassungen verschiedener Schularten zu Schuleinheiten, die in der Regel aus Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien bestehen. Sie gibt es in

Integrierter Form, bei der die verschiedenen Schularten zu Schuleinheiten zusammengefaßt sind. Hierzu zählen im weiteren Sinne auch die Freien Waldorfschulen.

kooperativer Form, bei der die verschiedenen Schularten getrennt unterrichtet werden, jedoch die Schulleitungen und Lehrerkollegien eng zusammenarbeiten. In der Statistik werden diese Schüler den Schularten Hauptschule, Realschule und Gymnasium zugeordnet.

Kolleg: Vermittelt bei entsprechendem Bildungsstand (z. B. Fachschulreife oder Realschulabschluß) nach einer abgeschlossenen Berufsausbildung oder einem gleichwertigen beruflichen Werdegang eine auf der Berufserfahrung aufbauende allgemeine Bildung. Es umfaßt mindestens zweieinhalb Schuljahre in Tagesunterricht und führt zur Hochschulreife.

Berufsschule: Vermittelt die für den Beruf erforderlichen fachtheoretischen Kenntnisse und vertieft die allgemeine Bildung. Sie führt über eine Grundbildung und eine darauf aufbauende Fachbildung gemeinsam mit Berufsausbildung oder Berufsausübung zu berufsqualifizierenden oder berufsbefähigenden Abschlüssen. Der Unterricht wird in Teilzeitform (teils auch als Blockunterricht) erteilt.

Die Berufsschule wird in den Typen der gewerblichen, kaufmännischen, hauswirtschaftlich-pflegerisch-sozialpädagogischen oder landwirtschaftlichen Berufsschule geführt. Fachklassen werden in der Regel in der Grundstufe für Berufsfelder und in den Fachstufen für Berufsgruppen oder für einzelne oder eng verwandte Berufe gebildet.

Die Berufsschule soll für Jugendliche, die zu Beginn der Berufsschulpflicht kein Ausbildungsverhältnis nachweisen können, als einjährige Vollzeitschule (**Berufsvorbereitungsjahr**) geführt werden. Die Grundstufe der Berufsschule kann auch als **Berufsgrundbildungsjahr** geführt werden. Für den Ausbildungsberuf des Landwirtes wurde das 1. Ausbildungsjahr als Vollzeitberufsschule eingerichtet.

Berufsfachschule: Vermittelt je nach Dauer eine berufliche Grundbildung, eine berufliche Vorbereitung oder einen Berufsabschluß und fördert die allgemeine Bildung. Sie ist Vollzeitschule, umfaßt mindestens ein Schuljahr und kann zur Fachschulreife führen.

Berufskolleg: Baut auf der Fachschulreife, dem Realschulabschluß oder einem gleichwertigen Bildungsstand auf. Es wird in der Regel als Vollzeitschule geführt und vermittelt nach ein bis drei Jahren eine berufliche Qualifikation. Es kann durch Zusatzunterricht oder in einem besonderen einjährigen Bildungsgang zur Fachhochschulreife führen.

Berufsoberschule: Baut auf einer praktischen Berufserfahrung auf und vermittelt vor allem eine weitgehende allgemeine Bildung. Sie gliedert sich in Mittelstufe (**Berufsaufbauschule**) und Oberstufe (**Technische Oberschule, Wirtschaftsoberschule**). Die Berufsaufbauschule umfaßt mindestens ein Schuljahr und führt zur Fachschulreife. Die Oberstufe umfaßt mindestens zwei Schuljahre und führt zur fachgebundenen Hochschulreife.

Telekolleg: Voraussetzung für die Teilnahme am **Telekolleg I**, das zur Fachschulreife führt, sind Hauptschulabschluß und eine abgeschlossene Berufsausbildung bzw. mehrjährige Berufstätigkeit.

Die Teilnahme am **Telekolleg II**, das zur Fachhochschulreife führt, sind ein Mittlerer Bildungsabschluß und eine abgeschlossene Berufsausbildung bzw. mehrjährige Berufstätigkeit.

Fachschule: Hat die Aufgabe, nach abgeschlossener Berufsausbildung und praktischer Bewährung oder nach einer geeigneten beruflichen Tätigkeit von mindestens fünf Jahren eine weitergehende fachliche Ausbildung im Beruf zu vermitteln (z. B. Fachschule für Technik, Meisterschule, Landwirtschaftsschule). Als Vollzeitschule dauert ihr Besuch in der Regel ein Jahr; Lehrgänge bei Abend- oder Wochenendunterricht dauern entsprechend länger.

Vorbereitungskurse an Fachhochschulen: Sie dienen dem Erwerb der Fachhochschulreife. Die Voraussetzung für die Zulassung sind ein Mittlerer Bildungsabschluß und eine abgeschlossene Berufsausbildung.

Schulen für Berufe des Gesundheitswesens: Sie vermitteln eine Ausbildung für nichtakademische Gesundheitsberufe (z. B. Kranken- und Kinderkrankenschwestern, Hebammen u.a.m.)

Schulen des zweiten Bildungsweges: Bieten Weiterbildungswilligen, die der Schulpflicht entwichen sind und sich bereits im Berufsleben befinden, die Möglichkeit, einen höherwertigen Schulabschluß nachzuholen.

Folgende Bildungseinrichtungen stehen zur Verfügung:

- Abendrealschule
- Abendgymnasium
- Kolleg (Institut zur Erlangung der Hochschulreife)
- Berufsaufbauschule
- Berufsoberschule (Technische Oberschule und Wirtschaftsoberschule)
- Einjähriges Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife
- Telekolleg
- Vorbereitungskurse an Fachhochschulen.

Berufsakademien

Berufsakademien sind Einrichtungen des tertiären Bildungsbereichs. Sie vermitteln in zwei- beziehungsweise dreijährigen Ausbildungsgängen an den Studienakademien und den Ausbildungsstätten (duals System) eine wissenschaftsbezogene und zugleich praxisorientierte berufliche Bildung, deren Abschluß im dreijährigen Ausbildungsgang einem berufsqualifizierenden Hochschulabschluß gleichwertig ist.

Hochschulen

Universitäten: Sind wissenschaftliche Hochschulen, die Forschung und Lehre im Dienst der Wissenschaft vereinigen. Sie bereiten zugleich auf Berufe vor, für die ein wissenschaftliches Studium vorgeschrieben oder nützlich ist. Ihr Besuch setzt die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife voraus.

Kunsthochschulen: Dienen der Kunst auf den Gebieten der Musik, der darstellenden Kunst und der bildenden Kunst durch Lehre, durch die Entwicklung künstlerischer Formen und Ausdrucksmittel und durch freie Kunstausbildung. Im Rahmen ihrer Aufgabe bereiten sie insbesondere auf künstlerische Berufe sowie auf diejenigen kunstpädagogischen Berufe vor, deren Ausübung besondere künstlerische Fähigkeiten erfordert.

Pädagogische Hochschulen, Berufspädagogische Hochschule: Sind wissenschaftliche Hochschulen mit Rektoratsverfassung. Sie bilden in einem sechs- bis achtsemestrigen Studium zum Lehrer an einer Grund-, Haupt oder Realschule sowie an einer beruflichen Schule aus. Das Studium zum Sonderschullehrer setzt eine Lehramtsprüfung voraus und dauert vier Semester (Aufbaustudium). Ihr Besuch ist nur mit der allgemeinen oder fachgebundenen Hochschulreife möglich.

Fachhochschulen: Bereiten in einem aus sechs Hochschulsemestern und zwei praktischen Semestern (Industriestsemester) bestehenden Studium auf eine berufliche Tätigkeit vor, die die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordert. Zugangsvoraussetzung ist die Fachhochschulreife, für die Fachhochschule für Bibliothekswesen die Hochschulreife.

Berufliche Ausbildung

Ausbildungsbereich: Die Berufsbildungsstatistik unterscheidet folgende Ausbildungsbereiche.

- Industrie und Handel (einschließlich Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe)
- Handwerk
- Landwirtschaft
- Öffentlicher Dienst
- Hauswirtschaft (städtischer Bereich)
- Freie Berufe

Die Zuordnung der einzelnen Ausbildungsberufe zu den Ausbildungsbereichen richtet sich nach der allgemeinen Zuständigkeit für die jeweilige Berufsbildung auf Grund des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) und der Handwerksordnung (HwO).

Auszubildende: Erfasst werden in der Berufsbildungsstatistik alle Auszubildenden, die in einer außerschulischen Ausbildungsstätte bzw. einem Ausbildungsbetrieb auf Grund eines Ausbildungsvertrags nach dem BBiG beschäftigt und ausgebildet werden.

Nicht als Auszubildende zählen Personen, die ihre berufliche Bildung an Vollzeitschulen erhalten, z. B. an Berufsfachschulen des Gesundheitswesens, oder die in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis ausgebildet werden, z. B. Beamte im Vorbereitungsdienst.

Als neu begonnene Ausbildungsverträge wurden diejenigen gezählt, die im Berichtsjahr in Kraft traten und am 31. Dezember noch bestanden. Da unter bestimmten Voraussetzungen (z. B. Abschluß des Berufsgrundschuljahres oder einer Berufsfachschule) ein Eintritt unmittelbar in das 2. Ausbildungsjahr möglich ist, ist die Zahl der neu begonnenen Ausbildungsverhältnisse regelmäßig größer als die der Auszubildenden im 1. Ausbildungsjahr.

Vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse betreffen nur diejenigen Ausbildungsverhältnisse, bei denen sich der Auszubildende im Zeitpunkt der Vertragsauflösung bereits in Ausbildung befand, nicht jedoch solche, bei denen das Ausbildungsverhältnis zwar rechtlich, durch Rücktritt vor Ausbildungsbeginn aber noch nicht faktisch zustande gekommen war.

Prüfungen: Am Ende der Berufsausbildung sind nach dem Berufsbildungsgesetz in den anerkannten Ausbildungsberufen **Abschlußprüfungen** durchzuführen. Durch die Abschlußprüfung wird festgestellt, ob der Auszubildende über die in der Ausbildungsordnung geforderten Fertigkeiten und Kenntnisse verfügt. Die Abschlußprüfung kann zweimal wiederholt werden, wenn sie nicht bestanden wurde.

Zur Abschlußprüfung ist zuzulassen, wer eine der Ausbildungsordnung entsprechende Berufsausbildung beendet hat.

Darüber hinaus können unter bestimmten Voraussetzungen auch Berufstätige ohne ordnungsgemäße Berufsausbildung (z. B. Berufskraftfahrer) oder Personen, die in berufsbildenden Schulen oder sonstigen Einrichtungen ausgebildet worden sind, zur Abschlußprüfung zugelassen werden. Auch diese sogenannten "externen" Prüfungsteilnehmer sind in der Berufsbildungsstatistik erfaßt.

Rechtsgrundlagen

Schulgesetz: Schulgesetz für Baden-Württemberg (SchG) in der Fassung vom 1. August 1983 (GBl. S. 397), geändert durch das Gesetz vom 22. Februar 1988 (GBl. S. 53).

Gesetz über die Bundesstatistik für das Hochschulwesen (Hochschulstatistikgesetz – HStatG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 21. April 1980 (BGBl. I S. 453) i. V. mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462,565).

Hochschulrahmengesetz (HRG) i.d.F. vom 26 Januar 1976.

Universitäten: Gesetz über die Universitäten im Lande Baden-Württemberg (Universitätsgesetz – UG) in der Fassung vom 4. Juni 1982 (GBl. S. 177), geändert durch das Gesetz

zur Anpassung des Landesrechts an das Landesverwaltungsverfahrensgesetz und zur Aufhebung entbehrlicher Rechtsvorschriften vom 4. Juli 1983 (GBl. S. 265).

Kunsthochschulen: Gesetz über die Kunsthochschulen im Lande Baden-Württemberg (Kunsthochschulgesetz – KHSchG) in der Fassung vom 4. Juni 1982 (GBl. S. 289), geändert durch das Gesetz zur Anpassung des Landesrechts an das Landesverwaltungsverfahrensgesetz und zur Aufhebung entbehrlicher Rechtsvorschriften vom 4. Juli 1983 (GBl. S. 265).

Pädagogische Hochschulen: Gesetz über die Pädagogischen Hochschulen im Lande Baden-Württemberg (PHG) in der Fassung vom 4. Juni 1982 (GBl. S. 323), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Auflösung der Pädagogischen Hochschule Reutlingen vom 21. November 1983 (GBl. S. 718).

Fachhochschulen: Gesetz über die Fachhochschulen im Lande Baden-Württemberg (Fachhochschulgesetz – FHG) in der Fassung vom 4. Juni 1982 (GBl. S. 227), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Auflösung der Pädagogischen Hochschule Reutlingen vom 21. November 1983 (GBl. S. 718).

Gesetz über die Berufsakademien im Lande Baden-Württemberg (Berufsakademiegesetz – BAG) i.d.F. vom 4. Mai 1982 (GBl. Nr. 10 S. 133).

Bundesgesetz über individuelle Förderung der Ausbildung (Bundesausbildungsförderungsgesetz – BaföG) i.d.F. vom 6. Juni 1983 (BGBl. I S. 645). Zuletzt geändert durch 10. BaföGÄndG vom 16. Juni 1986 (BGBl. I S. 897).

Gesetz zur Förderung der Berufsausbildung durch Planung und Forschung (Berufsbildungsförderungsgesetz – BerBiFG) i.d.F. vom 23. Dezember 1981 (BGBl. I S. 1692).

Berufsbildungsgesetz (BBiG): Das Berufsbildungsgesetz (BBiG) vom 14. August 1969 (BGBl. I S. 1112), zuletzt geändert durch § 19 des Berufsbildungsförderungsgesetzes (BerBiFG) vom 23. Dezember 1981 (BGBl. I S. 1692).

Handwerksordnung (HwO): Das Gesetz zur Ordnung des Handwerks (Handwerksordnung – HwO) i.d.F. vom 28. Dezember 1965 (BGBl. I S. 1), zuletzt geändert durch die dritte Verordnung zur Änderung der Anlage A zur Handwerksordnung vom 2. November 1983 (BGBl. I S. 1354).

Gesetz zur Förderung der Weiterbildung und des Bibliothekswesens in der Fassung vom 20. März 1980, in: Gesetzblatt für Baden-Württemberg vom 18. April 1980, S. 250.

Abschnitt: Haushalte und Familien

Familie

Die Familie ist vom Grundsatz her die Gemeinschaft von Eltern und Kindern. Der Begriff ist jedoch verhältnismäßig weit gefaßt und bezieht sich auf:

1. Gemeinschaften von Eltern (Großeltern) mit ihren ledigen Kindern (Enkeln). Hierbei ist es gleichgültig, welchen Familienstand die Eltern (Großeltern) haben.
2. Ehepaare ohne Kinder
3. Verwitwete, geschiedene und verheiratete Personen, die keine Angaben über den Ehepartner gemacht haben.

Ledige, nicht familienangehörige Personen in Ein- oder Mehrpersonenhaushalten gelten im Gegensatz zu verwitweten und geschiedenen Personen ohne Kinder nicht als Familien.

Mehrere Familien können in einem Haushalt zusammen wohnen und gemeinsam wirtschaften.

Haushalt

Als Haushalt im Sinne dieser Statistik gilt jede Personengemeinschaft, die zusammen wohnt und eine gemeinsame Hauswirtschaft führt. Als eigener Haushalt gilt auch jede allein wirtschaftende Einzelperson, z. B. Einzeluntermieter. Am Befragungstag aus beruflichen oder sonstigen Gründen (Ableistung des Wehrdienstes usw.) abwesende Personen, die in der Wohneinheit des Haushalts wohnberechtigt sind, zählen ebenfalls zum Haushalt, dagegen nicht die nur vorübergehend Anwesenden (Besuch). Zum Haushalt können Verwandte und familienfremde Personen gehören (z. B. Hauspersonal).

Bezugsperson

Bezugspersonen

Um die Haushalte in der Statistik abgrenzen zu können, wird eine Bezugsperson im Haushalt benötigt. Das ist die Person, die im Erhebungsbogen als erste Person eingetragen ist. Ihre Erhebungsmerkmale (z. B. Alter, Familienstand, Stellung im Beruf) werden dann in der Statistik nachgewiesen. Personen unter 15 Jahren sind als Bezugspersonen ausgeschlossen. Vorgabe bei der Reihenfolge der Eintragung im Erhebungsbogen: Ehegatten, Kinder, Verwandte, Familienfremde.

Abschnitt: Erwerbstätigkeit und Beschäftigung

Beteiligung am Erwerbsleben (Erwerbskonzept)

Die Wohnbevölkerung gliedert sich entsprechend ihrer Beteiligung am Erwerbsleben in Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen, wobei die Erwerbspersonen nach Erwerbstätigen und Erwerbslosen unterschieden werden.

Erwerbslose

Als Erwerbslos gelten Personen ohne Arbeitsverhältnis, die sich um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie beim Arbeitsamt als Arbeitslose gemeldet sind.

Erwerbstätige

Erwerbstätige sind alle Personen, die irgend einem Erwerb nachgehen, gleichgültig, ob sie daraus überwiegend ihren Lebensunterhalt bestreiten oder nicht.

Nichterwerbspersonen

Nichterwerbspersonen sind alle nicht im Erwerbsleben stehenden Personen (z. B. Kinder, Rentner und Nur-Hausfrauen).

Stellung im Beruf

Unter der Stellung im Beruf wird die Zugehörigkeit der Erwerbstätigen zu einer der folgenden Kategorien verstanden:

- Selbstständige
- Mithelfende Familienangehörige
- Beamte
- Angestellte
- Arbeiter
- Auszubildende

Systematik der Wirtschaftszweige

Wirtschaftsbereich

- I Land- und Forstwirtschaft
- II Produzierendes Gewerbe
- III Handel und Verkehr
- IV Sonstige Wirtschaftsbereiche
(Dienstleistungen)

Wirtschaftsabteilung

- 0 Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei
- 1 Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau
- 2 Verarbeitendes Gewerbe
- 3 Baugewerbe
- 4 Handel
- 5 Verkehr und Nachrichtenübermittlung
- 6 Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe
- 7 Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt
- 8 Organisationen ohne Erwerbscharakter und private Haushalte
- 9 Gebietskörperschaften und Sozialversicherung

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

Der Kreis der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer umfaßt alle Arbeitnehmer, die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem Arbeitsförderungsgesetz sind oder für die Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. In der Regel gehören zu diesem Personenkreis alle Arbeiter, Angestellten und Auszubildenden.

Für die örtliche Abgrenzung betrieblicher Einheiten gilt der Gemeindebereich. Alle in einer Gemeinde liegenden Niederlassungen desselben Unternehmens können als eine örtliche Betriebseinheit angesehen werden. Die wirtschaftssystematische Zuordnung der Beschäftigten erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Betriebseinheit, die regionale Zuordnung nach dem Arbeitsort. Ausgewiesen werden nicht Beschäftigungsfälle, sondern beschäftigte Personen, Personen mit mehreren sozialversicherungspflichtigen Tätigkeiten werden nur einmal erfaßt.

Die Aufgliederung von Ergebnissen nach Arbeitern und Angestellten erfolgt nach der Zugehörigkeit zum Rentenversicherungsträger.

Wirtschaftsbereiche, Wirtschaftsabteilungen

Die wirtschaftsfachliche Gliederung der "Sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer" wird nach dem "Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg, Ausgabe 1973" systematisiert (siehe Seite 16!).

Berufliche Gliederung

Die berufliche Gliederung ist nach der "Klassifizierung der Berufe", Ausgabe 1980 systematisiert und wird in 6 Berufsbereichen und 33 Berufsabschnitten dargestellt.

Abschnitt: Gesundheitswesen

An Tuberkulose Erkrankte

Die Meldung der Erkrankten erfolgt durch die Gesundheitsämter. Die Ausländer werden im Rahmen des Individualzählverfahrens gesondert erfaßt.

Rechtsgrundlage bildet § 3 Abs. 2 Nr. 12 i.V.m. § 5a Abs. 1 des Bundes-Seuchengesetzes vom 18. Dezember 1979 (BGBl. I S. 2262), geändert durch Artikel 10 des zweiten Gesetzes zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (2. Statistikbereinigungsgesetz) vom 19. 12. 1986 (BGBl. I S. 2555).

Abschnitt: Kriminalität

Abgeurteilte

Abgeurteilte sind Angeklagte, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung der Hauptverhandlung durch Urteil, Strafbefehl oder Einstellungsbeschluß rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden. Bei der Aburteilung von Straftaten, die in Tateinheit (§ 52 StGB) oder Tatmehrheit (§ 53 StGB) begangen wurden, ist nur die Straftat statistisch erfaßt, die nach dem

Gesetz mit der schwersten Strafe bedroht ist. Werden mehrere Straftaten der gleichen Person in mehreren Verfahren abgeurteilt, so wird der Angeklagte für jedes Strafverfahren gesondert gezählt.

Tatverdächtige

Unter "Tatverdächtige" versteht man Personen, die aufgrund des polizeilichen Ermittlungsergebnisses hinreichend verdächtig sind, eine mit Strafe bedrohte Handlung (Verbrechen oder Vergehen) begangen zu haben.

Hinweis: Durch die Umstellung der Datenerfassung vom maschinenlesbaren Beleg zur manuellen Dateneingabe trat eine Verzögerung in der Datenerfassung ein, die eine Mindererfassung zur Folge hat. Deshalb sind die Daten des Jahres 1984 mit denen vorhergehender Jahre nur bedingt vergleichbar. Ferner erfolgte zum 1. Januar 1984 eine Umstellung auf echte Tatverdächtigenzählung, d. h. die Tatverdächtigen wurden, auch wenn sie im Laufe des Jahres mehrmals angezeigt worden sind, am Jahresende nur einmal gezählt. Dies führte zu kleineren Tatverdächtigenzahlen, besonders bei den Altersgruppen, bei denen es einen hohen Anteil von Mehrfachtätern gibt, die bis einschließlich 1983 auch mehrfach gezählt wurden.

Verurteilte

Verurteilte sind Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafhaft oder Geldstrafe verhängt worden ist oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Verurteilt kann nur eine Person werden, die zum Zeitpunkt der Tat strafmündig, das heißt 14 Jahre oder älter war.

Abschnitt: Aufwendungen für Ausländer

Aufwendungen für Ausländer

Ausgaben des Landes zur Betreuung und Beratung von Ausländern; weitergehende Ausgaben der Kommunen (örtlicher und überörtlicher Träger) im Bereich der Sozial- und Jugendhilfe sind nicht darstellbar.

Abschnitt: Soziale Sicherung

Öffentliche Jugendhilfe: Das Recht des Kindes auf Erziehung zur leiblichen, seelischen und gesellschaftlichen Tüchtigkeit steht im Mittelpunkt der Jugendpflege und -fürsorge. Wird der Anspruch von der Familie nicht erfüllt, tritt öffentliche Jugendhilfe ein. Organe der öffentlichen Jugendhilfe sind die Jugendwohlfahrtsbehörden. Ihre Aufgabe ist es, die in der Familie des Kindes begonnene Erziehung zu unterstützen und zu ergänzen.

Sozialhilfe: Diese Hilfe erhält nur der Bedürftige, der sich nicht selbst helfen kann oder die benötigte Hilfe von anderen (bes. Angehörigen) oder von Trägern anderer Sozialleistungen nicht erhält. Art, Form und Maß richten sich nach der Person des Hilfeempfängers. Grundlage ist das Bundessozialhilfegesetz (BSHG) vom 30. Juni 1961 (BGBl. I S. 815) i.d. jeweiligen gültigen Fassung.

Zeichenerklärungen

– = nichts vorhanden

· = kein Nachweis vorhanden

0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann

x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

r = berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Verwaltungseinteilung des Landes Baden-Württemberg

Stand: 1.1.1989

Grenzen:

- Land, Regierungsbezirk
- Region
- Kreis

- Sitz der Stadtkreisverwaltung
- Sitz des Landratsamtes
- Sitz des Regionalverbandes
- Sitz des Regierungspräsidiums



1) Soweit Land Baden-Württemberg

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

1. Entwicklung der ausländischen Bevölkerung in Baden-Württemberg 1960 bis 1989

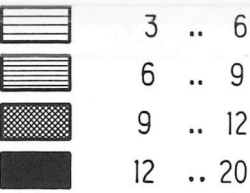
Jahr ¹⁾	Insgesamt	Männlich ²⁾	Weiblich ³⁾	Anteil an der Gesamtbevölkerung		
				insgesamt	männlich	weiblich
	Anzahl				%	
1960	147 336	102 000	29 236	1,9	2,8	0,7
1961	211 463	151 677	41 675	2,7	4,1	1,0
1962	266 038	188 075	56 795	3,3	4,9	1,4
1963	306 944	209 709	72 898	3,8	5,4	1,7
1964	361 922	244 131	88 259	4,4	6,2	2,1
1965	443 303	294 829	111 103	5,3	7,3	2,6
1966	498 985	315 513	134 409	5,8	7,7	3,0
1967	411 851	233 185	122 988	4,8	5,7	2,8
1968	461 900	259 472	134 096	5,3	6,2	3,0
1969	588 626	335 928	168 628	6,6	7,9	3,7
1970	641 725	400 256	241 469	7,2	9,3	5,2
1971	732 831	450 583	282 248	8,1	10,3	6,1
1972	801 227	485 457	315 770	8,8	11,0	6,7
1973	880 991	530 387	350 604	9,6	11,9	7,4
1974	906 972	532 424	374 548	9,8	11,9	7,8
1975	875 360	499 038	376 322	9,5	11,3	7,9
1976	825 528	464 292	361 236	9,0	10,6	7,6
1977	816 515	456 643	359 872	9,0	10,4	7,6
1978	821 503	458 246	363 257	9,0	10,5	7,7
1979	847 981	473 105	374 876	9,3	10,8	7,9
1980	911 641	517 295	394 346	9,9	11,6	8,2
1981	937 827	527 925	409 902	10,1	11,8	8,5
1982	932 627	519 490	413 137	10,0	11,6	8,6
1983	907 127	500 167	406 960	9,8	11,2	8,5
1984	881 740	483 708	398 032	9,5	10,9	8,3
1985	866 883	474 140	392 743	9,4	10,6	8,2
1986	882 419	483 096	399 323	9,5	10,8	8,3
1987	849 677	472 568	377 109	9,2	10,5	7,9
1988	896 157	495 343	400 814	9,6	10,9	8,3
1989	951 563	523 238	428 325	10,0	11,4	8,8

¹⁾Bis 1969 Ergebnisse der Ausländerstatistik, Stand jeweils 30. September; 1970: Ergebnisse der Volkszählung; 1971 bis 1986 Fortschreibung des Ergebnisses der Volkszählung 1970, Stand jeweils am 30. Juni; 1987: Ergebnisse der Volkszählung; 1988 bis 1989 Fortschreibung des Ergebnisses der Volkszählung 1987, Stand jeweils am 30. Juni. -²⁾Bis 1969 Männer und Frauen im Alter von 16 und mehr Jahren (berichtigte Werte). Ab 1970 alle männlichen und weiblichen Personen. -³⁾Einschließlich ausländischer Flüchtlinge (Asylberechtigte)

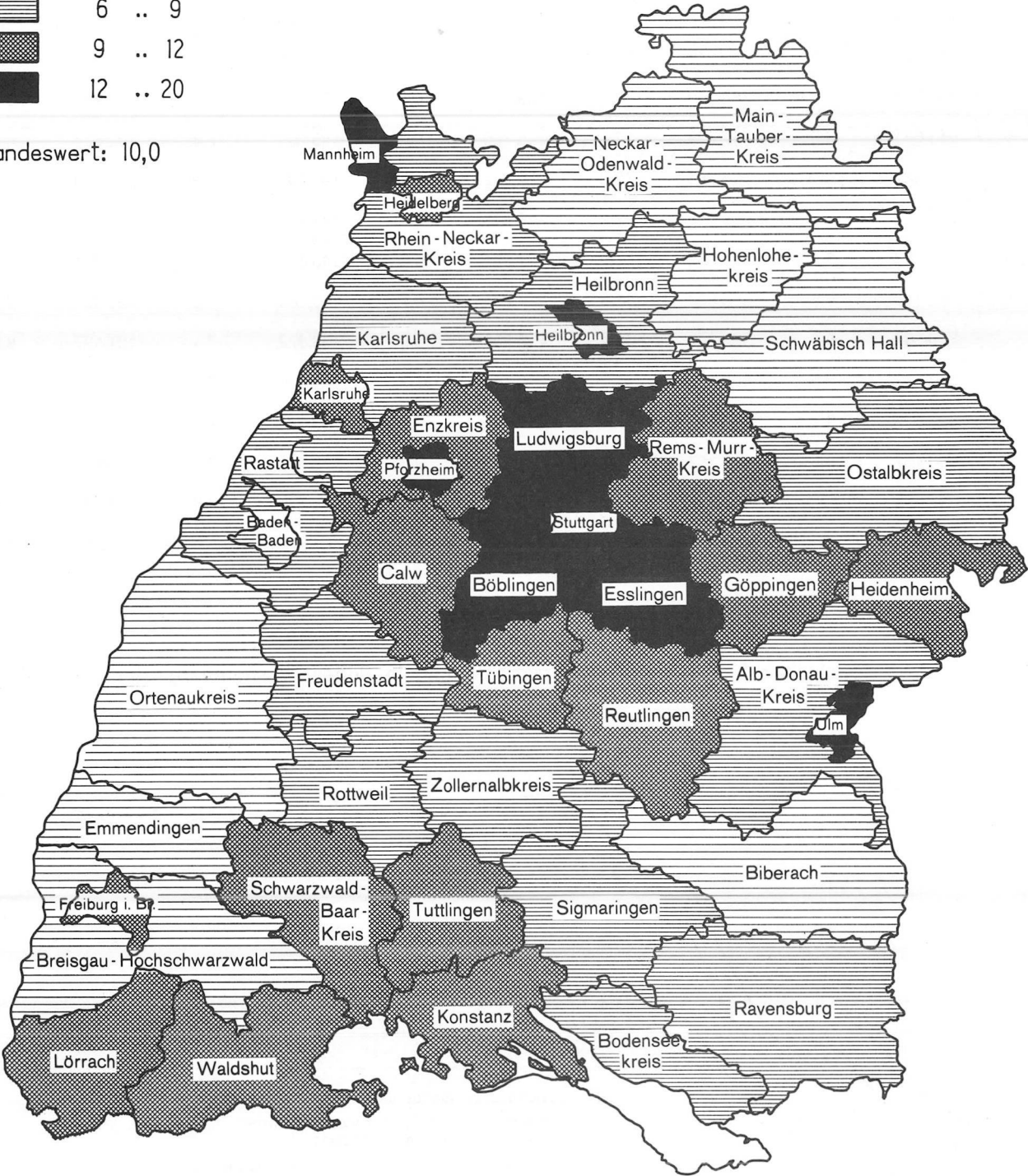
Anteil der Ausländer an der Bevölkerung in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 30. Juni 1989

In Prozent

von .. bis unter..



Landeswert: 10,0



Ausländische Bevölkerung

2. Ausländische Bevölkerung in Baden-Württemberg 1975 bis 1989 nach Regierungsbezirken

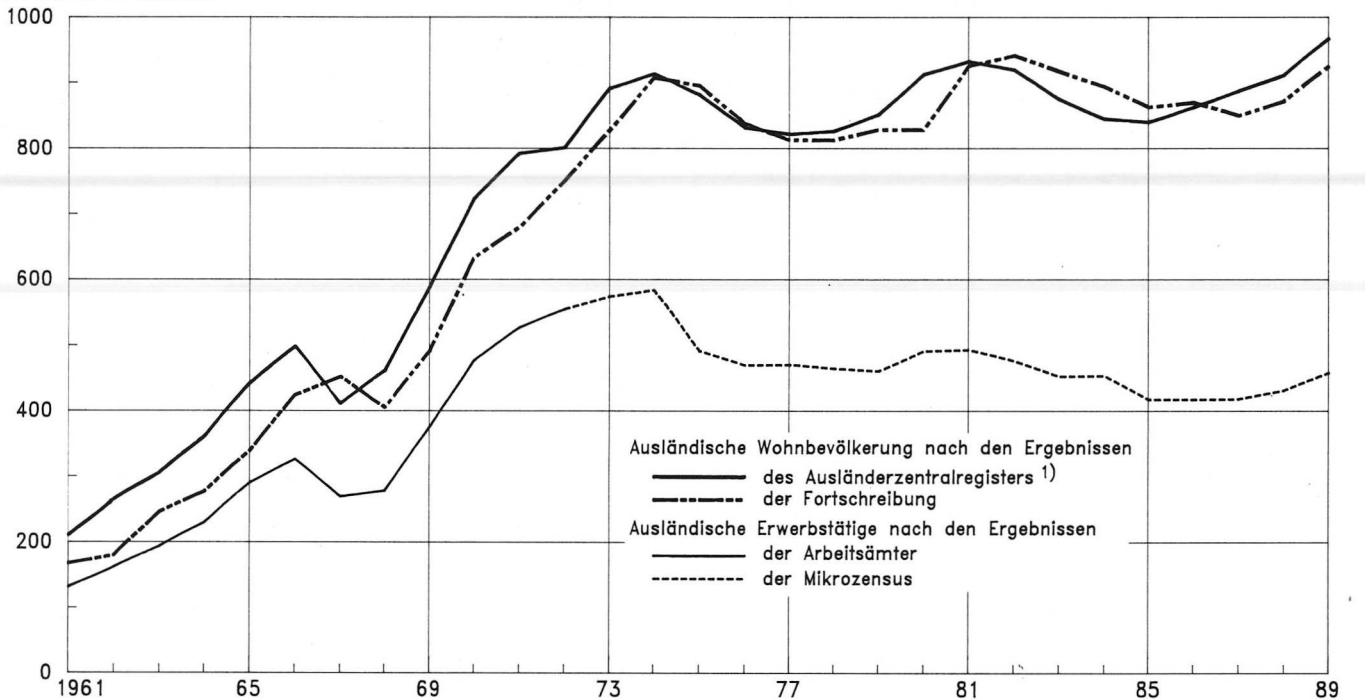
Jahr ¹⁾	Ausländer		Davon im Regierungsbezirk							
			Stuttgart		Karlsruhe		Freiburg		Tübingen	
	insgesamt	% ²⁾	zusammen	% ²⁾	zusammen	% ²⁾	zusammen	% ²⁾	zusammen	% ²⁾
1975	875 360	9,5	398 357	11,5	207 099	8,7	147 986	8,0	121 918	8,2
1976	825 528	9,0	373 535	10,9	195 823	8,3	138 852	7,5	117 318	7,9
1977	816 515	9,0	370 838	10,8	192 361	8,1	135 666	7,4	117 650	8,0
1978	821 503	9,0	377 245	11,0	192 787	8,1	133 225	7,2	118 248	8,0
1979	847 981	9,3	389 240	11,3	199 024	8,4	136 926	7,4	122 791	8,2
1980	911 641	9,9	417 632	12,0	215 785	9,0	145 700	7,8	132 524	8,8
1981	937 827	10,1	428 263	12,3	224 212	9,3	148 494	7,9	136 858	9,0
1982	932 627	10,0	423 416	12,2	226 113	9,4	147 563	7,9	135 535	8,9
1983	907 127	9,8	411 082	11,9	221 207	9,2	143 637	7,7	131 201	8,6
1984	881 740	9,5	398 880	11,5	217 204	9,1	140 165	7,5	125 491	8,3
1985	866 883	9,4	392 948	11,4	213 866	8,9	138 872	7,4	121 197	8,0
1986	882 419	9,5	400 163	11,5	218 449	9,1	141 020	7,5	122 787	8,0
1987	849 677	9,2	392 103	11,2	210 024	8,8	130 027	7,0	117 523	7,7
1988	896 157	9,6	413 187	11,7	221 836	9,2	136 511	7,2	124 623	8,1
1989	951 563	10,0	435 112	12,2	235 814	9,6	145 592	7,6	135 045	8,6

¹⁾1975 bis 1986 Fortschreibung des Ergebnisses der Volkszählung 1970, Stand jeweils am 30. Juni; 1987: Ergebnisse der Volkszählung; 1988 bis 1989 Fortschreibung des Ergebnisses der Volkszählung 1987, Stand jeweils am 30. Juni. - ²⁾Anteil an der Bevölkerung insgesamt in Prozent.

Schaubild 2

Entwicklung der ausländischen Bevölkerung und Erwerbstätigen in Baden-Württemberg 1962 bis 1989

Personen in Tausend



¹⁾ Bis 1971 Ergebnisse der Auszählungen der bei den Ausländerämtern geführten Ausländerkartellen.
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

3. Bevölkerung in Baden-Württemberg am 1. Januar 1989 nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand

Alter von ...bis unter ... Jahren	Männlich					Weiblich				
	ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon			
		ledig	ver- heiratet	verwitwet	geschieden		ledig	ver- heiratet	verwitwet	geschieden
a) Gesamtbevölkerung 1 000										
unter 15	752,4	752,4	-	-	-	715,6	715,6	0,0	-	-
15 - 18	171,3	171,2	0,1	0,0	0,0	162,8	161,8	1,0	0,0	0,0
18 - 21	221,1	218,3	2,7	0,1	0,1	213,2	200,7	12,2	0,1	0,3
21 - 25	352,8	313,4	37,8	0,2	1,3	333,8	247,3	82,9	0,5	3,1
25 - 30	429,6	258,6	162,4	0,4	8,2	402,5	154,8	232,6	1,5	13,6
30 - 35	363,8	110,5	236,8	0,8	15,7	344,2	60,4	261,0	2,6	20,2
35 - 40	327,9	55,1	251,6	1,1	20,0	323,0	30,8	262,5	4,4	25,2
40 - 45	290,7	32,2	235,9	1,6	21,1	274,2	17,9	224,8	6,2	25,3
45 - 50	363,4	34,1	300,3	3,4	25,7	345,0	20,6	281,6	14,0	28,8
50 - 55	343,3	25,9	292,3	5,3	19,8	327,9	21,0	261,7	23,5	21,7
55 - 60	265,8	15,7	231,7	7,0	11,5	260,3	20,8	193,6	32,4	13,6
60 - 65	217,4	9,8	191,0	9,5	7,1	268,9	27,1	174,2	54,5	13,1
65 und mehr	468,7	16,6	364,4	77,7	10,0	893,0	95,7	278,8	487,0	31,6
Insgesamt	4 568,2	2 013,7	2 306,9	107,1	140,5	4 864,6	1 774,6	2 266,8	626,8	196,4
b) Deutsche 1 000										
unter 15	643,6	643,6	-	-	-	613,2	613,2	-	-	-
15 - 18	145,7	145,6	0,0	0,0	-	139,5	139,3	0,2	0,0	0,0
18 - 21	196,7	195,0	1,6	0,0	0,1	189,9	182,6	7,0	0,1	0,2
21 - 25	312,2	284,5	26,5	0,2	1,1	300,7	232,3	65,4	0,4	2,7
25 - 30	381,0	237,6	136,0	0,3	7,1	364,3	147,2	203,4	1,3	12,4
30 - 35	319,5	101,6	203,5	0,6	13,8	306,1	57,3	228,1	2,2	18,5
35 - 40	285,3	50,3	216,3	0,9	17,8	278,7	28,4	223,9	3,7	22,7
40 - 45	240,1	28,5	191,5	1,3	18,7	238,2	16,3	193,5	5,4	23,1
45 - 50	318,3	31,6	260,1	3,0	23,6	318,7	19,4	259,4	12,9	27,0
50 - 55	308,1	24,1	261,0	4,8	18,2	307,8	19,9	245,6	22,1	20,2
55 - 60	242,5	14,5	211,0	6,5	10,5	247,0	20,1	183,5	30,9	12,5
60 - 65	206,4	9,0	181,8	9,0	6,5	261,4	26,7	169,5	52,8	12,4
65 und mehr	459,5	15,7	357,8	76,5	9,5	883,4	94,9	275,6	482,0	30,9
Insgesamt	4 058,6	1 781,4	2 047,1	103,2	126,9	4 449,0	1 597,7	2 055,1	613,7	182,6
c) Ausländer 1 000										
unter 15	109,0	109,0	-	-	-	102,4	102,3	0,0	-	-
15 - 18	25,6	25,6	0,1	0,0	0,0	23,3	22,5	0,8	0,0	0,0
18 - 21	24,4	23,3	1,1	0,0	0,0	23,3	18,0	5,2	0,0	0,1
21 - 25	40,6	28,9	11,3	0,1	0,3	33,1	15,0	17,6	0,1	0,4
25 - 30	48,6	21,0	26,4	0,1	1,1	38,2	7,6	29,2	0,3	1,2
30 - 35	44,4	8,9	33,4	0,2	1,9	38,1	3,1	32,8	0,4	1,7
35 - 40	42,5	4,8	35,3	0,2	2,2	44,4	2,4	38,6	0,8	2,5
40 - 45	50,7	3,6	44,3	0,3	2,4	36,0	1,7	31,3	0,8	2,2
45 - 50	45,1	2,5	40,2	0,4	2,1	26,3	1,2	22,2	1,1	1,8
50 - 55	35,2	1,9	31,3	0,5	1,6	20,0	1,1	16,0	1,4	1,5
55 - 60	23,2	1,2	20,6	0,5	1,0	13,3	0,7	10,1	1,5	1,1
60 - 65	11,0	0,7	9,2	0,5	0,6	7,5	0,4	4,7	1,7	0,7
65 und mehr	9,2	0,9	6,6	1,2	0,6	9,7	0,9	3,2	5,0	0,7
Insgesamt	509,6	232,3	259,8	3,9	13,6	415,6	176,9	211,7	13,1	13,9

Quelle: Bevölkerungsfortschreibung

Ausländische Bevölkerung

4. Gesamte und ausländische Bevölkerung in Baden-Württemberg am 1. Januar 1989^{*)} nach Alter und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung			Darunter Ausländer					
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	Anteil an der Bevölkerung		
							zusammen	männlich	weiblich
	Anzahl						%		
unter 1	111 109	56 808	54 301	14 050	7 203	6 847	12,6	12,7	12,6
1 - 2	104 743	53 850	50 893	13 531	6 914	6 617	12,9	12,8	13,0
2 - 3	103 921	53 197	50 724	13 007	6 639	6 368	12,5	12,5	12,6
3 - 4	97 494	50 019	47 475	12 564	6 547	6 017	12,9	13,1	12,7
4 - 5	97 192	50 085	47 107	12 689	6 582	6 107	13,1	13,1	13,0
Zusammen	514 459	263 959	250 500	65 841	33 885	31 956	12,8	12,8	12,8
5 - 6	97 526	49 726	47 800	13 083	6 805	6 278	13,4	13,7	13,1
6 - 7	99 816	51 204	48 612	14 260	7 333	6 927	14,3	14,3	14,2
7 - 8	99 678	50 874	48 804	14 541	7 528	7 013	14,6	14,8	14,4
8 - 9	99 543	51 087	48 456	14 812	7 615	7 197	14,9	14,9	14,9
9 - 10	92 491	47 142	45 349	13 970	7 086	6 884	15,1	15,0	15,2
Zusammen	489 054	250 033	239 021	70 666	36 367	34 299	14,4	14,5	14,3
10 - 11	90 016	46 187	43 829	13 783	7 098	6 685	15,3	15,4	15,3
11 - 12	90 501	46 507	43 994	14 140	7 292	6 848	15,6	15,7	15,6
12 - 13	93 761	48 188	45 573	15 176	7 913	7 263	16,2	16,4	15,9
13 - 14	92 943	47 730	45 213	15 630	8 122	7 508	16,8	17,0	16,6
14 - 15	97 255	49 794	47 461	16 160	8 364	7 796	16,6	16,8	16,4
Zusammen	464 476	238 406	226 070	74 889	38 789	36 100	16,1	16,3	16,0
15 - 16	99 454	50 905	48 549	16 462	8 652	7 810	16,6	17,0	16,1
16 - 17	111 232	57 004	54 228	16 540	8 695	7 845	14,9	15,3	14,5
17 - 18	123 388	63 362	60 026	15 907	8 271	7 636	12,9	13,1	12,7
18 - 19	131 040	67 134	63 906	15 577	8 159	7 418	11,9	12,2	11,6
19 - 20	145 989	74 267	71 722	15 689	7 984	7 705	10,7	10,8	10,7
Zusammen	611 103	312 672	298 431	80 175	41 761	38 414	13,1	13,4	12,9
20 - 21	157 352	79 734	77 618	16 510	8 296	8 214	10,5	10,4	10,6
21 - 22	164 719	84 093	80 626	16 314	8 509	7 805	9,9	10,1	9,7
22 - 23	171 645	87 795	83 850	18 219	9 865	8 354	10,6	11,2	10,0
23 - 24	172 775	88 932	83 843	19 228	10 698	8 530	11,1	12,0	10,2
24 - 25	177 454	91 936	85 518	19 928	11 509	8 419	11,2	12,5	9,8
Zusammen	843 945	432 490	411 455	90 199	48 877	41 322	10,7	11,3	10,0
25 - 26	175 509	91 076	84 433	19 095	11 173	7 922	10,9	12,3	9,4
26 - 27	169 977	88 121	81 856	18 026	10 250	7 776	10,6	11,6	9,5
27 - 28	167 991	86 235	81 756	16 251	8 991	7 260	9,7	10,4	8,9
28 - 29	162 582	83 747	78 835	17 222	9 388	7 834	10,6	11,2	9,9
29 - 30	156 056	80 423	75 633	16 210	8 783	7 427	10,4	10,9	9,8
Zusammen	832 115	429 602	402 513	86 804	48 585	38 219	10,4	11,3	9,5
30 - 31	149 469	77 324	72 145	16 214	9 058	7 156	10,8	11,7	9,9
31 - 32	146 098	75 661	70 437	16 077	9 126	6 951	11,0	12,1	9,9
32 - 33	143 564	74 140	69 424	17 384	9 761	7 623	12,1	13,2	11,0
33 - 34	135 867	69 598	66 269	16 763	8 711	8 052	12,3	12,5	12,2
34 - 35	133 014	67 102	65 912	16 013	7 700	8 313	12,0	11,5	12,6
Zusammen	708 012	363 825	344 187	82 451	44 356	38 095	11,6	12,2	11,1
35 - 36	128 864	64 527	64 337	15 490	7 115	8 375	12,0	11,0	13,0
36 - 37	130 884	65 863	65 021	16 962	7 901	9 061	13,0	12,0	13,9
37 - 38	127 874	64 408	63 466	16 261	7 902	8 359	12,7	12,3	13,2
38 - 39	132 061	66 371	65 690	19 006	9 387	9 619	14,4	14,1	14,6
39 - 40	131 231	66 706	64 525	19 192	10 236	8 956	14,6	15,3	13,9
Zusammen	650 914	327 875	323 039	86 911	42 541	44 370	13,4	13,0	13,7
40 - 41	125 100	64 405	60 695	19 370	10 906	8 464	15,5	16,9	13,9
41 - 42	118 016	60 876	57 140	18 708	10 860	7 848	15,9	17,8	13,7
42 - 43	106 293	54 736	51 557	17 651	10 541	7 110	16,6	19,3	13,8
43 - 44	93 485	47 977	45 508	15 782	9 373	6 409	16,9	19,5	14,1
44 - 45	122 031	62 740	59 291	15 198	9 004	6 194	12,5	14,4	10,4
Zusammen	564 925	290 734	274 191	86 709	50 684	36 025	15,3	17,4	13,1
45 - 46	124 518	63 826	60 692	14 645	9 017	5 628	11,8	14,1	9,3
46 - 47	123 218	63 800	59 418	14 931	9 345	5 586	12,1	14,6	9,4
47 - 48	147 788	75 435	72 353	13 678	8 620	5 058	9,3	11,4	7,0
48 - 49	157 287	80 639	76 648	14 770	9 483	5 287	9,4	11,8	6,9
49 - 50	155 640	79 727	75 913	13 374	8 657	4 717	8,6	10,9	6,2
Zusammen	708 451	363 427	345 024	71 398	45 122	26 276	10,1	12,4	7,6

^{*)}Basis Volkszählung 1987.

Ausländische Bevölkerung

Noch: 4. Gesamte und ausländische Bevölkerung in Baden-Württemberg am 1. Januar 1989^{*)} nach Alter und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung			Darunter Ausländer					
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	Anteil an der Bevölkerung		
							zusammen	männlich	weiblich
	Anzahl						%		
50 - 51	146 371	74 684	71 687	12 728	8 098	4 630	8,7	10,8	6,5
51 - 52	137 443	70 386	67 057	11 673	7 456	4 217	8,5	10,6	6,3
52 - 53	135 489	69 336	66 153	10 986	7 004	3 982	8,1	10,1	6,0
53 - 54	130 729	66 872	63 857	9 954	6 260	3 694	7,6	9,4	5,8
54 - 55	121 138	62 035	59 103	9 849	6 361	3 488	8,1	10,3	5,9
Zusammen	671 170	343 313	327 857	55 190	35 179	20 011	8,2	10,2	6,1
55 - 56	103 525	52 918	50 607	9 251	6 025	3 226	8,9	11,4	6,4
56 - 57	102 552	52 074	50 478	7 958	5 009	2 949	7,8	9,6	5,8
57 - 58	104 448	52 718	51 730	7 123	4 607	2 516	6,8	8,7	4,9
58 - 59	109 665	55 242	54 423	6 629	4 113	2 516	6,0	7,4	4,6
59 - 60	105 894	52 801	53 093	5 613	3 478	2 135	5,3	6,6	4,0
Zusammen	526 084	265 753	260 331	36 574	23 232	13 342	7,0	8,7	5,1
60 - 61	105 974	52 016	53 958	4 856	3 039	1 817	4,6	5,8	3,4
61 - 62	98 427	46 144	52 283	4 089	2 440	1 649	4,2	5,3	3,2
62 - 63	96 991	43 171	53 820	3 661	2 151	1 510	3,8	5,0	2,8
63 - 64	96 334	40 945	55 389	3 084	1 763	1 321	3,2	4,3	2,4
64 - 65	88 569	35 122	53 447	2 797	1 630	1 167	3,2	4,6	2,2
Zusammen	486 295	217 398	268 897	18 487	11 023	7 464	3,8	5,1	2,8
65 - 66	89 026	34 487	54 539	2 335	1 256	1 079	2,6	3,6	2,0
66 - 67	91 038	35 164	55 874	2 140	1 126	1 014	2,4	3,2	1,8
67 - 68	95 343	35 932	59 411	1 707	917	790	1,8	2,6	1,3
68 - 69	93 777	34 539	59 238	1 593	859	734	1,7	2,5	1,2
69 - 70	70 721	26 258	44 463	1 100	571	529	1,6	2,2	1,2
Zusammen	439 905	166 380	273 525	8 875	4 729	4 146	2,0	2,8	1,5
70 - 71	45 149	16 377	28 772	838	435	403	1,9	2,7	1,4
71 - 72	42 353	15 431	26 922	738	404	334	1,7	2,6	1,2
72 - 73	45 220	16 152	29 068	703	363	340	1,6	2,2	1,2
73 - 74	58 781	20 747	38 034	724	366	358	1,2	1,8	0,9
74 - 75	74 843	26 027	48 816	795	381	414	1,1	1,5	0,8
Zusammen	266 346	94 734	171 612	3 798	1 949	1 849	1,4	2,1	1,1
75 - 76	73 244	25 383	47 861	713	349	364	1,0	1,4	0,8
76 - 77	71 340	24 708	46 632	677	308	369	0,9	1,2	0,8
77 - 78	64 416	21 853	42 563	591	280	311	0,9	1,3	0,7
78 - 79	61 538	20 344	41 194	562	224	338	0,9	1,1	0,8
79 - 80	57 390	18 730	38 660	484	205	279	0,8	1,1	0,7
Zusammen	327 928	111 018	216 910	3 027	1 366	1 661	0,9	1,2	0,8
80 - 81	52 743	16 836	35 907	476	208	268	0,9	1,2	0,7
81 - 82	47 339	14 992	32 347	380	156	224	0,8	1,0	0,7
82 - 83	41 476	12 652	28 824	364	135	229	0,9	1,1	0,8
83 - 84	35 671	11 040	24 631	311	96	215	0,9	0,9	0,9
84 - 85	31 123	9 383	21 740	302	105	197	1,0	1,1	0,9
Zusammen	208 352	64 903	143 449	1 833	700	1 133	0,9	1,1	0,8
85 - 86	25 680	7 526	18 154	227	79	148	0,9	1,0	0,8
86 - 87	21 789	6 230	15 559	249	82	167	1,1	1,3	1,1
87 - 88	18 261	5 026	13 235	189	61	128	1,0	1,2	1,0
88 - 89	13 960	3 741	10 219	164	54	110	1,2	1,4	1,1
89 - 90	11 033	2 824	8 209	107	33	74	1,0	1,2	0,9
Zusammen	90 723	25 347	65 376	936	309	627	1,0	1,2	1,0
90 und mehr	28 452	6 281	22 171	363	101	262	1,3	1,6	1,2
Insgesamt	9 432 709	4 568 150	4 864 559	925 126	509 555	415 571	9,8	11,2	8,5

*) Basis Volkszählung 1987.

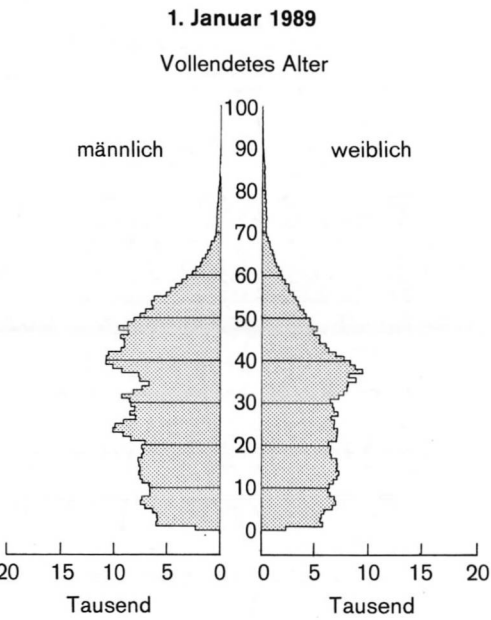
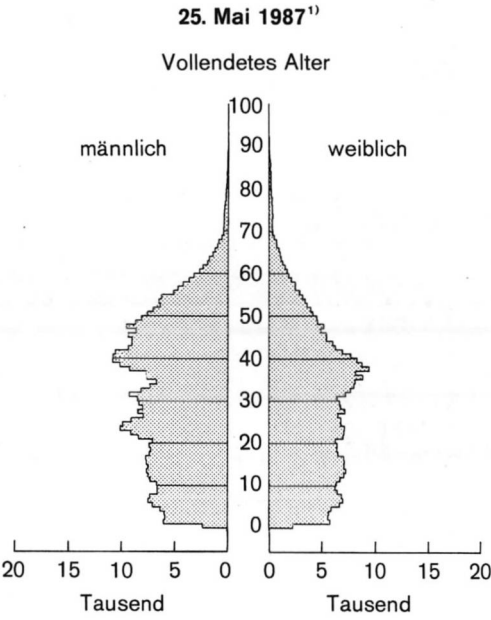
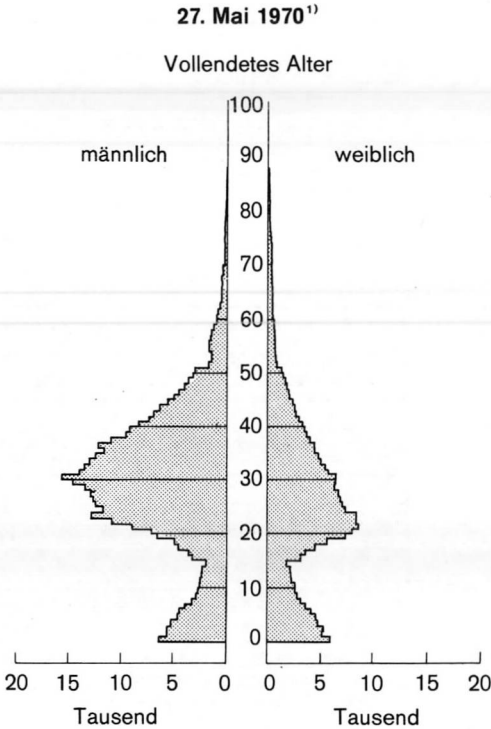
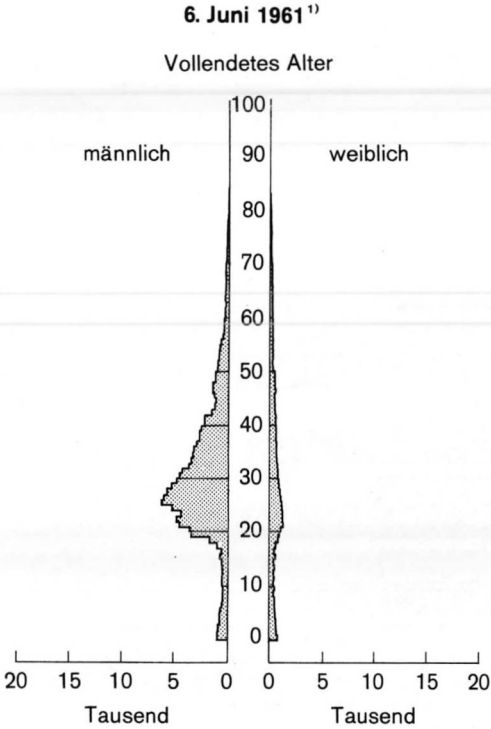
Ausländische Bevölkerung

5. Gesamte und ausländische Bevölkerung in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 30. Juni 1989

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Bevölkerung			Darunter Ausländer			Anteil an der Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
	Anzahl						%		
Stadtkreis									
Stuttgart, Landeshauptstadt	565 666	271 548	294 118	109 309	61 383	47 926	19,3	22,6	16,3
Landkreise									
Böblingen	323 768	160 026	163 742	44 864	24 860	20 004	13,9	15,5	12,2
Esslingen	468 625	230 012	238 613	60 305	33 734	26 571	12,9	14,7	11,1
Göppingen	235 200	114 108	121 092	27 453	15 179	12 274	11,7	13,3	10,1
Ludwigsburg	452 234	222 042	230 192	62 738	34 750	27 988	13,9	15,7	12,2
Rems-Murr-Kreis	369 186	180 970	188 216	41 267	23 108	18 159	11,2	12,8	9,6
Region Mittlerer Neckar	2 414 679	1 178 706	1 235 973	345 936	193 014	152 922	14,3	16,4	12,4
Stadtkreis									
Heilbronn	112 812	53 879	58 933	15 724	8 667	7 057	13,9	16,1	12,0
Landkreise									
Heilbronn	259 518	126 981	132 537	22 138	12 050	10 088	8,5	9,5	7,6
Hohenlohekreis	88 802	43 466	45 336	5 253	2 827	2 426	5,9	6,5	5,4
Schwäbisch Hall	157 008	76 361	80 647	8 310	4 516	3 794	5,3	5,9	4,7
Main-Tauber-Kreis	123 184	59 728	63 456	4 568	2 480	2 088	3,7	4,2	3,3
Region Franken	741 324	360 415	380 909	55 993	30 540	25 453	7,6	8,5	6,7
Landkreise									
Heidenheim	126 754	61 338	65 416	12 048	6 530	5 518	9,5	10,6	8,4
Ostalbkreis	284 416	138 705	145 711	21 135	11 681	9 454	7,4	8,4	6,5
Region Ostwürttemberg	411 170	200 043	211 127	33 183	18 211	14 972	8,1	9,1	7,1
Regierungsbezirk Stuttgart	3 567 173	1 739 164	1 828 009	435 112	241 765	193 347	12,2	13,9	10,6
Stadtkreise									
Baden-Baden	50 859	22 523	28 336	4 391	2 332	2 059	8,6	10,4	7,3
Karlsruhe	267 164	127 662	139 502	27 623	15 398	12 225	10,3	12,1	8,8
Landkreise									
Karlsruhe	369 781	180 977	188 804	26 659	14 459	12 200	7,2	8,0	6,5
Rastatt	198 644	96 283	102 361	14 617	8 134	6 483	7,4	8,4	6,3
Region Mittlerer Oberrhein	886 448	427 445	459 003	73 290	40 323	32 967	8,3	9,4	7,2
Stadtkreise									
Heidelberg	132 395	61 381	71 014	15 164	8 134	7 030	11,5	13,3	9,9
Mannheim	302 725	146 704	156 021	48 886	27 773	21 113	16,1	18,9	13,5
Landkreise									
Neckar-Odenwald-Kreis	132 896	65 360	67 536	7 245	3 800	3 445	5,5	5,8	5,1
Rhein-Neckar-Kreis	473 400	229 967	243 433	37 198	20 132	17 066	7,9	8,8	7,0
Region Unterer Neckar	1 041 416	503 412	538 004	108 493	59 839	48 654	10,4	11,9	9,0
Stadtkreis									
Pforzheim	109 645	51 388	58 257	15 088	8 151	6 937	13,8	15,9	11,9
Landkreise									
Calw	139 649	67 327	72 322	15 364	8 251	7 113	11,0	12,3	9,8
Enzkreis	168 403	82 290	86 113	15 663	8 628	7 035	9,3	10,5	8,2
Freudenstadt	104 975	50 358	54 617	7 916	4 258	3 658	7,5	8,5	6,7
Region Nordschwarzwald	522 672	251 363	271 309	54 031	29 288	24 743	10,3	11,7	9,1
Regierungsbezirk Karlsruhe	2 450 536	1 182 220	1 268 316	235 814	129 450	106 364	9,6	10,9	8,4
Stadtkreis									
Freiburg im Breisgau	185 293	85 814	99 479	17 067	9 000	8 067	9,2	10,5	8,1
Landkreise									
Breisgau-Hochschwarzwald	208 635	100 633	108 002	10 869	5 632	5 237	5,2	5,6	4,8
Emmendingen	135 378	65 611	69 767	5 620	3 014	2 606	4,2	4,6	3,7
Ortenaukreis	359 482	173 233	186 249	18 518	10 009	8 509	5,2	5,8	4,6
Region Südlicher Oberrhein	888 788	425 291	463 497	52 074	27 655	24 419	5,9	6,5	5,3
Landkreise									
Rottweil	127 809	61 727	66 082	8 162	4 379	3 783	6,4	7,1	5,7
Schwarzwald-Baar-Kreis	195 448	93 847	101 601	20 241	10 626	9 615	10,4	11,3	9,5
Tuttlingen	115 033	56 036	58 997	11 074	5 904	5 170	9,6	10,5	8,8
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	438 290	211 610	226 680	39 477	20 909	18 568	9,0	9,9	8,2
Landkreise									
Konstanz	238 102	114 526	123 576	22 681	12 226	10 455	9,5	10,7	8,5
Lörrach	194 825	93 727	101 098	17 927	9 562	8 365	9,2	10,2	8,3
Waldshut	148 604	72 165	76 439	13 433	7 189	6 244	9,0	10,0	8,2
Region Hochrhein-Bodensee	581 531	280 418	301 113	54 041	28 977	25 064	9,3	10,3	8,3
Regierungsbezirk Freiburg	1 908 609	917 319	991 290	145 592	77 541	68 051	7,6	8,5	6,9
Landkreise									
Reutlingen	250 207	120 803	129 404	26 636	14 568	12 068	10,6	12,1	9,3
Tübingen	185 883	91 194	94 689	20 865	11 952	8 913	11,2	13,1	9,4
Zollernalbkreis	175 008	84 680	90 328	15 142	8 232	6 910	8,7	9,7	7,6
Region Neckar-Alb	611 098	296 677	314 421	62 643	34 752	27 891	10,3	11,7	8,9
Stadtkreis									
Ulm	107 466	51 678	55 788	14 959	8 260	6 699	13,9	16,0	12,0
Landkreise									
Alb-Donau-Kreis	162 718	80 435	82 283	12 426	6 844	5 582	7,6	8,5	6,8
Biberach	156 328	76 560	79 768	7 051	3 876	3 175	4,5	5,1	4,0
Region Donau-Iller ¹⁾	426 512	208 673	217 839	34 436	18 980	15 456	8,1	9,1	7,1
Landkreise									
Bodenseekreis	176 878	85 780	91 098	14 832	8 093	6 739	8,4	9,4	7,4
Ravensburg	238 173	115 670	122 503	15 765	8 735	7 030	6,6	7,6	5,7
Sigmaringen	115 801	56 957	58 844	7 369	3 922	3 447	6,4	6,9	5,9
Region Bodensee-Oberschwaben	530 852	258 407	272 445	37 966	20 750	17 216	7,2	8,0	6,3
Regierungsbezirk Tübingen	1 568 462	763 757	804 705	135 045	74 482	60 563	8,6	9,8	7,5
Baden-Württemberg	9 494 780	4 602 460	4 892 320	951 563	523 238	428 325	10,0	11,4	8,8

¹⁾ Soweit Land Baden-Württemberg.

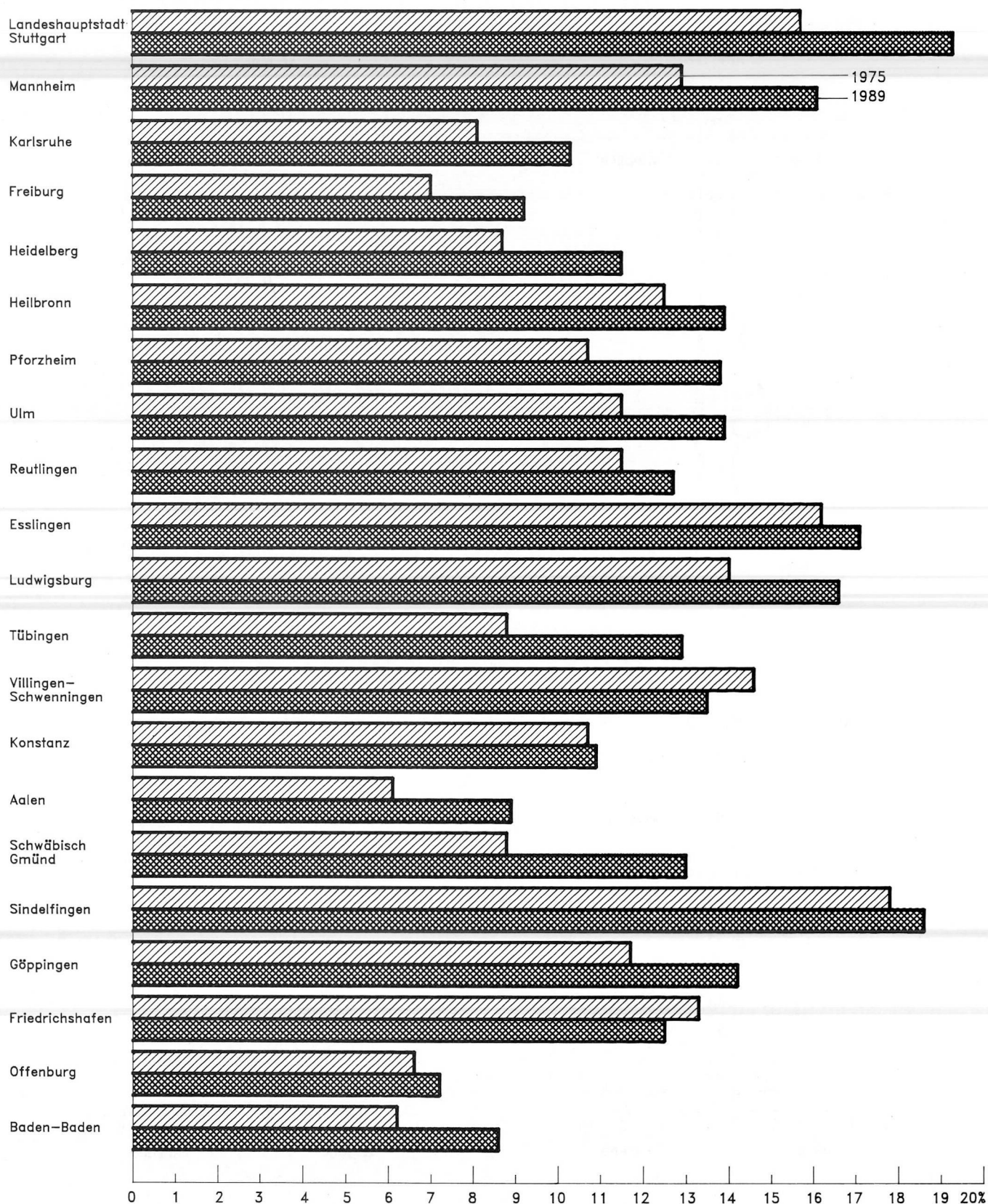
Altersaufbau und Geschlecht der ausländischen Bevölkerung in Baden-Württemberg 1961, 1970, 1987 und 1989



1) Volkszählungsergebnis.

Ausländische Bevölkerung in den Städten Baden-Württembergs mit über 50 000 Einwohnern am 30. Juni 1975 und am 30. Juni 1989

Anteil an der Bevölkerung insgesamt in Prozent



6. Ausländische Bevölkerung in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs seit 1961

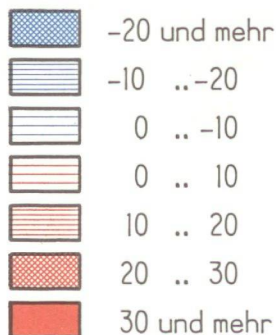
Kreis Region Regierungsbezirk Land	Ausländische Bevölkerung ¹⁾ am					Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 30. Juni 1989 gegen 30. Juni 1988	
	6. Juni 1961 ²⁾	27. Mai 1970 ²⁾	25. Mai 1987 ²⁾	30. Juni 1988 ³⁾	30. Juni 1989 ³⁾		
	Anzahl						%
Stadtkreis							
Stuttgart, Landeshauptstadt	26 101	77 394	97 726	104 947	109 309	+ 4 362	+ 4,2
Landkreise							
Böblingen	5 964	26 720	41 081	42 629	44 864	+ 2 235	+ 5,2
Esslingen	12 144	47 527	55 271	57 603	60 305	+ 2 702	+ 4,7
Göppingen	5 626	20 270	24 638	25 874	27 453	+ 1 579	+ 6,1
Ludwigsburg	11 612	45 073	58 036	60 287	62 738	+ 2 451	+ 4,1
Rems-Murr-Kreis	8 070	28 620	36 697	38 661	41 267	+ 2 606	+ 6,7
Region Mittlerer Neckar	69 517	245 604	313 449	330 001	345 936	+ 15 935	+ 4,8
Stadtkreis							
Heilbronn	2 046	10 041	14 371	15 163	15 724	+ 561	+ 3,7
Landkreise							
Heilbronn	1 885	13 492	20 107	20 944	22 138	+ 1 194	+ 5,7
Hohenlohekreis	658	4 222	4 351	4 717	5 253	+ 536	+11,4
Schwäbisch Hall	1 127	4 740	7 053	7 485	8 310	+ 825	+11,0
Main-Tauber-Kreis	744	2 681	3 883	4 095	4 568	+ 473	+11,6
Region Franken	6 460	35 176	49 765	52 404	55 993	+ 3 589	+ 6,8
Landkreise							
Heidenheim	2 069	9 224	10 552	11 209	12 048	+ 839	+ 7,5
Ostalbkreis	3 416	13 427	18 337	19 573	21 135	+ 1 562	+ 8,0
Region Ostwürttemberg	5 485	22 651	28 889	30 782	33 183	+ 2 401	+ 7,8
Regierungsbezirk Stuttgart	81 462	303 431	392 103	413 187	435 112	+ 21 925	+ 5,3
Stadtkreise							
Baden-Baden	948	2 504	3 932	4 159	4 391	+ 232	+ 5,6
Karlsruhe	5 194	17 552	24 549	25 891	27 623	+ 1 732	+ 6,7
Landkreise							
Karlsruhe	2 889	18 526	24 475	25 533	26 659	+ 1 126	+ 4,4
Rastatt	1 990	9 960	12 630	13 463	14 617	+ 1 154	+ 8,6
Region Mittlerer Oberrhein	11 021	48 542	65 586	69 046	73 290	+ 4 244	+ 6,1
Stadtkreise							
Heidelberg	3 329	7 230	13 289	14 065	15 164	+ 1 099	+ 7,8
Mannheim	8 207	29 592	44 386	46 664	48 886	+ 2 222	+ 4,8
Landkreise							
Neckar-Odenwald-Kreis	659	4 124	6 158	6 598	7 245	+ 647	+ 9,8
Rhein-Neckar-Kreis	4 464	24 485	33 175	35 054	37 198	+ 2 144	+ 6,1
Region Unterer Neckar	16 659	65 431	97 008	102 381	108 493	+ 6 112	+ 6,0
Stadtkreis							
Pforzheim	1 933	8 896	13 219	14 120	15 088	+ 968	+ 6,9
Landkreise							
Calw	1 880	9 823	13 468	14 371	15 364	+ 993	+ 6,9
Enzkreis	2 307	11 168	14 001	14 704	15 663	+ 959	+ 6,5
Freudenstadt	813	4 135	6 742	7 214	7 916	+ 702	+ 9,7
Region Nordschwarzwald	6 933	34 022	47 430	50 409	54 031	+ 3 622	+ 7,2
Regierungsbezirk Karlsruhe	34 613	147 995	210 024	221 836	235 814	+ 13 978	+ 6,3
Stadtkreis							
Freiburg im Breisgau	2 639	8 517	14 920	16 004	17 067	+ 1 063	+ 6,6
Landkreise							
Breisgau-Hochschwarzwald	2 136	6 353	9 222	9 894	10 869	+ 975	+ 9,9
Emmendingen	1 081	4 002	4 809	5 052	5 620	+ 568	+11,2
Ortenaukreis	3 173	12 282	16 516	17 111	18 518	+ 1 407	+ 8,2
Region Südlicher Oberrhein	9 029	31 154	45 467	48 061	52 074	+ 4 013	+ 8,3
Landkreise							
Rottweil	1 569	7 605	7 316	7 670	8 162	+ 492	+ 6,4
Schwarzwald-Baar-Kreis	3 920	17 483	18 448	19 194	20 241	+ 1 047	+ 5,5
Tuttlingen	1 505	6 865	9 953	10 415	11 074	+ 659	+ 6,3
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	6 994	31 953	35 717	37 279	39 477	+ 2 198	+ 5,9
Landkreise							
Konstanz	6 406	18 960	20 670	21 795	22 681	+ 886	+ 4,1
Lörrach	5 236	14 399	16 361	16 921	17 927	+ 1 006	+ 5,9
Waldshut	2 840	9 572	11 812	12 455	13 433	+ 978	+ 7,9
Region Hochrhein-Bodensee	14 482	42 931	48 843	51 171	54 041	+ 2 870	+ 5,6
Regierungsbezirk Freiburg	30 505	106 038	130 027	136 511	145 592	+ 9 081	+ 6,7
Landkreise							
Reutlingen	4 323	18 144	23 542	24 731	26 636	+ 1 905	+ 7,7
Tübingen	2 996	11 889	16 159	18 395	20 865	+ 2 470	+13,4
Zollernalbkreis	1 428	9 938	13 664	14 293	15 142	+ 849	+ 5,9
Region Neckar-Alb	8 747	39 971	53 365	57 419	62 643	+ 5 224	+ 9,1
Stadtkreis							
Ulm	2 104	7 822	13 349	14 187	14 959	+ 772	+ 5,4
Landkreise							
Alb-Donau-Kreis	1 905	7 711	11 014	11 448	12 426	+ 978	+ 8,5
Biberach	1 307	4 568	6 253	6 491	7 051	+ 560	+ 8,6
Region Donau-Iller ⁴⁾	5 316	20 101	30 616	32 126	34 436	+ 2 310	+ 7,2
Landkreise							
Bodenseekreis	3 006	10 361	13 247	13 734	14 832	+ 1 098	+ 8,0
Ravensburg	2 568	9 528	13 877	14 586	15 765	+ 1 179	+ 8,1
Sigmaringen	1 332	4 300	6 418	6 758	7 369	+ 611	+ 9,0
Region Bodensee-Oberschwaben	6 906	24 189	33 542	35 078	37 966	+ 2 888	+ 8,2
Regierungsbezirk Tübingen	20 969	84 261	117 523	124 623	135 045	+ 10 422	+ 8,4
Baden-Württemberg	167 549	641 725	849 677	896 157	951 563	+ 55 406	+ 6,2

¹⁾ Gebietsstand 30. Juni 1989. - ²⁾ Ergebnisse der Volkszählung. - ³⁾ Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung. - ⁴⁾ Soweit Land Baden-Württemberg.

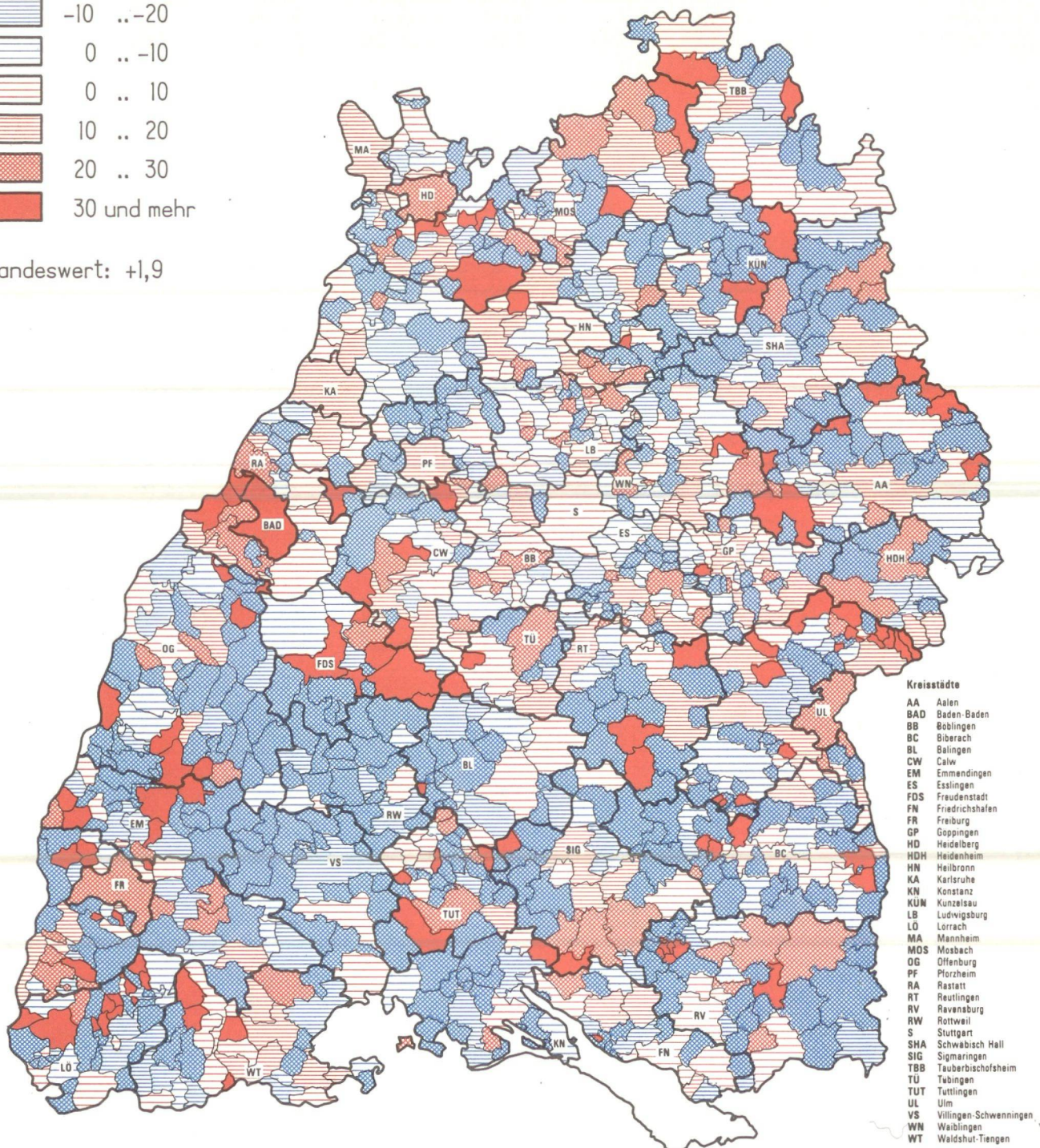
Zu- bzw. Abnahme der ausländischen Bevölkerung in den Gemeinden Baden-Württembergs vom 1. Januar 1974 bis 31. Dezember 1988

In Prozent

von .. bis unter..

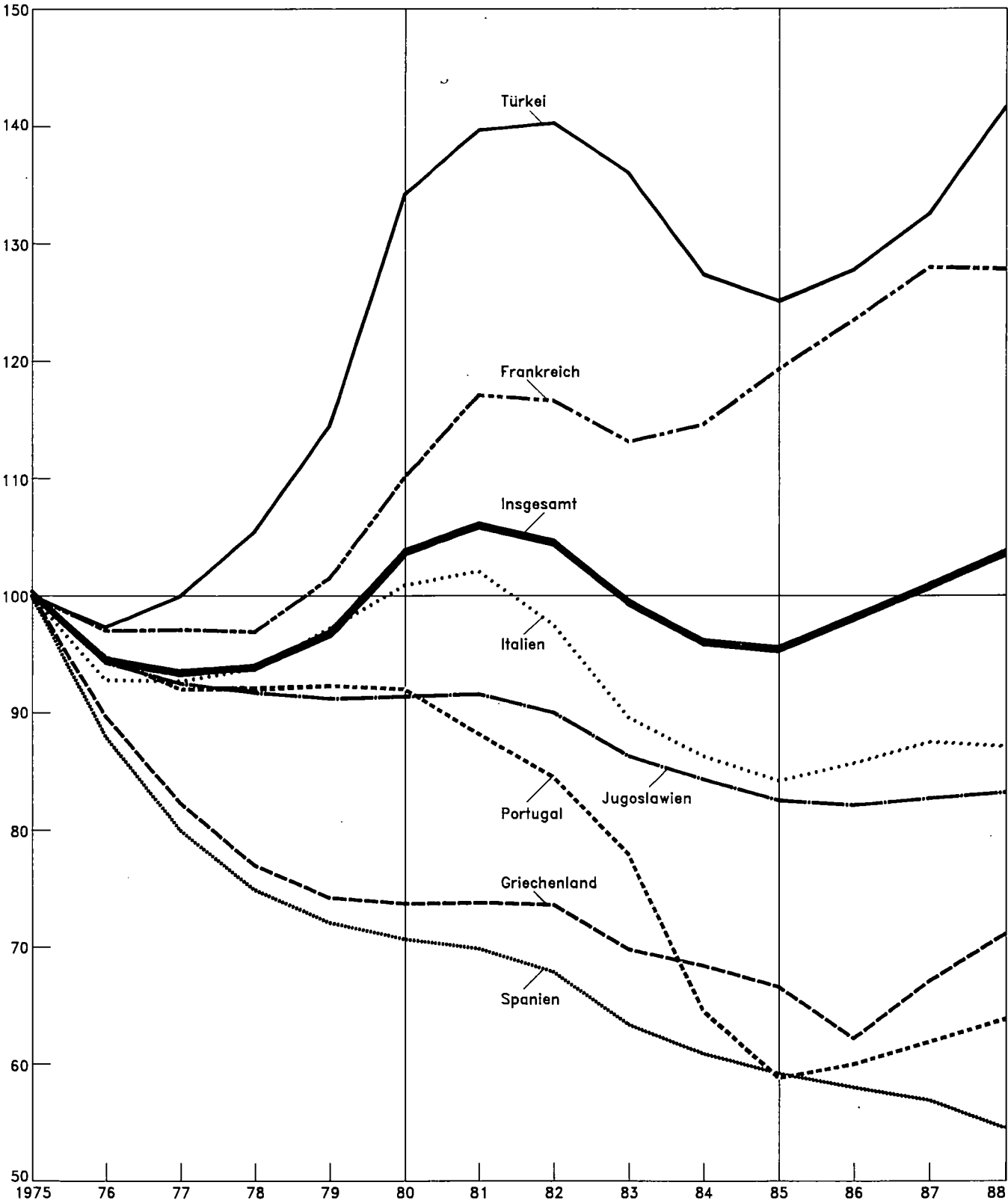


Landeswert: +1,9



Entwicklung der ausländischen Bevölkerung in Baden-Württemberg seit 1975 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten

1975 = 100



Ausländische Bevölkerung

7. Ausländische Bevölkerung in Baden-Württemberg 1960 bis 1989 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten

Jahr ¹⁾	Ausländer insgesamt ²⁾	Davon nach der Staatsangehörigkeit								
		Belgien	Dänemark	Frankreich	Griechenland ³⁾	Großbritannien und Nordirland	Italien	Niederlande	Portugal ³⁾	Spanien ³⁾
1960	147 336	547	301	6 040	8 590	983	59 403	2 328	93	4 157
1962	266 088	671	419	7 520	24 281	1 384	118 628	2 620	404	21 722
1964	361 922	772	480	8 832	47 259	1 747	137 869	3 032	935	36 378
1966	498 985	817	510	10 613	64 111	2 211	187 514	3 455	4 454	46 433
1968	461 900	695	403	10 287	57 333	2 181	160 551	3 444	5 271	35 197
1970	724 312	1 045	498	12 726	89 611	3 046	196 383	4 229	10 366	45 972
1972	802 069	1 026	515	14 136	96 793	3 993	193 996	4 048	16 172	46 251
1974	914 162	1 038	570	16 385	103 267	4 993	205 071	4 845	22 233	46 875
1976	831 882	1 018	581	15 878	89 547	5 082	179 086	4 803	19 817	37 329
1978	826 887	1 035	585	15 868	76 826	5 841	180 966	4 931	19 247	31 752
1980	912 885	1 094	630	18 019	73 527	7 320	194 683	5 130	19 246	29 966
1982	919 845	1 247	710	19 081	73 453	8 699	188 046	5 391	17 662	28 803
1984	845 212	1 257	696	18 763	68 314	8 150	166 585	5 483	13 480	25 840
1986	863 485	1 378	760	20 207	66 065	8 957	165 458	5 808	12 553	24 579
1988 ⁶⁾	912 075	1 454	952	20 926	70 955	9 583	168 123	6 023	13 347	23 116
1989	968 594	1 543	925	22 527	75 773	9 856	171 275	6 443	15 070	23 237

Anteil an allen Ausländern insgesamt in %

1960	100	0,4	0,2	4,1	5,8	0,7	40,3	1,6	0,1	2,8
1962	100	0,3	0,2	2,8	9,1	0,5	44,6	1,0	0,2	8,2
1964	100	0,2	0,1	2,4	13,1	0,5	38,1	0,8	0,3	10,1
1966	100	0,2	0,1	2,1	12,8	0,4	37,6	0,7	0,9	9,3
1968	100	0,2	0,1	2,2	12,4	0,5	34,8	0,7	1,1	7,6
1970	100	0,1	0,1	1,8	12,4	0,4	27,1	0,6	1,4	6,3
1972	100	0,1	0,1	1,8	12,1	0,5	24,2	0,5	2,0	5,8
1974	100	0,1	0,1	1,8	11,3	0,5	22,4	0,5	2,4	5,1
1976	100	0,1	0,1	1,9	10,8	0,6	21,5	0,6	2,4	4,5
1978	100	0,1	0,1	1,9	9,3	0,7	21,9	0,6	2,3	3,8
1980	100	0,1	0,1	2,0	8,1	0,8	21,3	0,6	2,1	3,3
1982	100	0,1	0,1	2,1	8,0	0,9	20,4	0,6	1,9	3,1
1984	100	0,1	0,1	2,2	8,1	1,0	19,7	0,6	1,6	3,1
1986	100	0,2	0,1	2,3	7,7	1,0	19,2	0,7	1,5	2,8
1988 ⁶⁾	100	0,2	0,1	2,3	7,8	1,1	18,4	0,7	1,5	2,5
1989	100	0,2	0,1	2,3	7,8	1,0	17,7	0,7	1,6	2,4

¹⁾ Bis 1984 jeweils am 30. 9., ab 1986 am 31. 12. des Jahres. - ²⁾ Einschließlich Staatenlose, ungeklärt und ohne Angabe. - ³⁾ Griechenland ab 1. 1. 1981; Portugal und Spanien ab 1. 1. 1986 Mitglieder der EG. - ⁴⁾ Einschließlich Island und Luxemburg. - ⁵⁾ Albanien, Bulgarien, Polen, Sowjetunion, Tschechoslowakei, Ungarn, Rumänien. - ⁶⁾ An die Ergebnisse der Volkszählung 1987 angepaßte AZR-Ergebnisse.

Davon nach der Staatsangehörigkeit										Jahr
EG insgesamt ⁴⁾	Jugo- slawien	Öster- reich	Ostblock- staaten ⁵⁾	darunter			Schweiz	Türkei	Übrige	
				Polen	Sowjet- union	Tschecho- slowakei				
82 640	5 793	14 814	18 652	11 551	1 434	1 384	6 447	1 366	17 624	1960
177 984	16 704	17 666	18 484	11 285	1 358	1 349	6 712	4 704	23 834	1962
237 670	28 517	20 466	18 730	10 934	1 343	1 565	7 169	20 707	28 663	1964
320 534	53 218	23 557	18 881	10 635	1 241	1 818	7 861	42 898	32 036	1966
275 813	60 071	22 503	17 860	9 223	1 485	2 759	7 410	47 972	30 271	1968
364 523	170 272	27 910	20 943	8 923	1 341	5 578	8 164	95 303	37 197	1970
377 666	192 629	28 868	14 517	4 852	605	4 706	7 082	137 663	43 644	1972
406 122	215 254	31 502	15 820	5 658	440	4 556	7 755	188 016	49 693	1974
353 959	192 832	29 650	15 044	5 594	397	4 369	8 044	183 956	48 397	1976
337 972	187 481	28 327	14 866	5 434	440	4 008	8 306	199 512	50 423	1978
350 789	187 051	29 232	16 912	6 989	526	3 661	8 713	253 770	66 418	1980
344 335	184 009	29 363	19 775	8 783	544	3 851	8 668	265 320	68 375	1982
309 849	172 501	27 864	19 758	8 819	480	4 035	8 557	240 790	65 893	1984
307 194	168 017	28 334	23 669	11 324	562	4 440	8 850	241 681	85 740	1986
316 185	170 222	27 466	38 567	18 169	965	4 824	8 340	267 778	83 517	1988
328 524	177 193	29 635	41 751	23 074	1 442	5 563	9 138	283 877	98 476	1989

Anteil an allen Ausländern insgesamt in %

56,1	3,9	10,1	12,7	7,8	1,0	0,9	4,4	0,9	12,0	1960
66,9	6,3	6,6	6,9	4,2	0,5	0,5	2,5	1,8	9,0	1962
65,7	7,9	5,7	5,2	3,0	0,4	0,4	2,0	5,7	7,9	1964
64,2	10,7	4,7	3,8	2,1	0,2	0,4	1,6	8,6	6,4	1966
59,7	13,0	4,9	3,9	2,0	0,3	0,6	1,6	10,4	6,6	1968
50,3	23,5	3,9	2,9	1,2	0,2	0,8	1,1	13,2	5,1	1970
47,1	24,0	3,6	1,8	0,6	0,1	0,6	0,9	17,2	5,4	1972
44,4	23,5	3,4	1,7	0,6	0,0	0,5	0,8	20,6	5,4	1974
42,5	23,2	3,6	1,8	0,7	0,0	0,5	1,0	22,1	5,8	1976
40,9	22,7	3,4	1,8	0,7	0,1	0,5	1,0	24,1	6,1	1978
38,4	20,5	3,2	1,9	0,8	0,1	0,4	1,0	27,8	7,3	1980
37,4	20,0	3,2	2,1	1,0	0,1	0,4	0,9	28,8	7,4	1982
36,7	20,4	3,3	2,3	1,0	0,1	0,5	1,0	28,5	7,8	1984
35,6	19,5	3,3	2,7	1,3	0,1	0,5	1,0	28,0	9,9	1986
34,7	18,7	3,0	4,2	2,0	0,1	0,5	0,9	29,4	9,2	1988
33,9	18,3	3,1	4,3	2,4	0,1	0,6	0,9	29,3	10,2	1989

Ausländische Bevölkerung

8. Ausländische Bevölkerung in Baden-Württemberg am 31. Dezember 1988 und 31. Dezember 1989 nach der Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit Erdteil	Ausländer insgesamt		davon			
			männlich		weiblich	
	1989	1988	1989	1988	1989	1988
Europa	874 953	828 214	477 333	453 084	397 620	375 130
Belgien	1 543	1 454	680	650	863	804
Dänemark	925	952	371	368	554	584
Frankreich	22 527	20 926	11 405	10 591	11 122	10 335
Griechenland	75 773	70 955	41 004	38 130	34 769	32 825
Großbritannien und Nordirland	9 856	9 583	5 137	4 948	4 719	4 635
Irland	1 213	1 069	608	526	605	543
Italien	171 275	168 123	100 729	98 815	70 546	69 308
Luxemburg	662	637	364	354	298	283
Niederlande	6 443	6 023	3 160	2 939	3 283	3 084
Portugal	15 070	13 347	8 155	7 048	6 915	6 299
Spanien	23 237	23 116	12 632	12 700	10 605	10 416
EG insgesamt	328 524	316 185	184 245	177 069	144 279	139 116
Bulgarien	618	582	300	283	318	299
Finnland	1 388	1 280	326	298	1 062	982
Island	221	194	122	106	99	88
Jugoslawien	177 193	170 222	94 282	90 808	82 911	79 414
Norwegen	750	681	352	331	398	350
Österreich	29 635	27 466	16 333	15 042	13 302	12 424
Polen	23 074	18 169	12 973	9 943	10 101	8 226
Rumänien	4 610	3 740	2 399	1 878	2 211	1 862
Schweden	1 684	1 542	686	609	998	933
Schweiz	9 138	8 340	3 716	3 374	5 422	4 966
Sowjetunion	1 442	965	726	474	716	491
Tschechoslowakei	5 563	4 824	2 852	2 443	2 711	2 381
Türkei	283 877	267 778	154 088	147 033	129 789	120 745
Ungarn	6 355	5 406	3 388	2 881	2 967	2 525
übrige europäische Staaten	881	840	545	512	336	328
Afrika	18 179	15 609	11 963	10 172	6 216	5 437
Ägypten	1 382	1 354	1 076	1 066	306	288
Äthiopien	5 872	5 245	3 365	3 009	2 507	2 236
Algerien	922	799	682	589	240	210
Ghana	1 458	1 136	1 082	829	376	307
Marokko	1 782	1 506	1 154	960	628	546
Tunesien	2 797	2 529	1 792	1 620	1 006	909
übrige afrikanische Staaten	3 966	3 040	2 913	2 099	1 153	941
Amerika	23 149	21 381	11 842	10 767	11 307	10 614
Argentinien	600	564	266	257	334	307
Brasilien	1 517	1 236	535	437	982	799
Chile	832	731	407	357	425	374
Kanada	1 699	1 594	822	777	877	817
USA	15 472	14 612	8 492	7 788	6 980	6 828
übrige amerikanische Staaten	3 028	2 644	1 320	1 151	1 709	1 493
Asien	44 926	39 931	26 739	24 185	18 187	15 746
Indien	2 668	2 396	1 930	1 713	738	683
Iran	8 120	7 930	5 594	5 475	2 526	2 455
Japan	1 769	1 537	808	687	961	850
Jordanien	1 635	1 515	1 136	1 069	499	446
Korea (Rep.)	1 627	1 464	754	677	873	787
Libanon	3 845	3 142	2 396	1 965	1 449	1 177
Pakistan	2 139	1 849	1 673	1 544	466	305
Philippinen	2 785	2 382	327	286	2 458	2 096
Sri Lanka	3 088	2 537	2 149	1 780	939	757
Vietnam	5 522	4 880	3 170	2 798	2 352	2 082
übrige asiatische Staaten	11 728	10 299	6 802	6 191	4 926	4 108
Australien und Ozeanien	966	872	458	421	508	451
Australien	814	741	393	367	421	374
übrige australische und ozeanische Staaten	152	131	65	54	87	77
Staatenlos	2 323	2 232	1 408	1 338	915	894
Ungeklärt und ohne Angaben	4 098	3 836	2 548	2 393	1 550	1 443
Insgesamt	968 594	912 075	532 291	502 360	436 303	409 715

Quelle: Ausländerzentralregister des Bundesverwaltungsamtes.

9. Ausländische Bevölkerung in Baden-Württemberg am 31. Dezember 1988 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten und Aufenthaltsdauer^{*)}

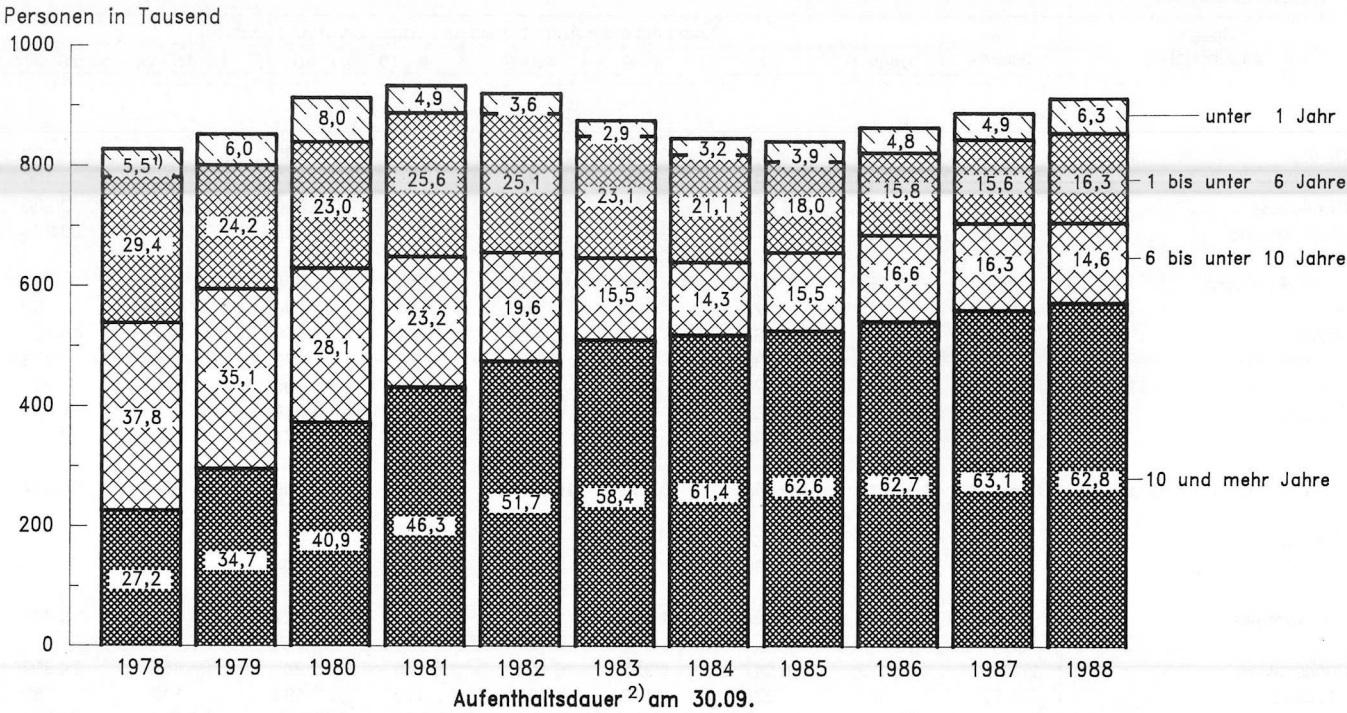
Staats- angehörigkeit	Ins- gesamt	Davon mit einer Aufenthaltsdauer von ... bis unter ... Jahren							
		unter 1	1 - 4	4 - 6	6 - 8	8 - 10	10 - 15	15 - 20	20 u. m.
Belgien	1 454	121	243	115	122	102	202	241	308
Dänemark	952	117	191	58	74	62	117	143	190
Frankreich	20 926	1 998	3 535	1 489	1 472	1 772	2 960	3 734	3 966
Griechenland	70 955	5 191	5 217	2 088	2 666	2 803	8 938	23 784	20 268
Großbritannien und Nordirland	9 583	1 256	2 007	846	969	921	1 558	1 305	721
Irland	1 069	218	378	96	84	81	98	82	32
Italien	168 123	7 233	17 261	7 877	9 684	13 401	25 550	41 997	45 120
Luxemburg	637	41	130	69	34	57	73	110	123
Niederlande	6 023	436	825	339	314	301	798	1 040	1 970
Portugal	13 347	725	1 061	362	502	704	2 989	5 382	1 622
Spanien	23 116	477	1 092	511	627	770	2 477	7 390	9 772
EG-Staaten zusammen	316 185	17 813	31 940	13 850	16 548	20 974	45 760	85 208	84 092
Österreich	27 466	972	1 964	933	1 045	1 481	2 917	7 760	10 394
Schweiz	8 340	483	964	432	349	450	1 004	1 313	3 345
Zusammen	35 806	1 455	2 928	1 365	1 394	1 931	3 921	9 073	13 739
Jugoslawien	170 222	5 122	8 047	4 357	6 406	8 376	25 247	87 865	24 802
Marokko	1 506	161	270	108	164	170	199	345	89
Türkei	267 778	12 484	26 873	11 667	18 694	37 004	60 130	80 122	20 804
Tunesien	2 529	203	351	203	232	248	360	851	81
Anwerbestaaten¹⁾ zusammen	442 035	17 970	35 541	16 335	25 496	45 798	85 936	169 183	45 776
Albanien	57	31	16	4	3	-	1	1	1
Bulgarien	582	108	150	54	48	45	66	57	54
Polen	18 169	5 689	5 650	1 358	1 595	630	486	345	2 416
Rumänien	3 740	1 213	1 271	357	414	183	157	99	46
Sowjetunion	965	437	178	50	36	43	55	29	137
Tschechoslowakei	4 824	640	986	642	625	539	298	714	380
Ungarn	5 406	1 246	1 334	445	493	441	490	382	575
Ostblockstaaten zusammen	33 743	9 364	9 585	2 910	3 214	1 881	1 553	1 627	3 609
übrige europäische Staaten	4 480	539	665	283	226	278	573	828	1 088
Kanada	1 594	228	297	119	94	95	188	330	243
Vereinigte Staaten	14 612	2 060	2 917	1 181	925	899	1 854	2 533	2 243
Israel	742	103	202	62	63	60	81	79	92
Japan	1 537	390	476	129	110	82	169	129	52
Australien und Ozeanien	872	117	157	34	58	76	102	210	118
Zusammen	19 357	2 898	4 049	1 525	1 250	1 212	2 394	3 281	2 748
Äthiopien	5 245	354	1 426	1 282	577	1 462	109	26	9
Afghanistan	1 403	167	603	107	220	176	74	40	16
Bangladesch	573	51	338	18	12	119	34	-	1
Ghana	1 136	131	459	183	67	140	97	32	27
Indien	2 396	259	631	181	141	409	352	199	224
Iran	7 930	1 050	4 824	480	147	487	285	230	427
Libanon	3 142	353	1 920	138	96	202	366	43	24
Pakistan	1 849	258	641	122	77	297	410	33	11
Sri Lanka	2 537	213	1 109	562	139	404	85	22	3
Vietnam	4 880	182	688	851	987	1 818	194	121	39
Zusammen	31 091	3 018	12 639	3 924	2 463	5 514	2 006	746	781
übrige außereuropäische Staaten ²⁾	23 310	3 967	7 181	2 447	2 231	2 266	2 558	1 607	1 053
Staatenlos	2 232	33	178	139	114	142	178	196	1 252
Ungeklärt und ohne Angabe	3 836	147	1 107	121	109	225	353	200	1 574
Insgesamt	912 075	57 204	105 813	42 899	53 045	80 221	145 232	271 949	155 712

^{*)} An die Ergebnisse der Volkszählung 1987 angepaßte Zahlen. - Die Aufenthaltsdauer ergibt sich ohne Berücksichtigung von Unterbrechungen als Differenz zwischen Auszählungstichtag und Datum der ersten Einreise in das Bundesgebiet.

¹⁾ Ohne Griechenland, Italien, Portugal und Spanien. - ²⁾ Ohne Marokko und Tunesien.

Schaubild 7

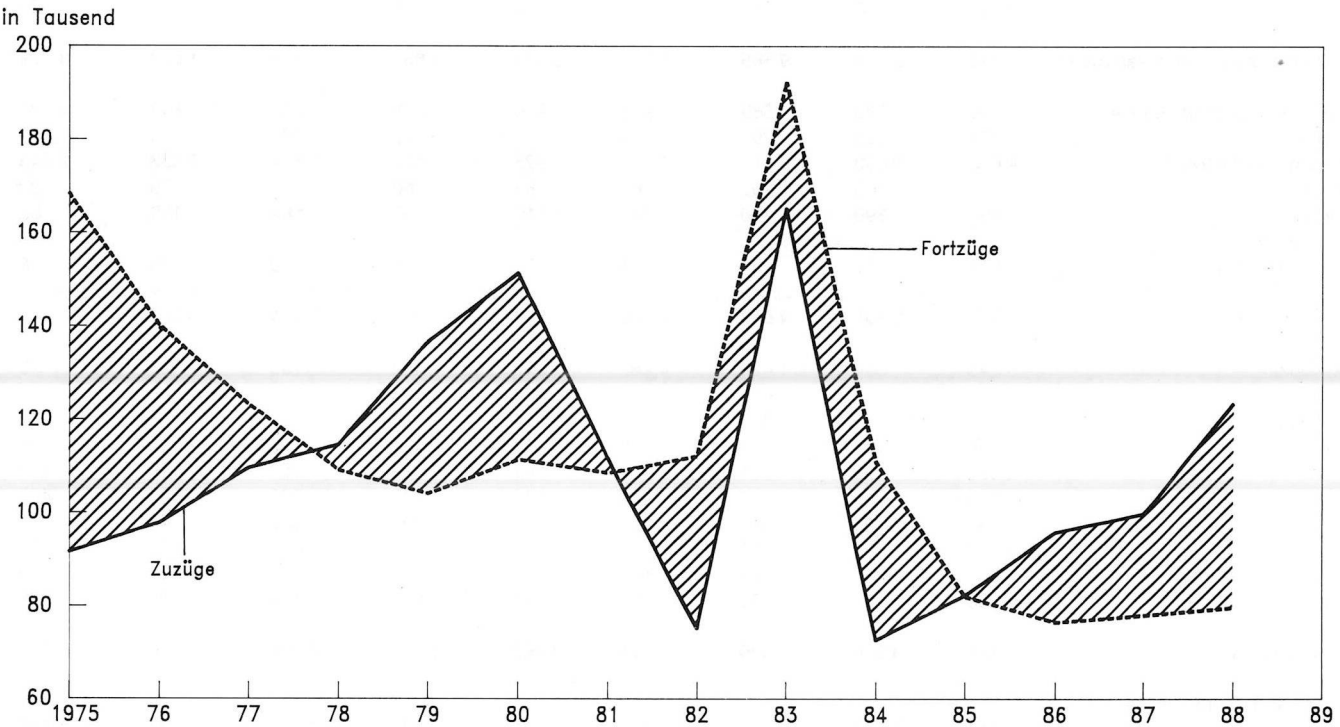
Ausländische Bevölkerung in Baden-Württemberg 1978 bis 1988 nach Aufenthaltsdauer



1) Ausgewiesene Werte sind %-Anteile. – 2) Ab 1985 am 31.12.
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Schaubild 8

Über die Landesgrenze von Baden-Württemberg zugezogene und fortgezogene Ausländer 1975 bis 1989



1) Die fortgeschriebene Bevölkerungszahl wurde auf Grund der Ergebnisse aus der Bevölkerungszählung vom 25. Mai 1987 bereinigt.
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

10. Ausländische Bevölkerung in Baden-Württemberg seit 1961 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit

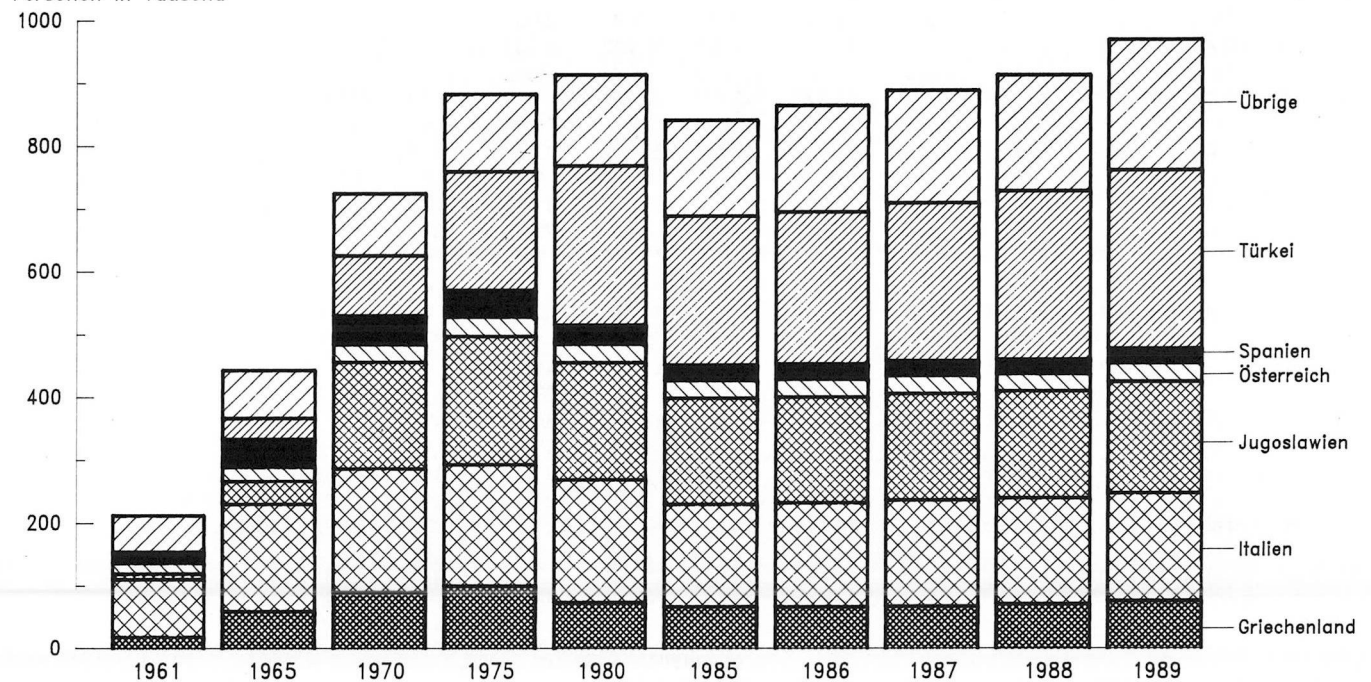
Staats- ange- hörigkeit	30. 9. 1961		30. 9. 1965		30. 9. 1970		30. 9. 1975		30. 9. 1980		31. 12. 1985		31. 12. 1988		31. 12. 1989	
	1000	%	1000	%	1000	%	1000	%	1000	%	1000	%	1000	%	1000	%
Griechenland	17,9	8,5	59,3	13,4	89,6	12,4	99,8	11,3	73,5	8,1	66,5	7,9	71,0	7,8	75,8	7,8
Italien	92,4	43,7	171,0	38,6	196,4	27,1	193,0	21,9	194,7	21,3	162,7	19,3	168,1	18,0	171,3	17,7
Jugoslawien	8,7	4,1	36,0	8,1	170,3	23,5	204,5	23,2	187,1	20,5	168,7	20,1	170,2	18,7	177,2	18,3
Österreich	16,8	7,9	22,3	5,0	27,9	3,9	30,7	3,5	29,2	3,2	28,0	3,3	27,5	3,0	29,6	3,1
Spanien	14,8	7,0	45,0	10,2	46,0	6,4	42,4	4,8	30,0	3,3	25,1	3,0	23,1	2,5	23,2	2,4
Türkei	3,1	1,5	33,2	7,5	95,3	13,2	189,0	21,4	253,8	27,8	236,5	28,2	267,8	29,4	283,9	29,3
Übrige	57,8	27,3	76,5	17,3	98,8	13,6	122,7	13,9	144,7	15,8	152,7	18,2	184,4	20,2	207,6	21,4
Insgesamt	211,5	100	443,3	100	724,3	100	882,1	100	912,9	100	840,0	100	912,1	100	968,6	100

Quelle: Ausländerzentralregister des Bundesverwaltungsamtes.

Schaubild 9

Ausländische Bevölkerung *) in Baden-Württemberg 1961 bis 1989 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit

Personen in Tausend



*) Von 1961 bis 1984 jeweils am 30. September, ab 1985 am 31. Dezember

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

635 90

Ausländische Bevölkerung

11. Ausländer in Baden-Württemberg nach dem Jahr des Zugangs (Zuzug und Geburt)

Zugang/Bestand	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987
----------------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------

a) Zugang¹⁾ insgesamt

Zuzug	109 551	114 572	136 659	151 356	111 603	75 131	65 781	72 621	82 265	95 797	99 740
Geburt	16 745	16 029	16 107	17 354	17 111	15 395	12 404	10 897	10 456	11 138	12 337
Insgesamt	126 296	130 601	152 766	168 710	128 714	90 526	78 185	83 518	92 721	106 935	112 077

b) Zugang¹⁾ männlich

Zuzug	64 498	68 899	87 076	99 164	67 528	43 940	37 821	40 756	46 930	54 486	54 551
Geburt	8 645	8 223	8 203	8 904	8 830	7 874	6 405	5 583	5 405	5 676	6 315
Insgesamt	73 143	77 122	95 279	108 068	76 358	51 814	44 226	46 339	52 335	60 162	60 866

c) Zugang¹⁾ weiblich

Zuzug	45 053	45 673	49 583	52 192	44 075	31 191	27 960	31 865	35 335	41 311	45 189
Geburt	8 100	7 806	7 904	8 450	8 281	7 521	5 999	5 314	5 051	5 462	6 022
Insgesamt	53 153	53 479	57 487	60 642	52 356	38 712	33 959	37 179	40 386	46 773	51 211

von den Zugängen befanden sich noch im Land²⁾ (% = Verbleibquote)

Bestand insgesamt²⁾

a) Insgesamt

30. 9.82 Anzahl	919 845	36 567	40 150	53 797	57 733	44 503	-	-	-	-	-
%		29,0	30,7	35,2	34,2	34,6	-	-	-	-	-
30. 9.83 Anzahl	874 785	33 583	36 779	47 765	49 955	37 890	28 913	-	-	-	-
%		26,6	28,2	31,3	29,6	29,4	31,9	-	-	-	-
30. 9.84 Anzahl	845 212	31 290	34 031	44 062	46 328	35 313	25 734	25 074	-	-	-
%		24,8	26,1	28,8	27,5	27,4	28,4	32,1	-	-	-
31.12.85 Anzahl	839 962	29 535	31 719	41 324	43 632	33 621	24 090	21 812	27 647	-	-
%		23,4	24,3	27,1	25,9	26,1	26,6	27,9	33,1	-	-
31.12.86 Anzahl	863 485	29 243	31 379	40 316	42 508	32 642	23 512	21 148	25 618	33 684	-
%		23,2	24,0	26,4	25,2	25,4	26,0	27,0	30,7	36,3	-
31.12.87 Anzahl	866 797	29 147	31 213	39 984	41 792	32 002	22 822	20 577	24 608	30 358	40 507
%		23,1	23,9	26,2	24,8	24,9	25,2	26,3	29,5	32,7	37,9

b) männlich

30. 9.82 Anzahl	529 736	18 224	20 993	31 668	34 192	24 058	-	-	-	-	-
%		24,9	27,2	33,2	31,6	31,5	-	-	-	-	-
30. 9.83 Anzahl	499 439	16 541	18 927	27 269	28 607	19 943	14 997	-	-	-	-
%		22,6	24,5	28,6	26,5	26,1	28,9	-	-	-	-
30. 9.84 Anzahl	480 587	15 392	17 506	24 909	26 343	18 637	13 217	13 113	-	-	-
%		21,0	22,7	26,1	24,4	24,4	25,5	29,6	-	-	-
31.12.85 Anzahl	476 797	14 576	16 318	23 426	24 839	17 875	12 277	11 191	14 456	-	-
%		19,9	21,2	24,6	23,0	23,4	23,7	25,3	31,2	-	-
31.12.86 Anzahl	490 091	14 452	16 213	22 923	24 341	17 367	11 962	10 766	13 232	19 003	-
%		19,8	21,0	24,1	22,5	22,7	23,1	24,3	28,6	36,3	-
31.12.87 Anzahl	488 020	14 418	16 146	22 755	23 982	17 091	11 608	10 464	12 560	16 719	22 609
%		19,7	20,9	23,9	22,2	22,4	22,4	23,7	27,1	31,9	37,6

c) weiblich

30. 9.82 Anzahl	390 109	18 343	19 157	22 129	23 541	20 445	-	-	-	-	-
%		34,5	35,8	38,5	38,8	39,0	-	-	-	-	-
30. 9.83 Anzahl	375 346	17 042	17 852	20 496	21 348	17 947	13 916	-	-	-	-
%		32,1	33,4	35,7	35,2	34,3	35,9	-	-	-	-
30. 9.84 Anzahl	364 625	15 898	16 525	19 153	19 985	16 666	12 517	11 961	-	-	-
%		29,9	30,9	33,3	33,0	31,8	32,3	35,2	-	-	-
31.12.85 Anzahl	363 165	14 959	15 401	17 898	18 793	15 746	11 813	10 621	13 191	-	-
%		28,1	28,8	31,1	31,0	30,1	30,5	31,3	35,5	-	-
31.12.86 Anzahl	373 394	14 791	15 166	17 393	18 167	15 275	11 550	10 382	12 386	14 681	-
%		27,8	28,4	30,3	30,0	29,2	29,8	30,6	33,3	36,4	-
31.12.87 Anzahl	378 777	14 729	15 067	17 229	17 810	14 911	11 214	10 113	12 048	13 639	17 898
%		27,7	28,2	30,0	29,4	28,5	29,0	29,8	32,4	33,8	38,3

¹⁾ Unterlagen der Bevölkerungsfortschreibung . - ²⁾ Unterlagen des Ausländerzentralregisters des Bundesverwaltungsamtes (bis 1984 am 30.9., ab 1985 am 31.12.).

12. Bevölkerungsbilanz der ausländischen Bevölkerung in Baden-Württemberg seit 1974

Jahr	Geschlecht	Ausländer am Jahres- anfang	Lebend- geborene	Ge- storbene	Geburten- überschuß (+)	Zuzüge	Fortzüge	Wande- rungs- saldo	Ein- bürge- rungen	(+) Zu- bzw. Abnahme (-) insgesamt	Ausländer am Jahres- ende
						über die Landesgrenze					
1974	männlich	538 251	12 598	1 171	+ 11 427	88 950	124 028	- 35 078	.	- 23 651	514 600
	weiblich	369 466	11 906	596	+ 11 310	60 106	59 885	+ 221	.	+ 11 531	380 997
	Insgesamt	907 717	24 504	1 767	+ 22 737	149 056	183 913	- 34 857	.	- 12 120	895 597
1976	männlich	472 695	9 719	952	+ 8 767	56 583	83 161	- 26 578	.	- 17 811	454 884
	weiblich	365 518	9 120	529	+ 8 591	41 169	56 879	- 15 710	.	- 7 119	358 399
	Insgesamt	838 213	18 839	1 481	+ 17 358	97 752	140 040	- 42 288	.	- 24 930	813 283
1978	männlich	452 806	8 223	909	+ 7 314	68 899	65 415	+ 3 484	- 2 222	+ 8 576	461 382
	weiblich	360 439	7 806	502	+ 7 304	45 673	43 566	+ 2 107	- 2 025	+ 7 386	367 825
	Insgesamt	813 245	16 029	1 411	+ 14 618	114 572	108 981	+ 5 591	- 4 247	+ 15 962	829 207
1980	männlich	489 848	8 904	1 022	+ 7 882	99 164	72 142	+ 27 022	- 1 463	+ 33 441	523 289
	weiblich	383 588	8 450	489	+ 7 961	52 192	39 172	+ 13 020	- 1 505	+ 19 476	403 064
	Insgesamt	873 436	17 354	1 511	+ 15 843	151 356	111 314	+ 40 042	- 2 968	+ 52 917	926 353
1981	männlich	523 289	8 830	993	+ 7 837	67 528	69 364	- 1 836	- 1 293	+ 4 708	527 997
	weiblich	403 064	8 281	517	+ 7 764	44 075	39 035	+ 5 040	- 1 441	+ 11 363	414 427
	Insgesamt	926 353	17 111	1 510	+ 15 601	111 603	108 399	+ 3 204	- 2 734	+ 16 071	942 424
1982	männlich	527 997	7 874	1 051	+ 6 823	43 940	70 095	- 26 155	- 1 168	- 19 332	507 497
	weiblich	414 427	7 521	511	+ 7 010	31 191	41 972	- 10 781	- 1 282	- 3 771	409 374
	Insgesamt	942 424	15 395	1 562	+ 13 833	75 131	112 067	- 36 936	- 2 450	- 23 103	916 871
1983	männlich	507 497	6 405	999	+ 5 406	88 496	106 990	- 19 830	- 1 158	- 14 424	491 915
	weiblich	409 374	5 999	493	+ 5 506	76 702	85 212	- 11 663	- 1 276	- 6 157	401 941
	Insgesamt	916 871	12 404	1 492	+ 10 912	165 198	192 202	- 31 493	- 2 434	- 20 581	893 856
1984	männlich	491 915	5 583	898	+ 4 685	40 756	64 128	- 23 372	- 1 206	- 18 687	472 022
	weiblich	401 941	5 314	437	+ 4 877	31 865	46 581	- 14 716	- 1 343	- 9 839	390 759
	Insgesamt	893 856	10 897	1 335	+ 9 562	72 621	110 709	- 38 088	- 2 549	- 28 526	862 781
1985	männlich	472 022	5 405	829	+ 4 576	46 930	46 284	+ 646	- 1 176	+ 4 046	476 068
	weiblich	390 759	5 051	427	+ 4 624	35 335	35 675	- 340	- 1 176	+ 3 108	393 867
	Insgesamt	862 781	10 456	1 256	+ 9 200	82 265	81 959	+ 306	- 2 352	+ 7 154	869 935
1986	männlich	476 068	5 676	909	+ 4 767	54 486	43 690	+ 10 796	- 1 249	+ 14 314	490 382
	weiblich	393 867	5 462	447	+ 5 015	41 311	32 791	+ 8 520	- 1 263	+ 12 272	406 139
	Insgesamt	869 935	11 138	1 356	+ 9 782	95 797	76 481	+ 19 316	- 2 512	+ 26 586	896 521
1987 ¹⁾	männlich	490 382	6 315	958	+ 5 357	54 551	44 766	+ 9 785	- 1 162	+ 13 980	482 961
	weiblich	406 139	6 022	464	+ 5 558	45 189	33 189	+ 12 000	- 1 197	+ 16 361	388 887
	Insgesamt	896 521	12 337	1 422	+ 10 915	99 740	77 955	+ 21 785	- 2 359	+ 30 341	871 848
1988	männlich	482 961	6 984	968	+ 6 016	68 003	46 136	+ 21 867	- 1 289	+ 26 594	509 555
	weiblich	388 887	6 616	495	+ 6 121	55 333	33 478	+ 21 855	- 1 292	+ 26 684	415 571
	Insgesamt	871 848	13 600	1 463	+ 12 137	123 336	79 614	+ 43 722	- 2 581	+ 53 278	925 126
1989 (1.1. - 30.6.)	männlich	509 555	3 711	500	+ 3 211	34 558	23 344	+ 11 214	- 742	+ 13 683	523 238
	weiblich	415 571	3 426	244	+ 3 182	26 058	15 740	+ 10 318	- 746	+ 12 754	428 325
	Insgesamt	925 126	7 137	744	+ 6 393	60 616	39 084	+ 21 532	- 1 488	+ 26 437	951 563

¹⁾ Die fortgeschriebene Bevölkerungszahl wurde auf Grund des Ergebnisses der Bevölkerungszählung vom 25. Mai 1987 bereinigt. Daher stimmt der Ausländerbestand zum Jahresende 1987 nicht mit den Angaben über Geburtsüberschuß bzw. -defizit, Wanderungssaldo sowie Zu- bzw. Abnahme des Jahres 1987 überein.

Eheschließungen, Geburten, Sterbefälle

13. Eheschließungen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1989

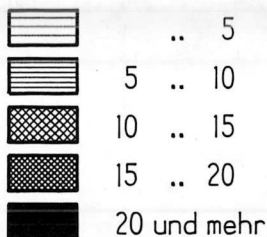
Kreis Region Regierungsbezirk Land	Ehe- schließungen insgesamt	Darunter Ausländer				
		Mann	Frau	Mann und Frau	Eheschließungen von oder mit Ausländern	
					zusammen	in % der gesamten Eheschließungen
Stadtkreis						
Stuttgart, Landeshauptstadt	3 125	336	217	196	749	24,0
Landkreise						
Böblingen	1 918	138	105	53	296	15,4
Esslingen	2 743	153	125	65	343	12,5
Göppingen	1 354	82	56	41	179	13,2
Ludwigsburg	2 645	185	139	85	409	15,5
Rems-Murr-Kreis	2 205	127	90	50	267	12,1
Region Mittlerer Neckar	13 990	1 021	732	490	2 243	16,0
Stadtkreis						
Heilbronn	767	74	48	33	155	20,2
Landkreise						
Heilbronn	1 651	78	60	27	165	10,0
Hohenlohekreis	549	15	17	8	40	7,3
Schwäbisch Hall	967	29	21	12	62	6,4
Main-Tauber-Kreis	758	38	23	10	71	9,4
Region Franken	4 692	234	169	90	493	10,5
Landkreise						
Heidenheim	732	39	42	14	95	13,0
Ostalbkreis	1 653	86	44	18	148	9,0
Region Ostwürttemberg	2 385	125	86	32	243	10,2
Regierungsbezirk Stuttgart	21 067	1 380	987	612	2 979	14,1
Stadtkreise						
Baden-Baden	453	41	29	15	85	18,8
Karlsruhe	1 665	149	98	49	296	17,8
Landkreise						
Karlsruhe	2 471	129	118	36	283	11,5
Rastatt	1 220	77	59	18	154	12,6
Region Mittlerer Oberrhein	5 809	396	304	118	818	14,1
Stadtkreise						
Heidelberg	969	100	74	41	215	22,2
Mannheim	1 878	186	124	70	380	20,2
Landkreise						
Neckar-Odenwald-Kreis	794	18	32	8	58	7,3
Rhein-Neckar-Kreis	2 993	163	116	41	320	10,7
Region Unterer Neckar	6 634	467	346	160	973	14,7
Stadtkreis						
Pforzheim	684	55	36	39	130	19,0
Landkreise						
Calw	873	35	44	11	90	10,3
Enzkreis	1 016	41	44	26	111	10,9
Freudenstadt	675	17	18	11	46	6,8
Region Nordschwarzwald	3 248	148	142	87	377	11,6
Regierungsbezirk Karlsruhe	15 691	1 011	792	365	2 168	13,8
Stadtkreis						
Freiburg im Breisgau	1 342	100	97	39	236	17,6
Landkreise						
Breisgau-Hochschwarzwald	1 399	66	46	13	125	8,9
Emmendingen	843	30	22	9	61	7,2
Ortenaukreis	2 364	142	91	29	262	11,1
Region Südlicher Oberrhein	5 948	338	256	90	684	11,5
Landkreise						
Rottweil	769	20	21	8	49	6,4
Schwarzwald-Baar-Kreis	1 195	64	54	14	132	11,0
Tuttlingen	734	34	28	10	72	9,8
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	2 698	118	103	32	253	9,4
Landkreise						
Konstanz	1 505	98	82	48	228	15,1
Lörrach	1 297	74	104	28	206	15,9
Waldshut	925	46	45	30	121	13,1
Region Hochrhein-Bodensee	3 727	218	231	106	555	14,9
Regierungsbezirk Freiburg	12 373	674	590	228	1 492	12,1
Landkreise						
Reutlingen	1 496	84	53	45	182	12,2
Tübingen	1 231	79	63	22	164	13,3
Zollernalbkreis	1 047	54	44	22	120	11,5
Region Neckar-Alb	3 774	217	160	89	466	12,3
Stadtkreis						
Ulm	691	52	33	16	101	14,6
Landkreise						
Alb-Donau-Kreis	907	29	25	9	63	6,9
Biberach	931	33	15	5	53	5,7
Region Donau-Iller ¹⁾	2 529	114	73	30	217	8,6
Landkreise						
Bodenseekreis	1 115	61	64	21	146	13,1
Ravensburg	1 574	67	63	14	144	9,1
Sigmaringen	712	17	16	5	38	5,3
Region Bodensee-Oberschwaben	3 401	145	143	40	328	9,6
Regierungsbezirk Tübingen	9 704	476	376	159	1 011	10,4
Baden-Württemberg	58 835	3 541	2 745	1 364	7 650	13,0

¹⁾ Soweit Land Baden-Württemberg.

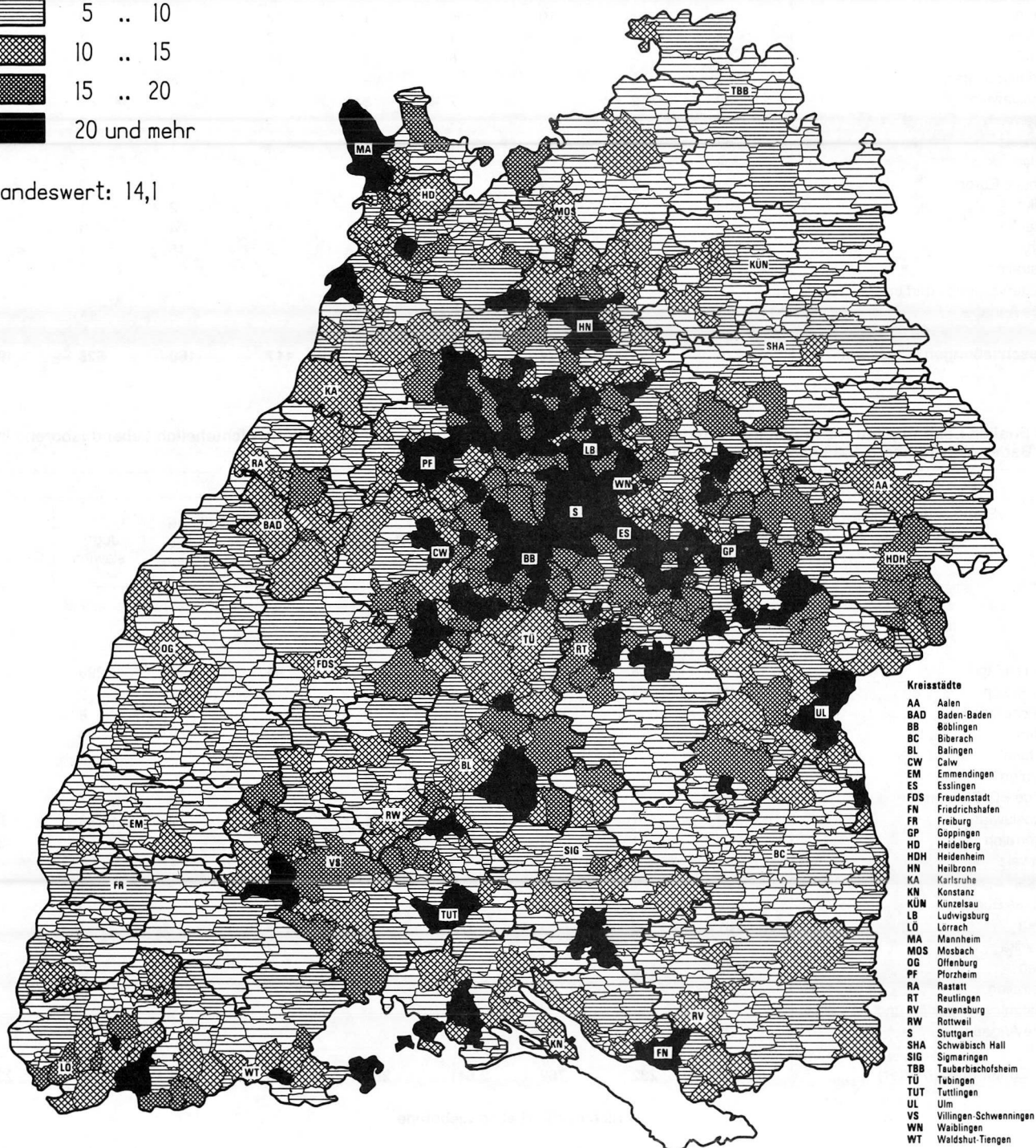
Anteil der Ausländer an den Lebendgeborenen in den Gemeinden Baden-Württembergs im Durchschnitt der Jahre 1978 bis 1989

In Prozent

von .. bis unter..



Landeswert: 14,1



Eheschließungen, Geburten, Sterbefälle

14. Eheschließungen in Baden-Württemberg 1989 nach der Staatsangehörigkeit der Ehegatten

Staatsangehörigkeit des Mannes	Staatsangehörigkeit der Frau								
	Deutsch- land	Frankreich	Griechen- land	Italien	Portugal	Spanien	Übrige EG- Staaten	Jugo- slawien	Österreich
Deutschland	51 185	125	48	186	41	88	128	470	180
Frankreich	223	5	-	2	-	-	-	1	-
Griechenland	88	-	4	5	-	-	1	13	-
Italien	609	2	10	396	4	12	-	28	3
Portugal	24	-	-	1	-	2	-	1	-
Spanien	85	-	-	6	1	10	-	2	-
Übrige EG-Staaten	185	3	-	-	-	-	8	-	1
Jugoslawien	369	2	-	7	2	2	-	89	3
Österreich	197	-	-	-	1	-	-	3	4
Schweiz	67	-	-	1	-	-	1	-	-
Türkei	308	-	5	5	1	-	-	7	2
Übriges Europa	191	2	2	1	-	-	1	2	-
Afrika	209	8	-	4	1	-	2	1	-
Amerika	648	2	3	4	1	1	4	4	1
Asien	296	5	2	7	1	2	15	1	1
Australien	9	-	-	-	-	-	-	2	-
Staatenlos, ungeklärt und ohne Angabe	33	-	-	-	-	-	-	1	-
Eheschließungen insgesamt	54 726	154	74	625	53	117	160	625	195

15. Ehelich Lebendgeborene in Baden-Württemberg 1989 nach der Staatsangehörigkeit der Eltern, nichtehelich Lebendgeborene in Baden-Württemberg 1989 nach der Staatsangehörigkeit der Mütter

Staatsangehörigkeit des Vaters	Staatsangehörigkeit der Mutter								
	Deutsch- land	Frankreich	Griechen- land	Italien	Portugal	Spanien	übrige EG- Staaten	Jugo- slawien	Österreich
ehelich Lebendgeborene									
Deutschland	82 096	208	54	222	49	94	197	296	216
Frankreich	226	54	-	6	-	1	3	2	-
Griechenland	137	-	695	10	2	-	1	6	2
Italien	925	6	11	2 365	6	45	8	20	2
Portugal	43	1	1	2	142	1	-	-	-
Spanien	116	-	1	5	3	91	-	1	-
übrige EG-Staaten	186	3	1	1	-	-	86	1	-
Jugoslawien	323	1	1	7	1	1	2	1 164	3
Österreich	235	1	-	1	-	-	1	5	30
Schweiz	57	1	-	-	-	-	1	-	-
Türkei	298	1	2	9	1	-	-	11	-
übriges Europa	139	-	1	1	-	-	-	5	-
Afrika	181	2	-	3	1	-	-	1	-
Amerika	315	1	1	3	1	2	7	3	-
Asien	335	3	1	6	1	1	16	3	1
Australien	6	-	-	-	-	-	-	-	-
Staatenlos, ungeklärt und ohne Angabe	22	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen (Mutter)	85 640	282	769	2 641	207	236	322	1 518	254
nichtehelich Lebendgeborene									
Zusammen	8 392	64	38	219	19	26	29	172	26
ehelich und nichtehelich Lebendgeborene zusammen									
Insgesamt	94 032	346	807	2 860	226	262	351	1 690	280

Staatsangehörigkeit der Frau									Staatsangehörigkeit des Mannes
Schweiz	Türkei	Übriges Europa	Afrika	Amerika	Asien	Australien	Staatenlos, ungeklärt und ohne Angabe	Ehe- schließungen insgesamt	
88	64	467	82	298	458	9	13	53 930	Deutschland
-	-	4	4	4	4	-	-	247	Frankreich
-	1	3	-	-	-	-	-	115	Griechenland
2	8	6	-	4	-	-	2	1 086	Italien
-	-	-	-	-	-	-	-	28	Portugal
-	-	2	-	2	-	-	-	108	Spanien
1	-	2	1	2	4	-	-	207	übrige EG-Staaten
1	2	5	-	-	1	-	2	485	Jugoslawien
1	-	-	-	2	1	-	-	209	Österreich
2	-	-	-	-	3	-	-	74	Schweiz
-	40	-	1	1	11	-	1	382	Türkei
-	3	175	1	4	2	-	-	384	übriges Europa
-	-	3	39	2	1	-	-	270	Afrika
1	3	5	4	45	13	-	-	739	Amerika
-	10	9	-	6	159	-	2	516	Asien
-	-	1	-	-	-	-	-	12	Australien
-	-	1	-	1	3	-	4	43	Staatenlos, ungeklärt und ohne Angabe
96	131	683	132	371	660	9	24	58 835	Eheschließungen insgesamt

Staatsangehörigkeit der Mutter									Staatsangehörigkeit des Vaters
Schweiz	Türkei	Übriges Europa	Afrika	Amerika	Asien	Australien	Staatenlos, ungeklärt und ohne Angabe	zusammen (Vater)	

ehelich Lebendgeborene

105	79	260	52	293	437	11	7	84 676	Deutschland
1	-	-	8	2	3	-	-	306	Frankreich
-	4	2	1	-	-	-	-	860	Griechenland
1	2	6	3	8	9	-	-	3 417	Italien
-	1	-	-	1	-	-	-	192	Portugal
-	-	3	-	5	1	-	-	226	Spanien
2	-	3	-	6	9	1	-	299	übrige EG-Staaten
-	2	14	-	-	1	-	-	1 520	Jugoslawien
-	-	3	-	-	3	-	-	279	Österreich
10	-	-	-	-	-	-	-	69	Schweiz
-	7 390	3	1	1	10	-	-	7 727	Türkei
-	-	363	-	3	2	-	-	514	übriges Europa
1	2	3	281	2	2	-	-	479	Afrika
-	1	1	3	92	3	-	-	433	Amerika
-	6	5	1	6	764	-	7	1 156	Asien
-	-	-	-	-	-	3	-	9	Australien
-	-	5	-	-	1	-	13	41	Staatenlos, ungeklärt und ohne Angabe
120	7 487	671	350	419	1 245	15	27	102 203	Zusammen (Mutter)

nichtehelich Lebendgeborene

13	137	134	35	34	47	1	11	9 397	Zusammen
ehelich und nichtehelich Lebendgeborene zusammen									
133	7 624	805	385	453	1 292	16	38	111 600	Insgesamt

Eheschließungen, Geburten, Sterbefälle

16. Lebendgeborene und Gestorbene sowie Geburtenüberschuß bzw. -defizit in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1989

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Lebendgeborene					Gestorbene		
	insgesamt	darunter Ausländer				insgesamt	darunter	
	Anzahl		%	männlich	weiblich	Anzahl	%	
Stadtkreis								
Stuttgart, Landeshauptstadt	5 793	1 487	25,7	796	691	6 049	158	2,6
Landkreise								
Böblingen	3 979	717	18,0	382	335	2 531	64	2,5
Esslingen	5 482	958	17,5	505	453	4 025	78	1,9
Göppingen	2 750	532	19,3	277	255	2 549	40	1,6
Ludwigsburg	5 381	1 026	19,1	501	525	3 771	89	2,4
Rems-Murr-Kreis	4 374	619	14,2	318	301	3 482	51	1,5
Region Mittlerer Neckar	27 759	5 339	19,2	2 779	2 560	22 407	480	2,1
Stadtkreis								
Heilbronn	1 202	261	21,7	137	124	1 169	24	2,1
Landkreise								
Heilbronn	3 192	433	13,6	225	208	2 651	37	1,4
Hohenlohekreis	1 072	88	8,2	47	41	896	7	0,8
Schwäbisch Hall	1 986	147	7,4	70	77	1 722	23	1,3
Main-Tauber-Kreis	1 416	90	6,4	47	43	1 329	7	0,5
Region Franken	8 868	1 019	11,5	526	493	7 767	98	1,3
Landkreise								
Heidenheim	1 434	195	13,6	100	95	1 300	15	1,2
Ostalbkreis	3 563	384	10,8	202	182	2 931	33	1,1
Region Ostwürttemberg	4 997	579	11,6	302	277	4 231	48	1,1
Regierungsbezirk Stuttgart	41 624	6 937	16,7	3 607	3 330	34 405	626	1,8
Stadtkreise								
Baden-Baden	464	51	11,0	20	31	812	16	2,0
Karlsruhe	2 689	381	14,2	204	177	3 369	39	1,2
Landkreise								
Karlsruhe	4 183	450	10,8	235	215	3 645	40	1,1
Rastatt	2 218	196	8,8	108	88	1 965	18	0,9
Region Mittlerer Oberrhein	9 554	1 078	11,3	567	511	9 791	113	1,2
Stadtkreise								
Heidelberg	1 322	161	12,2	84	77	1 408	24	1,7
Mannheim	3 073	744	24,2	393	351	3 427	97	2,8
Landkreise								
Neckar-Odenwald-Kreis	1 531	137	8,9	70	67	1 464	7	0,5
Rhein-Neckar-Kreis	5 435	644	11,8	343	301	4 817	57	1,2
Region Unterer Neckar	11 361	1 686	14,8	890	796	11 116	185	1,7
Stadtkreis								
Pforzheim	1 180	245	20,8	122	123	1 204	19	1,6
Landkreise								
Calw	1 872	283	15,1	138	145	1 482	24	1,6
Enzkreis	2 202	296	13,4	159	137	1 538	29	1,9
Freudenstadt	1 347	132	9,8	65	67	1 227	19	1,5
Region Nordschwarzwald	6 601	956	14,5	484	472	5 451	91	1,7
Regierungsbezirk Karlsruhe	27 516	3 720	13,5	1 941	1 779	26 358	389	1,5
Stadtkreis								
Freiburg im Breisgau	2 031	215	10,6	113	102	1 796	25	1,4
Landkreise								
Breisgau-Hochschwarzwald	2 629	163	6,2	88	75	1 889	27	1,4
Emmendingen	1 614	84	5,2	44	40	1 254	7	0,6
Ortenaukreis	4 344	288	6,6	137	151	3 686	50	1,4
Region Südlicher Oberrhein	10 618	750	7,1	382	368	8 625	109	1,3
Landkreise								
Rottweil	1 529	114	7,5	61	53	1 381	14	1,0
Schwarzwald-Baar-Kreis	2 353	275	11,7	144	131	2 072	37	1,8
Tuttlingen	1 436	189	13,2	98	91	1 111	16	1,4
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	5 318	578	10,9	303	275	4 564	67	1,5
Landkreise								
Konstanz	2 511	308	12,3	164	144	2 400	47	2,0
Lörrach	2 340	301	12,9	160	141	1 855	39	2,1
Waldshut	1 804	231	12,8	110	121	1 504	18	1,2
Region Hochrhein-Bodensee	6 655	840	12,6	434	406	5 759	104	1,8
Regierungsbezirk Freiburg	22 591	2 168	9,6	1 119	1 049	18 948	280	1,5
Landkreise								
Reutlingen	2 968	406	13,7	206	200	2 409	39	1,6
Tübingen	2 497	298	11,9	153	145	1 392	26	1,9
Zollernalbkreis	2 047	300	14,7	153	147	1 732	23	1,3
Region Neckar-Alb	7 512	1 004	13,4	512	492	5 533	88	1,6
Stadtkreis								
Ulm	1 177	256	21,8	132	124	1 036	33	3,2
Landkreise								
Alb-Donau-Kreis	2 163	207	9,6	94	113	1 522	26	1,7
Biberach	2 146	102	4,8	49	53	1 532	11	0,7
Region Donau-Iller ¹⁾	5 486	565	10,3	275	290	4 090	70	1,7
Landkreise								
Bodenseekreis	2 099	205	9,8	97	108	1 674	23	1,4
Ravensburg	3 252	253	7,8	131	122	2 216	27	1,2
Sigmaringen	1 520	136	8,9	78	58	1 038	16	1,5
Region Bodensee-Oberschwaben	6 871	594	8,6	306	288	4 928	66	1,3
Regierungsbezirk Tübingen	19 869	2 163	10,9	1 093	1 070	14 551	224	1,5
Baden-Württemberg	111 600	14 988	13,4	7 760	7 228	94 262	1 519	1,6

¹⁾ Soweit Land Baden-Württemberg.

Gestorbene		Geburtenüberschuß (+) bzw. -defizit (-)				Kreis Region Regierungsbezirk Land
Ausländer		insgesamt	darunter Ausländer			
männlich	weiblich	Anzahl	männlich	weiblich		
106	52	- 256	+ 1 329	+ 690	+ 639	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt
39	25	+ 1 448	+ 653	+ 343	+ 310	Landkreise Böblingen
43	35	+ 1 457	+ 880	+ 462	+ 418	Esslingen
33	7	+ 201	+ 492	+ 244	+ 248	Göppingen
69	20	+ 1 610	+ 937	+ 432	+ 505	Ludwigsburg
33	18	+ 892	+ 568	+ 285	+ 283	Rems-Murr-Kreis
323	157	+ 5 352	+ 4 859	+ 2 456	+ 2 403	Region Mittlerer Neckar
19	5	+ 33	+ 237	+ 118	+ 119	Stadtkreis Heilbronn
19	18	+ 541	+ 396	+ 206	+ 190	Landkreise Heilbronn
6	1	+ 176	+ 81	+ 41	+ 40	Hohenlohekreis
16	7	+ 264	+ 124	+ 54	+ 70	Schwäbisch Hall
3	4	+ 87	+ 83	+ 44	+ 39	Main-Tauber-Kreis
63	35	+ 1 101	+ 921	+ 463	+ 458	Region Franken
6	9	+ 134	+ 180	+ 94	+ 86	Landkreise Heidenheim
22	11	+ 632	+ 351	+ 180	+ 171	Ostalbkreis
28	20	+ 766	+ 531	+ 274	+ 257	Region Ostwürttemberg
414	212	+ 7 219	+ 6 311	+ 3 193	+ 3 118	Regierungsbezirk Stuttgart
11	5	- 348	+ 35	+ 9	+ 26	Stadtkreis Baden-Baden
24	15	- 680	+ 342	+ 180	+ 162	Karlsruhe
28	12	+ 538	+ 410	+ 207	+ 2e	Landkreise Karlsruhe
15	3	+ 253	+ 178	+ 93	+ 85	Rastatt
78	35	- 237	+ 965	+ 489	+ 476	Region Mittlerer Oberrhein
16	8	- 86	+ 137	+ 68	+ 69	Stadtkreise Heidelberg
68	29	- 354	+ 647	+ 325	+ 322	Mannheim
6	1	+ 67	+ 130	+ 64	+ 66	Landkreise Neckar-Odenwald-Kreis
44	13	+ 618	+ 587	+ 299	+ 288	Rhein-Neckar-Kreis
134	51	+ 245	+ 1 501	+ 756	+ 745	Region Unterer Neckar
12	7	- 24	+ 226	+ 110	+ 116	Stadtkreis Pforzheim
16	8	+ 390	+ 259	+ 122	+ 137	Landkreise Calw
16	13	+ 664	+ 267	+ 143	+ 124	Enzkreis
12	7	+ 120	+ 113	+ 53	+ 60	Freudenstadt
56	35	+ 1 150	+ 865	+ 428	+ 437	Region Nordschwarzwald
268	121	+ 1 158	+ 3 331	+ 1 673	+ 1 658	Regierungsbezirk Karlsruhe
20	5	+ 235	+ 190	+ 93	+ 97	Stadtkreis Freiburg im Breisgau
18	9	+ 740	+ 136	+ 70	+ 66	Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald
5	2	+ 360	+ 77	+ 39	+ 38	Emmendingen
35	15	+ 658	+ 238	+ 102	+ 136	Ortenaukreis
78	31	+ 1 993	+ 641	+ 304	+ 337	Region Südlicher Oberrhein
10	4	+ 148	+ 100	+ 51	+ 49	Landkreise Rottweil
24	13	+ 281	+ 238	+ 120	+ 118	Schwarzwald-Baar-Kreis
10	6	+ 325	+ 173	+ 88	+ 85	Tuttlingen
44	23	+ 754	+ 511	+ 259	+ 252	Region Schwarzwald-Baar-Heuberg
32	15	+ 111	+ 261	+ 132	+ 129	Landkreise Konstanz
20	19	+ 485	+ 262	+ 140	+ 122	Lörrach
9	9	+ 300	+ 213	+ 101	+ 112	Waldshut
61	43	+ 896	+ 736	+ 373	+ 363	Region Hochrhein-Bodensee
183	97	+ 3 643	+ 1 888	+ 936	+ 952	Regierungsbezirk Freiburg
26	13	+ 559	+ 367	+ 180	+ 187	Landkreise Reutlingen
21	5	+ 1 105	+ 272	+ 132	+ 140	Tübingen
16	7	+ 315	+ 277	+ 137	+ 140	Zollernalbkreis
63	25	+ 1 979	+ 916	+ 449	+ 467	Region Neckar-Alb
18	15	+ 141	+ 223	+ 114	+ 109	Stadtkreis Ulm
19	7	+ 641	+ 181	+ 75	+ 106	Landkreise Alb-Donau-Kreis
6	5	+ 614	+ 91	+ 43	+ 48	Biberach
43	27	+ 1 396	+ 495	+ 232	+ 263	Region Donau-Iller ¹⁾
16	7	+ 425	+ 182	+ 81	+ 101	Landkreise Bodenseekreis
17	10	+ 1 036	+ 226	+ 114	+ 112	Ravensburg
8	8	+ 482	+ 120	+ 70	+ 50	Sigmaringen
41	25	+ 1 943	+ 528	+ 265	+ 263	Region Bodensee-Oberschwaben
147	77	+ 5 318	+ 1 939	+ 946	+ 993	Regierungsbezirk Tübingen
1 012	507	+ 17 338	+ 13 469	+ 6 748	+ 6 721	Baden-Württemberg

Wanderung

17. Wanderung in Baden-Württemberg 1960 bis 1988

Jahr	Wanderungen innerhalb des Landes	Wanderungen über die Landesgrenze			Darunter Wanderungen über die Landesgrenze in das Ausland		
	Zu- bzw. Fortzüge	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungssaldo	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungssaldo

Wohnbevölkerung

1960	413 218	307 201	204 142	+103 059	120 649	63 918	+ 56 731
1961	424 659	333 659	226 459	+107 200	140 185	81 980	+ 58 205
1962	437 164	324 288	245 739	+ 78 549	158 250	97 856	+ 60 394
1963	443 475	329 156	284 234	+ 44 922	161 386	136 945	+ 24 441
1964	470 848	370 885	301 196	+ 69 689	196 355	144 069	+ 52 286
1965	379 926	402 576	306 572	+ 96 004	232 058	150 145	+ 81 913
1966	502 310	373 697	339 995	+ 33 702	204 449	182 564	+ 21 885
1967	476 325	274 573	311 535	- 36 962	114 972	173 771	- 58 799
1968	471 667	358 881	265 157	+ 93 724	197 793	124 297	+ 73 496
1969	485 735	445 621	295 274	+150 347	280 505	145 075	+135 430
1970	497 395	430 349	320 888	+109 461	269 978	161 656	+108 322
1971	509 871	394 150	323 843	+ 70 307	228 235	166 662	+ 61 573
1972	521 452	390 189	311 256	+ 78 933	217 624	162 907	+ 54 717
1973	531 831	384 032	308 765	+ 75 267	227 496	163 845	+ 63 651
1974	501 646	274 660	296 875	- 22 215	140 602	169 216	- 28 614
1975	425 414	203 461	278 326	- 74 865	95 194	165 193	- 69 999
1976	420 800	211 451	245 999	- 34 548	100 620	137 842	- 37 222
1977	425 467	229 704	228 981	+ 723	112 220	119 286	- 7 066
1978	428 611	237 097	215 697	+ 21 400	116 950	104 860	+ 12 090
1979	423 727	258 873	207 523	+ 51 350	138 267	100 448	+ 37 819
1980	442 204	277 315	215 723	+ 61 592	154 560	107 107	+ 47 453
1981	432 908	232 880	210 600	+ 22 280	111 390	104 256	+ 7 134
1982	425 661	192 261	216 645	- 24 384	77 124	110 941	- 33 817
1983	402 795	165 198	192 202	- 27 004	71 377	98 368	- 26 991
1984	377 050	183 645	189 407	- 5 762	77 378	112 662	- 35 284
1985	378 760	190 882	161 742	+ 29 140	86 186	83 299	+ 2 887
1986	372 013	205 255	158 458	+ 46 797	99 214	76 437	+ 22 777
1987	362 562	217 991	166 742	+ 51 249	107 050	79 213	+ 27 837
1988	369 082	255 071	171 059	+ 84 012	138 370	79 878	+ 58 492

darunter Ausländer

1960	.	.	.	.	.	.	.
1961	.	.	.	.	124 480	63 332	+ 61 148
1962	.	.	.	.	142 497	80 118	+ 62 379
1963	.	.	.	.	145 562	119 850	+ 25 712
1964	.	.	.	.	180 493	123 692	+ 56 801
1965	.	233 725	156 889	+ 76 836	215 148	134 344	+ 80 804
1966	.	209 170	191 691	+ 17 479	189 790	167 671	+ 22 119
1967	.	114 154	171 603	- 57 449	100 602	158 626	- 58 024
1968	62 457	199 055	123 945	+ 75 110	183 722	109 179	+ 74 543
1969	83 652	285 692	155 041	+130 651	264 947	130 769	+134 178
1970	107 392	282 467	185 872	+ 96 595	256 327	149 084	+107 243
1971	115 826	247 117	193 825	+ 53 292	214 813	156 249	+ 58 564
1972	117 571	243 716	186 817	+ 56 899	204 559	152 844	+ 51 715
1973	121 601	249 353	190 354	+ 58 999	214 956	154 413	+ 60 543
1974	104 269	149 056	183 913	- 34 857	128 221	159 168	- 30 947
1975	63 766	91 517	168 367	- 76 850	80 510	155 536	- 75 026
1976	55 991	97 752	140 040	- 42 288	87 400	127 747	- 40 347
1977	54 499	109 551	123 124	- 13 573	96 706	109 626	- 12 920
1978	50 197	114 572	108 981	+ 5 591	100 983	94 992	+ 5 991
1979	49 988	136 659	103 967	+ 32 692	122 850	90 484	+ 32 366
1980	54 897	151 356	111 314	+ 40 042	136 712	97 124	+ 39 588
1981	50 923	111 603	108 399	+ 3 204	96 129	94 201	+ 1 928
1982	47 062	75 131	112 067	- 36 936	62 372	99 392	- 37 020
1983	43 431	65 781	97 274	- 31 493	54 857	86 718	- 31 861
1984	43 320	72 621	110 709	- 38 088	61 064	101 131	- 40 067
1985	47 386	82 265	81 959	+ 306	69 719	72 055	- 2 336
1986	47 239	95 797	76 481	+ 19 316	82 939	65 852	+ 17 087
1987	38 693	99 740	77 955	+ 21 785	85 894	66 720	+ 19 174
1988	45 236	123 336	79 614	+ 43 722	108 539	68 068	+ 40 471

18. Wanderungsbewegung der Ausländer in Baden-Württemberg über die Auslandsgränze 1977 bis 1988 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit

Jahr	Ausländer		Darunter nach Staatsangehörigkeit											
			Griechenland		Italien		Jugoslawien		Portugal		Spanien		Türkei	
	insgesamt	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich
Personen insgesamt														
1978	Zuzüge	100 983	59 656	4 297	2 535	28 773	19 839	12 262	5 839	924	387	940	488	23 659
	Fortzüge	94 992	55 757	9 162	4 943	25 780	17 143	16 258	8 487	1 312	640	3 067	1 703	16 489
	Saldo	+ 5 991	+ 3 899	- 4 865	- 2 408	+ 2 993	+ 2 696	- 3 996	- 2 648	- 388	- 253	- 2 127	- 1 215	+ 7 170
1979	Zuzüge	122 850	77 905	3 982	2 314	32 190	22 464	11 997	5 818	935	437	976	521	34 062
	Fortzüge	90 484	55 026	7 054	3 830	26 503	18 039	14 601	7 671	1 272	624	2 313	1 316	13 043
	Saldo	+ 32 366	+ 22 879	- 3 072	- 1 516	+ 5 687	+ 4 425	- 2 604	- 1 853	- 337	- 187	- 1 337	- 795	+ 21 019
1980	Zuzüge	136 712	89 150	4 082	2 365	29 668	20 103	11 774	6 030	793	356	1 122	658	44 061
	Fortzüge	97 124	62 482	5 495	2 849	26 887	18 630	13 325	7 065	1 857	976	1 930	1 123	18 556
	Saldo	+ 39 588	+ 26 668	- 1 413	- 484	+ 2 781	+ 1 473	- 1 551	- 1 035	- 1 064	- 620	- 808	- 465	+ 25 505
1981	Zuzüge	96 129	56 972	4 437	2 660	22 027	14 293	9 623	4 754	616	282	879	471	15 063
	Fortzüge	94 201	59 793	3 603	2 068	27 019	17 904	11 718	6 218	1 412	735	1 490	841	15 954
	Saldo	+ 1 928	- 2 821	+ 834	+ 592	- 4 992	- 3 611	- 2 095	- 1 464	- 796	- 453	- 611	- 370	- 891
1982	Zuzüge	62 372	35 217	2 950	1 696	13 262	8 163	6 238	3 036	405	190	596	309	7 222
	Fortzüge	99 392	61 437	4 344	2 500	27 605	17 244	12 213	6 414	1 827	937	1 783	959	18 176
	Saldo	- 37 020	- 26 220	- 1 394	- 804	- 14 343	- 9 081	- 5 975	- 3 378	- 1 422	- 747	- 1 187	- 650	- 10 954
1983	Zuzüge	54 857	30 650	2 286	1 324	11 320	7 034	5 282	2 565	323	142	529	253	5 528
	Fortzüge	86 718	50 705	4 470	2 436	22 596	13 235	9 792	4 994	1 745	889	1 702	938	18 394
	Saldo	- 31 861	- 20 055	- 2 184	- 1 112	- 11 276	- 6 201	- 4 510	- 2 429	- 1 422	- 747	- 1 173	- 685	- 12 866
1984	Zuzüge	61 064	33 391	2 268	1 300	11 303	7 013	5 874	2 718	302	131	544	294	6 820
	Fortzüge	101 131	57 943	4 010	2 174	18 768	11 225	10 062	5 007	3 569	1 879	1 468	780	35 075
	Saldo	- 40 067	- 24 552	- 1 742	- 874	- 7 465	- 4 212	- 4 188	- 2 289	- 3 267	- 1 748	- 924	- 486	- 28 255
1985	Zuzüge	69 719	39 002	2 195	1 270	12 078	7 486	6 479	3 107	331	134	643	303	8 944
	Fortzüge	72 055	40 171	4 251	2 303	16 647	9 940	9 208	4 665	593	330	1 309	708	12 164
	Saldo	- 2 336	- 1 169	- 2 056	- 1 033	- 4 569	- 2 454	- 2 729	- 1 558	- 262	- 196	- 666	- 405	- 3 220
1986	Zuzüge	82 939	46 394	2 941	1 727	14 752	9 186	7 024	3 209	615	272	768	384	10 837
	Fortzüge	65 852	36 992	3 796	2 099	13 167	8 060	8 007	4 062	366	192	1 193	653	10 832
	Saldo	+ 17 087	+ 9 402	- 855	- 372	+ 1 585	+ 1 126	- 983	- 853	+ 249	+ 80	- 425	- 269	+ 5
1987	Zuzüge	85 894	46 018	4 387	2 694	14 423	9 009	9 033	4 345	781	417	748	374	13 315
	Fortzüge	66 720	37 777	3 465	1 923	12 718	7 849	7 442	3 742	412	211	1 164	630	10 102
	Saldo	+ 19 174	+ 8 241	+ 922	+ 771	+ 1 705	+ 1 160	+ 1 591	+ 603	+ 369	+ 206	- 416	- 256	+ 3 213
1988	Zuzüge	108 539	59 076	8 777	5 385	13 016	8 120	12 071	6 022	1 015	584	773	370	16 221
	Fortzüge	68 068	38 914	3 458	2 037	12 233	7 548	7 422	3 894	413	214	1 182	617	8 560
	Saldo	+ 40 471	+ 20 162	+ 5 319	+ 3 348	+ 783	+ 572	+ 4 649	+ 2 128	+ 602	+ 370	- 409	- 247	+ 7 661
darunter Erwerbspersonen														
1978	Zuzüge	43 721	35 326	1 366	1 085	18 379	15 959	4 128	3 226	144	93	305	220	3 948
	Fortzüge	45 682	34 445	4 398	2 683	15 832	13 136	7 194	5 121	545	342	1 504	1 043	5 156
	Saldo	- 1 961	+ 881	- 3 032	- 1 598	+ 2 547	+ 2 823	- 3 066	- 1 895	- 401	- 249	- 1 199	- 823	- 1 208
1979	Zuzüge	57 638	47 874	1 336	1 052	21 170	18 345	3 741	2 897	195	127	333	255	9 725
	Fortzüge	44 428	34 662	3 318	2 066	16 600	13 984	6 105	4 414	514	338	1 113	804	4 244
	Saldo	+ 13 210	+ 13 212	- 1 982	- 1 014	+ 4 570	+ 4 361	- 2 364	- 1 517	- 319	- 211	- 780	- 549	+ 5 481
1980	Zuzüge	65 441	54 383	1 412	1 070	18 525	15 811	3 955	3 085	196	125	491	393	16 574
	Fortzüge	51 858	41 807	2 584	1 534	17 218	14 546	5 386	3 851	890	599	940	694	10 017
	Saldo	+ 13 583	+ 12 576	- 1 172	- 464	+ 1 307	+ 1 265	- 1 431	- 766	- 694	- 474	- 449	- 301	+ 6 557
1981	Zuzüge	44 452	34 187	1 748	1 391	12 812	10 810	3 052	2 333	147	92	299	225	2 523
	Fortzüge	48 241	38 724	1 590	1 074	15 905	13 203	4 765	3 432	618	414	677	496	7 630
	Saldo	- 3 789	+ 4 537	+ 158	+ 317	- 3 093	- 2 393	- 1 713	- 1 099	- 471	- 322	- 378	- 271	- 5 107
1982	Zuzüge	27 972	20 790	1 101	850	7 333	5 980	2 083	1 607	113	76	228	149	1 536
	Fortzüge	48 694	38 574	1 883	1 302	14 996	12 125	5 151	3 796	846	561	857	604	7 673
	Saldo	- 20 722	- 17 784	- 782	- 452	- 7 663	- 6 145	- 3 068	- 2 189	- 733	- 485	- 629	- 455	- 6 137
1983	Zuzüge	23 184	17 366	782	619	6 100	5 031	1 735	1 337	96	66	174	121	1 296
	Fortzüge	36 576	27 908	1 736	1 131	10 807	8 374	3 576	2 577	771	518	737	522	6 268
	Saldo	- 13 392	- 10 542	- 954	- 512	- 4 707	- 3 343	- 1 841	- 1 240	- 675	- 452	- 563	- 401	- 4 972
1984	Zuzüge	19 221	14 327	641	517	5 556	4 595	1 365	1 060	74	45	159	116	1 026
	Fortzüge	38 317	28 374	1 474	967	8 737	6 750	3 488	2 373	1 795	1 185	576	382	13 165
	Saldo	- 19 096	- 14 047	- 833	- 450	- 3 181	- 2 155	- 2 123	- 1 313	- 1 721	- 1 140	- 417	- 266	- 12 139
1985	Zuzüge	19 082	14 248	590	470	5 669	4 683	1 330	1 029	61	33	153	99	997
	Fortzüge	23 086	16 823	1 536	1 009	7 431	5 650	2 911	2 068	262	184	505	351	2 724
	Saldo	- 4 004	- 2 575	- 946	- 539	- 1 762	- 967	- 1 581	- 1 039	- 201	- 151	- 352	- 252	- 1 727
1986	Zuzüge	19 715	14 901	781	623	6 673	5 577	1 008	745	123	78	186	129	737
	Fortzüge	19 484	14 391	1 323	883	5 912	4 589	2 339	1 656	139	82	439	295	2 363
	Saldo	+ 231	+ 510	- 542	- 260	+ 761	+ 988	- 1 331	- 911	- 16	- 4	- 253	- 166	- 1 626
1987	Zuzüge	20 616	15 451	1 265	1 014	6 422	5 369	1 276	991	307	223	197	149	750
	Fortzüge	16 905	12 592	1 085	723	5 179	4 100	1 698	1 188	133	84	361	236	1 879
	Saldo	+ 3 711	+ 2 859	+ 180	+ 291	+ 1 243	+ 1 269	- 422	- 197	+ 174	+ 139	- 164	- 87	- 1 129
1988	Zuzüge	22 116	16 409	3 059	2 386	5 627	4 723	1 253	951	362	296	164	113	722
	Fortzüge	16 215	12 164	1 140	829	4 566	3 647	1 533	1 129	137	84	331	233	1 264
	Saldo	+ 5 901	+ 4 245	+ 1 919	+ 1 557	+ 1 061	+ 1 076	- 280	- 178	+ 225	+ 212	- 167	- 120	- 542

Wanderung

19. Zu- und Fortzüge von Ausländern in Baden-Württemberg über die Auslandsgrenze 1973 bis 1988 nach Geschlecht

Jahr	Zuzüge			Fortzüge			Wanderungssaldo		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich		männlich	weiblich
Personen insgesamt ¹⁾									
1973	214 956	141 131	73 825	154 413	106 320	48 093	+ 60 543	+ 34 811	+ 25 732
1974	128 221	73 944	54 277	159 168	105 689	53 479	- 30 947	- 31 745	+ 798
1975	80 510	45 198	35 312	155 536	95 466	60 070	- 75 026	- 50 268	- 24 758
1976	87 400	49 652	37 748	127 747	74 782	52 965	- 40 347	- 25 130	- 15 217
1977	96 706	55 719	40 987	109 626	64 071	45 555	- 12 920	- 8 352	- 4 568
1978	100 983	59 656	41 327	94 992	55 757	39 235	+ 5 991	+ 3 899	+ 2 092
1979	122 850	77 905	44 945	90 484	55 026	35 458	+ 32 366	+ 22 879	+ 9 487
1980	136 712	89 150	47 562	97 124	62 482	34 642	+ 39 588	+ 26 668	+ 12 920
1981	96 129	56 972	39 157	94 201	59 793	34 408	+ 1 928	- 2 821	+ 4 749
1982	62 372	35 217	27 155	99 392	61 437	37 955	- 37 020	- 26 220	- 10 800
1983	54 857	30 650	24 207	86 718	50 705	36 013	- 31 861	- 20 055	- 11 806
1984	61 064	33 391	27 673	101 131	57 943	43 188	- 40 067	- 24 552	- 15 515
1985	69 719	39 002	30 717	72 055	40 171	31 884	- 2 336	- 1 169	- 1 167
1986	82 939	46 394	36 545	65 852	36 992	28 860	+ 17 087	+ 9 402	+ 7 685
1987	85 894	46 018	39 876	66 720	37 777	28 943	+ 19 174	+ 8 241	+ 10 933
1988	108 539	59 076	49 463	68 068	38 914	29 154	+ 40 471	+ 20 162	+ 20 309
Erwerbspersonen ¹⁾									
1973	110 316	111 866	28 450	104 140	84 726	19 414	+ 36 176	+ 27 140	+ 9 036
1974	58 379	45 887	12 492	101 699	81 437	20 262	- 43 320	- 35 550	- 7 770
1975	33 193	25 780	7 413	87 741	67 196	20 545	- 54 548	- 41 416	- 13 132
1976	36 211	28 518	7 693	64 235	47 493	16 742	- 28 024	- 18 975	- 9 049
1977	41 336	32 868	8 468	52 483	38 909	13 574	- 11 147	- 6 041	- 5106
1978	43 721	35 326	8 395	45 682	34 445	11 237	- 1 961	+ 881	- 2 842
1979	57 638	47 874	9 764	44 428	34 662	9 766	+ 13 210	+ 13 212	- 2
1980	65 441	54 383	11 058	51 858	41 807	10 051	+ 13 583	+ 12 576	+ 1 007
1981	44 452	34 187	10 265	48 241	38 724	9 517	- 3 789	- 4 537	+ 748
1982	27 972	20 790	7 182	48 694	38 574	10 120	- 20 722	- 17 784	- 2 938
1983	23 184	17 366	5 818	36 576	27 908	8 668	- 13 392	- 10 542	- 2 850
1984	19 221	14 327	4 894	38 317	28 374	9 943	- 19 096	- 14 047	- 5 049
1985	19 082	14 248	4 834	23 086	16 823	6 263	- 4 004	- 2 575	- 1 429
1986	19 715	14 901	4 814	19 484	14 391	5 093	+ 231	+ 510	- 279
1987	20 616	15 451	5 165	16 905	12 592	4 313	+ 3 711	+ 2 859	+ 852
1988	22 116	16 409	5 707	16 215	12 164	4 051	+ 5 901	+ 4 245	+ 1 656
Nichterwerbspersonen ¹⁾									
1973	74 640	29 265	45 375	50 273	21 594	28 679	+ 24 367	+ 7 671	+ 16 696
1974	69 842	28 057	41 785	57 469	24 252	33 217	+ 12 373	+ 3 805	+ 8 568
1975	47 317	19 418	27 899	67 795	28 270	39 525	- 10 478	- 8 852	- 11 626
1976	51 189	21 134	30 055	63 512	27 289	36 223	- 12 323	- 6 155	- 6 168
1977	55 370	22 851	32 519	57 143	25 162	31 981	- 1 773	- 2 311	+ 538
1978	57 262	24 330	32 932	49 310	21 312	27 998	+ 7 952	+ 3 018	+ 4 934
1979	65 212	30 031	35 181	46 056	20 364	25 692	+ 19 156	+ 9 667	+ 9 489
1980	71 271	34 767	36 504	45 266	20 675	24 591	+ 26 005	+ 14 092	+ 11 913
1981	51 677	22 785	28 892	45 960	21 069	24 891	+ 5 717	+ 1 716	+ 4 001
1982	34 400	14 427	19 973	50 698	22 863	27 835	- 16 298	- 8 436	- 7 862
1983	31 673	13 284	18 389	50 142	22 797	27 345	- 18 469	- 9 513	- 8 956
1984	41 843	19 064	22 779	62 814	29 569	33 245	- 20 971	- 10 505	- 10 466
1985	50 637	24 754	25 883	48 969	23 348	25 621	+ 1 668	+ 1 406	+ 262
1986	63 224	31 493	31 731	46 368	22 601	23 767	+ 16 856	+ 8 892	+ 7 964
1987	65 278	30 567	34 711	49 815	25 185	24 630	+ 15 463	+ 5 382	+ 10 081
1988	86 423	42 667	43 756	51 853	26 750	25 103	+ 34 570	+ 15 917	+ 18 653

¹⁾ Ohne Berlin (Ost), DDR und Deutsche Ostgebiete.

20. Zu- und Fortzüge der gesamten und der ausländischen Bevölkerung in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1988

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Gesamtbevölkerung			Darunter Ausländer				
	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungs- saldo	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungs- saldo	in % der Zu- bzw. Fortzüge insgesamt	
							Zuzüge	Fortzüge
Stadtkreis								
Stuttgart, Landeshauptstadt	41 440	34 765	+ 6 675	17 325	13 323	+ 4 002	41,8	38,3
Landkreise								
Böblingen	21 951	19 409	+ 2 542	6 499	4 947	+ 1 552	29,6	25,5
Esslingen	30 246	27 204	+ 3 042	8 770	6 380	+ 2 390	29,0	23,5
Göppingen	15 798	13 452	+ 2 346	4 809	3 550	+ 1 259	30,4	26,4
Ludwigsburg	30 212	26 853	+ 3 359	8 766	6 795	+ 1 971	29,0	25,3
Rems-Murr-Kreis	24 975	21 470	+ 3 505	7 523	5 419	+ 2 104	30,1	25,2
Region Mittlerer Neckar	164 622	143 153	+ 21 469	53 692	40 414	+ 13 278	32,6	28,2
Stadtkreis								
Heilbronn	7 499	6 566	+ 933	2 278	1 726	+ 552	30,4	26,3
Landkreise								
Heilbronn	17 183	14 429	+ 2 754	3 567	3 026	+ 541	20,8	21,0
Hohenlohekreis	5 794	4 720	+ 1 074	1 136	683	+ 453	19,6	14,5
Schwäbisch Hall	10 930	9 975	+ 955	3 282	2 682	+ 600	30,0	26,9
Main-Tauber-Kreis	6 009	5 586	+ 423	945	595	+ 350	15,7	10,7
Region Franken	47 415	41 276	+ 6 139	11 208	8 712	+ 2 496	23,6	21,1
Landkreise								
Heidenheim	7 075	6 291	+ 784	2 452	1 624	+ 828	34,7	25,8
Ostalbkreis	15 291	13 474	+ 1 817	4 021	2 828	+ 1 193	26,3	21,0
Region Ostwürttemberg	22 366	19 765	+ 2 601	6 473	4 452	+ 2 021	28,9	22,5
Regierungsbezirk Stuttgart	234 403	204 194	+ 30 209	71 373	53 578	+ 17 795	30,4	26,2
Stadtkreise								
Baden-Baden	3 869	2 974	+ 895	1 012	747	+ 265	26,2	25,1
Karlsruhe	16 591	13 087	+ 3 504	4 979	3 612	+ 1 367	30,0	27,6
Landkreise								
Karlsruhe	19 134	17 225	+ 1 909	4 637	3 595	+ 1 042	24,2	20,9
Rastatt	13 416	11 298	+ 2 118	3 381	2 445	+ 936	25,2	21,6
Region Mittlerer Oberrhein	53 010	44 584	+ 8 426	14 009	10 399	+ 3 610	26,4	23,3
Stadtkreise								
Heidelberg	13 965	11 157	+ 2 808	4 111	2 831	+ 1 280	29,4	25,4
Mannheim	17 576	13 773	+ 3 803	6 979	4 998	+ 1 981	39,7	36,3
Landkreise								
Neckar-Odenwald-Kreis	7 472	6 454	+ 1 018	1 401	994	+ 407	18,8	15,4
Rhein-Neckar-Kreis	30 877	27 596	+ 3 281	7 064	5 373	+ 1 691	22,9	19,5
Region Unterer Neckar	69 890	58 980	+ 10 910	19 555	14 196	+ 5 359	28,0	24,1
Stadtkreis								
Pforzheim	7 454	6 051	+ 1 403	3 011	2 135	+ 876	40,4	35,3
Landkreise								
Calw	11 823	9 697	+ 2 126	2 522	1 901	+ 621	21,3	19,6
Enzkreis	9 949	8 777	+ 1 172	2 383	1 891	+ 492	24,0	21,5
Freudenstadt	6 937	5 732	+ 1 205	1 445	896	+ 549	20,8	15,6
Region Nordschwarzwald	36 163	30 257	+ 5 906	9 361	6 823	+ 2 538	25,9	22,6
Regierungsbezirk Karlsruhe	159 063	133 821	+ 25 242	42 925	31 418	+ 11 507	27,0	23,5
Stadtkreis								
Freiburg im Breisgau	17 037	13 819	+ 3 218	4 757	3 665	+ 1 092	27,9	26,5
Landkreise								
Breisgau-Hochschwarzwald	16 710	14 814	+ 1 896	2 918	2 257	+ 661	17,5	15,2
Emmendingen	8 323	7 278	+ 1 045	1 162	714	+ 448	14,0	9,8
Ortenaukreis	19 703	17 864	+ 1 839	3 466	2 710	+ 756	17,6	15,2
Region Südlicher Oberrhein	61 773	53 775	+ 7 998	12 303	9 346	+ 2 957	19,9	17,4
Landkreise								
Rottweil	6 942	6 418	+ 524	1 773	1 206	+ 567	25,5	18,8
Schwarzwald-Baar-Kreis	11 364	10 612	+ 752	3 263	2 530	+ 733	28,7	23,8
Tuttlingen	6 554	5 877	+ 677	1 591	1 181	+ 410	24,3	20,1
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	24 860	22 907	+ 1 953	6 627	4 917	+ 1 710	26,7	21,5
Landkreise								
Konstanz	18 771	15 157	+ 3 614	4 834	3 760	+ 1 074	25,8	24,8
Lörrach	12 501	10 909	+ 1 592	2 904	2 148	+ 756	23,2	19,7
Waldshut	10 212	8 873	+ 1 339	2 340	1 673	+ 667	22,9	18,9
Region Hochrhein-Bodensee	41 484	34 939	+ 6 545	10 078	7 581	+ 2 497	24,3	21,7
Regierungsbezirk Freiburg	128 117	111 621	+ 16 496	29 008	21 844	+ 7 164	22,6	19,6
Landkreise								
Reutlingen	15 164	13 188	+ 1 976	4 283	2 888	+ 1 395	28,2	21,9
Tübingen	17 893	14 114	+ 3 779	5 695	3 761	+ 1 934	31,8	26,6
Zollernalbkreis	8 736	8 270	+ 466	2 599	2 054	+ 545	29,8	24,8
Region Neckar-Alb	41 793	35 572	+ 6 221	12 577	8 703	+ 3 874	30,1	24,5
Stadtkreis								
Ulm	9 355	7 446	+ 1 909	3 029	2 248	+ 781	32,4	30,2
Landkreise								
Alb-Donau-Kreis	8 291	7 584	+ 707	2 139	1 530	+ 609	25,8	20,2
Biberach	8 291	7 842	+ 449	1 154	915	+ 239	13,9	11,7
Region Donau-Iller ¹⁾	25 937	22 872	+ 3 065	6 322	4 693	+ 1 629	24,4	20,5
Landkreise								
Bodenseekreis	12 699	11 456	+ 1 243	2 642	2 034	+ 608	20,8	17,8
Ravensburg	15 009	13 769	+ 1 240	2 617	1 789	+ 828	17,4	13,0
Sigmaringen	7 132	6 836	+ 296	1 108	791	+ 317	15,5	11,6
Region Bodensee-Oberschwaben	34 840	32 061	+ 2 779	6 367	4 614	+ 1 753	18,3	14,4
Regierungsbezirk Tübingen	102 570	90 505	+ 12 065	25 266	18 010	+ 7 256	24,6	19,9
Baden-Württemberg	624 153	540 141	+ 84 012	168 572	124 850	+ 43 722	27,0	23,1

¹⁾ Soweit Land Baden-Württemberg.

Wanderung

21. Wanderungsbewegung der Ausländer in Baden-Württemberg über die Auslandsgränze 1988 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit und a) Insgesamt

Alter von ... bis unter ... Jahren	Wanderungsbewegung	Insgesamt		Darunter nach ausgewählter Staatsangehörigkeit				
		zusammen	darunter männlich	Griechen		Italiener		Jugoslawen
				zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	
0 - 3	Zuzüge	3 960	2 080	240	121	511	241	605
	Fortzüge	1 727	935	55	33	402	199	239
	Saldo	+ 2 233	+ 1 145	+ 185	+ 88	+ 109	+ 42	+ 366
3 - 6	Zuzüge	4 062	2 164	309	172	447	216	595
	Fortzüge	1 860	958	91	49	532	248	190
	Saldo	+ 2 202	+ 1 206	+ 218	+ 123	- 85	- 32	+ 405
6 - 10	Zuzüge	5 092	2 730	411	240	622	311	736
	Fortzüge	3 143	1 671	164	75	822	394	405
	Saldo	+ 1 949	+ 1 059	+ 247	+ 165	- 200	- 83	+ 331
10 - 15	Zuzüge	6 766	3 743	463	260	726	352	1 322
	Fortzüge	2 857	1 532	151	71	521	248	320
	Saldo	+ 3 909	+ 2 211	+ 312	+ 189	+ 205	+ 104	+ 1 002
15 - 18	Zuzüge	5 538	2 931	431	218	845	527	1 067
	Fortzüge	2 445	1 185	143	64	528	246	342
	Saldo	+ 3 093	+ 1 746	+ 288	+ 154	+ 317	+ 281	+ 725
18 - 21	Zuzüge	9 766	4 321	705	309	1 867	1 117	842
	Fortzüge	5 163	2 515	342	201	1 169	697	611
	Saldo	+ 4 603	+ 1 806	+ 363	+ 108	+ 698	+ 420	+ 231
21 - 25	Zuzüge	17 998	9 857	1 800	1 260	2 774	1 874	1 653
	Fortzüge	10 070	5 606	463	305	1 952	1 260	973
	Saldo	+ 7 928	+ 4 251	+ 1 337	+ 955	+ 822	+ 614	+ 680
25 - 30	Zuzüge	15 989	9 897	1 411	967	1 896	1 265	1 435
	Fortzüge	9 226	6 067	407	284	1 852	1 217	751
	Saldo	+ 6 763	+ 3 830	+ 1 004	+ 683	+ 44	+ 48	+ 684
30 - 35	Zuzüge	10 771	6 835	897	598	992	700	972
	Fortzüge	7 125	4 773	290	202	1 221	822	588
	Saldo	+ 3 646	+ 2 062	+ 607	+ 396	- 229	- 122	+ 384
35 - 40	Zuzüge	7 603	4 539	635	397	658	437	780
	Fortzüge	5 443	3 417	225	134	782	545	581
	Saldo	+ 2 160	+ 1 122	+ 410	+ 263	- 124	- 108	+ 199
40 - 45	Zuzüge	5 126	2 963	511	327	535	379	605
	Fortzüge	4 024	2 597	225	145	584	439	495
	Saldo	+ 1 102	+ 366	+ 286	+ 182	- 49	- 60	+ 110
45 - 50	Zuzüge	4 046	2 129	336	208	421	293	450
	Fortzüge	3 229	1 999	184	118	420	306	363
	Saldo	+ 817	+ 130	+ 152	+ 90	+ 1	- 13	+ 87
50 - 55	Zuzüge	3 214	1 576	261	165	273	179	317
	Fortzüge	2 813	1 563	172	95	329	216	331
	Saldo	+ 401	+ 13	+ 89	+ 70	- 56	- 37	- 14
55 - 60	Zuzüge	2 668	1 149	125	66	169	98	236
	Fortzüge	2 808	1 402	151	71	363	220	440
	Saldo	- 140	- 253	- 26	- 5	- 194	- 122	- 204
60 - 65	Zuzüge	2 402	924	99	34	126	61	177
	Fortzüge	2 925	1 405	244	123	468	316	418
	Saldo	- 523	- 481	- 145	- 89	- 342	- 255	- 241
65 und mehr	Zuzüge	3 535	1 238	143	43	154	70	279
	Fortzüge	3 210	1 289	151	67	288	175	375
	Saldo	+ 325	- 51	- 8	- 24	- 134	- 105	- 96
Insgesamt	Zuzüge	108 539	59 076	8 777	5 385	13 016	8 120	12 071
	Fortzüge	68 068	38 914	3 458	2 037	12 233	7 548	7 422
	Saldo	+ 40 471	+ 20 162	+ 5 319	+ 3 348	+ 783	+ 572	+ 4 649

Altersgruppen

Darunter nach ausgewählter Staatsangehörigkeit							Wanderungs- bewegung	Alter von ... bis unter ... Jahren
Jugoslawen	Portugiesen		Spanier		Türken			
darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich		
323	35	23	25	15	1 188	644	Zuzüge	0 - 3
127	6	2	25	13	482	287	Fortzüge	
+ 196	+ 29	+ 21	-	+ 2	+ 706	+ 357	Saldo	
325	43	23	18	12	926	537	Zuzüge	3 - 6
86	8	2	32	19	294	182	Fortzüge	
+ 239	+ 35	+ 21	- 14	- 7	+ 632	+ 355	Saldo	
398	48	30	17	6	1 176	634	Zuzüge	6 - 10
195	25	17	50	24	790	501	Fortzüge	
+ 203	+ 23	+ 13	- 33	- 18	+ 386	+ 133	Saldo	
740	56	27	27	9	1 901	1 154	Zuzüge	10 - 15
176	18	8	50	32	814	501	Fortzüge	
+ 564	+ 38	+ 19	- 23	- 23	+ 1 087	+ 653	Saldo	
587	38	18	21	10	1 676	807	Zuzüge	15 - 18
164	22	7	41	19	619	313	Fortzüge	
+ 423	+ 16	+ 11	- 20	- 9	+ 1 057	+ 494	Saldo	
318	90	42	109	54	1 734	484	Zuzüge	18 - 21
291	36	19	85	38	706	299	Fortzüge	
+ 27	+ 54	+ 23	+ 24	+ 16	+ 1 028	+ 185	Saldo	
934	190	97	182	69	2 712	1 164	Zuzüge	21 - 25
571	79	29	145	58	1 054	544	Fortzüge	
+ 363	+ 111	+ 68	+ 37	+ 11	+ 1 658	+ 620	Saldo	
830	176	106	157	80	1 825	1 165	Zuzüge	25 - 30
452	38	20	145	78	785	501	Fortzüge	
+ 378	+ 138	+ 86	+ 12	+ 2	+ 1 040	+ 664	Saldo	
541	103	68	82	42	715	468	Zuzüge	30 - 35
327	27	15	104	48	423	275	Fortzüge	
+ 214	+ 76	+ 53	- 22	- 6	+ 292	+ 193	Saldo	
343	81	55	24	16	466	234	Zuzüge	35 - 40
306	35	22	89	52	343	172	Fortzüge	
+ 37	+ 46	+ 33	- 65	- 36	+ 123	+ 62	Saldo	
232	55	41	35	24	431	159	Zuzüge	40 - 45
259	31	17	71	46	428	290	Fortzüge	
- 27	+ 24	+ 24	- 36	- 22	+ 3	- 131	Saldo	
147	53	32	14	5	437	129	Zuzüge	45 - 50
200	17	13	42	22	526	350	Fortzüge	
- 53	+ 36	+ 19	- 28	- 17	- 89	- 221	Saldo	
99	27	13	23	10	326	116	Zuzüge	50 - 55
174	27	16	61	27	440	292	Fortzüge	
- 75	-	- 3	- 38	- 17	- 114	- 176	Saldo	
85	9	5	8	6	300	104	Zuzüge	55 - 60
247	17	11	72	38	394	224	Fortzüge	
- 162	- 8	- 6	- 64	- 32	- 94	- 120	Saldo	
55	5	2	11	6	219	69	Zuzüge	60 - 65
199	18	10	114	72	265	136	Fortzüge	
- 144	- 13	- 8	- 103	- 66	- 46	- 67	Saldo	
65	6	2	20	6	189	78	Zuzüge	65 und mehr
120	9	6	56	31	197	89	Fortzüge	
- 55	- 3	- 4	- 36	- 25	- 8	- 11	Saldo	
6 022	1 015	584	773	370	16 221	7 946	Zuzüge	Insgesamt
3 894	413	214	1 182	617	8 560	4 956	Fortzüge	
+ 2 128	+ 602	+ 370	- 409	- 247	+ 7 661	+ 2 990	Saldo	

Wanderung

Noch 21: Wanderungsbewegung der Ausländer in Baden-Württemberg über die Auslandsgrenze 1988 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit
b) Erwerbspersonen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Wanderungsbewegung	Insgesamt		Darunter nach ausgewählter Staatsangehörigkeit			
				Griechen		Italiener	
		zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich
0 bis 3	Zuzüge	-	-	-	-	-	-
	Fortzüge	-	-	-	-	-	-
	Saldo	-	-	-	-	-	-
3 - 6	Zuzüge	-	-	-	-	-	-
	Fortzüge	-	-	-	-	-	-
	Saldo	-	-	-	-	-	-
6 - 10	Zuzüge	-	-	-	-	-	-
	Fortzüge	-	-	-	-	-	-
	Saldo	-	-	-	-	-	-
10 - 15	Zuzüge	6	5	1	-	-	-
	Fortzüge	4	2	-	-	2	-
	Saldo	+ 2	+ 3	+ 1	-	- 2	-
15 - 18	Zuzüge	390	269	33	11	265	213
	Fortzüge	149	85	10	4	76	46
	Saldo	+ 241	+ 184	+ 23	+ 7	+ 189	+ 167
18 - 21	Zuzüge	2 264	1 355	159	82	966	738
	Fortzüge	1 245	700	81	55	475	325
	Saldo	+ 1 019	+ 655	+ 78	+ 27	+ 491	+ 413
21 - 25	Zuzüge	5 047	3 593	766	638	1 626	1 379
	Fortzüge	2 777	1 875	150	114	953	738
	Saldo	+ 2 270	+ 1 718	+ 616	+ 524	+ 673	+ 641
25 - 30	Zuzüge	4 447	3 405	688	556	1 057	892
	Fortzüge	2 826	2 212	164	138	906	728
	Saldo	+ 1 621	+ 1 193	+ 524	+ 418	+ 151	+ 164
30 - 35	Zuzüge	3 156	2 471	482	374	559	491
	Fortzüge	2 383	1 894	132	102	631	518
	Saldo	+ 773	+ 577	+ 350	+ 272	- 72	- 27
35 - 40	Zuzüge	2 356	1 836	316	242	363	307
	Fortzüge	1 894	1 508	117	79	400	338
	Saldo	+ 462	+ 328	+ 199	+ 163	- 37	- 31
40 - 45	Zuzüge	1 740	1 381	278	223	315	275
	Fortzüge	1 485	1 170	129	96	325	278
	Saldo	+ 255	+ 211	+ 149	+ 127	- 10	- 3
45 - 50	Zuzüge	1 251	970	175	128	242	217
	Fortzüge	1 112	902	99	70	215	189
	Saldo	+ 139	+ 68	+ 76	+ 58	+ 27	+ 28
50 - 55	Zuzüge	855	652	115	97	145	127
	Fortzüge	882	696	82	57	164	144
	Saldo	- 27	- 44	+ 33	+ 40	- 19	- 17
55 - 60	Zuzüge	416	328	35	27	66	63
	Fortzüge	729	561	72	46	181	142
	Saldo	- 313	- 233	- 37	- 19	- 115	- 79
60 - 65	Zuzüge	142	109	10	7	21	20
	Fortzüge	546	406	79	47	181	151
	Saldo	- 404	- 297	- 69	- 40	- 160	- 131
65 und mehr	Zuzüge	46	35	1	1	2	1
	Fortzüge	183	153	25	21	57	50
	Saldo	- 137	- 118	- 24	- 20	- 55	- 49
Insgesamt	Zuzüge	22 116	16 409	3 059	2 386	5 627	4 723
	Fortzüge	16 215	12 164	1 140	829	4 566	3 647
	Saldo	+ 5 901	+ 4 245	+ 1 919	+ 557	+ 1 061	+ 1 076

und Altersgruppen

Darunter nach ausgewählter Staatsangehörigkeit								Wanderungs- bewegung	Alter von ... bis unter ... Jahren
Jugoslawen		Portugiesen		Spanier		Türken			
zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich		
-	-	-	-	-	-	-	-	Zuzüge	0-3
-	-	-	-	-	-	-	-	Fortzüge	
-	-	-	-	-	-	-	-	Saldo	
-	-	-	-	-	-	-	-	Zuzüge	3-6
-	-	-	-	-	-	-	-	Fortzüge	
-	-	-	-	-	-	-	-	Saldo	
-	-	-	-	-	-	-	-	Zuzüge	6-10
-	-	-	-	-	-	-	-	Fortzüge	
-	-	-	-	-	-	-	-	Saldo	
3	3	-	-	-	-	1	1	Zuzüge	10-15
-	-	-	-	-	-	-	-	Fortzüge	
+ 3	+ 3	-	-	-	-	+ 1	+ 1	Saldo	
22	10	3	2	-	-	19	11	Zuzüge	15-18
9	2	2	2	1	1	14	10	Fortzüge	
+ 13	+ 8	+ 1	-	- 1	- 1	+ 5	+ 1	Saldo	
83	49	27	15	18	10	50	31	Zuzüge	18-21
100	63	11	8	9	4	63	34	Fortzüge	
- 17	- 14	+ 16	+ 7	+ 9	+ 6	- 13	- 3	Saldo	
245	190	81	63	34	18	154	123	Zuzüge	21-25
218	170	25	7	35	21	179	132	Fortzüge	
+ 27	+ 20	+ 56	+ 56	- 1	- 3	- 25	- 9	Saldo	
242	187	81	70	40	31	167	148	Zuzüge	25-30
153	117	19	11	38	28	151	126	Fortzüge	
+ 89	+ 70	+ 62	+ 59	+ 2	+ 3	+ 16	+ 22	Saldo	
210	165	58	47	29	18	103	95	Zuzüge	30-35
174	124	11	7	40	27	100	76	Fortzüge	
+ 36	+ 41	+ 47	+ 40	- 11	- 9	+ 3	+ 19	Saldo	
169	131	42	38	12	9	70	67	Zuzüge	35-40
188	134	9	7	44	36	89	61	Fortzüge	
- 19	- 3	+ 33	+ 31	- 32	- 27	- 19	+ 6	Saldo	
122	92	32	28	13	13	63	50	Zuzüge	40-45
162	118	16	10	32	22	179	157	Fortzüge	
- 40	- 26	+ 16	+ 18	- 19	- 9	- 116	- 107	Saldo	
73	57	24	21	7	4	44	40	Zuzüge	45-50
121	97	11	9	14	10	197	176	Fortzüge	
- 48	- 40	+ 13	+ 12	- 7	- 6	- 153	- 136	Saldo	
45	37	10	8	5	5	30	29	Zuzüge	50-55
117	95	12	9	35	17	155	134	Fortzüge	
- 72	- 58	- 2	- 1	- 30	- 12	- 125	- 105	Saldo	
32	25	4	4	5	4	14	12	Zuzüge	55-60
141	106	10	6	33	24	94	85	Fortzüge	
- 109	- 81	- 6	- 2	- 28	- 20	- 80	- 73	Saldo	
7	5	-	-	1	1	6	5	Zuzüge	60-65
113	75	8	5	39	33	36	34	Fortzüge	
- 106	- 70	- 8	- 5	- 38	- 32	- 30	- 29	Saldo	
-	-	-	-	-	-	1	1	Zuzüge	65 und mehr
37	28	3	3	11	10	7	7	Fortzüge	
- 37	- 28	- 3	- 3	- 11	- 10	- 6	- 6	Saldo	
1 253	951	362	296	164	113	722	613	Zuzüge	Insgesamt
1 533	1 129	137	84	331	233	1 264	1 032	Fortzüge	
- 280	- 178	+ 225	+ 212	- 167	- 120	- 542	- 419	Saldo	

Wanderung

22. Wanderungsbewegung von Deutschen und Ausländern in Baden-Württemberg über die Landesgrenze 1988 nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Zuzüge						Fortzüge		
	Erwerbspersonen			Nichterwerbspersonen			Erwerbspersonen		
	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer
Insgesamt									
unter 5	-	-	-	16 242	8 550	7 692	-	-	-
5 - 10	-	-	-	14 954	7 001	7 053	-	-	-
10 - 15	10	3	7	12 304	5 005	7 299	8	4	4
15 - 20	3 805	1 921	1 884	15 870	5 459	10 411	2 462	1 440	1 022
20 - 25	19 089	12 067	7 002	32 930	15 118	17 812	15 133	10 866	4 267
25 - 30	19 068	13 585	5 483	24 732	11 524	13 208	15 370	11 614	3 756
30 - 35	11 916	7 949	3 967	16 035	7 189	8 846	9 960	6 839	3 121
35 - 40	7 651	4 708	2 207	10 822	4 813	6 009	6 235	3 797	2 438
40 - 45	5 113	2 906	2 207	6 472	2 638	3 834	4 215	2 345	1 870
45 - 50	4 186	2 639	1 547	6 114	3 013	3 101	3 336	1 964	1 372
50 - 55	2 395	1 360	1 035	4 987	2 360	2 627	2 070	1 064	1 006
55 - 60	1 146	661	485	4 531	2 060	2 471	1 263	484	779
65 - 70	123	84	39	3 906	2 092	1 814	242	71	171
70 - 75	25	15	11	1 983	1 130	853	41	21	20
75 und mehr	2	-	2	4 033	2 985	1 048	4	3	1
Insgesamt	74 975	48 170	26 805	180 096	83 565	96 531	61 123	40 741	20 382
männlich									
unter 5	-	-	-	8 391	4 343	4 048	-	-	-
5 - 10	-	-	-	7 392	3 629	3 763	-	-	-
10 - 15	7	1	6	6 603	575	4 028	5	3	2
15 - 20	1 993	821	1 172	7 336	2 509	4 827	1 304	721	583
20 - 25	10 150	5 266	4 884	15 554	7 223	8 331	7 686	4 877	2 809
25 - 30	12 185	7 995	4 190	12 887	5 411	7 476	9 251	6 369	2 882
30 - 35	8 503	5 403	3 100	8 246	3 142	5 104	6 941	4 460	2 481
35 - 40	5 615	3 322	2 293	5 278	2 145	3 133	4 538	2 612	1 926
40 - 45	3 826	2 070	1 756	2 977	1 137	1 840	3 098	1 619	1 479
45 - 50	3 050	1 835	1 215	2 669	1 354	1 315	2 519	1 391	1 128
50 - 55	1 756	945	811	2 057	1 003	1 054	1 515	718	797
55 - 60	827	442	385	1 809	890	919	936	336	600
60 - 65	321	187	134	1 933	1 037	896	568	156	412
65 - 70	83	53	30	1 478	828	650	193	50	143
70 - 75	20	10	10	717	428	289	30	14	16
75 und mehr	1	-	1	1 241	898	343	2	1	1
Insgesamt	48 337	28 350	19 987	86 568	38 552	48 016	38 586	23 327	15 259
weiblich									
unter 5	-	-	-	7 851	4 207	3 644	-	-	-
5 - 10	-	-	-	6 662	3 372	3 290	-	-	-
10 - 15	3	2	1	5 701	2 430	3 271	3	1	2
15 - 20	1 812	1 100	712	8 534	2 950	5 584	1 158	719	439
20 - 25	8 939	6 801	2 138	17 376	7 895	9 481	7 447	5 989	1 458
25 - 30	6 883	5 590	1 293	11 854	6 113	5 732	6 119	5 245	874
30 - 35	3 413	2 546	867	7 789	4 047	3 742	3 019	2 379	640
35 - 40	2 036	1 386	650	5 544	2 668	2 876	1 697	1 185	512
40 - 45	1 287	836	451	3 495	1 501	1 994	1 117	726	391
45 - 50	1 136	804	332	3 445	1 659	1 786	817	573	244
50 - 55	639	415	224	2 930	1 357	1 573	555	346	244
55 - 60	319	219	100	2 722	1 170	1 552	327	148	179
60 - 65	124	85	39	3 148	1 591	1 557	216	73	143
65 - 70	40	31	9	2 428	1 264	1 164	49	21	28
70 - 75	6	5	1	1 266	702	564	11	7	4
75 und mehr	1	-	1	2 792	705	2	2	-	-
Zusammen	26 638	19 820	6 818	93 528	45 013	48 515	22 537	17 414	5 123

Fortzüge			Wanderungssaldo						Alter von ... bis unter ... Jahren
Nichterwerbspersonen			Erwerbspersonen			Nichterwerbspersonen			
insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer	
Insgesamt									
8 769	5 187	3 582	-	-	-	+ 7 473	+ 3 363	+ 4 110	unter 5
7 775	3 623	4 152	-	-	-	+ 6 279	+ 3 378	+ 2 901	5 - 10
5 381	2 198	3 183	+ 2	- 1	+ 3	+ 6 923	+ 2 807	+ 4 116	10 - 15
8 162	2 961	5 201	+ 1 343	+ 481	+ 862	+ 7 708	+ 2 498	+ 5 210	15 - 20
22 034	11 647	10 387	+ 3 956	+ 1 201	+ 2 755	+ 10 896	+ 3 471	+ 7 425	20 - 25
16 068	8 217	7 851	+ 3 698	+ 1 971	+ 1 727	+ 8 664	+ 3 307	+ 5 357	25 - 30
9 718	3 997	5 721	+ 1 956	+ 1 110	+ 846	+ 6 317	+ 3 192	+ 3 125	30 - 35
6 378	2 303	4 075	+ 1 416	+ 911	+ 505	+ 4 444	+ 2 510	+ 1 934	35 - 40
4 380	1 523	2 857	+ 898	+ 561	+ 337	+ 2 092	+ 1 115	+ 977	40 - 45
3 866	1 563	2 303	+ 850	+ 675	+ 175	+ 2 248	+ 1 450	+ 798	45 - 50
3 120	1 062	2 058	+ 325	+ 296	+ 29	+ 1 867	+ 1 298	+ 569	50 - 55
3 060	860	2 200	- 117	+ 177	- 294	+ 1 471	+ 1 200	+ 271	55 - 60
3 764	1 273	2 491	- 339	+ 43	- 382	+ 1 317	+ 1 355	- 38	60 - 65
2 754	1 160	1 594	- 119	+ 13	- 132	+ 1 152	+ 932	+ 220	65 - 70
1 479	767	712	- 15	- 6	- 9	+ 504	+ 363	+ 141	70 - 75
3 228	2 363	865	- 2	- 3	+ 1	+ 805	+ 622	+ 183	75 und mehr
109 936	50 704	59 232	+ 13 852	+ 7 429	+ 6 423	+ 70 160	+ 32 861	+ 37 299	Insgesamt
männlich									
4 577	2 689	1 888	-	-	-	+ 3 814	+ 1 654	+ 2 160	unter 5
4 050	1 864	2 186	-	-	-	+ 3 342	+ 1 765	+ 1 579	5 - 10
2 819	1 117	1 702	+ 2	- 2	+ 4	+ 3 784	+ 1 458	+ 2 326	10 - 15
3 704	1 283	2 421	+ 689	+ 100	+ 589	+ 3 623	+ 1 226	+ 2 406	15 - 20
10 717	5 368	5 349	+ 2 464	+ 389	+ 2 075	+ 4 837	+ 1 855	+ 2 982	20 - 25
8 608	3 824	4 784	+ 2 934	+ 1 626	+ 1 308	+ 4 279	+ 1 587	+ 2 692	25 - 30
4 992	1 532	3 460	+ 1 562	+ 943	+ 619	+ 3 254	+ 1 610	+ 1 644	30 - 35
3 082	861	2 221	+ 1 077	+ 710	+ 367	+ 2 196	+ 1 284	+ 912	35 - 40
2 229	638	1 591	+ 728	+ 451	+ 277	+ 748	+ 499	+ 249	40 - 45
1 873	673	1 200	+ 31	+ 444	+ 87	+ 796	+ 681	+ 115	45 - 50
1 401	468	933	+ 241	+ 227	+ 14	+ 656	+ 535	+ 121	50 - 55
1 276	379	897	- 109	+ 106	- 215	+ 533	+ 511	+ 22	55 - 60
1 565	515	1 050	- 247	+ 31	- 278	+ 368	+ 522	- 154	60 - 65
1 062	427	635	- 110	+ 3	- 113	+ 416	+ 401	+ 15	65 - 70
527	273	254	- 10	- 4	- 6	+ 190	+ 155	+ 35	70 - 75
994	688	306	- 1	- 1	-	+ 247	+ 210	+ 37	75 und mehr
53 476	22 599	30 877	+ 9 751	+ 5 023	+ 4 728	+ 33 092	+ 15 953	+ 17 139	Zusammen
weiblich									
4 192	2 498	1 694	-	-	-	+ 3 659	+ 1 709	+ 1 950	unter 5
3 725	1 759	1 966	-	-	-	+ 2 937	+ 1 613	+ 1 324	5 - 10
2 562	1 081	1 481	-	+ 1	- 1	+ 3 139	+ 1 349	+ 1 790	10 - 15
4 458	1 678	2 780	+ 654	+ 381	+ 273	+ 4 076	+ 1 272	+ 2 804	15 - 20
11 317	6 279	5 038	+ 1 492	+ 812	+ 680	+ 6 059	+ 1 616	+ 4 443	20 - 25
7 460	4 393	3 067	+ 764	+ 345	+ 419	+ 4 385	+ 1 720	+ 2 665	25 - 30
4 726	2 465	2 261	+ 394	+ 167	+ 227	+ 3 063	+ 1 582	+ 1 481	30 - 35
3 296	1 442	1 854	+ 339	+ 201	+ 138	+ 2 248	+ 1 226	+ 1 022	35 - 40
2 151	885	1 266	+ 170	+ 110	+ 60	+ 1 344	+ 616	+ 728	40 - 45
1 993	890	1 103	+ 319	+ 231	+ 88	+ 1 452	+ 769	+ 683	45 - 50
1 719	594	1 125	+ 84	+ 69	+ 15	+ 1 211	+ 763	+ 448	50 - 55
1 784	481	1 303	- 8	+ 71	- 79	+ 938	+ 689	+ 249	55 - 60
2 199	758	1 441	- 92	+ 12	- 104	+ 949	+ 833	+ 116	60 - 65
1 692	733	959	- 9	+ 10	- 19	+ 736	+ 531	+ 205	65 - 70
952	494	458	- 5	- 2	- 3	+ 314	+ 208	+ 106	70 - 75
2 234	1 675	559	- 1	- 2	+ 1	+ 558	+ 412	+ 146	75 und mehr
56 460	28 105	28 355	+ 4 101	+ 2 406	+ 1 695	+ 37 068	+ 16 908	+ 20 160	Zusammen

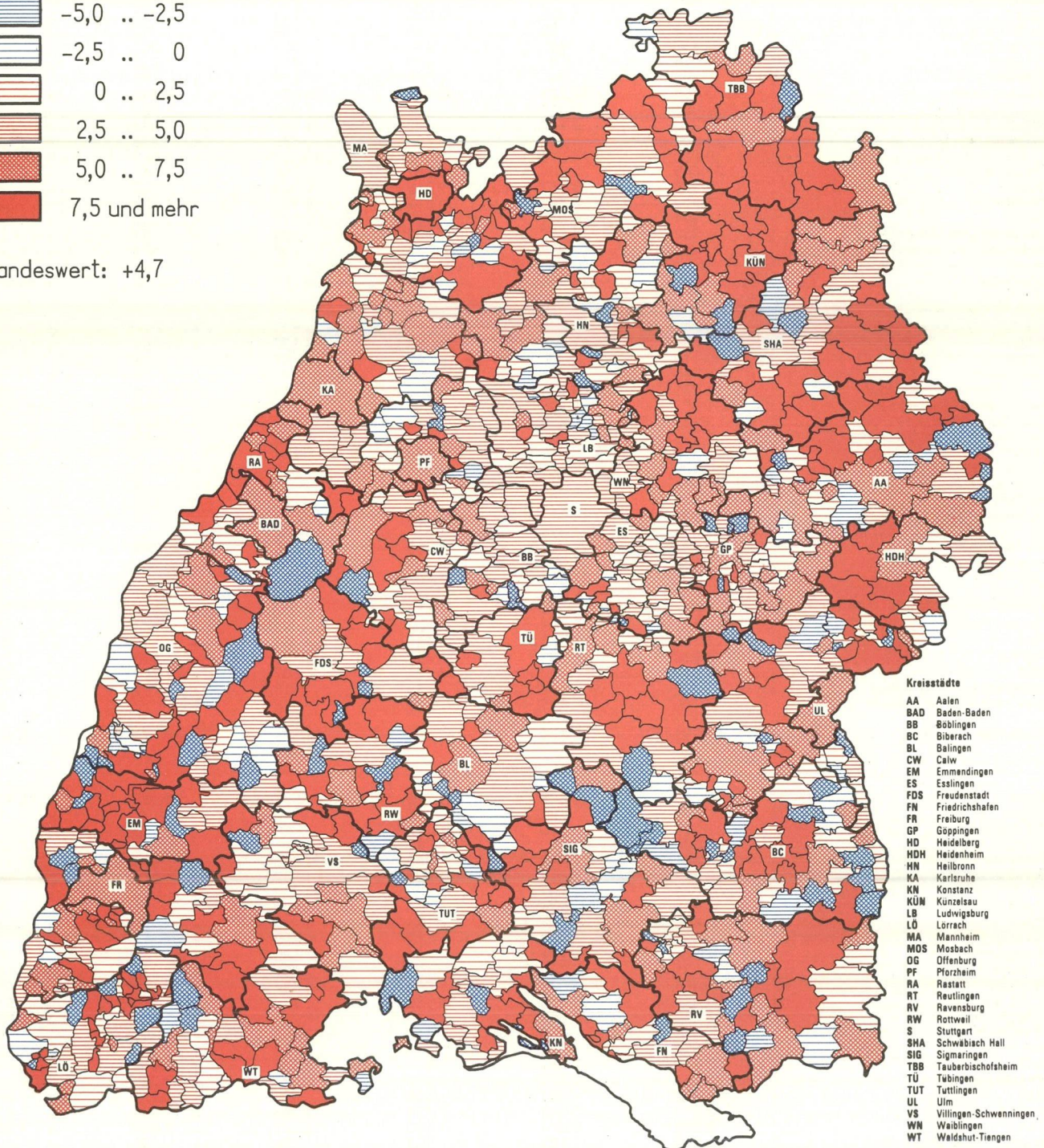
Wanderung

23. Zu- und Fortzüge der gesamten und der ausländischen Bevölkerung über die Landesgrenze in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1988

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Gesamtbevölkerung			Darunter Ausländer				
	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungs- saldo	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungs- saldo	in % der Zu- bzw. Fortzüge insgesamt	
							Zuzüge	Fortzüge
Stadtkreis								
Stuttgart, Landeshauptstadt	23 657	16 202	+ 7 455	14 449	10 233	+ 4 216	61,1	63,2
Landkreise								
Böblingen	7 850	5 435	+ 2 415	4 044	2 667	+ 1 377	51,5	49,1
Esslingen	10 391	6 850	+ 3 541	5 453	3 215	+ 2 238	52,5	46,9
Göppingen	5 522	3 317	+ 2 205	3 177	1 753	+ 1 424	57,5	52,8
Ludwigsburg	10 337	6 867	+ 3 470	5 448	3 626	+ 1 822	52,7	52,8
Rems-Murr-Kreis	8 718	5 890	+ 2 828	5 166	3 262	+ 1 904	59,3	55,4
Region Mittlerer Neckar	66 475	44 561	+ 21 914	37 737	24 756	+ 12 981	56,8	55,6
Stadtkreis								
Heilbronn	3 532	1 640	+ 1 892	1 615	727	+ 888	45,7	44,3
Landkreise								
Heilbronn	4 997	2 961	+ 2 036	2 159	1 356	+ 803	43,2	45,8
Hohenlohekreis	1 953	1 021	+ 932	785	426	+ 359	40,2	41,7
Schwäbisch Hall	4 729	3 520	+ 1 209	2 644	2 147	+ 497	55,9	61,0
Main-Tauber-Kreis	2 634	2 364	+ 270	579	415	+ 164	22,0	17,6
Region Franken	17 845	11 506	+ 6 339	7 782	5 071	+ 2 711	43,6	44,1
Landkreise								
Heidenheim	3 418	1 935	+ 1 483	1 893	691	+ 1 202	55,4	35,7
Ostalbkreis	5 733	3 921	+ 1 812	2 836	1 834	+ 1 002	49,5	46,8
Region Ostwürttemberg	9 151	5 856	+ 3 295	4 729	2 525	+ 2 204	51,7	43,1
Regierungsbezirk Stuttgart	93 471	61 923	+ 31 548	50 248	32 352	+ 17 896	53,8	52,2
Stadtkreise								
Baden-Baden	1 845	1 386	+ 459	753	597	+ 156	40,8	43,1
Karlsruhe	9 332	6 382	+ 2 950	4 304	2 896	+ 1 408	46,1	45,4
Landkreise								
Karlsruhe	6 788	4 923	+ 1 865	3 286	2 153	+ 1 133	48,4	43,7
Rastatt	5 911	3 357	+ 2 554	2 572	1 767	+ 805	43,5	52,6
Region Mittlerer Oberrhein	23 876	16 048	+ 7 828	10 915	7 413	+ 3 502	45,7	46,2
Stadtkreise								
Heidelberg	8 213	5 497	+ 2 716	3 342	2 205	+ 1 137	40,7	40,1
Mannheim	12 740	8 967	+ 3 773	6 362	4 029	+ 2 333	49,9	44,9
Landkreise								
Neckar-Odenwald-Kreis	2 729	1 688	+ 1 041	962	580	+ 382	35,3	34,4
Rhein-Neckar-Kreis	11 504	8 840	+ 2 664	4 722	3 135	+ 1 587	41,0	35,5
Region Unterer Neckar	35 186	24 992	+ 10 194	15 388	9 949	+ 5 439	43,7	39,8
Stadtkreis								
Pforzheim	4 299	2 694	+ 1 605	2 471	1 790	+ 681	57,5	66,4
Landkreise								
Calw	5 039	2 577	+ 2 462	1 680	1 016	+ 664	33,3	39,4
Enzkreis	3 031	2 057	+ 974	1 582	1 070	+ 512	52,2	52,0
Freudenstadt	2 535	1 539	+ 996	901	529	+ 372	35,5	34,4
Region Nordschwarzwald	14 904	8 867	+ 6 037	6 634	4 405	+ 2 229	44,5	49,7
Regierungsbezirk Karlsruhe	73 966	49 907	+ 24 059	32 937	21 767	+ 11 170	44,5	43,6
Stadtkreis								
Freiburg im Breisgau	9 055	6 150	+ 2 905	4 162	2 907	+ 1 255	46,0	47,3
Landkreise								
Breisgau-Hochschwarzwald	5 166	3 757	+ 1 409	2 038	1 519	+ 519	39,5	40,4
Emmendingen	2 362	1 232	+ 1 130	692	389	+ 303	29,3	31,6
Ortenaukreis	5 973	4 131	+ 1 842	2 458	1 704	+ 754	41,2	41,2
Region Südlicher Oberrhein	22 556	15 270	+ 7 286	9 350	6 519	+ 2 831	41,5	42,7
Landkreise								
Rottweil	2 310	1 284	+ 1 026	1 215	585	+ 630	52,6	45,6
Schwarzwald-Baar-Kreis	4 641	2 917	+ 1 724	2 445	1 412	+ 1 033	52,7	48,4
Tuttlingen	2 174	1 440	+ 734	1 034	742	+ 292	47,6	51,5
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	9 125	5 641	+ 3 484	4 694	2 739	+ 1 955	51,4	48,6
Landkreise								
Konstanz	8 239	5 181	+ 3 058	3 828	2 628	+ 1 200	46,5	50,7
Lörrach	4 601	3 019	+ 1 582	2 102	1 378	+ 724	45,7	45,6
Waldshut	3 742	2 361	+ 1 381	1 566	945	+ 621	41,8	40,0
Region Hochrhein-Bodensee	16 582	10 561	+ 6 021	7 496	4 951	+ 2 545	45,2	46,9
Regierungsbezirk Freiburg	48 263	31 472	+ 16 791	21 540	14 209	+ 7 331	44,6	45,1
Landkreise								
Reutlingen	5 462	3 462	+ 2 000	2 934	1 624	+ 1 310	53,7	46,9
Tübingen	7 619	4 559	+ 3 060	4 613	2 106	+ 2 507	60,5	46,2
Zollernalbkreis	3 227	2 277	+ 950	1 839	1 376	+ 463	57,0	60,4
Region Neckar-Alb	16 308	10 298	+ 6 010	9 386	5 106	+ 4 280	57,6	49,6
Stadtkreis								
Ulm	6 125	4 314	+ 1 811	2 748	1 635	+ 1 113	44,9	37,9
Landkreise								
Alb-Donau-Kreis	3 208	2 636	+ 572	1 444	1 020	+ 424	45,0	38,7
Biberach	2 271	1 819	+ 452	715	495	+ 220	31,5	27,2
Region Donau-Iller ¹⁾	11 604	8 769	+ 2 835	4 907	3 150	+ 1 757	42,3	35,9
Landkreise								
Bodenseekreis	4 668	3 481	+ 1 187	1 887	1 408	+ 479	40,4	40,4
Ravensburg	4 961	3 803	+ 1 158	1 787	1 172	+ 615	36,0	30,8
Sigmaringen	1 830	1 406	+ 424	644	450	+ 194	35,2	32,0
Region Bodensee-Oberschwaben	11 459	8 690	+ 2 769	4 318	3 030	+ 1 288	37,7	34,9
Regierungsbezirk Tübingen	39 371	27 757	+ 11 614	18 611	11 286	+ 7 325	47,3	40,7
Baden-Württemberg	255 071	171 059	+ 84 012	123 336	79 614	+ 43 722	48,4	46,5

¹⁾ Soweit Land Baden-Württemberg.

von .. bis unter..



Wanderung

24. Zu- und Fortzüge in Baden-Württemberg über die Auslandsgrenze*) 1988 nach der Staatsangehörigkeit

Erdteil Staatsangehörigkeit	Zuzüge		Fortzüge		Wanderungssaldo	
	1988	dagegen 1987	1988	dagegen 1987	1988	dagegen 1987
Insgesamt						
Europa	137 223	100 555	69 466	68 274	+ 67 757	+ 32 281
Belgien	205	165	132	177	+ 73	- 12
Dänemark	192	167	130	132	+ 62	+ 35
Deutschland	42 861	27 731	12 683	13 350	+ 30 178	+ 14 381
Frankreich	3 648	3 214	2 615	2 374	+ 1 033	+ 840
Griechenland	8 777	4 387	3 459	3 465	+ 5 318	+ 922
Großbritannien und Nordirland	2 143	2 158	1 787	1 851	+ 356	+ 307
Irland	446	463	364	275	+ 82	+ 188
Italien	13 017	14 425	12 233	12 719	+ 784	+ 1 706
Luxemburg	64	82	49	56	+ 15	+ 26
Niederlande	717	660	416	456	+ 301	+ 204
Portugal	1 015	781	413	412	+ 602	+ 369
Spanien	773	748	1 182	1 164	- 409	- 416
EG zusammen	73 858	54 981	35 463	36 431	+ 38 395	+ 18 550
Jugoslawien	12 082	9 041	7 422	7 443	+ 4 660	+ 1 598
Österreich	2 216	2 142	1 857	1 547	+ 359	+ 595
Schweiz	1 000	992	767	839	+ 233	+ 153
Türkei	16 222	13 315	8 560	10 102	+ 7 662	+ 3 213
übriges Europa	31 845	20 084	15 397	11 912	+ 16 448	+ 8 172
Afrika	2 846	2 267	2 019	2 333	+ 827	- 66
Amerika	5 810	5 405	4 677	4 577	+ 1 133	+ 828
Asien	7 944	6 661	4 912	5 218	+ 3 032	+ 1 443
Australien und Ozeanien	282	252	232	228	+ 50	+ 24
Staatenlos und ungeklärt	266	219	95	130	+ 171	+ 89
Insgesamt	154 371	115 359	81 401	80 760	+ 72 970	+ 34 599
männlich						
Europa	71 937	52 160	37 738	36 297	+ 34 199	+ 15 863
Belgien	112	80	67	107	+ 45	- 27
Dänemark	96	74	60	72	+ 36	+ 2
Deutschland	21 271	13 609	6 021	6 249	+ 15 250	+ 7 360
Frankreich	1 807	1 705	1 313	1 276	+ 494	+ 429
Griechenland	5 385	2 694	2 038	1 923	+ 3 347	+ 771
Großbritannien und Nordirland	1 095	1 121	941	955	+ 154	+ 166
Irland	238	238	198	144	+ 40	+ 94
Italien	8 121	9 011	7 548	7 849	+ 573	+ 1 162
Luxemburg	34	49	30	36	+ 4	+ 13
Niederlande	412	389	258	273	+ 154	+ 116
Portugal	584	417	214	211	+ 370	+ 206
Spanien	370	374	617	630	- 247	- 256
EG zusammen	39 525	29 761	19 305	19 725	+ 20 220	+ 10 036
Jugoslawien	6 032	4 353	3 894	3 743	+ 2 138	+ 610
Österreich	1 567	1 527	1 489	1 179	+ 78	+ 348
Schweiz	478	466	371	421	+ 107	+ 45
Türkei	7 947	6 284	4 956	5 538	+ 2 991	+ 746
übriges Europa	16 388	9 769	7 723	5 691	+ 8 665	+ 4 078
Afrika	1 964	1 486	1 416	1 741	+ 548	- 255
Amerika	2 996	2 783	2 457	2 469	+ 539	+ 314
Asien	4 652	3 817	3 452	3 637	+ 1 200	+ 180
Australien und Ozeanien	140	129	129	113	+ 11	+ 16
Staatenlos und ungeklärt	143	125	66	78	+ 77	+ 47
Zusammen	81 832	60 500	45 258	44 335	+ 36 574	+ 16 165
weiblich						
Europa	65 286	48 395	31 728	31 977	+ 33 558	+ 16 418
Belgien	93	85	65	70	+ 28	+ 15
Dänemark	96	93	70	60	+ 26	+ 33
Deutschland	21 590	14 122	6 662	7 101	+ 14 928	+ 7 021
Frankreich	1 841	1 509	1 302	1 098	+ 539	+ 411
Griechenland	3 392	1 693	1 421	1 542	+ 1 971	+ 151
Großbritannien und Nordirland	1 048	1 037	846	896	+ 202	+ 141
Irland	208	225	166	131	+ 42	+ 94
Italien	4 896	5 414	4 685	4 870	+ 211	+ 544
Luxemburg	30	33	19	20	+ 11	+ 13
Niederlande	305	271	158	183	+ 147	+ 88
Portugal	431	364	199	201	+ 232	+ 163
Spanien	403	374	565	534	- 162	- 160
EG zusammen	34 333	25 220	16 158	16 706	+ 18 175	+ 8 514
Jugoslawien	6 050	4 688	3 528	3 700	+ 2 522	+ 988
Österreich	649	615	368	368	+ 281	+ 247
Schweiz	522	526	396	418	+ 126	+ 108
Türkei	8 275	7 031	3 604	4 564	+ 4 671	+ 2 467
übriges Europa	15 457	10 315	7 674	6 221	+ 7 783	+ 4 094
Afrika	882	781	603	592	+ 279	+ 189
Amerika	2 814	2 622	2 220	2 108	+ 594	+ 514
Asien	3 292	2 844	1 460	1 581	+ 1 832	+ 1 263
Australien und Ozeanien	142	123	103	115	+ 39	+ 8
Staatenlos und ungeklärt	123	94	29	52	+ 94	+ 42
Zusammen	72 539	54 859	36 143	36 425	+ 36 396	+ 18 434

*) Ausland: Einschließlich Ostgebiete des Deutschen Reiches.

25. Einbürgerungen in Baden-Württemberg 1979 bis 1988

Bezeichnung	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	
										ins- gesamt	darunter Ermessens- einbürgere- nungen
Einbürgerungen insgesamt	9 238	10 173	9 782	9 365	9 346	9 575	8 553	9 257	8 501	10 511	2 595
und zwar											
Männer ¹⁾	3 705	3 885	3 611	3 538	3 473	3 541	3 235	3 530	3 208	3 934	1 047
Frauen ¹⁾	3 465	3 948	3 798	3 742	3 709	3 842	3 431	3 729	3 461	4 155	1 074
Jugendliche und Heranwachsende ²⁾	2 068	2 340	2 373	2 085	2 164	2 192	1 887	1 998	1 832	2 422	474
Anspruchseinbürgerungen	6 111	7 155	7 021	6 899	6 896	6 990	6 189	6 716	6 129	7 916	-
Ermessenseinbürgerungen	3 127	3 018	2 761	2 466	2 450	2 585	2 364	2 541	2 372	2 595	-
davon Einbürgerungen nach der früheren Staatsangehörigkeit											
Europa	8 564	9 501	9 193	8 904	8 829	8 973	7 945	8 560	7 796	9 602	1 788
darunter											
Frankreich	65	70	86	85	77	62	73	59	56	76	72
Griechenland	56	69	60	41	59	37	40	38	39	31	31
Italien	315	280	250	288	299	250	175	157	142	165	161
Jugoslawien	1 712	1 630	1 403	1 287	1 224	1 275	949	1 016	868	743	537
Österreich	249	218	189	163	193	193	185	155	159	123	123
Polen	340	352	417	706	476	457	482	625	749	1 379	202
Rumänien	2 855	3 990	4 176	4 128	4 699	5 016	4 636	5 021	4 271	4 124	111
Spanien	47	53	29	46	6	47	40	33	26	37	36
Tschechoslowakei	808	718	551	485	407	311	290	289	273	294	119
Türkei	49	65	86	88	140	212	257	288	170	191	188
UdSSR	985	1 047	965	751	538	510	345	329	484	1 910	3
Ungarn	974	908	859	736	623	507	397	480	468	458	142
Afrika	130	98	81	57	83	91	86	119	137	111	109
Amerika	147	127	122	110	118	122	100	105	99	117	84
darunter											
USA	64	63	77	44	39	40	26	26	22	21	18
Asien	234	284	252	203	206	243	281	321	308	477	452
darunter											
Israel	44	34	38	27	21	37	42	36	46	38	16
Australien	7	8	13	1	2	-	2	-	5	2	2
Staatenlos und ungeklärt	156	155	121	90	108	146	139	152	156	202	160

¹⁾ Männer/Frauen im Alter von 18 und mehr Jahren. - ²⁾ Jugendliche und Heranwachsende, die das 18 Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Ausbildung

26. Deutsche und ausländische Kinder in öffentlichen und privaten Sonderschulkindergärten in Baden-Württemberg am 20. September 1989

Sonderschulkindergärten für ...	Betreute Kinder insgesamt	Und zwar nach ...							
		Geschlecht		Staatsangehörigkeit					
		männlich	weiblich	Deutsch-land	Griechen-land	Italien	Jugo-slawien	Türkei	Sonstige
Lernbehinderte	160	103	57	133	3	11	4	3	6
darunter private	93	58	35	81	-	4	3	1	4
Geistigbehinderte	1 046	637	409	912	4	28	15	57	30
darunter private	480	297	183	421	2	9	7	27	14
Gehörlose und Schwerhörige	230	129	101	194	2	10	1	23	-
darunter private	132	70	62	119	-	5	-	8	-
Sprachbehinderte	1 079	725	354	1 003	8	26	7	22	13
darunter private	264	182	82	255	-	3	2	1	3
Körperbehinderte ¹⁾	835	504	331	698	4	25	15	68	25
darunter private	623	393	230	534	2	18	9	46	14
Erziehungshilfe	240	138	102	205	-	10	4	15	6
darunter private	131	85	46	113	-	7	2	5	4
Blinde und Sehbehinderte	30	20	10	22	-	3	1	3	1
darunter private	8	6	2	7	-	1	-	-	-
Insgesamt	3 620	2 256	1 364	3 167	21	113	47	191	81
darunter private	1 731	1 091	640	1 530	4	47	23	88	39

¹⁾ Einschließlich Kinder im Sonderschulkindergarten für Langzeitkranke.

27. Deutsche und ausländische Kinder in öffentlichen Schulkindergärten in Baden-Württemberg 1978 bis 1989

Stand	Betreute Kinder insgesamt	Und zwar nach ...							
		Geschlecht		Staatsangehörigkeit					
		männlich	weiblich	Deutsch-land	Griechen-land	Italien	Jugo-slawien	Türkei	Sonstige
30.06.1978	2 707	1 672	1 035	2 322	28	94	87	126	50
03.10.1979	2 645	1 643	1 002	2 103	42	112	95	209	84
01.10.1980	2 732	1 708	1 024	2 139	37	127	115	243	71
23.09.1981	2 823	1 772	1 051	2 105	35	154	137	314	78
15.09.1982	2 835	1 767	1 068	2 128	42	160	121	319	65
05.10.1983	2 865	1 839	1 026	2 232	52	126	128	261	66
17.10.1984	2 945	1 895	1 050	2 328	31	130	120	267	69
09.10.1985	3 187	2 003	1 184	2 493	53	146	118	278	99
01.10.1986	3 509	2 300	1 209	2 756	36	164	116	327	110
16.09.1987	3 646	2 373	1 273	2 837	48	176	101	331	153
14.09.1988	3 763	2 455	1 308	2 880	41	186	133	379	144
20.09.1989	4 010	2 601	1 409	3 078	52	224	129	392	135

28. Ausländische Schüler am öffentlichen Grund- und Hauptschulen in Baden-Württemberg am 20. September 1989 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit und Klassenstufen

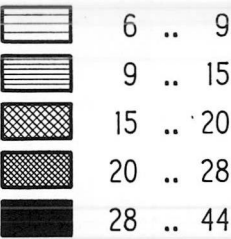
Klassenstufen	Aus- ländische Schüler insgesamt	Und zwar nach ...								
		Geschlecht		Staatsangehörigkeit						
		männlich	weiblich	Griechen- land	Italien	Jugo- slawien	Portugal	Spanien	Türkei	Sonstige
Anzahl										
1	15 205	7 816	7 389	945	2 916	2 362	205	252	6 194	2 331
2	15 360	7 801	7 559	991	2 909	2 471	208	238	6 399	2 144
3	15 016	7 700	7 316	1 041	2 630	2 666	203	263	6 119	2 094
4	13 835	6 949	6 886	1 023	2 299	2 751	184	281	5 301	1 996
5	9 583	4 906	4 677	733	1 753	1 724	152	162	4 170	889
6	9 392	5 041	4 351	725	1 626	1 718	159	151	4 197	816
7	10 187	5 408	4 779	871	1 740	2 028	152	180	4 387	829
8	10 344	5 401	4 943	909	1 724	2 216	176	187	4 305	827
9/10	9 661	5 076	4 585	870	1 599	2 287	145	166	3 828	766
Zusammen	108 583	56 098	52 485	8 108	19 196	20 223	1 584	1 880	44 900	12 692
% ¹⁾										
1	14,0	13,9	14,1	11,7	15,2	11,7	12,9	13,4	13,8	18,4
2	14,1	13,9	14,4	12,2	15,2	12,2	13,1	12,7	14,3	16,9
3	13,8	13,7	13,9	12,8	13,7	13,2	12,8	14,0	13,6	16,5
4	12,7	12,4	13,1	12,6	12,0	13,6	11,6	19,9	11,8	15,7
5	8,8	8,7	8,9	9,0	9,1	8,5	9,6	8,6	9,3	7,0
6	8,6	9,0	8,3	8,9	8,5	8,5	10,0	8,0	9,3	6,4
7	9,4	9,6	9,1	10,7	9,1	10,0	9,6	9,6	9,8	6,5
8	9,5	9,6	9,4	11,2	9,0	11,0	11,1	9,9	9,6	6,5
9/10	8,9	9,0	8,7	10,7	8,3	11,3	9,2	8,8	8,5	6,0
Zusammen	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

¹⁾ Prozentuale Verteilung der Schüler auf die einzelnen Klassenstufen (Spaltenprozente).

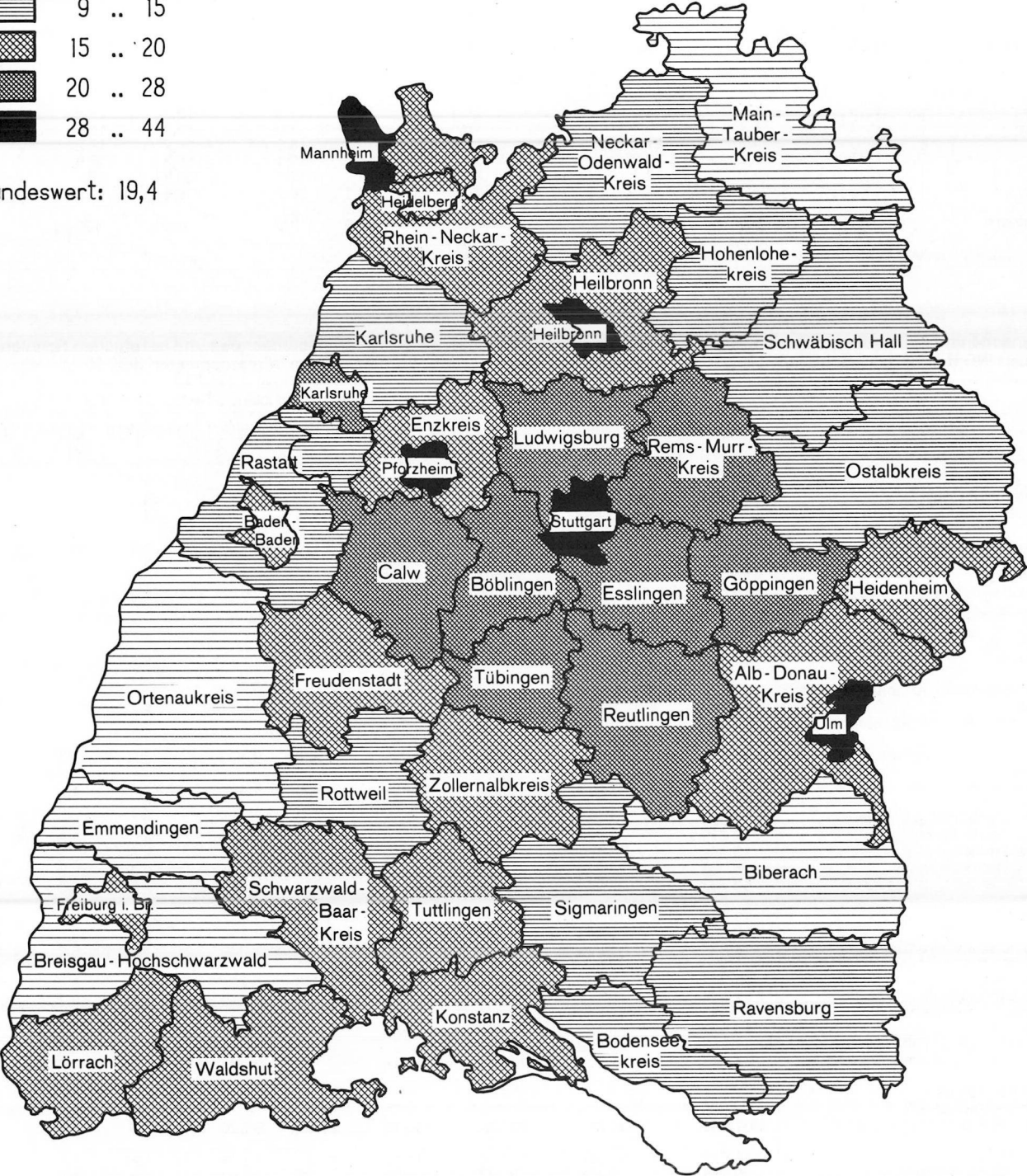
Anteil ausländischer Schüler an öffentlichen Grund- und Hauptschulen
in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs
am 20. September 1989

In Prozent

von .. bis unter..



Landeswert: 19,4



Ausbildung

29. Ausländische Schüler an öffentlichen Realschulen in Baden-Württemberg am 20. September 1989 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit und Klassenstufen

Klassenstufen	Aus- ländische Schüler insgesamt	Und zwar nach...								
		Geschlecht		Staatsangehörigkeit						
		männlich	weiblich	Griechen- land	Italien	Jugo- slawien	Portugal	Spanien	Türkei	Sonstige
Anzahl										
5	2 393	1 187	1 206	188	321	674	31	64	832	283
6	2 409	1 190	1 219	195	313	772	32	76	757	264
7	2 615	1 291	1 324	236	321	773	44	78	894	269
8	2 820	1 388	1 432	274	358	895	53	83	882	275
9	2 666	1 269	1 397	228	370	884	41	100	730	313
10	2 161	1 044	1 117	179	276	768	39	80	564	255
Zusammen	15 064	7 369	7 695	1 300	1 959	4 766	240	481	4 659	1 659
% ¹⁾										
5	15,9	16,1	15,7	14,5	16,4	14,1	12,9	13,3	17,9	17,1
6	16,0	16,1	15,8	15,0	16,0	16,2	13,3	15,8	16,2	15,9
7	17,4	17,5	17,2	18,2	16,4	16,2	18,3	16,2	19,2	16,2
8	18,7	18,8	18,6	21,1	18,3	18,8	22,1	17,3	18,9	16,6
9	17,7	17,2	18,2	17,5	18,9	18,5	17,1	20,8	15,7	18,9
10	14,3	14,2	14,5	13,8	14,1	16,1	16,3	16,6	12,1	15,4
Zusammen	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

¹⁾ Prozentuale Verteilung der Schüler auf die einzelnen Klassenstufen (Spaltenprozente).

30. Deutsche und ausländische Schüler und Studenten an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Baden-Württemberg im Schuljahr 1989/90 sowie an Hochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 1989/90

Schulart-, Hochschulart	Schüler/Studenten			Darunter ausländische Schüler/Studenten					
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
	Anzahl						%		
Schulkindergärten¹⁾	7 630	4 857	2 773	1 385	.	.	18,2	.	.
Allgemeinbildende Schulen insges.	1 028 431	525 492	502 939	149 616	.	.	14,5	.	.
davon									
Grund- und Hauptschulen ²⁾	563 859	293 404	270 455	109 146	56 410	52 736	19,4	19,2	19,5
Sonderschulen	42 769	26 493	16 276	11 340	.	.	26,5	.	.
Realschulen	170 273	81 239	89 034	15 316	7 405	7 911	9,0	9,1	8,9
Allgemeinbildende Gymnasien ³⁾	230 087	113 567	116 520	12 358	.	.	5,4	.	.
Integrierte Gesamtschulen, Integrierte Orientierungs- stufen und Freie Waldorf- schulen	21 443	10 789	10 654	1 456	.	.	6,8	.	.
Abendrealschulen, -gymnasien und Kollegs⁴⁾	4 454	2 237	2 217	376	.	.	8,4	.	.
Berufliche Schulen insgesamt	395 658	211 922	183 736	39 223	.	.	9,9	.	.
davon									
Berufsschulen zusammen	236 805	130 704	106 101	21 859	12 686	9 173	9,2	9,7	8,6
davon									
gewerbliche	142 624	102 078	40 546	15 689	11 208	4 481	11,0	11,0	11,1
kaufmännische	81 190	24 383	56 807	4 795	1 299	3 496	5,9	5,3	6,2
haus- und landwirtschaftliche	12 991	4 243	8 748	1 375	179	1 196	10,6	4,2	13,7
Sonderberufsschulen	4 613	3 060	1 553	648	528	120	14,0	17,3	7,7
Berufsgrundbildungsjahr ⁵⁾	3 991	3 591	400	619	583	36	15,5	16,2	9,0
Berufsvorbereitungsjahr	5 765	3 079	2 686	3 483	1 968	1 515	60,4	63,9	56,4
Berufsschulen zusammen	46 763	22 749	24 014	8 089	4 203	3 886	17,3	18,5	16,2
davon									
gewerbliche	18 770	15 571	3 199	4 021	3 294	727	21,4	21,2	22,7
kaufmännische ⁶⁾	16 356	5 443	10 913	2 728	818	1 910	16,7	15,0	17,5
haus- und landwirtschaftliche ⁷⁾	11 637	1 735	9 902	1 340	91	1 249	11,5	5,2	12,6
Sonderberufsfachschulen	1 030	544	486	172	88	84	16,7	16,2	17,3
Berufskollegs	28 372	11 656	16 716	1 486	706	780	5,2	6,1	4,7
Berufsoberschulen ⁸⁾	2 624	2 117	507	119	100	19	4,5	4,7	3,7
Berufliche Gymnasien	30 625	17 554	13 071	1 718	.	.	5,6	.	.
Fachschulen	13 097	8 122	4 975	286	.	.	2,2	.	.
Technikerschulen (Voll- und Teilzeit)	7 445	6 808	637	195	.	.	2,6	.	.
Schulen des Gesundheitswesens	14 528	1 938	12 590	549	90	459	3,8	4,6	3,6
Vorbereitungskurse an Fachhochschulen⁹⁾	550	-	-	-	-	-	-	-	-
Hochschulbereich insgesamt	207 649	131 965	75 684	13 512	8 192	5 320	6,5	6,2	7,0
davon									
Universitäten ¹⁰⁾	145 615	92 654	52 961	11 040	6 531	4 509	7,6	7,0	8,5
Pädagogische Hochschulen	9 145	2 434	6 711	108	28	80	1,2	1,2	1,2
Fachhochschulen ¹¹⁾	48 897	34 917	13 980	1 873	1 418	455	3,8	4,1	3,3
Kunsthochschulen (Musikhoch- schulen und Kunstakademien)	3 992	1 960	2 032	491	215	276	12,3	11,0	13,6

¹⁾ Einschließlich Sonderschulkindergärten. - ²⁾ Einschließlich Förderschulen. - ³⁾ Voll-, Pro- und Aufbaugymnasien sowie evangelisch-theologische Seminare. -

⁴⁾ Schulen des 2. Bildungsweges (ohne beruflichen Bereich). - ⁵⁾ Schulische und kooperative Form einschließlich Berufsschule Vollzeit. - ⁶⁾ Einschließlich Schüler an Fremdsprachenschulen. - ⁷⁾ Einschließlich Kinderpflegerinnenschulen. - ⁸⁾ Berufsoberschulen: Berufsaufbauschulen, Technische- und Wirtschaftsoberschulen. -

⁹⁾ Quelle: Ministerium für Wissenschaft und Kunst. - ¹⁰⁾ Einschließlich Studenten der Hochschule für jüdische Studien Heidelberg. - ¹¹⁾ Einschließlich Verwaltungs-Fachhochschulen.

31. Ausländische Schüler und Studenten an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Baden-Württemberg im Schuljahr 1989/90 sowie an Hochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 1989/90 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit

Schul-, Hochschulart	Ausländische Schüler/Studenten insgesamt	Davon nach der Staatsangehörigkeit						
		Griechenland	Italien	Jugoslawien	Portugal	Spanien	Türkei	Sonstige
Schulkindergärten¹⁾	1 385	73	337	176	17	18	583	181
Allgemeinbildende Schulen insges.	149 616	11 735	25 169	29 770	2 103	2 939	57 758	20 142
davon								
Grund- und Hauptschulen ²⁾	109 146	8 119	19 376	20 404	1 599	1 889	44 923	12 836
Sonderschulen	11 340	477	2 738	1 348	124	191	5 490	972
Realschulen	15 316	1 306	2 002	4 847	240	484	4 713	1 724
Allgemeinbildende Gymnasien ³⁾	12 358	1 790	940	3 015	132	340	2 251	3 890
Integrierte Gesamtschulen, Integrierte Orientierungsstufen und Freie Waldorfschulen	1 456	43	113	156	8	35	381	720
Abendrealschulen, -gymnasien und Kollegs⁴⁾	376	22	39	53	7	11	123	121
Berufliche Schulen insgesamt	39 223	2 647	6 808	8 830	670	1 266	13 918	5 084
davon								
Berufsschulen zusammen	21 859	1 527	4 262	5 161	385	750	7 377	2 397
davon								
gewerbliche	15 689	1 164	2 960	3 488	270	475	5 638	1 694
kaufmännische	4 795	273	958	1 466	97	258	1 166	577
haus- und landwirtschaftliche	1 375	90	344	207	18	17	573	126
Sonderberufsschulen	648	50	123	99	8	16	290	62
Berufsgrundbildungsjahr ⁵⁾	619	48	55	179	5	21	260	51
Berufsvorbereitungsjahr	3 483	128	450	644	33	35	1 765	428
Berufsfachschulen zusammen	8 089	595	1 355	1 795	162	266	2 993	923
davon								
gewerbliche	4 021	307	657	879	56	108	1 575	439
kaufmännische ⁶⁾	2 728	207	444	641	72	108	998	258
haus- und landwirtschaftliche ⁷⁾	1 340	81	254	275	34	50	420	226
Sonderberufsfachschulen	172	10	32	30	2	4	75	19
Berufskollegs	1 486	122	200	331	23	58	414	338
Berufsoberschulen ⁸⁾	119	9	20	25	2	5	39	19
Berufliche Gymnasien	1 718	110	191	427	30	69	535	356
Fachschulen	286	6	35	36	3	14	27	165
Technikerschulen (Voll- und Teilzeit)	195	8	31	16	3	8	31	98
Schulen des Gesundheitswesens	549	34	54	87	14	20	112	228
Hochschulbereich insgesamt	13 512	1 119	570	598	76	421	1 100	9 628
davon								
Universitäten ⁹⁾	11 040	1 010	418	465	59	335	841	7 912
Pädagogische Hochschulen	108	15	6	6	1	6	8	66
Fachhochschulen	1 873	88	130	118	15	57	241	1 224
Kunsthochschulen (Musikhochschulen und Kunstakademie)	491	6	16	9	1	23	10	426

¹⁾ Einschließlich Sonderschulkindergärten. - ²⁾ Einschließlich Förderschulen. - ³⁾ Voll-, Pro- und Aufbaugymnasien sowie evangelisch-theologische Seminare. -

⁴⁾ Schulen des 2. Bildungsweges (ohne beruflichen Bereich). - ⁵⁾ Schulische und kooperative Form. - ⁶⁾ Einschließlich 47 Schüler an Fremdsprachenschulen. -

⁷⁾ Einschließlich Kinderpflegerinnenschulen. - ⁸⁾ Berufsoberschulen: Berufsaufbauschulen, Technische- und Wirtschaftsoberschulen. - ⁹⁾ Einschließlich Studenten der Hochschule für jüdische Studien Heidelberg.

Ausbildung

32. Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten Grund- und Hauptschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 20. September 1989 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Schüler ins- gesamt ¹⁾	Ausländische Schüler ¹⁾		Davon nach der Staatsangehörigkeit						
		zusammen	%	Griechen- land	Italien	Jugo- slawien	Portugal	Spanien	Türkei	Sonstige
Stadtkreis										
Stuttgart, Landeshauptstadt	24 823	10 689	43,1	1 571	1 539	2 894	155	199	3 055	1 276
Landkreise										
Böblingen	20 004	5 419	27,1	628	1 074	1 098	136	56	1 984	443
Esslingen	26 552	6 945	26,2	970	1 094	1 395	77	88	2 851	470
Göppingen	14 794	3 692	25,0	144	675	677	24	66	1 882	224
Ludwigsburg	26 945	7 471	27,7	815	1 798	1 096	101	85	2 941	635
Rems-Murr-Kreis	21 179	4 672	22,1	899	981	738	69	110	1 441	434
Region Mittlerer Neckar	134 297	38 888	29,0	5 027	7 161	7 898	562	604	14 154	3 482
Stadtkreis										
Heilbronn	6 468	1 928	29,8	85	285	332	26	34	1 038	128
Landkreise										
Heilbronn	17 358	3 188	18,4	111	299	352	31	69	2 105	221
Hohenlohekreis	6 110	592	9,7	122	57	168	-	6	151	88
Schwäbisch Hall	11 004	1 055	9,6	59	61	172	7	15	536	205
Main-Tauber-Kreis	8 121	613	7,5	13	34	81	5	11	318	151
Region Franken	49 061	7 376	15,0	390	736	1 105	69	135	4 148	793
Landkreise										
Heidenheim	8 207	1 598	19,5	190	228	219	1	25	829	106
Ostalbkreis	19 586	2 771	14,1	180	336	459	23	9	1 527	237
Region Ostwürttemberg	27 793	4 369	15,7	370	564	678	24	34	2 356	343
Regierungsbezirk Stuttgart	211 151	50 633	24,0	5 787	8 461	9 681	655	773	20 658	4 618
Stadtkreise										
Baden-Baden	2 064	341	16,5	1	59	108	-	2	69	102
Karlsruhe	11 105	2 302	20,7	71	371	495	28	83	819	435
Landkreise										
Karlsruhe	23 118	3 455	14,9	131	433	724	29	55	1 626	457
Rastatt	12 011	1 628	13,6	66	286	512	8	9	557	190
Region Mittlerer Oberrhein	48 298	7 726	16,0	269	1 149	1 839	65	149	3 071	1 184
Stadtkreise										
Heidelberg	4 631	827	17,9	33	61	75	6	7	311	334
Mannheim	14 612	5 300	36,3	376	956	620	22	109	2 516	701
Landkreise										
Neckar-Odenwald-Kreis	8 913	966	10,8	29	85	194	7	15	501	135
Rhein-Neckar-Kreis	25 985	4 166	16,0	191	412	329	38	192	2 194	810
Region Unterer Neckar	54 141	11 259	20,8	629	1 514	1 218	73	323	5 522	1 980
Stadtkreis										
Pforzheim	6 234	1 760	28,2	29	527	269	44	62	633	196
Landkreise										
Calw	9 612	2 135	22,2	55	264	647	118	12	900	139
Enzkreis	10 721	2 075	19,4	140	518	267	23	75	951	101
Freudenstadt	7 032	1 088	15,5	5	81	308	6	12	542	134
Region Nordschwarzwald	33 599	7 058	21,0	229	1 390	1 491	191	161	3 026	570
Regierungsbezirk Karlsruhe	136 038	26 043	19,1	1 127	4 053	4 548	329	633	11 619	3 734
Stadtkreis										
Freiburg im Breisgau	6 788	1 155	17,0	19	240	214	46	24	139	473
Landkreise										
Breisgau-Hochschwarzwald	12 428	937	7,5	6	125	172	21	9	377	227
Emmendingen	8 935	595	6,7	9	202	66	5	7	154	152
Ortenaukreis	23 122	2 054	8,9	22	339	334	44	51	843	421
Region Südlicher Oberrhein	51 273	4 741	9,2	56	906	786	116	91	1 513	1 273
Landkreise										
Rottweil	8 674	1 025	11,8	56	187	244	17	48	351	122
Schwarzwald-Baar-Kreis	12 628	2 442	19,3	88	547	626	15	93	819	254
Tuttlingen	7 951	1 527	19,2	19	349	391	2	16	623	127
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	29 253	4 994	17,1	163	1 083	1 261	34	157	1 793	503
Landkreise										
Konstanz	12 599	2 278	18,1	27	789	334	180	60	524	364
Lörrach	12 172	2 257	18,5	5	1 035	185	17	30	684	301
Waldshut	10 554	1 689	16,0	14	784	132	3	17	553	186
Region Hochrhein-Bodensee	35 325	6 224	17,6	46	2 608	651	200	107	1 761	851
Regierungsbezirk Freiburg	115 851	15 959	13,8	265	4 597	2 698	350	355	5 067	2 627
Landkreise										
Reutlingen	15 268	3 087	20,2	371	461	730	116	22	1 077	310
Tübingen	10 675	2 165	20,3	250	360	391	12	19	766	367
Zollernalbkreis	11 294	2 150	19,0	52	434	506	13	19	978	148
Region Neckar-Alb	37 237	7 402	19,9	673	1 255	1 627	141	60	2 821	825
Stadtkreis										
Ulm	6 064	1 913	31,5	98	223	398	21	29	889	255
Landkreise										
Alb-Donau-Kreis	11 543	1 852	16,0	100	140	372	23	3	1 075	139
Biberach	11 318	936	8,3	28	70	214	3	5	477	139
Region Donau-Iller²⁾	28 925	4 701	16,3	226	433	984	47	37	2 441	533
Landkreise										
Bodenseekreis	10 315	1 509	14,6	7	296	359	3	8	672	164
Ravensburg	16 211	1 825	11,3	30	140	384	68	14	991	198
Sigmaringen	8 131	1 074	13,2	4	141	123	6	9	654	137
Region Bodensee-Oberschwaben	34 657	4 408	12,7	41	577	866	77	31	2 317	499
Regierungsbezirk Tübingen	100 819	16 511	16,4	940	2 265	3 477	265	128	7 579	1 857
Baden-Württemberg	563 859	109 146	19,4	8 119	19 376	20 404	1 599	1 889	44 923	12 836

¹⁾ Einschließlich Förderschulen. - ²⁾ Soweit Land Baden-Württemberg.

33. Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten Realschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 20. September 1989 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Schüler ins- gesamt	Ausländische Schüler		Davon nach der Staatsangehörigkeit						
		zusammen	%	Griechen- land	Italien	Jugo- slawien	Portugal	Spanien	Türkei	Sonstige
Stadtkreis										
Stuttgart, Landeshauptstadt	6 838	2 209	32,3	351	271	857	23	56	453	198
Landkreise										
Böblingen	6 546	902	13,8	106	121	330	27	19	220	79
Esslingen	9 344	1 038	11,1	183	128	301	3	19	308	96
Göppingen	4 717	440	9,3	18	73	135	3	16	163	32
Ludwigsburg	9 299	1 126	12,1	153	169	315	14	26	340	109
Rems-Murr-Kreis	7 613	640	8,4	93	97	195	13	20	145	77
Region Mittlerer Neckar	44 357	6 355	14,3	904	859	2 133	83	156	1 629	591
Stadtkreis										
Heilbronn	2 072	260	12,5	22	27	69	2	9	110	21
Landkreise										
Heilbronn	5 185	328	6,3	27	37	65	3	18	160	18
Hohenlohekreis	2 007	60	3,0	12	3	24	-	-	12	9
Schwäbisch Hall	3 430	119	3,5	5	6	39	1	1	46	21
Main-Tauber-Kreis	3 113	70	2,2	-	3	11	4	4	31	17
Region Franken	15 807	837	5,3	66	76	208	10	32	359	86
Landkreise										
Heidenheim	2 485	189	7,6	23	23	53	-	9	68	13
Ostalbkreis	7 119	335	4,7	11	30	88	4	1	171	30
Region Ostwürttemberg	9 604	524	5,5	34	53	141	4	10	239	43
Regierungsbezirk Stuttgart	69 768	7 716	11,1	1 004	988	2 482	97	198	2 227	720
Stadtkreise										
Baden-Baden	435	48	11,0	1	6	21	-	1	5	14
Karlsruhe	2 930	413	14,1	21	26	168	5	24	112	57
Landkreise										
Karlsruhe	6 666	432	6,5	21	42	156	6	14	142	51
Rastatt	3 469	223	6,4	7	34	99	2	-	62	19
Region Mittlerer Oberrhein	13 500	1 116	8,3	50	108	444	13	39	321	141
Stadtkreise										
Heidelberg	1 168	104	8,9	1	7	24	-	-	43	29
Mannheim	2 786	624	22,4	10	93	141	2	31	296	51
Landkreise										
Neckar-Odenwald-Kreis	2 186	71	3,2	1	11	23	-	1	28	7
Rhein-Neckar-Kreis	6 647	600	9,0	45	42	91	8	66	271	77
Region Unterer Neckar	12 787	1 399	10,9	57	153	279	10	98	638	164
Stadtkreis										
Pforzheim	2 026	269	13,3	4	52	78	7	5	77	46
Landkreise										
Calw	2 409	223	9,3	3	18	91	20	2	66	23
Enzkreis	2 823	189	6,7	13	37	45	2	17	51	24
Freudenstadt	2 188	134	6,1	4	5	52	-	3	50	20
Region Nordschwarzwald	9 446	815	8,6	24	112	266	29	27	244	113
Regierungsbezirk Karlsruhe	35 733	3 330	9,3	131	373	989	52	164	1 203	418
Stadtkreis										
Freiburg im Breisgau	2 201	186	8,5	2	26	78	12	11	23	34
Landkreise										
Breisgau-Hochschwarzwald	3 539	139	3,9	2	29	32	1	1	50	24
Emmendingen	2 763	78	2,8	1	12	16	7	3	14	25
Ortenaukreis	6 547	253	3,9	3	36	50	6	5	109	44
Region Südlicher Oberrhein	15 050	656	4,4	8	103	176	26	20	196	127
Landkreise										
Rottweil	2 404	147	6,1	-	14	48	3	10	51	21
Schwarzwald-Baar-Kreis	3 682	359	9,8	15	55	173	1	19	74	22
Tuttlingen	2 636	226	8,6	2	45	94	-	11	52	22
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	8 722	732	8,4	17	114	315	4	40	177	65
Landkreise										
Konstanz	3 361	328	9,8	3	96	71	37	17	62	42
Lörrach	3 043	203	6,7	3	68	35	2	10	46	39
Waldshut	2 606	130	5,0	2	36	26	-	1	47	18
Region Hochrhein-Bodensee	9 010	661	7,3	8	200	132	39	28	155	99
Regierungsbezirk Freiburg	32 782	2 049	6,3	33	417	623	69	88	528	291
Landkreise										
Reutlingen	4 493	430	9,6	71	34	178	10	1	79	57
Tübingen	3 164	325	10,3	29	55	95	1	4	99	42
Zollernalbkreis	3 750	190	5,1	3	21	73	-	2	71	20
Region Neckar-Alb	11 407	945	8,3	103	110	346	11	7	249	119
Stadtkreis										
Ulm	2 270	336	14,8	9	32	107	2	10	142	34
Landkreise										
Alb-Donau-Kreis	3 276	154	4,7	8	11	54	-	3	65	13
Biberach	3 504	140	4,0	5	9	35	1	4	65	21
Region Donau-Iller ¹⁾	9 050	630	7,0	22	52	196	3	17	272	68
Landkreise										
Bodenseekreis	3 763	261	6,9	10	36	97	2	5	80	31
Ravensburg	4 987	250	5,0	3	14	84	5	3	86	55
Sigmaringen	2 783	135	4,9	-	12	30	1	2	68	22
Region Bodensee-Oberschwaben	11 533	646	5,6	13	62	211	8	10	234	108
Regierungsbezirk Tübingen	31 990	2 221	6,9	138	224	753	22	34	755	295
Baden-Württemberg	170 273	15 316	9,0	1 306	2 002	4 847	240	484	4 713	1 724

¹⁾ Soweit Land Baden-Württemberg.

Ausbildung

34. Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg 1980 und 1989 nach Schulart und Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	Ausländische Schüler ¹⁾ insgesamt		Davon an ...									
			Grund- und Hauptschulen		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien		Integrierten Gesamtschulen, Integrierten Orientierungsstufen und Freien Waldorfschulen	
	1989	dageg. 1980	1989	dageg. 1980	1989	dageg. 1980	1989	dageg. 1980	1989	dageg. 1980	1989	dageg. 1980
Griechenland	11 735	13 759	8 119	11 196	477	690	1 306	994	1 790	834	43	45
Italien	25 169	24 067	19 376	19 164	2 738	2 804	2 002	1 267	940	687	113	145
Jugoslawien	29 770	20 576	20 404	16 612	1 348	928	4 847	1 744	3 015	1 198	156	94
Portugal	2 103	3 173	1 599	2 602	124	321	240	171	132	68	8	11
Spanien	2 939	4 419	1 889	3 268	191	365	484	457	340	284	35	45
Türkei	57 758	48 201	44 923	42 043	5 490	3 708	4 713	1 440	2 251	815	381	195
Sonstige	20 142	12 844	12 836	6 964	972	513	1 724	1 288	3 890	3 471	720	608
Ausländische Schüler zusammen	149 616	127 039	109 146	101 849	11 340	9 329	15 316	7 361	12 358	7 357	1 456	1 143
Nachrichtlich:												
Schüler insgesamt	1 028 431	1 395 240	563 859	715 795	42 769	58 032	170 273	256 490	230 087	339 696	21 443	25 227
Anteil der ausländischen Schüler in %	14,5	9,1	19,4	14,2	26,5	16,1	9,0	2,9	5,4	2,2	6,8	4,5

¹⁾ Ohne Schüler des 2. Bildungsweges (Abendrealschulen, Abendgymnasien, Kollegs).

35. Deutsche und ausländische Schüler mit Abschlußprüfungen an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Baden-Württemberg 1988 und 1989 nach Art des Schulabschlusses

Art des Schulabschlusses	Deutsche Schüler		Ausländische Schüler		Deutsche Schüler		Ausländische Schüler	
	1989	dagegen 1988	1989	dagegen 1988	1989	dagegen 1988	1989	dagegen 1988
	Anzahl				in % des entsprechenden Altersjahrganges der Wohnbevölkerung			
Entlassungen aus Hauptschulen mit Hauptschulabschluß	27 155	30 663	7 915	7 180	33,1	34,7	48,5	46,9
ohne Hauptschulabschluß	1 223	1 217	1 715	1 527	1,5	1,4	10,5	10,0
Realschulabschluß an Realschulen ¹⁾	28 413	31 907	1 891	1 668	32,0	31,7	11,5	10,9
allgemeinbildenden Gymnasien	4 620	5 639	187	226	5,2	5,6	1,1	1,5
Fachschulreife an Berufsfachschulen	9 378	9 100	1 017	774	6,7	6,2	6,2	5,4
Berufsaufbauschulen	938	949	41	26	0,7	0,6	0,2	0,2
Prüfungen an Fachschulen ²⁾	6 753	6 214	111	82	4,4	4,1	0,6	0,5
Prüfungen an Technikerschulen	2 779	2 600	78	56	1,8	1,7	0,4	0,3

¹⁾ Ohne Übergänge auf allgemeinbildende Gymnasien. - ²⁾ Weitere Prüfungen werden u.a. an der Handwerkskammer abgelegt.

36. Deutsche und ausländische Schüler an öffentlichen und privaten Sonderschulen in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs am 20. September 1989 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit und Art der Behinderung

Sonderschulen für...	Regierungs- bezirk Land	Schüler ins- gesamt	Ausländische Schüler		Davon nach Staatsangehörigkeit						
			zusammen	%	Griechen- land	Italien	Jugo- slawien	Portugal	Spanien	Türkei	Sonstige
Lernbehinderte	Stuttgart	8 222	3 633	44,2	216	943	376	48	37	1 847	166
	Karlsruhe	5 566	2 106	37,8	36	437	206	10	35	1 180	202
	Freiburg	4 424	1 329	30,0	8	456	147	15	36	508	159
	Tübingen	3 378	1 249	37,0	50	252	161	9	7	690	80
	BW	21 590	8 317	38,5	310	2 088	890	82	115	4 225	607
Geistigbehinderte	Stuttgart	2 401	433	18,0	50	72	63	4	16	197	31
	Karlsruhe	1 521	215	14,1	6	37	25	5	11	109	22
	Freiburg	1 323	139	10,5	5	35	22	3	4	55	15
	Tübingen	1 242	136	11,0	7	20	27	1	3	65	13
	BW	6 487	923	14,2	68	164	137	13	34	426	81
Blinde und Sehbehinderte	Stuttgart	152	39	25,7	2	6	7	-	1	19	4
	Karlsruhe	281	47	16,7	4	5	4	2	-	28	4
	Freiburg	133	22	16,5	-	4	5	2	-	10	1
	Tübingen	35	4	11,4	-	-	1	-	-	3	-
	BW	601	112	18,6	6	15	17	4	1	60	9
Gehörlose und Schwerhörige	Stuttgart	403	123	30,5	12	13	19	1	4	62	12
	Karlsruhe	176	26	14,8	-	-	3	-	1	19	3
	Freiburg	305	42	13,8	1	12	6	-	1	20	2
	Tübingen	350	43	12,3	1	8	4	1	1	19	9
	BW	1 234	234	19,0	14	33	32	2	7	120	26
Sprachbehinderte	Stuttgart	1 979	263	13,3	15	73	35	1	4	111	24
	Karlsruhe	1 182	125	10,6	1	44	18	3	3	49	7
	Freiburg	846	87	10,3	1	43	8	2	2	21	10
	Tübingen	528	45	8,5	-	14	13	1	-	14	3
	BW	4 535	520	11,5	17	174	74	7	9	195	44
Körperbehinderte	Stuttgart	1 004	265	26,4	20	50	48	2	4	126	15
	Karlsruhe	854	120	14,1	2	18	11	5	3	66	15
	Freiburg	536	60	11,2	2	16	11	-	1	20	10
	Tübingen	846	123	14,5	5	13	16	3	-	73	13
	BW	3 240	568	17,5	29	97	86	10	8	285	53
Erziehungshilfe	Stuttgart	1 383	215	15,5	16	55	54	1	7	46	36
	Karlsruhe	730	86	11,8	-	23	11	1	3	20	28
	Freiburg	865	60	6,9	2	23	9	-	1	9	16
	Tübingen	811	102	12,6	5	28	17	2	1	15	34
	BW	3 789	463	12,2	23	129	91	4	12	90	114
Kranke in längerer Krankenhausbehandlung	Stuttgart	270	66	24,4	6	13	8	-	2	29	8
	Karlsruhe	380	63	16,6	3	12	4	1	3	33	7
	Freiburg	424	53	12,5	-	11	7	-	-	17	18
	Tübingen	219	21	9,6	1	2	2	1	-	10	5
	BW	1 293	203	15,7	10	38	21	2	5	89	38
Insgesamt	Stuttgart	15 814	5 037	31,9	337	1 225	610	57	75	2 437	296
	Karlsruhe	10 690	2 788	26,1	52	576	282	27	59	1 504	288
	Freiburg	8 856	1 792	20,2	19	600	215	22	45	660	231
	Tübingen	7 409	1 723	23,3	69	337	241	18	12	889	157
	BW	42 769	11 340	26,5	477	2 738	1 348	124	191	5 490	972

Ausbildung

37. Deutsche und ausländische Schüler mit und ohne Ausbildungsvertrag an öffentlichen Berufsschulen in Baden-Württemberg seit 1980/81 nach Geschlecht

Schuljahr	Geschlecht	Schüler insgesamt ¹⁾	Davon				Von den Schülern ohne			
			Schüler mit Ausbildungsvertrag		Schüler ohne Ausbildungsvertrag		Jungarbeiter und Jungangestellte mit Arbeitsvertrag ²⁾		arbeitslose Berufsschüler	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1980/81	männlich	167 213	155 885	93,2	11 328	6,8	6 314	55,7	4 447	39,3
	weiblich	113 607	100 539	88,5	13 068	11,5	9 043	69,2	3 642	27,9
	zusammen	280 820	256 424	91,3	24 396	8,7	15 357	62,9	8 089	33,2
1985/86	männlich	173 659	165 673	95,4	7 986	4,6	2 273	28,5	5 487	68,7
	weiblich	124 329	111 863	90,0	12 466	10,0	6 317	50,7	6 130	49,2
	zusammen	297 988	277 536	93,1	20 452	6,9	8 590	42,0	11 617	56,8
1988/89	männlich	148 131	142 355	96,1	5 776	3,9	1 025	17,7	5 751	82,3
	weiblich	117 137	109 566	93,5	7 571	6,5	3 306	43,7	4 265	56,3
	zusammen	265 268	251 921	95,0	13 347	5,0	4 331	32,5	9 016	67,5
1989/90	männlich	138 443	133 199	96,2	5 244	3,8	625	11,9	4 619	88,1
	weiblich	109 879	103 380	94,1	6 499	5,9	2 688	41,4	3 811	58,6
	zusammen	248 322	236 579	95,3	11 743	4,7	3 313	28,2	8 430	71,8

¹⁾ Einschließlich ab 1985 Sonderberufsschulen, Berufsvorbereitungsjahr, Berufsgrundbildungsjahr schulisch und kooperativ und ab 1988 Berufsschule Vollzeit.

²⁾ Einschließlich mithelfende Familienangehörige und andere; ab Schuljahr 1985/86 einschließlich Praktikanten.

38. Ausländische Schüler an öffentlichen Berufsschulen in Baden-Württemberg seit 1980/81 nach Ausbildungsverhältnis, Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Staatsangehörigkeit	Geschlecht	Ausländische Schüler im Schuljahr 1989/90 ¹⁾			Dagegen		
					1988/89 ¹⁾		
		insgesamt	Schüler mit Ausbildungsvertrag		insgesamt	Schüler ohne Ausbildungsvertrag	
			Anzahl	%		Anzahl	%
Ausländische Schüler insgesamt	männlich	15 493	12 396	80,0	13 430	10 431	77,7
	weiblich	10 800	8 246	76,4	9 518	6 733	70,7
	zusammen	26 293	20 642	78,5	22 948	17 164	74,8
davon aus (der) Griechenland	männlich	1 038	875	84,3	954	809	84,8
	weiblich	689	565	82,0	621	494	79,5
	zusammen	1 727	1 440	83,4	1 575	1 303	82,7
Italien	männlich	2 702	2 254	83,4	2 535	2 043	80,6
	weiblich	2 126	1 620	76,2	2 075	1 469	70,8
	zusammen	4 828	3 874	80,2	4 610	3 512	76,2
Jugoslawien	männlich	3 324	2 808	84,5	2 490	2 097	84,2
	weiblich	2 684	2 329	86,8	1 986	1 693	85,2
	zusammen	6 026	5 137	85,2	4 476	3 790	84,7
Portugal	männlich	231	213	92,2	256	219	85,5
	weiblich	194	163	84,0	208	174	83,7
	zusammen	425	376	88,5	464	393	84,7
Spanien	männlich	459	426	92,8	472	421	89,2
	weiblich	355	332	93,5	338	298	88,2
	zusammen	814	758	93,1	810	719	88,8
Türkei	männlich	5 938	4 329	72,9	5 236	3 601	68,8
	weiblich	3 636	2 368	65,1	3 262	1 785	54,7
	zusammen	9 574	6 697	69,9	8 438	5 386	63,4
Sonstige	männlich	1 783	1 491	83,6	1 487	1 241	83,5
	weiblich	1 116	869	77,9	1 028	820	79,8
	zusammen	2 899	2 360	81,4	2 515	2 061	81,9

¹⁾ Einschließlich ab 1985 Sonderberufsschulen, Berufsvorbereitungsjahr, Berufsgrundbildungsjahr schulisch und kooperativ ab 1988 Berufsschule Vollzeit.

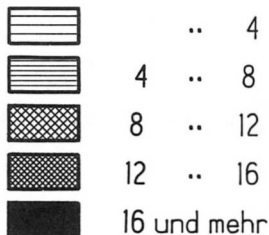
Ausbildungsvertrag sind		Ausländische Schüler zusammen ¹⁾	Davon				Geschlecht	Schuljahr
Teilnehmer an Förderlehrgängen			Schüler mit Ausbildungsvertrag		Jungarbeiter und Jungange- stellte mit Arbeitsvertrag	arbeitslose Berufsschüler		
Anzahl	%	Anzahl		%	Anzahl			
567	5,0	10 654	4 338	40,7	2 350	3 458	männlich	1980/81
383	2,9	6 049	2 121	35,1	1 582	1 751	weiblich	
950	3,9	16 703	6 459	38,7	3 932	5 209	zusammen	
226	2,8	10 832	7 743	71,5	608	2 285	männlich	1985/86
19	0,2	6 922	3 818	55,2	834	2 279	weiblich	
245	1,2	17 754	11 561	65,1	1 442	4 315	zusammen	
-	-	13 430	10 431	77,7	399	2 648	männlich	1988/89
-	-	9 518	6 733	70,7	524	2 203	weiblich	
-	-	22 948	17 164	74,8	923	4 851	zusammen	
-	-	15 493	12 396	80,0	324	2 704	männlich	1989/90
-	-	10 800	8 246	76,4	397	2 146	weiblich	
-	-	26 293	20 642	78,5	721	4 850	zusammen	

Dagegen						Geschlecht	Staatsangehörigkeit
1985/86 ¹⁾			1980/81				
insgesamt	darunter mit Ausbildungsvertrag		darunter mit Ausbildungsvertrag				
Anzahl	%		Anzahl	%			
10 832	7 743	71,5	10 654	4 338	40,7	männlich	Ausländische Schüler insgesamt
6 922	3 818	55,2	6 049	2 121	35,1	weiblich	
17 754	11 561	65,1	16 703	6 459	38,7	zusammen	
899	724	80,5	639	431	67,4	männlich	davon aus (der)
532	360	67,7	480	187	39,0	weiblich	Griechenland
1 431	1 084	75,8	1 119	618	55,2	zusammen	
2 205	1 558	70,7	2 064	1 042	51,0	männlich	Italien
1 613	899	55,7	1 523	542	35,6	weiblich	
3 818	2 457	64,4	3 587	1 594	44,4	zusammen	
1 610	1 390	86,3	1 049	809	77,1	männlich	Jugoslawien
1 016	802	78,9	677	444	65,6	weiblich	
2 626	2 192	83,5	1 726	1 253	72,6	zusammen	
199	162	81,4	205	125	61,0	männlich	Portugal
149	109	73,2	178	71	39,9	weiblich	
348	271	77,9	383	196	51,2	zusammen	
470	401	85,3	415	344	82,9	männlich	Spanien
294	238	81,0	266	164	61,7	weiblich	
764	639	83,6	681	508	74,6	zusammen	
4 179	2 401	57,5	5 563	977	17,6	männlich	Türkei
2 621	859	32,8	2 534	399	15,7	weiblich	
6 800	3 260	47,9	8 097	1 376	17,0	zusammen	
1 270	1 107	87,2	719	600	83,4	männlich	Sonstige
697	551	79,1	391	314	80,3	weiblich	
1 967	1 658	84,3	1 170	914	82,3	zusammen	

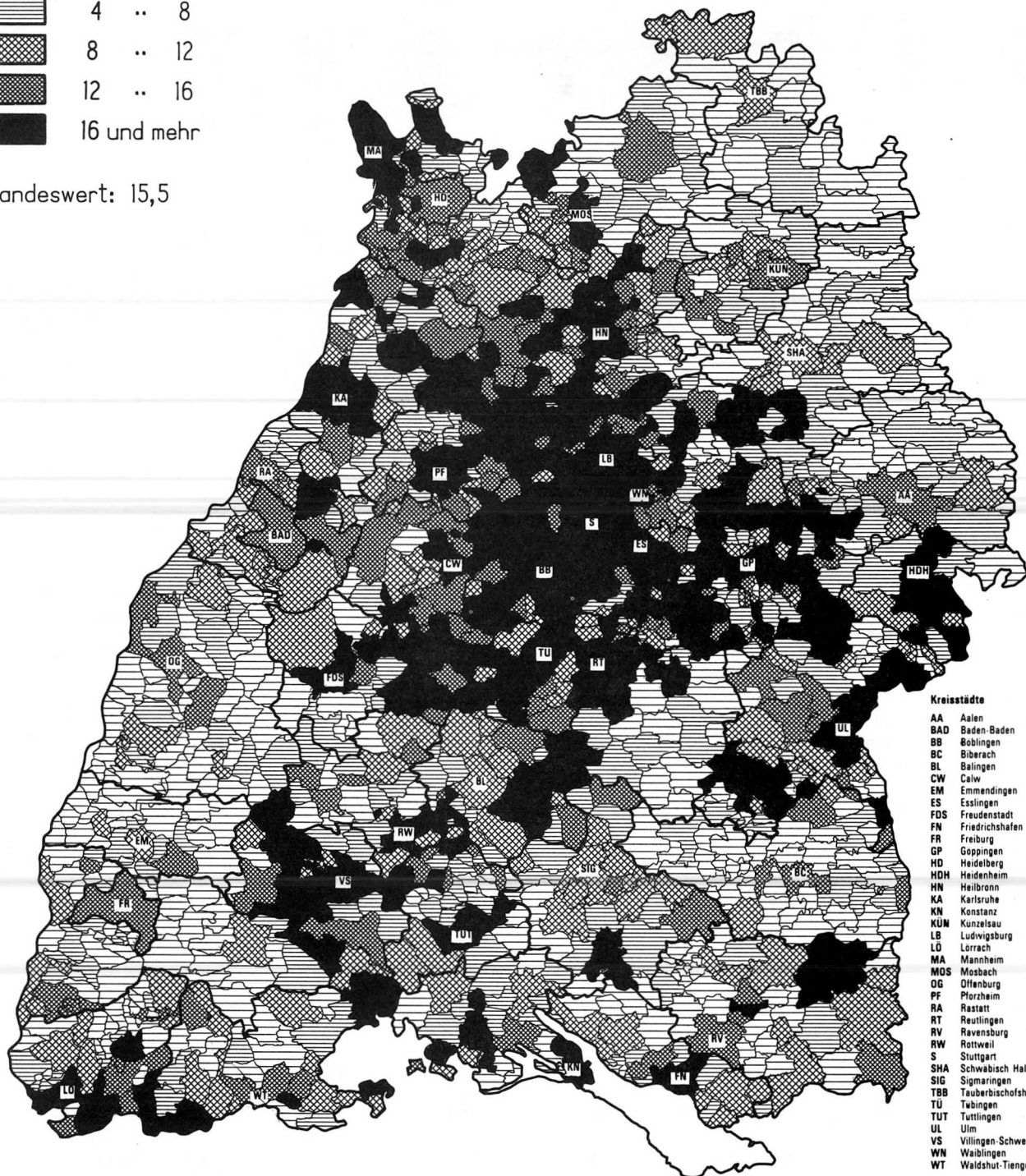
Anteil der Ausländer an den 6- bis unter 15 jährigen der Bevölkerung in den Gemeinden Baden-Württembergs am 31. Dezember 1988

In Prozent

von .. bis unter..



Landeswert: 15,5



Kreisstädte

AA	Aalen
BA	Baden-Baden
BB	Böblingen
BC	Biberach
BL	Balingen
CW	Calw
EM	Emmendingen
ES	Esslingen
FDS	Freudenstadt
FN	Friedrichshafen
FR	Freiburg
GP	Göppingen
HD	Heidelberg
HDH	Heidenheim
HN	Heilbronn
KA	Karlsruhe
KN	Konstanz
KUN	Künzelsau
LB	Ludwigsburg
LÖ	Lörrach
MA	Mannheim
MOS	Mosbach
OG	Offenburg
PF	Pforzheim
RA	Rastatt
RT	Reutlingen
RV	Ravensburg
RW	Rottweil
S	Stuttgart
SHA	Schwäbisch Hall
SIG	Sigmaringen
TBB	Tauberbischofsheim
TU	Tübingen
TUT	Tutzingen
UL	Ulm
VS	Vödingen-Schwenningen
WN	Waldshut-Tiengen
WT	Waldshut-Tiengen

39. Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 4. Oktober 1989 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Deutsche und Ausländer insgesamt	Ausländer		Davon nach Staatsangehörigkeit						
		Anzahl	%	Griechen- land	Italien	Jugo- slawien	Portugal	Spanien	Türkei	Sonstige
Stadtkreis										
Stuttgart, Landeshauptstadt	42 697	5 620	13,2	650	888	1 527	104	191	1 433	827
Landkreise										
Böblingen	11 450	1 668	14,6	178	323	394	39	40	510	184
Esslingen	14 152	2 088	14,8	259	357	480	21	39	791	141
Göppingen	11 093	1 243	11,2	50	226	293	15	37	493	129
Ludwigsburg	11 943	2 137	17,9	176	491	398	36	31	804	201
Rems-Murr-Kreis	11 257	1 547	13,7	288	314	286	34	53	425	147
Region Mittlerer Neckar	102 592	14 303	13,9	1 601	2 599	3 378	249	391	4 456	1 629
Stadtkreis										
Heilbronn	13 240	1 466	11,1	54	204	240	13	45	787	123
Landkreise										
Heilbronn	2 466	283	11,5	10	38	39	4	11	160	21
Hohenlohekreis	4 214	211	5,0	42	17	78	1	3	50	20
Schwäbisch Hall	6 416	316	4,9	18	12	84	5	2	137	58
Main-Tauber-Kreis	5 018	213	4,2	5	12	41	4	11	96	44
Region Franken	31 354	2 489	7,9	129	283	482	27	72	1 230	266
Landkreise										
Heidenheim	4 098	426	10,4	36	64	83	1	19	194	29
Ostalbkreis	11 716	871	7,4	56	114	158	4	17	441	81
Region Ostwürttemberg	15 814	1 297	8,2	92	178	241	5	36	635	110
Regierungsbezirk Stuttgart	149 760	18 089	12,1	1 822	3 060	4 101	281	499	6 321	2 005
Stadtkreise										
Baden-Baden	2 043	150	7,3	3	32	51	-	2	29	33
Karlsruhe	19 843	1 574	7,9	33	263	395	16	79	509	279
Landkreise										
Karlsruhe	7 870	868	11,0	35	101	232	4	30	372	94
Rastatt	7 400	627	8,5	18	102	210	3	5	200	89
Region Mittlerer Oberrhein	37 156	3 219	8,7	89	482	888	23	116	1 110	495
Stadtkreise										
Heidelberg	10 245	675	6,6	34	59	77	14	37	276	178
Mannheim	16 644	2 271	13,6	102	318	317	15	109	1 112	298
Landkreise										
Neckar-Odenwald-Kreis	4 894	315	6,4	10	36	102	-	2	127	38
Rhein-Neckar-Kreis	9 131	1 012	11,1	38	99	101	15	70	557	132
Region Unterer Neckar	40 914	4 273	10,4	184	512	597	44	218	2 072	646
Stadtkreis										
Pforzheim	9 518	1 000	10,5	27	245	216	8	54	335	115
Landkreise										
Calw	6 156	603	9,8	18	81	176	29	16	220	63
Enzkreis	1 200	268	22,3	29	53	44	3	22	107	10
Freudenstadt	4 057	311	7,7	4	22	95	4	7	145	34
Region Nordschwarzwald	20 931	2 182	10,4	78	401	531	44	99	807	222
Regierungsbezirk Karlsruhe	99 001	9 674	9,8	351	1 411	2 016	111	433	3 989	1 363
Stadtkreis										
Freiburg im Breisgau	15 519	742	4,8	16	168	138	39	23	152	206
Landkreise										
Breisgau-Hochschwarzwald	2 965	192	6,5	2	28	40	6	1	81	34
Emmendingen	3 164	141	4,5	-	32	22	7	1	45	34
Ortenaukreis	15 773	771	4,9	16	138	145	21	34	266	151
Region Südlicher Oberrhein	37 421	1 846	4,9	34	366	345	73	59	544	425
Landkreise										
Rottweil	5 323	353	6,6	8	55	101	6	33	101	49
Schwarzwald-Baar-Kreis	12 519	1 086	8,7	39	232	387	17	43	235	133
Tuttlingen	3 505	443	12,6	3	104	141	-	17	134	44
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	21 347	1 882	8,8	50	391	629	23	93	470	226
Landkreise										
Konstanz	9 206	872	9,5	9	277	140	89	58	178	121
Lörrach	7 197	613	8,5	3	275	54	9	11	178	83
Waldshut	4 857	456	9,4	-	215	44	1	6	122	68
Region Hochrhein-Bodensee	21 260	1 941	9,1	12	767	238	99	75	478	272
Regierungsbezirk Freiburg	80 028	5 669	7,1	96	1 524	1 212	195	227	1 492	923
Landkreise										
Reutlingen	10 743	1 178	11,0	152	158	329	30	26	301	182
Tübingen	6 418	757	11,8	90	102	165	7	19	236	138
Zollernalbkreis	6 438	608	9,4	21	112	203	4	8	201	59
Region Neckar-Alb	23 599	2 543	10,8	263	372	697	41	53	738	379
Stadtkreis										
Ulm	11 408	1 114	9,8	55	136	253	16	16	527	111
Landkreise										
Alb-Donau-Kreis	2 546	261	10,3	24	25	71	1	5	121	14
Biberach	6 673	289	4,3	12	33	98	1	3	113	29
Region Donau-Iller ¹⁾	20 627	1 664	8,1	91	194	422	18	24	761	154
Landkreise										
Bodenseekreis	7 582	626	8,3	11	137	141	4	14	191	128
Ravensburg	12 809	688	5,4	12	79	186	20	15	265	111
Sigmaringen	4 356	294	6,7	2	33	59	-	2	163	35
Region Bodensee-Oberschwaben	24 747	1 608	6,5	25	249	386	24	31	619	274
Regierungsbezirk Tübingen	68 973	5 815	8,4	379	815	1 505	83	108	2 118	807
Baden-Württemberg	397 762	39 247	9,9	2 648	6 810	8 834	670	1 267	13 920	5 098

¹⁾ Soweit Land Baden-Württemberg.

Ausbildung

40. Ausländische Studenten an Hochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 1989/90 nach Staatsangehörigkeit und Fächergruppen

Geschlecht Erdteil Staatsangehörigkeit	Aus- ländische Studenten insgesamt	Darunter in der Fächergruppe							
		Sprach- und Kultur- wissen- schaften	Sport	Rechts- Wirtschafts- und Sozial- wissen- schaften ¹⁾	Mathematik, Natur- wissen- schaften	Human- medizin	Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissen- schaften	Ingenieur- wissen- schaften	Kunst, Kunst- wissen- schaft
Insgesamt männlich	8 192	1 467	58	1 765	1 546	470	194	2 328	313
weiblich	5 320	2 444	25	964	611	330	77	351	440
Zusammen	13 512	3 911	83	2 729	2 157	800	271	2 679	753
darunter aus									
Europa zusammen	7 454	2 172	53	1 898	1 111	398	89	1 356	339
darunter aus									
EG-Ländern zusammen	3 755	1 320	32	924	544	145	42	570	163
davon aus									
Belgien	72	36	-	16	8	2	-	7	3
Dänemark	50	19	-	9	8	4	2	4	4
Frankreich	662	264	5	178	66	8	7	97	36
Griechenland	1 119	311	19	307	202	70	5	190	13
Großbritannien	374	157	-	116	43	4	2	29	17
Irland	59	36	-	9	4	2	-	4	3
Italien	570	220	2	112	77	20	6	103	29
Luxemburg	176	52	1	17	38	9	6	45	8
Niederlande	176	47	2	50	29	11	5	16	16
Portugal	76	28	1	15	13	1	-	15	3
Spanien	421	150	2	95	56	14	9	60	31
anderen europäischen Ländern zusammen	3 699	852	21	974	567	253	47	786	176
darunter aus									
Finnland	103	41	-	29	8	12	4	6	1
Island	68	12	2	13	5	1	2	28	5
Jugoslawien	598	149	6	134	112	34	5	130	24
Norwegen	213	15	-	112	16	40	1	21	8
Österreich	669	138	6	163	149	25	10	138	40
Polen	217	95	1	34	18	14	-	30	20
Rumänien	35	8	1	2	7	5	-	6	6
Schweden	67	21	1	21	11	6	1	4	2
Schweiz	334	123	1	56	49	6	5	61	33
Tschechoslowakei	76	16	1	15	16	7	2	13	6
Türkei	1 100	177	2	365	148	82	17	288	13
Ungarn	84	30	-	9	11	8	-	11	14
Afrika zusammen	681	97	4	93	131	64	46	228	12
darunter aus									
Ägypten	118	14	2	7	31	9	9	45	1
Algerien	21	6	-	4	7	-	-	4	-
Ghana	36	3	1	11	5	5	3	8	-
Marokko	47	19	-	6	8	2	3	8	-
Nigeria	25	7	1	2	5	5	1	4	-
Senegal	5	-	-	2	2	-	-	1	-
Sudan	14	-	-	3	1	2	4	4	-
Südafrika	23	8	-	3	1	-	-	2	9
Tunesien	90	7	-	-	19	2	-	58	-
Amerika zusammen	1 853	851	12	261	213	73	43	221	125
darunter aus									
Argentinien	65	14	1	13	11	3	1	14	7
Bolivien	24	4	-	3	5	2	1	7	1
Brasilien	205	69	3	12	41	13	5	32	25
Chile	71	17	-	10	13	4	3	14	6
Kanada	115	73	-	16	8	3	1	8	5
Kolumbien	68	13	1	19	10	4	3	17	1
Mexico	50	9	-	5	12	5	7	9	2
Perú	80	18	-	14	13	3	5	24	1
Venezuela	21	4	1	3	5	1	-	7	-
Vereinigte Staaten	1 055	614	5	145	77	32	5	64	74
Asien zusammen	3 360	755	14	454	674	247	90	831	264
darunter aus									
Afghanistan	69	9	-	7	5	16	3	29	-
China (Taiwan)	192	76	-	33	25	-	3	35	18
China, Volksrepublik	746	156	2	96	194	35	30	203	11
Indien	61	16	-	7	14	5	3	14	-
Indonesien	116	9	-	17	25	2	10	53	-
Irak	19	8	-	4	1	2	-	4	-
Iran	598	58	7	56	162	94	15	198	8
Israel	113	27	-	20	15	18	2	28	3
Japan	282	111	1	39	13	3	-	5	106
Jordanien	117	5	3	14	18	18	3	56	-
Korea, Republik	605	240	1	109	46	10	13	74	109
Libanon	37	3	-	9	9	2	-	13	1
Pakistan	13	3	-	1	5	1	-	3	-
Syrien	58	5	-	4	25	5	3	16	-
Thailand	29	10	-	4	6	1	2	5	1
Vietnam	213	7	-	18	96	21	-	70	1

¹⁾ Einschließlich Wirtschaftsingenieurwesen.

41. Ausländische Auszubildende in Baden-Württemberg 1989 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit und Ausbildungsbereich bzw. Berufsgruppe

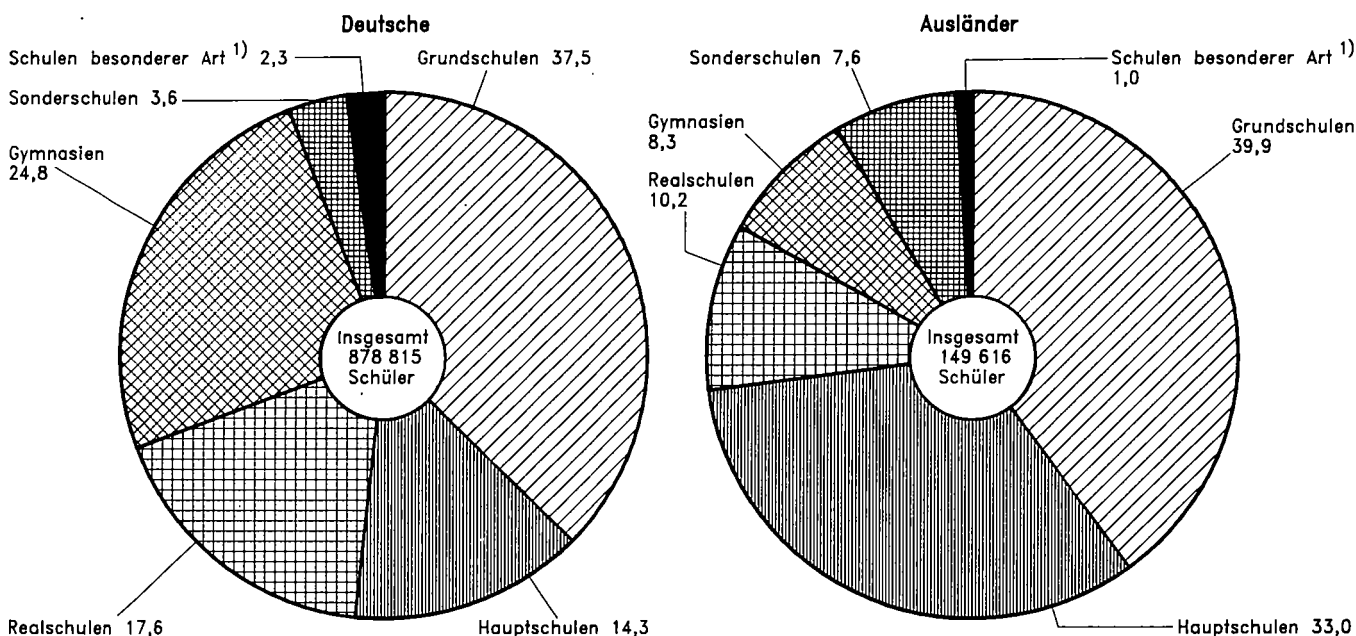
Ausbildungsbereich Berufsgruppe	Ausländische Auszubildende am 31. Dezember 1989 insgesamt	Land der Staatsangehörigkeit						
		Italien	Griechenland	Spanien	Türkei	Jugoslawien	Portugal	sonstige Staatsangehörigkeit
Industrie und Handel	7 908	1 308	520	305	2 498	2 225	173	879
davon								
gewerbliche Ausbildungsberufe	4 379	588	298	144	1 723	1 108	95	423
kaufmännische Ausbildungsberufe	3 529	720	222	161	775	1 117	78	456
Handwerk	7 885	1 602	621	255	2 746	1 717	163	781
davon								
handwerkliche Ausbildungsberufe	7 130	1 463	587	231	2 502	1 489	142	716
kaufmännische Ausbildungsberufe	495	94	20	19	125	178	15	44
sonstige Ausbildungsberufe	40	4	2	1	15	14	-	4
Sonderberufe gemäß § 42b HwO	220	41	12	4	104	36	6	17
Landwirtschaft	34	3	-	-	1	6	2	22
Öffentlicher Dienst	231	47	18	8	52	79	3	24
Freie Berufe ¹⁾	924	129	80	31	310	248	20	106
Hauswirtschaft	68	19	9	3	13	10	1	13
Ausbildungsbereiche zusammen²⁾	17 050	3 108	1 248	602	5 620	4 285	362	1 825

¹⁾ Keine Angaben über ausländische Auszubildende können gemacht werden von: Landesapothekenkammer, Patentanwaltskammer und den Rechtsanwaltskammern Stuttgart, Karlsruhe und Freiburg. - ²⁾ Einschließlich Ausbildungsberufe für Behinderte gemäß § 48 BBiG und § 42b HwO.

Schaubild 14

Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen ^{*)} in Baden-Württemberg im Schuljahr 1989/90 nach Schularten

Anteile in %



*) Öffentliche und private Schulen. - 1) Einschließlich Integrierte Orientierungsstufen und Waldorfschulen.

Ausbildung

42. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in Ausbildung in Baden-Württemberg am 30. Juni 1989 nach Wirtschaftsbereichen/-abteilungen, Ausbildungstyp, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Wirtschaftsbereich Wirtschaftsabteilung — Ausbildungstyp	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in Ausbildung ¹⁾			Darunter Ausländer ¹⁾					
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
	Anzahl						%		
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	4 969	2 785	2 184	89	65	24	1,8	2,3	1,1
davon Ausbildung									
gewerblich	4 816	2 743	2 073	85	63	22	1,8	2,3	1,1
kaufmännisch/technisch	153	42	111	4	2	2	2,6	4,8	1,8
Produzierendes Gewerbe²⁾	124 653	92 439	32 214	6 317	5 399	918	5,1	5,8	2,8
davon Ausbildung									
gewerblich	91 888	82 441	9 447	5 519	5 152	367	6,0	6,2	3,9
kaufmännisch/technisch	32 765	9 998	22 767	798	247	551	2,4	2,5	2,4
davon									
Energiewirtschaft und									
Wasserversorgung, Bergbau	2 109	1 565	544	53	45	8	2,5	2,9	1,5
davon Ausbildung									
gewerblich	1 335	1 297	38	45	43	2	3,4	3,3	5,3
kaufmännisch/technisch	774	268	506	8	2	6	1,0	0,7	1,2
Verarbeitendes Gewerbe ²⁾	105 097	75 113	29 984	5 194	4 329	865	4,9	5,8	2,9
davon Ausbildung									
gewerblich	74 748	65 851	8 897	4 449	4 098	351	6,0	6,2	3,9
kaufmännisch/technisch	30 349	9 262	21 087	745	231	514	2,5	2,5	2,4
Baugewerbe	17 447	15 761	1 686	1 070	1 025	45	6,1	6,5	2,7
davon Ausbildung									
gewerblich	15 805	15 293	512	1 025	1 011	14	6,5	6,6	2,7
kaufmännisch/technisch	1 642	468	1 174	45	14	31	2,7	3,0	2,6
Handel und Verkehr	43 933	18 918	25 015	2 074	1 027	1 047	4,7	5,4	4,2
davon Ausbildung									
gewerblich	11 488	8 773	2 715	676	599	77	5,9	6,8	2,8
kaufmännisch/technisch	32 445	10 145	22 300	1 398	428	970	4,3	4,2	4,3
davon									
Handel	35 116	12 939	22 177	1 731	757	974	4,9	5,9	4,4
davon Ausbildung									
gewerblich	6 337	4 260	2 077	433	372	61	6,8	8,7	2,9
kaufmännisch/technisch	28 779	8 679	20 100	1 298	385	913	4,5	4,4	4,5
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	8 817	5 979	2 838	343	270	73	3,9	4,5	2,6
davon Ausbildung									
gewerblich	5 151	4 513	638	243	227	16	4,7	5,0	2,5
kaufmännisch/technisch	3 666	1 466	2 200	100	43	57	2,7	2,9	2,6
Sonstige Dienstleistungen	92 690	22 206	70 484	4 061	1 017	3 044	4,4	4,6	4,3
davon Ausbildung									
gewerblich	24 212	9 050	15 162	2 233	717	1 516	9,2	7,9	10,0
kaufmännisch/technisch	68 478	13 156	55 322	1 828	300	1 528	2,7	2,3	2,8
Kreditinstitute und									
Versicherungsgewerbe	11 890	5 422	6 468	147	71	76	1,2	1,3	1,2
davon Ausbildung									
gewerblich	18	12	6	1	1	-	5,6	8,3	-
kaufmännisch/technisch	11 872	5 410	6 462	146	70	76	1,2	1,3	1,2
Dienstleistungen, soweit									
anderweitig nicht genannt	66 869	13 160	53 709	3 583	804	2 779	5,4	6,1	5,2
davon Ausbildung									
gewerblich	21 674	7 391	14 283	2 081	602	1 479	9,6	8,1	10,4
kaufmännisch/technisch	45 195	5 769	39 426	1 502	202	1 300	3,3	3,5	3,3
Organisationen ohne Erwerbscharakter									
und private Haushalte	3 972	661	3 311	189	86	103	4,8	13,0	3,1
davon Ausbildung									
gewerblich	922	313	609	109	73	36	11,8	23,3	5,9
kaufmännisch/technisch	3 050	348	2 702	80	13	67	2,6	3,7	2,5
Gebietskörperschaften und									
Sozialversicherungen	9 959	2 963	6 996	142	56	86	1,4	1,9	1,2
davon Ausbildung									
gewerblich	1 598	1 334	264	42	41	1	2,6	3,1	0,4
kaufmännisch/technisch	8 361	1 629	6 732	100	15	85	1,2	0,9	1,3
Insgesamt	266 245	136 348	129 897	12 541	7 508	5 033	4,7	5,5	3,9
davon Ausbildung									
gewerblich	132 404	103 007	29 397	8 513	6 531	1 982	6,4	6,3	6,7
kaufmännisch/technisch	133 841	33 341	100 500	4 028	977	3 051	3,0	2,9	3,0

¹⁾ Einschließlich Praktikanten, Volontäre und Umschüler. - ²⁾ Einschließlich "ohne Angabe einer Wirtschaftsabteilung".

43. Haushalte in Baden-Württemberg seit 1980 nach Haushaltsgröße

Größe des Haushalts	Haushalte insgesamt					Darunter mit ausländischer Bezugsperson				
	1980	1982	1985	1987	1989	1980	1982	1985	1987	1989
	1000									
Insgesamt	3 642,9	3 728,9	3 864,6	3 999,1	4 164,6	334,2	358,4	325,2	349,5	362,5
davon										
mit 1 Person	1 084,9	1 148,4	1 279,0	1 361,9	1 513,3	89,1	108,5	110,2	113,9	117,3
2 Personen	1 000,0	1 016,2	1 067,7	1 101,7	1 139,9	62,7	64,3	56,0	60,4	64,6
3 Personen	622,3	645,2	641,8	679,5	668,4	68,2	65,7	50,9	61,8	59,3
4 Personen	580,1	590,5	584,8	585,1	579,2	69,2	75,1	64,1	65,8	69,7
5 und mehr Personen	355,6	328,6	291,3	270,9	263,8	45,0	44,8	44,0	47,6	51,6

Quelle: Mikrozensus.

44. Haushalte in Baden-Württemberg seit 1980 nach Familienstand der Bezugspersonen

Familienstand der Bezugsperson des Haushalts	Haushalte insgesamt					Darunter mit ausländischer Bezugsperson				
	1980	1982	1985	1987	1989	1980	1982	1985	1987	1989
	1000									
Insgesamt	3 642,9	3 728,9	3 864,6	3 999,1	4 164,6	334,2	358,4	325,2	349,5	362,5
davon										
ledig	544,2	580,2	669,7	732,4	857,5	48,4	52,8	50,4	54,6	61,8
verheiratet	2 321,3	2 354,4	2 327,0	2 366,1	2 379,0	264,3	287,0	251,1	264,6	264,8
verwitwet	614,0	608,0	640,1	661,2	666,4	(9,3)	(8,3)	(8,1)	13,5	15,4
geschieden	163,4	186,3	227,8	239,4	261,7	12,2	10,3	15,6	16,8	20,5

Quelle: Mikrozensus.

45. Ausländer in Baden-Württemberg im April 1989 nach Stellung im Haushalt, Geschlecht, Haushaltsgröße und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ausländer			Darunter Bezugspersonen des Haushalts		Und zwar mit ... Person(en) im Haushalt			
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	1	2	3	4 und mehr
	1 000								
unter 20	309,7	160,2	149,5	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-
20 - 25	80,6	44,1	36,5	28,2	20,9	17,2	(5,8)	(.)	(.)
25 - 30	77,1	41,9	35,2	41,1	34,4	16,9	(8,2)	(8,4)	(7,6)
30 - 35	80,0	44,3	35,7	44,8	41,1	(9,3)	(5,8)	(8,0)	21,7
35 - 40	92,0	42,4	49,6	46,3	41,2	10,1	(5,0)	(7,1)	24,1
40 - 45	95,0	53,1	41,9	56,7	52,5	13,3	(8,3)	(7,3)	27,8
45 - 50	70,7	45,6	25,1	48,3	44,8	13,4	(7,4)	(7,6)	19,9
50 - 55	62,7	40,0	22,7	43,6	39,5	15,4	(7,8)	(9,5)	10,9
55 - 60	33,4	23,2	10,2	25,6	23,3	(7,8)	(5,7)	(5,3)	(6,8)
60 - 65	18,2	10,3	(7,9)	13,3	(9,8)	(.)	(6,4)	(.)	(.)
65 und mehr	16,3	(6,9)	(9,4)	12,4	(6,3)	(7,8)	(.)	(.)	-
Insgesamt	935,7	512,0	423,7	362,5	314,7	117,3	64,6	59,3	121,3
%									
unter 20	33,1	31,3	35,3	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-
20 - 25	8,6	8,6	8,6	7,8	6,6	14,7	(9,0)	(.)	(.)
25 - 30	8,2	8,2	8,3	11,3	10,9	14,4	(12,7)	(14,2)	(6,3)
30 - 35	8,5	8,7	8,4	12,4	13,1	(7,9)	(9,0)	(13,5)	17,9
35 - 40	9,8	8,3	11,7	12,8	13,1	8,6	(7,7)	(12,0)	19,9
40 - 45	10,2	10,4	9,9	15,6	16,7	11,3	(12,8)	(12,3)	22,9
45 - 50	7,6	8,9	5,9	13,3	14,2	11,4	(11,5)	(12,8)	16,4
50 - 55	6,7	7,8	5,4	12,0	12,6	13,1	(12,1)	(16,0)	9,0
55 - 60	3,6	4,5	2,4	7,1	7,4	(6,6)	(8,8)	(8,9)	(5,6)
60 - 65	1,9	2,0	(1,9)	3,7	(3,1)	(.)	(9,9)	(.)	(.)
65 und mehr	1,7	(1,3)	(2,2)	3,4	(2,0)	(6,6)	(.)	(.)	-
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Mikrozensus.

Haushalte und Familien

46. Familien mit ausländischer Bezugsperson in Baden-Württemberg im April 1989 nach Anzahl der Kinder sowie Alter und Familienstand

Alter der Bezugsperson von ... bis unter ... Jahren	Familien mit aus- ländischer Bezugs- person	Davon						
		ohne Kinder	mit Kindern					Kinder insgesamt
			zusammen	davon mit ... Kind(ern)				
				1	2	3	4 und mehr	
Insgesamt								
1 000								
unter 25	14,2	(8,2)	(6,0)	(.)	(.)	-	-	(7,4)
25 - 35	66,8	19,3	47,5	17,4	20,4	(7,5)	(.)	89,9
35 - 45	96,6	27,6	69,0	16,8	29,7	15,5	(7,0)	154,9
45 - 55	87,5	37,6	49,9	18,9	16,5	(9,0)	(5,5)	106,1
55 - 65	37,2	22,7	14,5	(7,5)	(.)	(.)	(.)	26,9
65 und mehr	13,1	12,1	(.)	(.)	-	-	-	(.)
Insgesamt	315,4	127,5	187,9	66,2	71,5	34,2	16,0	386,2
%								
unter 25	100	(57,7)	(100)	(.)	(.)	-	-	
25 - 35	100	28,9	100	36,6	42,9	(15,8)	(.)	
35 - 45	100	28,6	100	24,3	43,0	22,5	(10,1)	
45 - 55	100	43,0	100	37,9	33,1	(18,0)	(11,0)	
55 - 65	100	61,0	100	(51,7)	(.)	(.)	(.)	
65 und mehr	100	92,4	(.)	(.)	-	-	-	
Insgesamt	100	40,4	100	35,2	38,1	18,2	(8,5)	
darunter Bezugsperson verheiratet								
1 000								
unter 25	12,2	(7,3)	(.)	(.)	(.)	-	-	(6,1)
25 - 35	61,5	16,3	45,2	16,2	19,7	(7,2)	(.)	85,9
35 - 45	85,3	20,0	65,3	14,6	28,6	15,1	(7,0)	149,3
45 - 55	76,4	30,1	46,3	16,2	15,6	(9,0)	(5,5)	101,6
55 - 65	30,8	17,0	13,8	(7,0)	(.)	(.)	(.)	25,8
65 und mehr		(.)	(.)	(.)	-	-	-	(.)
Zusammen	270,5	94,6	175,9	58,1	68,6	33,3	15,9	369,1
%								
unter 25	100	(59,8)	(.)	(.)	(.)	-	-	
25 - 35	100	26,5	100	35,8	43,6	(15,9)	(.)	
35 - 45	100	23,4	100	22,4	43,8	23,1	(10,7)	
45 - 55	100	39,4	100	35,0	33,7	(19,4)	(11,9)	
55 - 65	100	55,2	100	(50,7)	(.)	(.)	(.)	
65 und mehr		(.)	(.)	(.)	-	-	-	
Zusammen	100	35,0	100	33,0	39,0	18,9	9,0	

47. Haushalte mit ausländischer Bezugsperson in Baden-Württemberg im April 1989 nach Haushaltsnettoeinkommen, Einkommensbezieher und Haushaltstyp

Haushaltstyp Einkommensbezieher	Insgesamt	Davon mit monatlichem Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM					
		unter 1200	1200 – 1800	1800 – 2500	2500 – 3500	3500 und mehr	ohne Angabe
		1000					
Einpersonenhaushalte	117,3	35,0	30,8	39,4	(.)	(.)	(5,3)
Mehrpersonenhaushalte	245,2	(6,7)	18,1	52,3	66,8	82,1	19,2
davon:							
mit einem Einkommensbezieher	81,6	(.)	13,5	39,2	17,0	(6,4)	(.)
mit 2 und mehr Einkommensbezieher	163,6	(.)	(.)	13,1	49,8	75,7	17,7
Insgesamt	362,5	41,7	48,9	91,7	71,6	84,1	24,5

Quelle: Mikrozensus.

Haushalte und Familien Erwerbstätigkeit und Beschäftigung

48. Familien in Baden-Württemberg seit 1980 nach Familientyp und Anzahl der Kinder

Familientyp Anzahl der Kinder	Familien insgesamt					Darunter mit ausländischer Bezugsperson				
	1980	1982	1985	1987	1989	1980	1982	1985	1987	1989
	1000									
Familien insgesamt	3 244,4	3 291,5	3 346,0	3 395,8	3 409,6	300,0	318,0	287,2	307,0	315,4
davon										
ohne Kinder	1 588,6	1 623,2	1 727,2	1 739,9	1 783,4	113,6	124,7	120,3	125,3	127,5
mit Kindern	1 655,8	1 668,3	1 618,8	1 655,9	1 626,2	186,4	193,3	166,9	181,7	187,9
davon										
mit 1 Kind	709,3	729,5	733,8	786,0	761,0	75,7	74,5	59,3	68,1	66,2
2 Kindern	607,7	627,1	616,7	616,0	614,2	69,3	76,1	66,2	68,0	71,5
3 Kindern	234,9	215,1	199,2	194,1	192,8	26,8	26,3	27,3	30,7	34,2
4 und mehr Kindern	103,9	96,6	69,1	59,8	58,2	14,6	16,4	14,1	14,9	16,0
Kinder in Familien	3 092,3	3 052,7	2 865,7	2 862,7	2 827,8	357,9	377,9	337,3	363,5	386,2

Quelle: Mikrozensus.

49. Bevölkerung und Erwerbstätige in Baden-Württemberg im April 1989 nach Geschlecht und Nettoeinkommen

Nettoeinkommen von ... bis unter ... DM	Bevölkerung						Darunter Ausländer					
	insgesamt		männlich		weiblich		zusammen		männlich		weiblich	
	1000	%	1000	%	1000	%	1000	%	1000	%	1000	%
Bevölkerung												
Kein Einkommen	2 730,2	28,8	990,8	21,6	1 739,4	35,6	365,1	39,0	143,1	27,9	222,0	52,4
unter 600	782,5	8,3	225,7	4,9	556,8	11,4	64,6	6,9	26,8	5,2	37,8	8,9
600 - 1 200	1 146,2	12,1	273,5	6,0	872,7	17,9	84,8	9,1	29,3	5,7	55,5	13,1
1 200 - 1 800	1 364,0	14,4	591,8	12,9	772,2	15,8	136,8	14,6	76,6	15,0	60,2	14,2
1 800 - 2 500	1 522,7	16,1	1 084,9	23,7	437,8	9,0	180,2	19,3	154,0	30,1	26,2	6,2
2 500 - 3 000	425,8	4,5	355,2	7,8	70,6	1,4	33,0	3,5	30,8	6,0	(.)	(.)
3 000 und mehr	864,8	9,1	769,4	16,8	95,4	2,0	35,0	3,7	31,1	6,1	(.)	(.)
Ohne Angabe ¹⁾	627,4	6,6	291,3	6,4	336,1	6,9	36,2	3,9	20,3	4,0	15,9	3,8
Insgesamt	9 463,6	100	4 582,6	100	4 881,0	100	935,7	100	512,0	100	423,7	100
Erwerbstätige												
unter 600	346,5	7,8	125,5	4,7	221,0	12,5	28,7	6,3	(9,7)	(3,1)	19,0	12,6
600 - 1 200	526,4	11,8	100,4	3,7	426,0	24,1	48,0	10,5	(9,4)	(3,0)	38,6	25,6
1 200 - 1 800	881,3	19,8	369,6	13,8	511,7	29,0	124,5	27,1	67,4	21,9	57,1	37,9
1 800 - 2 500	1 195,0	26,9	881,5	32,9	313,5	17,8	176,2	38,4	151,3	49,1	24,9	16,5
2 500 - 3 000	357,3	8,0	307,3	11,5	50,0	2,8	32,7	7,1	30,5	9,9	(.)	(.)
3 000 und mehr	771,6	17,4	701,0	26,1	70,6	4,0	34,0	7,4	30,3	9,8	(.)	(.)
Ohne Angabe ¹⁾	368,9	8,3	196,3	7,3	172,6	9,8	14,9	3,2	(9,7)	(3,1)	(5,2)	(3,5)
Insgesamt	4 447,0	100	2 681,6	100	1 765,4	100	459,0	100	308,3	100	150,7	100

¹⁾ Einschließlich Mithelfende Familienangehörige und Selbständige in der Land- und Forstwirtschaft.

Quelle: Mikrozensus.

Erwerbstätigkeit und Beschäftigung

50. Erwerbstätige in Baden-Württemberg seit 1970 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Wirtschaftsbereiche insgesamt	Davon im Wirtschaftsbereich			
		Land- und Forstwirtschaft	Produzierendes Gewerbe	Handel- und Verkehr	Sonstige (Dienstleistungen)
		1000			
Insgesamt					
1970	4 176,9	396,7	2 333,8	552,7	893,7
1971	4 148,0	368,3	2 286,0	571,9	921,8
1972	4 230,1	318,9	2 332,6	587,9	990,7
1973	4 305,8	313,7	2 371,0	609,3	1 011,8
1974	4 246,7	278,4	2 323,2	573,1	1 072,0
1975	4 077,8	284,2	2 181,2	564,8	1 047,6
1976	4 017,5	265,9	2 072,5	590,9	1 088,2
1977	4 058,4	264,0	2 104,0	565,2	1 125,2
1978	4 076,6	239,9	2 095,5	601,7	1 139,5
1979	4 111,8	221,3	2 128,5	578,7	1 183,3
1980	4 251,1	209,7	2 203,7	607,4	1 230,3
1981	4 238,1	189,1	2 205,3	601,8	1 241,9
1982	4 280,1	210,0	2 143,7	614,4	1 312,0
1983 ¹⁾	4 296,0	247,0	2 094,2	602,6	1 352,2
1984	4 338,8	237,3	2 105,5	658,8	1 337,2
1985	4 298,6	218,2	2 038,3	669,7	1 372,4
1986	4 336,3	201,9	1 969,9	700,9	1 463,6
1987	4 343,8	175,8	2 005,8	699,8	1 462,4
1988	4 414,9	184,6	2 112,9	655,2	1 462,2
1989	4 447,0	142,5	2 099,7	664,7	1 540,1
darunter Ausländer					
1970	437,3	(.)	377,1	20,2	37,2
1971	404,0	(.)	331,8	25,0	43,5
1972	528,7	(.)	445,6	31,9	47,5
1973	575,1	(5,5)	480,0	36,2	53,4
1974	585,0	(.)	486,6	32,1	61,6
1975	491,6	(.)	404,4	25,6	59,6
1976	470,5	(.)	370,7	37,6	59,1
1977	471,3	(.)	366,8	37,4	64,7
1978	464,9	(.)	365,2	39,0	56,6
1979	460,8	(.)	363,4	30,4	62,7
1980	492,2	(.)	393,3	28,9	65,9
1981	494,3	(.)	391,4	37,7	62,4
1982	477,3	(.)	354,5	36,6	82,9
1983 ¹⁾					
1984 ¹⁾					
1985	418,3	(.)	292,0	34,9	87,0
1986	418,1	(.)	273,8	54,2	86,7
1987	418,5	(.)	291,3	43,0	80,3
1988	432,2	(.)	308,3	37,4	82,1
1989	459,0	(.)	319,6	40,1	96,0

¹⁾ 0,4 % EG.

51. Erwerbstätige in Baden-Württemberg im April 1989 nach Geschlecht, Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf

Wirtschaftsbereich Stellung im Beruf	Erwerbstätige						Darunter Ausländer					
	insgesamt		männlich		weiblich		zusammen		männlich		weiblich	
	1000	%	1000	%	1000	%	1000	%	1000	%	1000	%
Wirtschaftsbereich												
Land- und Forstwirtschaft	142,5	3	80,7	3	61,8	4	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Produzierendes Gewerbe	2 099,7	47	1 524,2	57	575,5	33	319,6	70	239,7	78	79,9	53
Handel und Verkehr	664,7	15	339,2	13	325,5	18	40,1	9	23,7	8	16,4	11
Sonstige Wirtschaftsbereiche	1 540,1	35	737,5	28	802,6	45	96,0	21	42,4	14	53,6	36
Stellung im Beruf												
Selbständige	411,3	9	309,3	12	102,0	6	24,0	5	17,3	6	(6,7)	(4)
Mithelfende Familienangehörige	75,6	2	(9,9)	(0)	65,7	4	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Beamte	327,5	7	254,9	10	72,6	4	-	-	-	-	-	-
Angestellte	1 717,8	39	827,1	31	890,7	50	69,1	15	37,3	12	31,8	21
Arbeiter	1 676,9	38	1 161,0	43	515,9	29	344,4	75	241,8	78	102,6	68
Auszubildende ¹⁾	237,9	5	119,4	4	118,5	7	20,1	4	11,3	4	(8,8)	(6)
Insgesamt	4 447,0	100	2 681,6	100	1 765,4	100	459,0	100	308,3	100	150,7	100

¹⁾ Kaufmännisch/technisch und gewerblich Auszubildende.

Quelle: Mikrozensus.

52. Altersspezifische Erwerbsquoten*) in Baden-Württemberg im April 1989 nach Geschlecht der Erwerbspersonen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung			Darunter Ausländer		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
	%					
15 - 20	39	40	38	38	39	36
20 - 25	75	77	74	72	84	58
25 - 30	77	86	68	72	87	55
30 - 35	80	96	62	77	94	55
35 - 40	81	98	65	79	96	64
40 - 45	82	97	66	81	95	63
45 - 50	82	97	67	84	98	60
50 - 55	77	95	58	83	94	66
55 - 60	65	84	47	78	89	(53)
60 - 65	27	42	14	(45)	(61)	(.)
65 und mehr	3	5	1	(.)	(.)	(.)
Insgesamt	49	61	38	54	65	40

*) Erwerbspersonen in % der Bevölkerung.

Quelle: Mikrozensus.

Erwerbstätigkeit und Beschäftigung

53. Ausländische Erwerbstätige in Baden-Württemberg im April 1989 nach Nettoeinkommen, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht

Wirtschaftsbereich	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Mit Einkommensangabe								Ohne Ein- kommens- angabe ¹⁾
		zu- sammen	davon mit Einkommen von ... bis unter ... DM							
			unter 800	800 — 1200	1200 — 1600	1600 — 2000	2000 — 2500	2500 — 3000	3000 und mehr	
				1000						
männlich										
Land- und Forstwirtschaft	(.)	(.)	-	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Produzierendes Gewerbe	239,7	234,5	(8,6)	(.)	20,0	72,3	85,7	24,2	19,5	(5,2)
Handel und Verkehr	23,7	22,4	(.)	(.)	(.)	(.)	(6,8)	(.)	(.)	(.)
Sonstige (Dienstleistungen)	42,4	39,4	(.)	(.)	(5,6)	10,0	(7,9)	(.)	(8,2)	(.)
Zusammen	308,3	298,6	12,3	(6,8)	29,1	88,9	100,7	30,5	30,3	(9,7)
weiblich										
Land- und Forstwirtschaft	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-	-	-	(.)
Produzierendes Gewerbe	79,9	78,5	(7,1)	15,2	25,7	22,1	(6,2)	(.)	(.)	(.)
Handel und Verkehr	16,4	16,0	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Sonstige (Dienstleistungen)	53,6	50,3	15,9	10,7	11,0	(6,8)	(.)	(.)	(.)	(.)
Zusammen	150,7	145,5	27,3	30,3	40,7	31,1	10,2	(.)	(.)	(5,2)
Insgesamt										
Land- und Forstwirtschaft	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Produzierendes Gewerbe	319,6	313,0	15,7	19,4	45,7	94,4	91,9	25,2	20,7	(6,6)
Handel und Verkehr	40,1	38,4	(5,7)	(.)	(6,8)	(8,1)	(7,6)	(.)	(.)	(.)
Sonstige (Dienstleistungen)	96,0	89,7	17,7	12,5	16,6	16,8	11,1	(5,0)	10,0	(6,3)
Zusammen	459,0	444,1	39,6	37,1	69,8	120,0	110,9	32,7	34,0	14,9

¹⁾ Einschließlich selbständige Landwirte und Mithelfende Familienangehörige.

Quelle: Mikrozensus.

54. Arbeitszeitverhältnisse in Baden-Württemberg im April 1989 nach Geschlecht der Erwerbstätigen

Wöchentlich normalerweise geleistete Arbeitsstunden	Erwerbstätige			Darunter Ausländer		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
	%					
Wirtschaftsbereiche zusammen						
01 - 19	5	1	10	(2)	(.)	(5)
20 - 34	10	1	23	5	(.)	13
35 - 40	69	77	58	81	85	73
41 - 42	2	2	1	(1)	(.)	(.)
43 und mehr	15	19	8	11	12	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
darunter Produzierendes Gewerbe						
01 - 19	2	(.)	5	(.)	-	(.)
20 - 34	6	(1)	20	(3)	(.)	(9)
34 - 40	81	86	70	91	93	87
41 - 42	1	2	(.)	(.)	(.)	(.)
43 und mehr	9	11	4	5	6	(.)
Zusammen	100	100	100	100	100	100

Quelle: Mikrozensus.

55. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in Baden-Württemberg seit 30. Juni 1974 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit

Jahr Quartal	Deutsche und Ausländer insgesamt	Ausländer	Darunter nach der Staatsangehörigkeit					
			Griechen- land	Italien	Jugo- slawien	Portugal	Spanien	Türkei
1974 30.6.	3 394 934	577 150	63 014	123 241	156 914	15 449	29 215	122 634
30.9.	3 414 828	562 100	61 618	119 044	153 944	14 677	27 611	119 159
31.12.	3 342 996	528 508	59 262	109 059	144 767	13 691	25 890	111 851
1976 31.3.	3 201 053	465 387	49 437	95 354	128 968	11 823	20 970	99 106
30.6.	3 199 448	461 825	47 735	95 837	127 814	11 428	20 157	99 018
30.9.	3 250 019	460 122	46 242	98 021	127 107	11 262	19 630	97 674
31.12.	3 210 332	450 683	45 268	94 480	124 269	10 982	19 150	97 224
1978 31.3.	3 255 708	447 718	40 570	99 965	121 383	10 811	17 225	97 159
30.6.	3 262 282	449 434	39 860	101 837	120 798	10 800	16 927	97 641
30.9.	3 330 523	448 652	38 826	103 580	119 475	10 786	16 676	96 768
31.12.	3 327 261	451 003	38 639	101 171	119 728	10 815	16 682	98 945
1980 31.3.	3 443 906	489 735	37 313	110 620	116 485	10 982	16 004	115 128
30.6.	3 437 982	494 522	36 666	110 545	115 215	10 860	15 759	119 684
30.9.	3 483 477	482 545	35 650	110 626	111 991	10 677	15 432	118 233
31.12.	3 458 763	467 206	35 085	104 944	110 652	10 256	15 269	115 643
1981 31.3.	3 441 253	462 906	34 276	104 737	110 005	10 188	15 075	113 971
30.6.	3 437 390	462 231	34 453	103 891	109 939	10 049	14 953	113 746
30.9.	3 450 713	457 740	34 115	101 976	108 583	9 936	14 810	113 774
31.12.	3 389 116	440 675	33 355	95 950	105 085	9 644	14 425	111 007
1982 31.3.	3 391 448	431 222	32 653	93 111	103 974	9 427	13 939	109 032
30.6.	3 387 610	431 413	32 740	92 287	104 571	9 438	13 906	109 624
30.9.	3 424 678	424 832	32 305	89 835	103 394	9 209	13 803	108 663
31.12.	3 364 909	409 454	31 688	85 075	100 181	8 919	13 622	104 777
1983 31.3.	3 340 198	402 332	31 098	83 606	98 644	8 851	13 455	102 958
30.6.	3 346 516	406 835	31 005	84 337	99 737	8 740	13 287	104 339
30.9.	3 385 598	404 377	30 759	83 041	99 329	8 534	13 189	104 485
31.12.	3 353 050	391 176	30 292	78 247	97 223	8 148	12 998	101 856
1984 31.3.	3 350 095	391 042	30 555	78 279	96 910	8 031	12 883	102 082
30.6. ¹⁾	3 278 856	358 249	24 292	73 136	89 685	6 795	12 074	90 561
30.9.	3 426 328	383 781	30 714	76 688	96 922	6 681	12 801	96 892
31.12.	3 406 370	373 211	30 520	71 627	95 574	6 483	12 695	95 237
1985 31.3.	3 396 849	373 515	30 324	71 917	94 787	6 421	12 584	96 063
30.6.	3 420 984	378 008	30 290	72 546	96 005	6 560	12 613	97 502
30.9.	3 484 923	377 292	30 010	71 388	96 090	6 589	12 542	97 967
31.12.	3 461 631	367 940	29 758	67 253	94 325	6 480	12 344	96 662
1986 31.3.	3 464 362	370 653	29 958	67 821	94 176	6 555	12 233	97 997
30.6.	3 495 633	379 326	30 142	69 611	96 084	6 605	12 380	100 379
30.9.	3 566 482	380 665	30 047	68 942	96 400	6 701	12 451	101 441
31.12.	3 541 469	368 690	29 921	62 440	94 806	6 576	12 241	100 223
1987 31.3.	3 537 697	373 045	30 203	64 690	94 464	6 709	12 207	100 658
30.6.	3 556 637	377 382	30 081	65 809	95 170	6 786	12 174	101 326
30.9.	3 614 131	381 271	29 487	65 775	95 953	6 948	12 117	103 654
31.12.	3 587 492	369 332	27 926	59 471	94 755	6 936	12 060	102 768
1988 31.3.	3 576 425	373 734	28 832	61 716	94 296	7 055	11 968	103 077
30.6.	3 596 836	382 672	29 917	63 816	95 579	7 190	12 051	104 276
30.9.	3 651 813	389 430	30 289	64 859	96 766	7 393	12 110	106 577
31.12.	3 631 504	377 754	28 606	59 112	95 485	7 421	11 903	105 890
1989 31.3.	3 641 009	386 893	30 024	62 466	95 997	7 623	11 871	107 247
30.6.	3 661 723	395 377	30 824	64 042	96 894	7 944	11 868	108 883

¹⁾ Aufgrund des Arbeitskampfes in der Metallindustrie ist die Vergleichbarkeit in den Quartalen eingeschränkt.

Erwerbstätigkeit und Beschäftigung

56. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 30. Juni 1989 nach Geschlecht

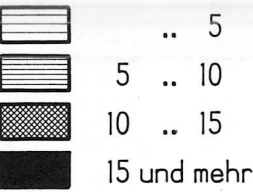
Kreis Region Regierungsbezirk Land	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer			Darunter Ausländer					
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
	Anzahl						%		
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	371 277	221 231	150 046	54 838	36 760	18 078	14,8	16,6	12,0
Landkreise									
Böblingen	150 448	97 605	52 843	22 784	16 778	6 006	15,1	17,2	11,4
Esslingen	183 247	111 326	71 921	30 931	21 371	9 560	16,9	19,2	13,3
Göppingen	84 659	49 515	35 144	10 919	7 627	3 292	12,9	15,4	9,4
Ludwigsburg	152 011	89 792	62 219	23 921	16 476	7 445	15,7	18,3	12,0
Rems-Murr-Kreis	125 333	73 734	51 599	17 911	11 712	6 199	14,3	15,9	12,0
Region Mittlerer Neckar	1 066 975	643 203	423 772	161 304	110 724	50 580	15,1	17,2	11,9
Stadtkreis Heilbronn	62 389	36 150	26 239	5 596	3 698	1 898	9,0	10,2	7,2
Landkreise									
Heilbronn	76 943	47 582	29 361	8 621	6 190	2 431	11,2	13,0	8,3
Hohenlohekreis	33 083	20 097	12 986	2 361	1 402	959	7,1	7,0	7,4
Schwäbisch Hall	52 487	30 303	22 184	3 012	1 975	1 037	5,7	6,5	4,7
Main-Tauber-Kreis	41 838	24 240	17 598	1 588	1 014	574	3,8	4,2	3,3
Region Franken	266 740	158 372	108 368	21 178	14 279	6 899	7,9	9,0	6,4
Landkreise									
Heidenheim	48 733	28 968	19 765	5 006	3 333	1 673	10,3	11,5	8,5
Ostalbkreis	98 983	59 900	39 083	7 119	5 296	1 823	7,2	8,8	4,7
Region Ostwürttemberg	147 716	88 868	58 848	12 125	8 629	3 496	8,2	9,7	5,9
Regierungsbezirk Stuttgart	1 481 431	890 443	590 988	194 607	133 632	60 975	13,1	15,0	10,3
Stadtkreise									
Baden-Baden	25 531	12 976	12 555	2 615	1 561	1 054	10,2	12,0	8,4
Karlsruhe	145 535	83 626	61 909	12 481	8 262	4 219	8,6	9,9	6,8
Landkreise									
Karlsruhe	106 809	64 017	42 792	11 171	7 627	3 544	10,5	11,9	8,3
Rastatt	70 919	44 270	26 649	7 527	5 464	2 063	10,6	12,3	7,7
Region Mittlerer Oberrhein	348 794	204 889	143 905	33 794	22 914	10 880	9,7	11,2	7,6
Stadtkreise									
Heidelberg	70 078	35 691	34 387	5 512	3 171	2 341	7,9	8,9	6,8
Mannheim	172 176	109 351	62 825	16 902	12 496	4 406	9,8	11,4	7,0
Landkreise									
Neckar-Odenwald-Kreis	39 298	22 231	17 067	2 176	1 330	846	5,5	6,0	5,0
Rhein-Neckar-Kreis	122 847	73 284	49 563	11 996	8 729	3 267	9,8	11,9	6,6
Region Unterer Neckar	404 399	240 557	163 842	36 586	25 726	10 860	9,0	10,7	6,6
Stadtkreis Pforzheim	60 972	30 523	30 449	6 383	3 704	2 679	10,5	12,1	8,8
Landkreise Calw	40 050	20 652	19 398	4 961	2 855	2 106	12,4	13,8	10,9
Enzkreis	47 474	27 693	19 781	6 530	4 449	2 081	13,8	16,1	10,5
Freudenstadt	35 675	20 041	15 634	2 746	1 742	1 004	7,7	8,7	6,4
Region Nordschwarzwald	184 171	98 909	85 262	20 620	12 750	7 870	11,2	12,9	9,2
Regierungsbezirk Karlsruhe	937 364	544 355	393 009	91 000	61 390	29 610	9,7	11,3	7,5
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	84 798	45 102	39 696	5 239	3 199	2 040	6,2	7,1	5,1
Landkreise									
Breisgau-Hochschwarzwald	55 447	31 075	24 372	4 681	2 852	1 829	8,4	9,2	7,5
Emmendingen	36 829	20 805	16 024	1 876	1 243	633	5,1	6,0	4,0
Ortenaukreis	134 205	79 169	55 036	9 186	6 590	2 596	6,8	8,3	4,7
Region Südlicher Oberrhein	311 279	176 151	135 128	20 982	13 884	7 098	6,7	7,9	5,3
Landkreise									
Rottweil	47 407	27 383	20 024	3 564	2 347	1 217	7,5	8,6	6,1
Schwarzwald-Baar-Kreis	78 715	44 423	34 292	9 025	5 458	3 567	11,5	12,3	10,4
Tutlingen	45 072	25 746	19 326	4 641	2 986	1 655	10,3	11,6	8,6
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	171 194	97 552	73 642	17 230	10 791	6 439	10,1	11,1	8,7
Landkreise									
Konstanz	78 156	43 606	34 550	8 106	5 409	2 697	10,4	12,4	7,8
Lörrach	66 667	39 424	27 243	6 535	4 674	1 861	9,8	11,9	6,8
Waldshut	46 087	26 509	19 578	4 783	3 227	1 556	10,4	12,2	7,9
Region Hochrhein-Bodensee	190 910	109 539	81 371	19 424	13 310	6 114	10,2	12,2	7,5
Regierungsbezirk Freiburg	673 383	383 242	290 141	57 636	37 985	19 651	8,6	9,9	6,8
Landkreise									
Reutlingen	95 217	54 117	41 100	11 378	7 128	4 250	11,9	13,2	10,3
Tübingen	54 220	27 513	26 707	5 871	3 596	2 275	10,8	13,1	8,5
Zollernalbkreis	70 297	36 781	33 516	6 351	3 787	2 564	9,0	10,3	7,7
Region Neckar-Alb	219 734	118 411	101 323	23 600	14 511	9 089	10,7	12,3	9,0
Stadtkreis Ulm	73 658	43 539	30 119	6 868	4 741	2 127	9,3	10,9	7,1
Landkreise									
Alb-Donau-Kreis	39 161	23 281	15 880	4 416	3 101	1 315	11,3	13,3	8,3
Biberach	51 632	30 851	20 781	2 581	1 803	778	5,0	5,8	3,7
Region Donau-Iller ¹⁾	164 451	97 671	66 780	13 865	9 645	4 220	8,4	9,9	6,3
Landkreise									
Bodenseekreis	64 779	40 202	24 577	5 823	4 093	1 730	9,0	10,2	7,0
Ravensburg	82 195	47 061	35 134	6 190	4 257	1 933	7,5	9,0	5,5
Sigmaringen	38 386	22 697	15 689	2 656	1 819	837	6,9	8,0	5,3
Region Bodensee-Oberschwaben	185 360	109 960	75 400	14 669	10 169	4 500	7,9	9,2	6,0
Regierungsbezirk Tübingen	569 545	326 042	243 503	52 134	34 325	17 809	9,2	10,5	7,3
Baden-Württemberg	3 661 723	2 144 082	1 517 641	395 377	267 332	128 045	10,8	12,5	8,4

¹⁾ Soweit Land Baden-Württemberg.

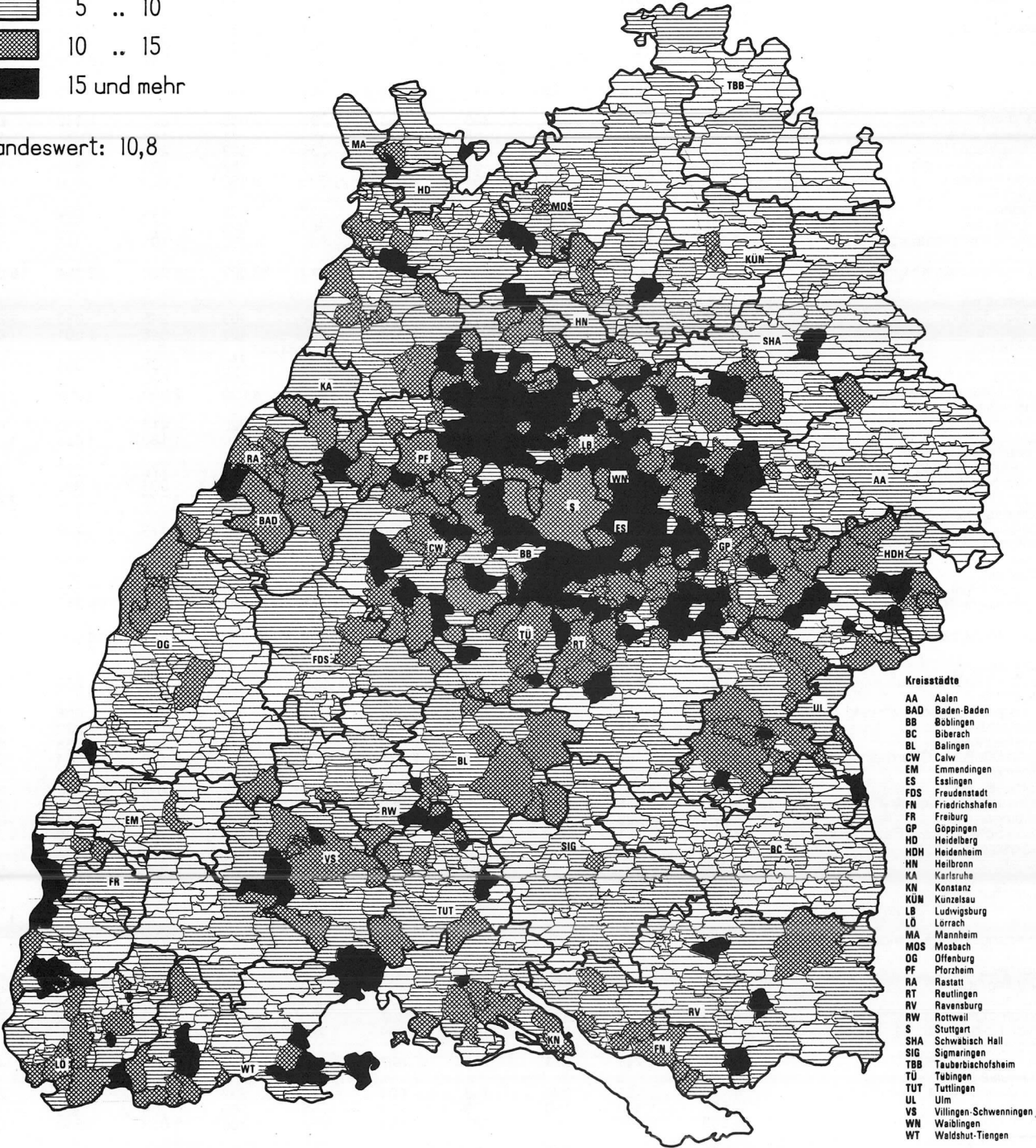
Anteil der Ausländer
an den sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmern
in den Gemeinden Baden-Württembergs am 30. Juni 1989

In Prozent

von .. bis unter..



Landeswert: 10,8



Erwerbstätigkeit und Beschäftigung

57. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 30. Juni 1989 nach Altersgruppen und Geschlecht

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Sozialversicherungs- pflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer		Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
			unter 20		20 – 25		25 – 30		30 – 35	
	insgesamt	darunter männlich	zusam- men	darunter männlich	zusam- men	darunter männlich	zusam- men	darunter männlich	zusam- men	darunter männlich
Stadtkreis										
Stuttgart, Landeshauptstadt	54 838	36 760	1 890	1 100	5 061	3 226	5 821	3 964	6 021	3 906
Landkreise										
Böblingen	22 784	16 778	804	493	1 902	1 260	2 378	1 690	2 823	2 032
Esslingen	30 931	21 371	1 245	725	3 511	2 357	3 945	2 815	3 554	2 372
Göppingen	10 919	7 627	641	395	1 291	914	1 397	1 024	1 289	842
Ludwigsburg	23 921	16 476	1 159	692	2 668	1 811	2 787	2 012	2 851	1 904
Rems-Murr-Kreis	17 911	11 712	743	436	2 137	1 330	2 251	1 564	2 111	1 374
Region Mittlerer Neckar	161 304	110 724	6 482	3 841	16 570	10 898	18 579	13 069	18 649	12 430
Stadtkreis										
Heilbronn	5 596	3 698	412	246	729	461	653	454	546	364
Landkreise										
Heilbronn	8 621	6 190	555	330	1 098	730	1 085	817	1 062	819
Hohenlohekreis	2 361	1 402	112	58	278	180	271	168	257	151
Schwäbisch Hall	3 012	1 975	185	107	365	235	362	247	325	209
Main-Tauber-Kreis	1 588	1 014	99	53	212	129	187	134	210	142
Region Franken	21 178	14 279	1 363	794	2 682	1 735	2 558	1 820	2 400	1 685
Landkreise										
Heidenheim	5 006	3 333	274	161	643	423	632	444	592	395
Ostalbkreis	7 119	5 296	368	244	785	557	828	657	753	553
Region Ostwürttemberg	12 125	8 629	642	405	1 428	980	1 460	1 101	1 345	948
Regierungsbezirk Stuttgart	194 607	133 632	8 487	5 040	20 680	13 613	22 597	15 990	22 394	15 063
Stadtkreise										
Baden-Baden	2 615	1 561	118	53	332	179	403	245	385	238
Karlsruhe	12 481	8 262	521	290	1 386	821	1 484	948	1 581	1 073
Landkreise										
Karlsruhe	11 171	7 627	514	338	1 387	932	1 436	1 025	1 394	937
Rastatt	7 527	5 464	330	195	758	518	906	632	932	642
Region Mittlerer Oberrhein	33 794	22 914	1 483	876	3 863	2 450	4 229	2 850	4 292	2 890
Stadtkreise										
Heidelberg	5 512	3 171	165	73	584	330	720	416	783	467
Mannheim	16 902	12 496	821	520	1 806	1 189	1 710	1 180	1 836	1 311
Landkreise										
Neckar-Odenwald-Kreis	2 176	1 330	164	88	285	180	270	178	227	131
Rhein-Neckar-Kreis	11 996	8 729	609	398	1 694	1 137	1 742	1 303	1 392	1 032
Region Unterer Neckar	36 586	25 726	1 759	1 079	4 369	2 836	4 442	3 077	4 238	2 941
Stadtkreis										
Pforzheim	6 383	3 704	338	161	796	432	779	475	798	494
Landkreise										
Calw	4 961	2 855	326	196	656	403	584	368	528	271
Enzkreis	6 530	4 449	350	226	825	563	843	609	805	514
Freudenstadt	2 746	1 742	192	96	372	227	282	175	300	185
Region Nordschwarzwald	20 620	12 750	1 206	679	2 649	1 625	2 488	1 627	2 431	1 464
Regierungsbezirk Karlsruhe	91 000	61 390	4 448	2 634	10 881	6 911	11 159	7 554	10 961	7 295
Stadtkreis										
Freiburg im Breisgau	5 239	3 199	166	95	427	239	634	422	759	479
Landkreise										
Breisgau-Hochschwarzwald	4 681	2 852	224	121	552	327	626	350	605	370
Emmendingen	1 876	1 243	93	55	200	114	204	142	272	191
Ortenaukreis	9 186	6 590	414	241	1 092	728	1 177	848	1 258	907
Region Südllicher Oberrhein	20 982	13 884	897	512	2 271	1 408	2 641	1 762	2 894	1 947
Landkreise										
Rottweil	3 564	2 347	183	114	396	249	382	268	413	273
Schwarzwald-Baar-Kreis	9 025	5 458	460	297	889	540	903	599	979	605
Tuttlingen	4 641	2 986	309	168	566	390	574	396	554	360
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	17 230	10 791	952	579	1 851	1 179	1 859	1 263	1 946	1 238
Landkreise										
Konstanz	8 106	5 409	398	253	913	581	922	654	919	607
Lörrach	6 535	4 674	354	235	865	586	883	629	800	564
Waldshut	4 783	3 227	308	188	623	396	619	422	568	371
Region Hochrhein-Bodensee	19 424	13 310	1 060	676	2 401	1 563	2 424	1 705	2 287	1 542
Regierungsbezirk Freiburg	57 636	37 985	2 909	1 767	6 523	4 150	6 924	4 730	7 127	4 727
Landkreise										
Reutlingen	11 378	7 128	580	334	1 393	852	1 400	905	1 393	870
Tübingen	5 871	3 596	278	172	670	435	803	529	750	434
Zollernalbkreis	6 351	3 787	389	197	836	509	774	477	792	473
Region Neckar-Alb	23 600	14 511	1 247	703	2 899	1 796	2 977	1 911	2 935	1 777
Stadtkreis										
Ulm	6 868	4 741	371	206	697	407	643	446	731	482
Landkreise										
Alb-Donau-Kreis	4 416	3 101	296	198	604	413	532	398	564	387
Biberach	2 581	1 803	130	78	293	205	289	209	255	168
Region Donau-Iller¹⁾	13 865	9 645	797	482	1 594	1 025	1 464	1 053	1 550	1 037
Landkreise										
Bodenseekreis	5 823	4 093	229	131	645	420	655	488	609	417
Ravensburg	6 190	4 257	337	192	703	491	682	499	675	437
Sigmaringen	2 656	1 819	140	71	335	210	314	225	312	218
Region Bodensee-Oberschwaben	14 669	10 169	706	394	1 683	1 121	1 651	1 212	1 596	1 072
Regierungsbezirk Tübingen	52 134	34 325	2 750	1 579	6 176	3 942	6 092	4 176	6 081	3 886
Baden-Württemberg	395 377	267 332	18 594	11 020	44 260	28 616	46 772	32 450	46 563	30 971

¹⁾ Soweit Land Baden-Württemberg.

Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren												Kreis Region Regierungsbezirk Land
35 – 40		40 – 45		45 – 50		50 – 55		55 – 60		60 und mehr		
zusam- men	darunter männlich	zusam- men	darunter männlich	zusam- men	darunter männlich	zusam- men	darunter männlich	zusam- men	darunter männlich	zusam- men	darunter männlich	
7 676	4 380	9 151	6 163	7 937	5 659	6 304	4 632	3 939	2 907	1 038	823	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt
3 353	2 158	4 051	3 086	3 365	2 709	2 404	1 950	1 362	1 106	342	294	Landkreise
4 141	2 381	4 830	3 349	4 105	3 057	3 174	2 383	1 896	1 477	530	455	Böblingen
1 400	805	1 681	1 169	1 427	1 079	1 025	776	605	483	163	140	Esslingen
3 248	1 903	3 649	2 484	3 218	2 389	2 519	1 864	1 478	1 113	344	304	Göppingen
2 477	1 390	2 830	1 842	2 277	1 563	1 743	1 209	1 077	785	265	219	Ludwigsburg
22 295	13 017	26 192	18 093	22 329	16 456	17 169	12 814	10 357	7 871	2 682	2 235	Rems-Murr-Kreis
659	336	795	491	753	527	619	473	353	278	77	68	Region Mittlerer Neckar
1 054	644	1 394	1 019	1 132	874	776	593	378	297	87	67	Stadtkreis
348	170	371	216	285	192	271	164	130	77	38	26	Heilbronn
422	195	478	328	385	283	306	226	150	116	34	29	Landkreise
216	111	253	162	178	129	111	78	84	56	38	20	Heilbronn
2 699	1 456	3 291	2 216	2 733	2 005	2 083	1 534	1 095	824	274	210	Hohenlohekreis
627	331	769	478	607	426	476	372	305	229	81	74	Schwäbisch Hall
898	567	1 180	882	996	770	757	600	445	371	109	95	Main-Tauber-Kreis
1 525	898	1 949	1 360	1 603	1 196	1 233	972	750	600	190	169	Region Franken
26 519	15 371	31 432	21 669	26 665	19 657	20 485	15 320	12 202	9 295	3 146	2 614	Landkreise
411	249	351	214	261	162	188	125	123	68	43	28	Heidenheim
1 902	1 169	1 943	1 283	1 584	1 123	1 232	913	665	496	183	146	Ostalbkreis
1 623	880	1 705	1 125	1 389	1 045	1 043	815	545	420	135	110	Region Ostwürttemberg
1 208	794	1 259	929	973	789	642	534	418	334	101	97	Stadtkreis
5 144	3 092	5 258	3 551	4 207	3 119	3 105	2 387	1 751	1 318	462	381	Karlsruhe
788	376	877	501	693	426	481	302	309	201	112	79	Landkreise
2 080	1 350	2 854	2 180	2 505	2 055	1 846	1 492	1 091	904	353	315	Neckar-Odenwald-Kreis
297	143	333	182	273	194	190	133	108	79	29	22	Rhein-Neckar-Kreis
1 336	827	1 646	1 185	1 542	1 197	1 146	899	710	592	179	159	Region Unterer Neckar
4 501	2 696	5 710	4 048	5 013	3 872	3 663	2 826	2 218	1 776	673	575	Stadtkreis
893	395	947	543	760	478	606	398	363	248	103	80	Pforzheim
739	326	712	433	639	389	416	234	272	174	89	61	Landkreise
878	494	1 002	664	854	619	571	443	313	239	89	78	Calw
384	219	456	305	346	242	254	184	127	86	33	23	Enzkreis
2 894	1 434	3 117	1 945	2 599	1 728	1 847	1 259	1 075	747	314	242	Freudenstadt
12 539	7 222	14 085	9 544	11 819	8 719	8 615	6 472	5 044	3 841	1 449	1 198	Region Nordschwarzwald
880	460	835	493	680	450	455	302	295	187	108	72	Regierungsbezirk Karlsruhe
689	382	757	464	599	408	338	234	217	147	74	49	Stadtkreis
314	191	324	213	195	137	151	109	93	66	30	25	Freiburg im Breisgau
1 465	995	1 358	989	1 089	815	768	628	425	324	140	115	Landkreise
3 348	2 028	3 274	2 159	2 563	1 810	1 712	1 273	1 030	724	352	261	Breisgau-Hochschwarzwald
573	301	551	356	466	344	354	249	204	159	42	34	Emmendingen
1 461	710	1 549	871	1 174	765	906	593	564	366	140	112	Ortenaukreis
715	352	678	433	581	404	389	284	214	148	61	51	Region Südlicher Oberrhein
2 749	1 363	2 778	1 660	2 221	1 513	1 649	1 126	982	673	243	197	Landkreise
1 082	622	1 327	890	1 108	758	810	586	469	332	158	126	Rottweil
901	573	904	671	744	563	602	466	374	297	108	90	Schwarzwald-Baar-Kreis
614	357	730	512	557	406	414	313	286	210	64	52	Tuttlingen
2 597	1 552	2 961	2 073	2 409	1 727	1 826	1 365	1 129	839	330	268	Region Schwarzwald-Baar-Heuberg
8 694	4 943	9 013	5 892	7 193	5 050	5 187	3 764	3 141	2 236	925	726	Landkreise
1 579	802	1 745	1 096	1 450	952	1 073	761	624	442	141	114	Konstanz
854	448	820	485	664	398	593	399	354	227	85	69	Lörrach
948	457	948	558	750	493	544	362	287	196	83	65	Waldshut
3 381	1 707	3 513	2 139	2 864	1 843	2 210	1 522	1 265	865	309	248	Region Hochrhein-Bodensee
1 003	591	1 210	871	1 019	791	763	609	340	267	91	71	Regierungsbezirk Freiburg
609	337	655	459	490	373	401	327	209	160	56	49	Landkreise
391	230	398	285	376	276	263	204	153	117	33	31	Reutlingen
2 003	1 158	2 263	1 615	1 885	1 440	1 427	1 140	702	544	180	151	Tübingen
911	573	1 031	733	769	570	539	415	333	265	102	81	Zollernalbkreis
900	496	1 044	727	880	669	548	418	341	265	80	63	Region Neckar-Alb
373	218	408	290	334	248	249	189	151	118	40	32	Stadtkreis
2 184	1 287	2 483	1 750	1 983	1 487	1 336	1 022	825	648	222	176	Ulm
7 568	4 152	8 259	5 504	6 732	4 770	4 973	3 684	2 792	2 057	711	575	Landkreise
55 320	31 688	62 789	42 609	52 409	38 196	39 260	29 240	23 179	17 429	6 231	5 113	Alb-Donau-Kreis
												Biberach
												Region Donau-Iller ¹⁾
												Landkreise
												Bodenseekreis
												Ravensburg
												Sigmaringen
												Region Bodensee-Oberschwaben
												Regierungsbezirk Tübingen
												Baden-Württemberg

Erwerbstätigkeit und Beschäftigung

58. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer in Baden-Württemberg am 30. Juni 1989 nach Staatsangehörigkeit, Wirtschaftsbereichen/-abteilungen und Geschlecht

Staatsangehörigkeit	Geschlecht	Sozialversiche- rungspflichtig beschäftigte aus- ländische Arbeit- nehmer insgesamt	Davon im Wirtschaftsbereich					Handel und Verkehr
			Land- und Forstwirt- schaft, Tier- haltung und Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ¹⁾	davon in der Wirtschaftsabteilung			
					Energiewirt- schaft und Wasserver- sorgung, Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾	Baugewerbe	
--								
Europa zusammen (ohne Deutschland)	männlich	250 071	2 395	202 323	746	163 457	48 120	21 638
	weiblich	120 970	601	71 083	174	70 388	521	11 136
	zusammen	371 041	2 996	273 406	920	233 845	38 641	32 774
EG-Länder zusammen (ohne Deutschland)	männlich	94 958	1 002	73 707	326	61 142	12 239	8 350
	weiblich	42 944	108	26 253	56	26 040	157	3 899
	zusammen	137 902	1 110	99 960	382	87 182	12 396	12 249
davon Belgien	männlich	243	7	138	1	123	14	37
	weiblich	149	-	49	-	49	-	35
	zusammen	392	7	187	1	172	14	72
Dänemark	männlich	112	-	61	-	54	7	17
	weiblich	111	1	34	-	33	1	25
	zusammen	223	1	95	-	87	8	42
Frankreich	männlich	11 308	89	7 758	24	6 126	1 608	1 116
	weiblich	5 426	12	2 858	6	2 834	18	751
	zusammen	16 734	101	10 616	30	8 960	1 626	1 867
Griechenland	männlich	18 561	55	15 530	57	14 572	901	1 259
	weiblich	12 263	15	8 956	24	8 907	25	656
	zusammen	30 824	70	24 486	81	23 479	926	1 915
Großbritannien und Nordirland	männlich	2 448	24	1 225	3	1 046	176	268
	weiblich	1 380	3	306	-	301	5	154
	zusammen	3 828	27	1 531	3	1 347	181	422
Irland	männlich	176	3	79	1	62	16	14
	weiblich	156	2	33	1	31	1	13
	zusammen	332	5	112	2	93	17	27
Italien	männlich	47 986	608	38 275	198	29 901	8 176	4 005
	weiblich	16 056	33	10 318	16	10 237	65	1 338
	zusammen	64 042	641	48 593	214	40 138	8 241	5 343
Luxemburg	männlich	77	-	37	1	35	1	7
	weiblich	42	1	8	-	8	-	6
	zusammen	119	1	45	1	43	1	13
Niederlande	männlich	1 052	6	571	10	514	47	143
	weiblich	544	1	128	1	123	4	109
	zusammen	1 596	7	699	11	637	51	252
Portugal	männlich	5 060	125	4 056	5	3 335	716	449
	weiblich	2 884	30	1 581	3	1 569	9	286
	zusammen	7 944	155	5 637	8	4 904	725	735
Spanien	männlich	7 935	85	5 977	26	5 374	577	1 035
	weiblich	3 933	10	1 982	5	1 948	29	526
	zusammen	11 868	95	7 959	31	7 322	606	1 561
Nicht-EG-Länder zusammen (Europa)	männlich	155 113	1 393	128 616	420	102 315	25 881	13 288
	weiblich	78 026	493	44 830	118	44 348	364	7 237
	zusammen	233 139	1 886	173 446	538	146 663	26 245	20 525
davon Jugoslawien	männlich	57 877	694	48 624	130	34 747	13 747	4 879
	weiblich	39 017	138	22 142	69	21 882	191	3 225
	zusammen	96 894	832	70 766	199	56 629	13 938	8 104
Österreich	männlich	9 707	151	6 302	97	5 161	1 044	1 444
	weiblich	4 910	22	1 628	19	1 541	68	1 032
	zusammen	14 617	173	7 930	116	6 702	1 112	2 476
Schweiz	männlich	1 132	13	601	17	524	60	167
	weiblich	1 051	7	269	2	247	20	196
	zusammen	2 183	20	870	19	771	80	363
Tschechoslowakei	männlich	1 173	7	646	2	570	74	163
	weiblich	884	1	299	3	290	6	132
	zusammen	2 057	8	945	5	860	80	295
Türkei	männlich	80 078	445	69 285	162	58 739	10 384	5 994
	weiblich	28 805	303	19 350	19	19 278	53	2 157
	zusammen	108 883	748	88 635	181	78 017	10 437	8 151
Ungarn	männlich	1 286	11	769	6	632	131	182
	weiblich	779	5	292	2	285	5	140
	zusammen	2 065	16	1 061	8	917	136	322
Übriges Europa	männlich	3 860	72	2 389	6	1 942	441	459
	weiblich	2 580	17	850	4	825	21	355
	zusammen	6 440	89	3 239	10	2 767	462	814

¹⁾ Einschließlich "ohne Angabe einer Wirtschaftsabteilung".

Erwerbstätigkeit und Beschäftigung

Davon im Wirtschaftsbereich							Geschlecht	Staatsangehörigkeit
Davon in der Wirtschaftsabteilung		Sonstige (Dienstleistungen)	davon in der Wirtschaftsabteilung					
Handel	Verkehr und Nachrichtenübermittlung		Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	Organisationen ohne Erwerbscharakter und private Haushalte	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung		
12 541	9 097	23 715	634	17 747	755	4 579	männlich	Europa zusammen (ohne Deutschland)
9 640	1 496	38 150	1 433	31 423	1 558	3 736	weiblich	
22 181	10 593	61 865	2 067	49 170	2 313	8 315	zusammen	
4 932	3 418	11 899	284	8 631	269	2 715	männlich	EG-Länder zusammen (ohne Deutschland)
3 182	717	12 684	466	9 961	491	1 766	weiblich	
8 114	4 135	24 583	750	18 592	760	4 481	zusammen	
21	16	61	2	54	1	4	männlich	davon Belgien
30	5	65	6	50	4	5	weiblich	
51	21	126	8	104	5	9	zusammen	
13	4	34	1	29	-	4	männlich	Dänemark
22	3	51	1	41	1	8	weiblich	
35	7	85	2	70	1	12	zusammen	
663	453	2 345	47	1 080	16	1 202	männlich	Frankreich
642	109	1 805	56	1 242	36	471	weiblich	
1 305	562	4 150	103	2 322	52	1 673	zusammen	
826	433	1 717	30	1 448	31	208	männlich	Griechenland
534	122	2 636	118	2 098	96	324	weiblich	
1 360	555	4 353	148	3 546	127	532	zusammen	
203	65	931	14	673	43	201	männlich	Großbritannien und Nordirland
128	26	917	25	665	27	200	weiblich	
331	91	1 848	39	1 338	70	401	zusammen	
6	8	80	2	56	2	20	männlich	Irland
8	5	108	3	67	4	34	weiblich	
14	13	188	5	123	6	54	zusammen	
2 433	1 572	5 098	103	4 027	111	857	männlich	Italien
1 125	213	4 367	130	3 653	169	415	weiblich	
3 558	1 785	9 465	233	7 680	280	1 272	zusammen	
4	3	33	3	25	2	3	männlich	Luxemburg
6	-	27	-	24	-	3	weiblich	
10	3	60	3	49	2	6	zusammen	
108	35	332	10	274	15	33	männlich	Niederlande
89	20	306	10	250	16	30	weiblich	
197	55	638	20	524	31	63	zusammen	
207	242	430	17	336	13	64	männlich	Portugal
197	89	987	31	800	53	103	weiblich	
404	331	1 417	48	1 136	66	167	zusammen	
448	587	838	55	629	35	119	männlich	Spanien
401	125	1 415	86	1 071	85	173	weiblich	
849	712	2 253	141	1 700	120	292	zusammen	
7 609	5 679	11 816	350	9 116	486	1 864	männlich	Nicht-EG-Länder zusammen (Europa)
6 458	779	25 466	967	21 462	1 067	1 970	weiblich	
14 067	6 458	37 282	1 317	30 578	1 553	3 834	zusammen	
2 745	2 134	3 680	95	2 897	159	529	männlich	davon Jugoslawien
2 867	358	13 512	541	11 362	592	1 017	weiblich	
5 612	2 492	17 192	636	14 259	751	1 546	zusammen	
985	459	1 810	155	1 393	65	197	männlich	Österreich
902	130	2 228	179	1 693	109	247	weiblich	
1 887	589	4 038	334	3 086	174	444	zusammen	
122	45	351	22	255	39	35	männlich	Schweiz
169	27	579	32	466	42	39	weiblich	
291	72	930	54	721	81	74	zusammen	
106	57	357	5	285	20	47	männlich	Tschechoslowakei
118	14	452	16	367	30	39	weiblich	
224	71	809	21	652	50	86	zusammen	
3 221	2 773	4 354	52	3 316	141	845	männlich	Türkei
1 956	201	6 995	142	6 157	203	493	weiblich	
5 177	2 974	11 349	194	9 473	344	1 338	zusammen	
116	66	324	3	258	12	51	männlich	Ungarn
129	11	342	26	276	11	29	weiblich	
245	77	666	29	534	23	80	zusammen	
314	145	940	18	712	50	160	männlich	Übriges Europa
317	38	1 358	31	1 141	80	106	weiblich	
631	183	2 298	49	1 853	130	266	zusammen	

Erwerbstätigkeit und Beschäftigung

Noch: 58. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer in Baden-Württemberg am 30. Juni 1989 nach Staatsangehörigkeit, Wirtschaftsbereichen/-abteilungen und Geschlecht

Staatsangehörigkeit	Geschlecht	Sozialversicherungs- pflichtig beschäftigte aus- ländische Arbeit- nehmer insgesamt	Davon im Wirtschaftsbereich					
			Land- und Forstwirtschaft, Tier- haltung und Fischerei	Produzierendes Gewerbe ¹⁾	davon in der Wirtschaftsabteilung			Handel und Verkehr
					Energiewirtschaft und Wasserver- sorgung, Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾	Baugewerbe	
--								
Afrika zusammen	männlich	3 943	28	2 387	7	2 061	319	408
	weiblich	911	4	252	3	246	3	89
	zusammen	4 854	32	2 639	10	2 307	322	497
darunter								
Ägypten	männlich	355	1	183	-	172	11	42
	weiblich	21	-	2	-	2	-	4
	zusammen	376	1	185	-	174	11	46
Algerien	männlich	336	3	239	-	199	40	34
	weiblich	32	-	9	-	9	-	7
	zusammen	368	3	248	-	208	40	41
Marokko	männlich	491	10	306	2	199	105	46
	weiblich	94	1	34	-	34	-	12
	zusammen	585	11	340	2	233	105	58
Nord- und Südamerika zusammen	männlich	3 713	45	1 885	15	1 667	203	603
	weiblich	2 318	11	550	-	533	17	530
	zusammen	6 031	56	2 435	15	2 200	220	1 133
darunter								
Argentinien	männlich	74	1	41	-	39	2	7
	weiblich	69	-	19	-	18	1	14
	zusammen	143	1	60	-	57	3	21
Brasilien	männlich	122	4	73	-	69	4	8
	weiblich	144	-	43	-	41	2	27
	zusammen	266	4	116	-	110	6	35
Kanada	männlich	281	1	136	3	119	14	37
	weiblich	216	1	57	-	56	1	42
	zusammen	497	2	193	3	175	15	79
USA	männlich	2 726	24	1 373	11	1 195	167	498
	weiblich	1 545	7	332	-	323	9	415
	zusammen	4 271	31	1 705	11	1 518	176	913
Asien zusammen	männlich	7 323	60	4 370	19	4 071	280	833
	weiblich	2 817	12	817	2	806	9	266
	zusammen	10 140	72	5 187	21	4 877	289	1 099
darunter								
China	männlich	226	2	27	-	25	2	-
	weiblich	74	-	9	-	9	-	3
	zusammen	300	2	36	-	34	2	3
Indien	männlich	773	21	496	2	428	66	66
	weiblich	198	-	15	-	15	-	5
	zusammen	971	21	511	2	443	66	71
Indonesien	männlich	135	1	69	-	67	2	14
	weiblich	52	1	8	-	8	-	4
	zusammen	187	2	77	-	75	2	18
Israel	männlich	151	2	45	1	39	5	26
	weiblich	55	-	10	-	10	-	8
	zusammen	206	2	55	1	49	5	34
Japan	männlich	191	-	81	-	81	-	36
	weiblich	116	-	15	-	15	-	18
	zusammen	307	-	96	-	96	-	54
Jordanien	männlich	423	1	296	5	261	30	57
	weiblich	56	1	16	-	16	-	8
	zusammen	479	2	312	5	277	30	65
Pakistan	männlich	645	2	444	1	414	29	83
	weiblich	13	-	4	-	4	-	2
	zusammen	658	2	448	1	418	29	85
Persien / Iran	männlich	901	8	433	5	396	32	165
	weiblich	135	-	23	-	23	-	35
	zusammen	1 036	8	456	5	419	32	200
Australien und Ozeanien	männlich	162	2	82	2	69	11	18
	weiblich	110	1	20	-	20	-	19
	zusammen	272	3	102	2	89	11	37
Staatenlosigkeit und ungeklärte Staatsangehörigkeit	männlich	2 120	14	1 255	11	1 064	180	280
	weiblich	919	1	338	3	330	5	147
	zusammen	3 039	15	1 593	14	1 394	185	427
Insgesamt	männlich	267 332	2 544	212 302	800	172 389	39 113	23 780
	weiblich	128 045	630	73 060	182	72 323	555	12 187
	zusammen	395 377	3 174	285 362	982	244 712	39 668	35 967

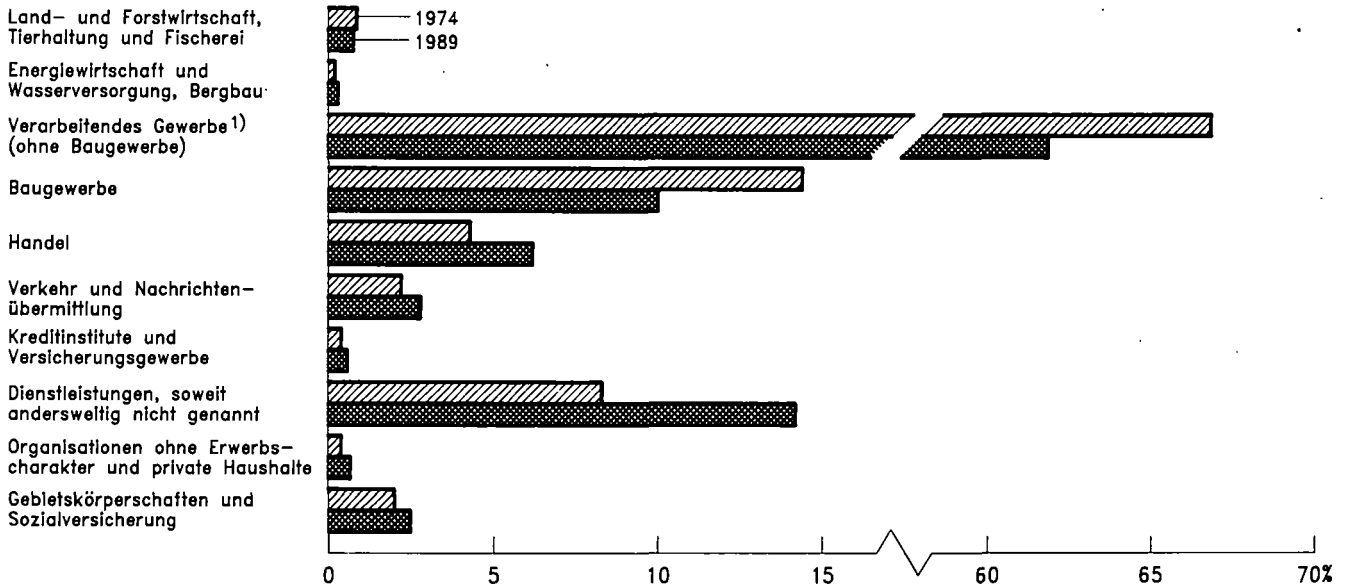
¹⁾ Einschließlich "ohne Angabe einer Wirtschaftsabteilung".

Davon im Wirtschaftsbereich							Geschlecht	Staatsangehörigkeit
davon in der Wirtschaftsabteilung		Sonstige (Dienst- leistungen)	davon in der Wirtschaftsabteilung					
Handel	Verkehr und Nachrichten- übermittlung		Kreditinstitute und Versiche- rungsgewerbe	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	Organisationen ohne Erwerbs- charakter und private Haushalte	Gebietskörper- schaften und Sozial- versicherung		
277	131	1 120	9	807	43	261	männlich	Afrika zusammen
78	11	566	1	443	38	84	weiblich	
355	142	1 686	10	1 250	81	345	zusammen	darunter
30	12	129	1	108	2	18	männlich	Ägypten
4	-	15	-	11	1	3	weiblich	
34	12	144	1	119	3	21	zusammen	
25	9	60	5	45	1	9	männlich	Algerien
7	-	16	-	11	2	3	weiblich	
32	9	76	5	56	3	12	zusammen	
35	11	129	-	113	5	11	männlich	Marokko
9	3	47	-	39	3	5	weiblich	
44	14	176	-	152	8	16	zusammen	
390	213	1 180	35	877	54	214	männlich	Nord- und Südamerika
456	74	1 227	44	906	72	205	weiblich	zusammen
846	287	2 407	79	1 783	126	419	zusammen	darunter
4	3	25	1	21	-	3	männlich	Argentinien
11	3	36	1	29	1	5	weiblich	
15	6	61	2	50	1	8	zusammen	
4	4	37	-	33	2	2	männlich	Brasilien
23	4	74	1	58	9	6	weiblich	
27	8	111	1	91	11	8	zusammen	
24	13	107	1	71	5	30	männlich	Kanada
37	5	116	2	72	8	34	weiblich	
61	18	223	3	143	13	64	zusammen	
319	179	831	30	609	35	157	männlich	USA
357	58	791	38	614	37	102	weiblich	
676	237	1 622	68	1 223	72	259	zusammen	
687	146	2 060	16	1 794	69	181	männlich	Asien zusammen
235	31	1 722	21	1 406	77	218	weiblich	
922	177	3 782	37	3 200	146	399	zusammen	darunter
-	-	197	1	190	6	-	männlich	China
2	1	62	1	59	1	1	weiblich	
2	1	259	2	249	7	1	zusammen	
56	10	190	1	161	3	25	männlich	Indien
4	1	178	2	163	1	12	weiblich	
60	11	368	3	324	4	37	zusammen	
13	1	51	-	46	1	4	männlich	Indonesien
4	-	39	2	30	4	3	weiblich	
17	1	90	2	76	5	7	zusammen	
21	5	78	-	67	5	6	männlich	Israel
8	-	37	-	28	7	2	weiblich	
29	5	115	-	95	12	8	zusammen	
35	1	74	1	65	5	3	männlich	Japan
16	2	83	-	68	3	12	weiblich	
51	3	157	1	133	8	15	zusammen	
40	17	69	1	51	4	13	männlich	Jordanien
7	1	31	1	27	1	2	weiblich	
47	18	100	2	78	5	15	zusammen	
68	15	116	-	103	1	12	männlich	Pakistan
2	-	7	-	7	-	-	weiblich	
70	15	123	-	110	1	12	zusammen	
139	26	295	5	250	10	30	männlich	Persien / Iran
33	2	77	1	64	7	5	weiblich	
172	28	372	6	314	17	35	zusammen	
14	4	60	2	35	9	14	männlich	Australien und
17	2	70	1	47	4	18	weiblich	Ozeanien
31	6	130	3	82	13	32	zusammen	
204	76	571	25	320	22	204	männlich	Staatenlosigkeit und
120	27	433	16	313	25	79	weiblich	ungeklärte Staats-
324	103	1 004	41	633	47	283	zusammen	angehörigkeit
14 113	9 667	28 706	721	21 580	952	5 453	männlich	Insgesamt
10 546	1 641	42 168	1 516	34 538	1 774	4 340	weiblich	
24 659	11 308	70 874	2 237	56 118	2 726	9 793	zusammen	

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer in Baden-Württemberg am 30. Juni 1974 und 30. Juni 1989 nach Wirtschaftsabteilungen

Anteil an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten insgesamt in %

Wirtschaftsabteilung



1) Einschließlich der Personen "ohne Angabe" der Wirtschaftsabteilungen.

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Erwerbstätigkeit und Beschäftigung

59. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 30. Juni 1989 nach Wirtschaftsabteilungen

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Sozialversiche- rungspflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer insgesamt	Davon in der Wirtschaftsabteilung									
		Land- und Forstwirt- schaft, Tier- haltung und Fischerei	Energie- wirtschaft und Wasser- versorgung, Bergbau	Verarbei- tendes Gewerbe ¹⁾	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	Kreditinsti- tute und Versiche- rungsge- werbe	Dienstlei- stungen, so- weit ander- weitig nicht genannt	Organisati- onen ohne Erwerbscha- rakter & priv. Haushalte	Gebietskör- perschaften und Sozial- versiche- rungen
Stadtkreis											
Stuttgart, Landeshauptstadt	54 838	321	404	25 136	6 101	4 963	2 892	1 092	10 355	1 183	2 391
Landkreise											
Böblingen	22 784	153	14	16 382	1 712	1 298	255	68	2 214	58	630
Esslingen	30 931	236	40	22 120	2 451	1 915	921	58	2 514	84	592
Göppingen	10 919	62	6	7 613	1 194	446	245	38	1 088	39	188
Ludwigsburg	23 921	244	19	15 475	2 586	1 301	1 472	126	2 285	49	364
Rems-Murr-Kreis	17 911	192	15	12 961	1 949	786	307	35	1 551	52	63
Region Mittlerer Neckar	161 304	1 208	498	99 687	15 993	10 709	6 092	1 417	20 007	1 465	4 228
Stadtkreis											
Heilbronn	5 596	28	24	2 646	784	596	362	40	957	15	144
Landkreise											
Heilbronn	8 621	162	58	6 372	651	525	77	7	691	21	57
Hohenlohekreis	2 361	20	-	1 890	151	123	21	6	130	9	11
Schwäbisch Hall	3 012	27	3	1 987	359	129	40	49	335	8	75
Main-Tauber-Kreis	1 588	14	2	963	175	60	9	5	312	14	34
Region Franken	21 178	251	87	13 858	2 120	1 433	509	107	2 425	67	321
Landkreise											
Heidenheim	5 006	16	6	4 049	346	101	30	10	413	11	24
Ostalbkreis	7 119	106	4	5 300	720	219	68	8	587	22	85
Region Ostwürttemberg	12 125	122	10	9 349	1 066	320	98	18	1 000	33	109
Regierungsbezirk Stuttgart	194 607	1 581	595	122 894	19 179	12 462	6 699	1 542	23 432	1 565	4 658
Stadtkreise											
Baden-Baden	2 615	56	4	567	363	137	31	17	999	32	409
Karlsruhe	12 481	34	39	5 070	1 658	1 198	586	149	3 099	191	457
Landkreise											
Karlsruhe	11 171	61	10	7 573	1 216	562	155	18	1 466	20	90
Rastatt	7 527	95	7	5 204	953	266	135	10	524	16	317
Region Mittlerer Oberrhein	33 794	246	60	18 414	4 190	2 163	907	194	6 088	259	1 273
Stadtkreise											
Heidelberg	5 512	11	18	1 819	450	373	100	14	2 158	77	492
Mannheim	16 902	80	80	7 765	1 816	1 552	721	103	3 969	102	714
Landkreise											
Neckar-Odenwald-Kreis	2 176	18	-	1 404	328	94	30	2	223	35	42
Rhein-Neckar-Kreis	11 996	104	8	7 588	1 598	902	222	22	1 378	75	99
Region Unterer Neckar	36 586	213	106	18 576	4 192	2 921	1 073	141	7 728	289	1 347
Stadtkreis											
Pforzheim	6 383	33	21	3 869	740	745	25	25	817	25	83
Landkreise											
Calw	4 961	156	4	2 640	600	174	70	14	1 143	30	130
Enzkreis	6 530	47	-	5 113	510	201	109	9	495	11	35
Freudenstadt	2 746	23	1	1 636	280	102	65	8	580	2	49
Region Nordschwarzwald	20 620	259	26	13 258	2 130	1 222	269	56	3 035	68	297
Regierungsbezirk Karlsruhe	91 000	718	192	50 248	10 512	6 306	2 249	391	16 851	616	2 917
Stadtkreis											
Freiburg im Breisgau	5 239	14	11	1 798	580	457	110	29	1 686	172	382
Landkreise											
Breisgau-Hochschwarzwald	4 681	38	5	2 755	512	294	67	6	944	23	37
Emmendingen	1 876	14	3	1 263	181	106	29	5	245	11	19
Ortenaukreis	9 186	85	12	5 532	699	702	380	25	1 222	29	500
Region Südlicher Oberrhein	20 982	151	31	11 348	1 972	1 559	586	65	4 097	235	938
Landkreise											
Rottweil	3 564	26	8	2 808	247	120	37	7	267	10	34
Schwarzwald-Baar-Kreis	9 025	23	9	6 795	629	360	125	20	907	19	138
Tuttlingen	4 641	25	2	3 628	373	153	49	5	341	18	47
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	17 230	74	19	13 231	1 249	633	211	32	1 515	47	219
Landkreise											
Konstanz	8 106	116	10	4 858	631	529	192	34	1 555	42	139
Lörrach	6 535	48	12	4 248	642	301	318	17	840	23	86
Waldshut	4 783	14	17	3 401	457	201	24	17	594	19	39
Region Hochrhein-Bodensee	19 424	178	39	12 507	1 730	1 031	534	68	2 989	84	264
Regierungsbezirk Freiburg	57 636	403	89	37 086	4 951	3 223	1 331	165	8 601	366	1 421
Landkreise											
Reutlingen	11 378	72	11	7 979	1 291	633	210	24	1 030	31	97
Tübingen	5 871	20	7	3 035	572	319	146	26	1 508	38	200
Zollernalbkreis	6 351	131	10	5 013	426	204	59	12	420	10	66
Region Neckar-Alb	23 600	223	28	16 027	2 289	1 156	415	62	2 958	79	363
Stadtkreis											
Ulm	6 868	25	51	3 628	678	570	405	31	1 319	34	127
Landkreise											
Alb-Donau-Kreis	4 416	17	3	3 347	484	172	29	1	339	3	21
Biberach	2 581	29	7	1 778	278	111	30	4	312	7	25
Region Donau-Iller ²⁾	13 865	71	61	8 753	1 440	853	464	36	1 970	44	173
Landkreise											
Bodenseekreis	5 823	43	12	3 783	543	248	58	17	974	19	126
Ravensburg	6 190	64	5	4 132	422	309	68	21	1 061	28	80
Sigmaringen	2 656	71	-	1 789	332	102	24	3	271	9	55
Region Bodensee-Oberschwaben	14 669	178	17	9 704	1 297	659	150	41	2 306	56	261
Regierungsbezirk Tübingen	52 134	472	106	34 484	5 026	2 668	1 029	139	7 234	179	797
Baden-Württemberg	395 377	3 174	982	244 712	39 668	24 659	11 308	2 237	56 118	2 726	9 793

¹⁾ Einschließlich "ohne Angabe einer Wirtschaftsabteilung". ²⁾ Soweit Land Baden-Württemberg.

Erwerbstätigkeit und Beschäftigung

60. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in Baden-Württemberg am 30. Juni 1989 nach Wirtschaftsbereichen/-abteilungen, Arbeitern/Angestellten und Geschlecht

Wirtschaftsbereich Wirtschaftsabteilung Arbeiter/Angestellte ¹⁾	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer			Darunter Ausländer					
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
	Anzahl						in % der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer		
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	32 350	22 347	10 003	3 174	2 544	630	9,8	11,4	6,3
davon									
Arbeiter	29 056	21 014	8 042	3 122	2 518	604	10,7	12,0	7,5
Angestellte	3 294	1 333	1 961	52	26	26	1,6	2,0	1,3
Produzierendes Gewerbe ²⁾	1 992 395	1 435 905	556 490	285 362	212 302	73 060	14,3	14,8	13,1
davon									
Arbeiter	1 352 669	1 044 245	308 424	268 918	201 421	67 497	19,9	19,3	21,9
Angestellte	639 726	391 660	248 066	16 444	10 881	5 563	2,6	2,8	2,2
davon									
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	35 606	29 035	6 571	982	800	182	2,8	2,8	2,8
davon									
Arbeiter	18 629	17 091	1 538	825	697	128	4,4	4,1	8,3
Angestellte	16 977	11 944	5 033	157	103	54	0,9	0,9	1,1
Verarbeitendes Gewerbe ²⁾	1 722 674	1 197 635	525 039	244 712	172 389	72 323	14,2	14,4	13,8
davon									
Arbeiter	1 142 037	838 373	303 664	229 184	162 093	67 091	20,1	19,3	22,1
Angestellte	580 637	359 262	221 375	15 528	10 296	5 232	2,7	2,9	2,4
Baugewerbe	234 115	209 235	24 880	39 668	39 113	555	16,9	18,7	2,2
davon									
Arbeiter	192 003	188 781	3 222	38 909	38 631	278	20,3	20,5	8,6
Angestellte	42 112	20 454	21 658	759	482	277	1,8	2,4	1,3
Handel und Verkehr	561 850	280 494	281 356	35 967	23 780	12 187	6,4	8,5	4,3
davon									
Arbeiter	200 812	149 937	50 875	24 327	19 502	4 825	12,1	13,0	9,5
Angestellte	361 038	130 557	230 481	11 640	4 278	7 362	3,2	3,3	3,2
davon									
Handel	430 301	188 939	241 362	24 659	14 113	10 546	5,7	7,5	4,4
davon									
Arbeiter	110 987	76 052	34 935	14 249	10 407	3 842	12,8	13,7	11,0
Angestellte	319 314	112 887	206 427	10 410	3 706	6 704	3,3	3,3	3,2
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	131 549	91 555	39 994	11 308	9 667	1 641	8,6	10,6	4,1
davon									
Arbeiter	89 825	73 885	15 940	10 078	9 095	983	11,2	12,3	6,2
Angestellte	41 724	17 670	24 054	1 230	572	658	2,9	3,2	2,7
Sonstige (Dienstleistungen)	1 075 128	405 336	669 792	70 874	28 706	42 168	6,6	7,1	6,3
davon									
Arbeiter	320 765	144 782	175 983	47 958	19 232	28 726	15,0	13,3	16,3
Angestellte	754 363	260 554	493 809	22 916	9 474	13 442	3,0	3,6	2,7
davon									
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	136 431	63 903	72 528	2 237	721	1 516	1,6	1,1	2,1
davon									
Arbeiter	7 526	2 404	5 122	565	127	438	7,5	5,3	8,6
Angestellte	128 905	61 499	67 406	1 672	594	1 078	1,3	1,0	1,6
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	665 033	220 600	444 433	56 118	21 580	34 538	8,4	9,8	7,8
davon									
Arbeiter	222 299	85 723	136 576	39 917	14 973	24 944	18,0	17,5	18,3
Angestellte	442 734	134 877	307 857	16 201	6 607	9 594	3,7	4,9	3,1
Organisationen o. Erwerbs- charakter, private Haushalte	64 400	21 470	42 930	2 726	952	1 774	4,2	4,4	4,1
davon									
Arbeiter	13 301	3 764	9 537	1 285	295	990	9,7	7,8	10,4
Angestellte	51 099	17 706	33 393	1 441	657	784	2,8	3,7	2,3
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	209 264	99 363	109 901	9 793	5 453	4 340	4,7	5,5	3,9
davon									
Arbeiter	77 639	52 891	24 748	6 191	3 837	2 354	8,0	7,3	9,5
Angestellte	131 625	46 472	85 153	3 602	1 616	1 986	2,7	3,5	2,3
Insgesamt	3 661 723	2 144 082	1 517 641	395 377	267 332	128 045	10,8	12,5	8,4
davon									
Arbeiter	1 903 302	1 359 978	543 324	344 325	242 673	101 652	18,1	17,8	18,7
Angestellte	1 758 421	784 104	974 317	51 052	24 659	26 393	2,9	3,1	2,7

¹⁾ Einschließlich Auszubildende. - ²⁾ Einschließlich "ohne Angabe einer Wirtschaftsabteilung".

61. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer in Baden-Württemberg am 30. Juni 1989 nach Wirtschaftsbereichen/-abteilungen, Geschlecht und Altersgruppen

Wirtschaftsbereich Wirtschaftsabteilung Geschlecht	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		unter 20	20 – 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 50	50 – 55	55 – 60	60 und mehr
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei davon	3 174	139	381	371	341	355	449	437	342	258	101
männlich	2 544	87	285	315	284	273	337	364	292	221	86
weiblich	630	52	96	56	57	82	112	73	50	37	15
Produzierendes Gewerbe¹⁾ davon	285 362	11 430	30 022	32 775	32 750	39 220	47 448	40 135	30 113	17 370	4 099
männlich	212 302	8 333	22 038	24 700	23 637	24 674	35 141	31 693	24 202	14 184	3 700
weiblich	73 060	3 097	7 984	8 075	9 113	14 546	12 307	8 442	5 911	3 186	399
davon Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	982	49	84	95	63	122	158	148	137	100	26
davon											
männlich	800	41	67	80	48	85	124	131	116	84	24
weiblich	182	8	17	15	15	37	34	17	21	16	2
Verarbeitendes Gewerbe¹⁾ davon	244 712	9 963	26 688	29 152	29 325	34 735	40 608	33 042	23 918	13 696	3 585
männlich	172 389	6 906	18 797	21 145	20 299	20 336	28 407	24 676	18 076	10 555	3 192
weiblich	72 323	3 057	7 891	8 007	9 026	14 399	12 201	8 366	5 842	3 141	393
Baugewerbe davon	39 668	1 418	3 250	3 528	3 362	4 363	6 682	6 945	6 058	3 574	488
männlich	39 113	1 386	3 174	3 475	3 290	4 253	6 610	6 886	6 010	3 545	484
weiblich	555	32	76	53	72	110	72	59	48	29	4
Handel und Verkehr davon	35 967	2 595	5 370	4 980	4 408	4 728	4 850	3 965	2 862	1 670	539
männlich	23 780	1 246	3 063	3 333	2 941	2 923	3 359	2 963	2 225	1 300	427
weiblich	12 187	1 349	2 307	1 647	1 467	1 805	1 491	1 002	637	370	112
Handel davon	24 659	2 165	4 088	3 509	3 122	3 363	3 165	2 377	1 598	943	329
männlich	14 113	905	2 064	2 117	1 875	1 804	1 890	1 531	1 070	633	224
weiblich	10 546	1 260	2 024	1 392	1 247	1 559	1 275	846	528	310	105
Verkehr und Nachrichten- übermittlung davon	11 308	430	1 282	1 471	1 286	1 365	1 685	1 588	1 264	727	210
männlich	9 667	341	999	1 216	1 066	1 119	1 469	1 432	1 155	667	203
weiblich	1 641	89	283	255	220	246	216	156	109	60	7
Sonstige (Dienstleistungen) davon	70 874	4 430	8 487	8 646	9 064	11 017	10 042	7 872	5 943	3 881	1 492
männlich	28 706	1 354	3 230	4 102	4 109	3 818	3 772	3 176	2 521	1 724	900
weiblich	42 168	3 076	5 257	4 544	4 955	7 199	6 270	4 696	3 422	2 157	592
davon Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	2 237	94	268	277	265	342	374	275	198	117	27
davon											
männlich	721	35	81	77	80	89	112	91	83	56	17
weiblich	1 516	59	187	200	185	253	262	184	115	61	10
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt davon	56 118	3 980	7 470	7 099	7 213	8 723	7 836	5 858	4 347	2 674	918
männlich	21 580	1 164	2 885	3 423	3 223	2 895	2 808	2 149	1 615	957	461
weiblich	34 538	2 816	4 585	3 676	3 990	5 828	5 028	3 709	2 732	1 717	457
Organisationen ohne Erwerbscharakter und private Haushalte davon	2 726	187	202	252	344	440	422	372	259	181	67
männlich	952	88	54	92	139	135	121	132	95	61	35
weiblich	1 774	99	148	160	205	305	301	240	164	120	32
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung davon	9 793	169	547	1 018	1 242	1 512	1 410	1 367	1 139	909	480
männlich	5 453	67	210	510	667	699	731	804	728	650	387
weiblich	4 340	102	337	508	575	813	679	563	411	259	93
Insgesamt	395 377	18 594	44 260	46 772	46 563	55 320	62 789	52 409	39 260	23 179	6 231
davon											
männlich	267 332	11 020	28 616	32 450	30 971	31 688	42 609	38 196	29 240	17 429	5 113
weiblich	128 045	7 574	15 644	14 322	15 592	23 632	20 180	14 213	10 020	5 750	1 118

Erwerbstätigkeit und Beschäftigung

62. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer in Baden-Württemberg am 30. Juni 1980, 30. Juni 1985, 30. Juni 1988 und 30. Juni 1989 nach Wirtschaftsbereichen/-abteilungen und Geschlecht

Wirtschaftsbereich/ Wirtschaftsabteilung ¹⁾ Geschlecht	30. Juni 1980	30. Juni 1985	Ver- änderung in % 30. Juni 1985 gegen 30. Juni 1980	30. Juni 1988	Veränderung 30. Juni 1988 gegen		30. Juni 1989	Veränderung 30. Juni 1989 gegen		
					30. Juni 1980	30. Juni 1985		30. Juni 1980	30. Juni 1985	30. Juni 1988
					in %			in %		
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei davon	4 342	3 235	- 25,5	3 308	- 23,8	+ 2,3	3 174	- 26,9	- 1,9	- 4,1
männlich	3 774	2 650	- 29,8	2 662	- 29,5	+ 0,5	2 544	- 32,6	- 4,0	- 4,4
weiblich	568	585	+ 3,0	646	+13,7	+10,4	630	+ 10,9	+ 7,7	- 2,5
Produzierendes Gewerbe²⁾ davon	384 514	282 860	- 26,4	278 387	- 27,6	- 1,6	285 362	- 25,8	+ 0,9	+ 2,5
männlich	277 252	208 781	- 24,7	207 618	- 25,1	- 0,6	212 302	- 23,4	+ 1,7	+ 2,3
weiblich	107 262	74 079	- 30,9	70 769	- 34,0	- 4,5	73 060	- 31,9	- 1,4	+ 3,2
davon Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	836	837	+ 0,1	939	+12,3	+12,2	982	+ 17,5	+17,3	+ 4,6
davon	689	689	± 0,0	773	+12,2	+12,2	800	+ 16,1	+16,1	+ 3,5
männlich	147	148	+ 0,7	166	+12,9	+12,2	182	+ 23,8	+23,0	+ 9,6
weiblich	321 672	239 656	- 25,5	237 180	- 26,3	- 1,0	244 712	- 23,9	+ 2,1	+ 3,2
Verarbeitendes Gewerbe ²⁾ davon	215 256	166 259	- 22,8	167 131	- 22,4	+ 0,5	172 389	- 19,9	+ 3,7	+ 3,1
männlich	106 416	73 397	- 31,0	70 049	- 34,2	- 4,6	72 323	- 32,0	- 1,5	+ 3,2
weiblich	62 006	42 367	- 31,7	40 268	- 35,1	- 5,0	39 668	- 36,0	- 6,4	- 1,5
Baugewerbe	61 307	41 833	- 31,8	39 714	- 35,2	- 5,1	39 113	- 36,2	- 6,5	- 1,5
davon	699	534	- 23,6	554	- 20,7	+ 3,7	555	- 20,6	+ 3,9	+ 0,2
männlich										
weiblich										
Handel und Verkehr davon	36 952	30 346	- 17,9	33 587	- 9,1	+10,7	35 967	- 2,7	+18,5	+ 7,1
männlich	25 518	20 992	- 17,7	22 517	- 11,8	+ 7,3	23 780	- 6,8	+13,3	+ 5,6
weiblich	11 434	9 354	- 18,2	11 070	- 3,2	+18,3	12 187	+ 6,6	+30,3	+10,1
davon	24 719	20 051	- 18,9	23 047	- 6,8	+14,9	24 659	- 0,2	+23,0	+ 7,0
Handel	14 715	12 037	- 18,2	13 409	- 8,9	+11,4	14 113	- 4,1	+17,2	+ 5,3
davon	10 004	8 014	- 19,9	9 638	- 3,7	+20,3	10 546	+ 5,4	+31,6	+ 9,4
männlich										
weiblich										
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	12 233	10 295	- 15,8	10 540	- 13,8	+ 2,4	11 308	- 7,6	+ 9,8	+ 7,3
davon	10 803	8 955	- 17,1	9 108	- 15,7	+ 1,7	9 667	- 10,5	+ 8,0	+ 6,1
männlich	1 430	1 340	- 6,3	1 432	+ 0,1	+ 6,9	1 641	+ 14,8	+22,5	+14,6
weiblich										
Sonstige (Dienstleistungen) davon	68 714	61 567	- 10,4	67 390	- 1,9	+ 9,5	70 874	+ 3,1	+15,1	+ 5,2
männlich	29 121	25 272	- 13,2	27 619	- 5,2	+ 9,3	28 706	- 1,4	+13,6	+ 3,9
weiblich	39 593	36 295	- 8,3	39 771	+ 0,4	+ 9,6	42 168	+ 6,5	+16,2	+ 6,0
davon	2 443	1 968	- 19,4	2 123	- 13,1	+ 7,9	2 237	- 8,4	+13,7	+ 5,4
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	892	665	- 25,4	697	- 21,9	+ 4,8	721	- 19,2	+ 8,4	+ 3,4
davon	1 551	1 303	- 16,0	1 426	- 8,1	+ 9,4	1 516	- 2,3	+16,3	+ 6,3
männlich										
weiblich										
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	52 863	47 297	- 10,5	52 874	± 0,0	+11,8	56 118	+ 6,2	+18,7	+ 6,1
davon	20 542	17 750	- 13,6	20 390	- 0,7	+14,9	21 580	+ 5,1	+21,6	+ 5,8
männlich	32 321	29 547	- 8,6	32 484	+ 0,5	+ 9,9	34 538	+ 6,9	+16,9	+ 6,3
weiblich										
Organisationen ohne Erwerbs- charakter und private Haushalte	2 453	2 473	+ 0,8	2 615	+ 6,6	+ 5,7	2 726	+ 11,1	+10,2	+ 4,2
davon	817	884	+ 8,2	912	+11,6	+ 3,2	952	+ 16,5	+ 7,7	+ 4,4
männlich	1 636	1 589	- 2,9	1 703	+ 4,1	+ 7,2	1 774	+ 8,4	+11,6	+ 4,2
weiblich										
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	10 955	9 829	- 10,3	9 778	- 10,7	- 0,5	9 793	- 10,6	- 0,4	+ 0,2
davon	6 870	5 973	- 13,1	5 620	- 18,2	- 5,9	5 453	- 20,6	- 8,7	- 3,0
männlich	4 085	3 856	- 5,6	4 158	+ 1,8	+ 7,8	4 340	+ 6,2	+12,6	+ 4,4
weiblich										
Insgesamt davon	494 522	378 008	- 23,6	382 672	- 22,6	+ 1,2	395 377	- 20,0	+ 4,6	+ 3,3
männlich	335 665	257 695	- 23,2	260 416	- 22,4	+ 1,1	267 332	- 20,4	+ 3,7	+ 2,7
weiblich	158 857	120 313	- 24,3	122 256	- 23,0	+ 1,6	128 045	- 19,4	+ 6,4	+ 4,7

¹⁾ Einschließlich Auszubildende. - ²⁾ Einschließlich „ohne Angabe einer Wirtschaftsabteilung.“

Erwerbstätigkeit und Beschäftigung

63. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer in Baden-Württemberg am 30. Juni 1980, 30. Juni 1985, 30. Juni 1988 und 30. Juni 1989 nach Wirtschaftsbereichen/-abteilungen und Arbeitern/Angestellten

Wirtschaftsbereich Wirtschaftsabteilung ¹⁾ , Arbeiter/Angestellte	30. Juni 1980	30. Juni 1985	Ver- änderung in % 30. Juni 1985 gegen 30. Juni 1980	30. Juni 1988	Veränderung 30. Juni 1988 gegen		30. Juni 1989	Veränderung 30. Juni 1989 gegen		
					30. Juni 1980	30. Juni 1985		30. Juni 1980	30. Juni 1985	30. Juni 1988
					in %			in %		
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei davon	4 342	3 235	- 25,5	3 308	- 23,8	+ 2,3	3 174	- 26,9	- 1,9	- 4,1
Arbeiter	4 271	3 194	- 25,2	3 262	- 23,6	+ 2,1	3 122	- 26,9	- 2,3	- 4,3
Angestellte	71	41	- 42,3	46	- 35,2	+ 12,2	52	- 26,8	+ 26,8	+ 13,0
Produzierendes Gewerbe²⁾ davon	384 514	282 860	- 26,4	278 387	- 27,6	- 1,6	285 362	- 25,8	+ 0,9	+ 2,5
Arbeiter	368 961	269 389	- 27,0	263 043	- 28,7	- 2,4	268 918	- 27,1	- 0,2	+ 2,2
Angestellte	15 553	13 471	- 13,4	15 344	- 1,3	+ 13,9	16 444	+ 5,7	+ 22,1	+ 7,2
davon Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau davon	836	837	+ 0,1	939	+ 12,3	+ 12,2	982	+ 17,5	+ 17,3	+ 4,6
Arbeiter	687	697	+ 1,5	790	+ 15,0	+ 13,3	825	+ 20,1	+ 18,4	+ 4,4
Angestellte	149	140	- 6,0	149	± 0,0	+ 6,4	157	+ 5,4	+ 12,1	+ 5,4
Verarbeitendes Gewerbe ²⁾ davon	321 672	239 656	- 25,5	237 180	- 26,3	- 1,0	244 712	- 23,9	+ 2,1	+ 3,2
Arbeiter	307 262	227 027	- 26,1	222 727	- 27,5	- 1,9	229 184	- 25,4	+ 1,0	+ 2,9
Angestellte	14 410	12 629	- 12,4	14 453	+ 0,3	+ 14,4	15 528	+ 7,8	+ 23,0	+ 7,4
Baugewerbe davon	62 006	42 367	- 31,7	40 268	- 35,1	- 5,0	39 668	- 36,0	- 6,4	- 1,5
Arbeiter	61 012	41 665	- 31,7	39 526	- 35,2	- 5,1	38 909	- 36,2	- 6,6	- 1,6
Angestellte	994	702	- 29,4	742	- 25,4	+ 5,7	759	- 23,6	+ 8,1	+ 2,3
Handel und Verkehr davon	36 952	30 346	- 17,9	33 587	- 9,1	+ 10,7	35 967	- 2,7	+ 18,5	+ 7,1
Arbeiter	27 037	21 669	- 19,9	23 023	- 14,8	+ 6,2	24 327	- 10,0	+ 12,3	+ 5,7
Angestellte	9 915	8 677	- 12,5	10 564	+ 6,5	+ 21,7	11 640	+ 17,4	+ 34,1	+ 10,2
davon Handel davon	24 719	20 051	- 18,9	23 047	- 6,8	+ 14,9	24 659	- 0,2	+ 23,0	+ 7,0
Arbeiter	15 854	12 342	- 22,2	13 635	- 14,0	+ 10,5	14 249	- 10,1	+ 15,5	+ 4,5
Angestellte	8 865	7 709	- 13,0	9 412	+ 6,2	+ 22,1	10 410	+ 17,4	+ 35,0	+ 10,6
Verkehr und Nachrichten- übermittlung davon	12 233	10 295	- 15,8	10 540	- 13,8	+ 2,4	11 308	- 7,6	+ 9,8	+ 7,3
Arbeiter	11 183	9 327	- 16,6	9 388	- 16,1	+ 0,7	10 078	- 9,9	+ 8,1	+ 7,3
Angestellte	1 050	968	- 7,8	1 152	+ 9,7	+ 19,0	1 230	+ 17,1	+ 27,1	+ 6,8
Sonstige (Dienstleistungen) davon	68 714	61 567	- 10,4	67 390	- 1,9	+ 9,5	70 874	+ 3,1	+ 15,1	+ 5,2
Arbeiter	46 262	42 240	- 8,7	45 997	- 0,6	+ 8,9	47 958	+ 3,7	+ 13,5	+ 4,3
Angestellte	22 452	19 327	- 13,9	21 393	- 4,7	+ 10,7	22 916	+ 2,1	+ 18,6	+ 7,1
davon Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe davon	2 443	1 968	- 19,4	2 123	- 13,1	+ 7,9	2 237	- 8,4	+ 13,7	+ 5,4
Arbeiter	576	520	- 9,7	563	- 2,3	+ 8,3	565	- 1,9	+ 8,7	+ 0,4
Angestellte	1 867	1 448	- 22,4	1 560	- 16,4	+ 7,7	1 672	- 10,4	+ 15,5	+ 7,2
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt davon	52 863	47 297	- 10,5	52 874	± 0,0	+ 11,8	56 118	+ 6,2	+ 18,7	+ 6,1
Arbeiter	37 405	34 158	- 8,7	38 009	+ 1,6	+ 11,3	39 917	+ 6,7	+ 16,9	+ 5,0
Angestellte	15 458	13 139	- 15,0	14 865	+ 3,8	+ 13,1	16 201	+ 4,8	+ 23,3	+ 9,0
Organisationen ohne Erwerbscharakter und private Haushalte davon	2 453	2 473	+ 0,8	2 615	+ 6,6	+ 5,7	2 726	+ 11,1	+ 10,2	+ 4,2
Arbeiter	1 178	1 237	+ 5,0	1 242	+ 5,4	+ 0,4	1 285	+ 9,1	+ 3,9	+ 3,5
Angestellte	1 275	1 236	- 3,1	1 373	+ 7,7	+ 11,1	1 441	+ 13,0	+ 16,6	+ 5,0
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung davon	10 955	9 829	- 10,3	9 778	- 10,7	- 0,5	9 793	- 10,6	- 0,4	+ 0,2
Arbeiter	7 103	6 325	- 11,0	6 183	- 13,0	- 2,2	6 191	- 12,8	- 2,1	+ 0,1
Angestellte	3 852	3 504	- 9,0	3 595	- 6,7	+ 2,6	3 602	- 6,5	+ 2,8	+ 0,2
Insgesamt davon	494 522	378 008	- 23,6	382 672	- 22,6	+ 1,2	395 377	- 20,0	+ 4,6	+ 3,3
Arbeiter	446 531	336 492	- 24,6	335 325	- 24,9	- 0,3	344 325	- 22,9	+ 2,3	+ 2,7
Angestellte	47 991	41 516	- 13,5	47 347	- 1,3	+ 14,0	51 052	+ 6,4	+ 23,0	+ 7,8

¹⁾ Einschließlich Auszubildende. - ²⁾ Einschließlich "ohne Angabe einer Wirtschaftsabteilung."

Erwerbstätigkeit und Beschäftigung

64. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in Baden-Württemberg am 30. Juni 1989 nach Berufsbereichen/-abschnitten und Geschlecht

Berufsbereich/-abschnitt	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer			Darunter Ausländer					
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
	Anzahl						%		
I. Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	47 369	34 508	12 861	3 789	3 093	696	8,0	9,0	5,4
II. Bergleute, Mineralgewinner	2 084	1 957	127	368	362	6	17,7	18,5	4,7
III. Fertigungsberufe zusammen	1 452 077	1 127 546	324 531	275 448	203 664	71 784	19,0	18,1	22,1
davon									
IIIa Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	7 248	6 723	525	1 838	1 788	50	25,4	26,6	9,5
IIIb Keramiker, Glasmacher	9 306	5 812	3 494	2 311	1 542	769	24,8	26,5	22,0
IIIc Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	70 509	45 356	25 153	19 945	14 058	5 887	28,3	31,0	23,4
IIId Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	59 477	39 962	19 515	9 761	6 760	3 001	16,4	16,9	15,4
IIIe Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	14 602	12 203	2 399	2 929	2 376	553	20,1	19,5	23,1
IIIf Metallerzeuger, -bearbeiter	149 620	129 481	20 139	44 570	38 708	5 862	29,8	29,9	29,1
IIIg Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	333 791	318 201	15 590	30 003	28 486	1 517	9,0	9,0	9,7
IIIh Elektriker	116 152	105 786	10 366	9 419	6 998	2 421	8,1	6,6	23,4
IIIi Montierer und Metallberufe, soweit anderweitig nicht genannt	146 993	71 469	75 524	47 014	25 677	21 337	32,0	35,9	28,3
IIIk Textil- und Bekleidungsberufe	66 130	16 636	49 494	16 146	6 883	9 263	24,4	41,4	18,7
IIIl Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	11 730	4 996	6 734	2 846	1 326	1 520	24,3	26,5	22,6
IIIm Ernährungsberufe	89 177	52 223	36 954	14 476	6 050	8 426	16,2	11,6	22,8
III n Bauberufe	121 854	121 206	648	31 407	31 322	85	25,8	25,8	13,1
III o Bau-, Raumausstatter, Polsterer	36 777	32 156	4 621	5 646	4 811	835	15,4	15,0	18,1
III p Tischler, Modellbauer	42 652	41 378	1 274	3 324	3 252	72	7,8	7,9	5,7
III q Maler, Lackierer und verwandte Berufe	41 311	38 190	3 121	7 250	6 836	414	17,6	17,9	13,3
III r Warenprüfer, Versandfertigmacher	75 266	38 083	37 183	13 288	6 735	6 553	17,7	17,7	17,6
III s Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	30 460	19 065	11 395	9 938	6 802	3 136	32,6	35,7	27,5
III t Maschinisten und zugehörige Berufe	29 022	28 620	402	3 337	3 254	83	11,5	11,4	20,6
IV. Technische Berufe zusammen	290 826	249 284	41 542	10 497	9 084	1 413	3,6	3,6	3,4
davon									
IVa Ingenieure, Chemiker, Physiker Mathematiker,	99 163	94 981	4 182	4 262	4 067	195	4,3	4,3	4,7
IVb Techniker, Technische Sonderfachkräfte	191 663	154 303	37 360	6 235	5 017	1 218	3,3	3,3	3,3
V. Dienstleistungsberufe zusammen	1858 347	723 137	1 135 210	104 525	50 558	53 967	5,6	7,0	4,8
davon									
Va Warenkaufleute	269 319	98 763	170 556	9 689	3 585	6 104	3,6	3,6	3,6
Vb Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	131 420	69 444	61 976	2 049	997	1 052	1,6	1,4	1,7
Vc Verkehrsberufe	238 631	195 456	43 175	27 062	24 009	3 053	11,3	12,3	7,1
Vd Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	673 272	213 404	459 868	16 236	5 659	10 577	2,4	2,7	2,3
Ve Ordnungs-, Sicherheitsberufe	39 729	33 102	6 627	2 407	1 858	549	6,1	5,6	8,3
Vf Schriftwerkschaffende, schriftwerkordnende sowie künstlerische Berufe	27 585	15 056	12 529	2 022	1 224	798	7,3	8,1	6,4
Vg Gesundheitsdienstberufe	170 880	26 863	144 017	6 505	1 285	5 220	3,8	4,8	3,6
Vh Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissenschaftliche Berufe	115 325	39 417	75 908	4 081	1 959	2 122	3,5	5,0	2,8
Vi Allgemeine Dienstleistungsberufe	192 186	31 632	160 554	34 474	9 982	24 492	17,9	31,6	15,3
VI. Sonstige Arbeitskräfte	11 020	7 650	3 370	750	571	179	6,8	7,5	5,3
Insgesamt	3 661 723	2 144 082	1 517 641	395 377	267 332	128 045	10,8	12,5	8,4

Schaubild 17

Entwicklung der deutschen und ausländischen sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer in Baden-Württemberg vom 31. März 1984 bis 30. Juni 1989

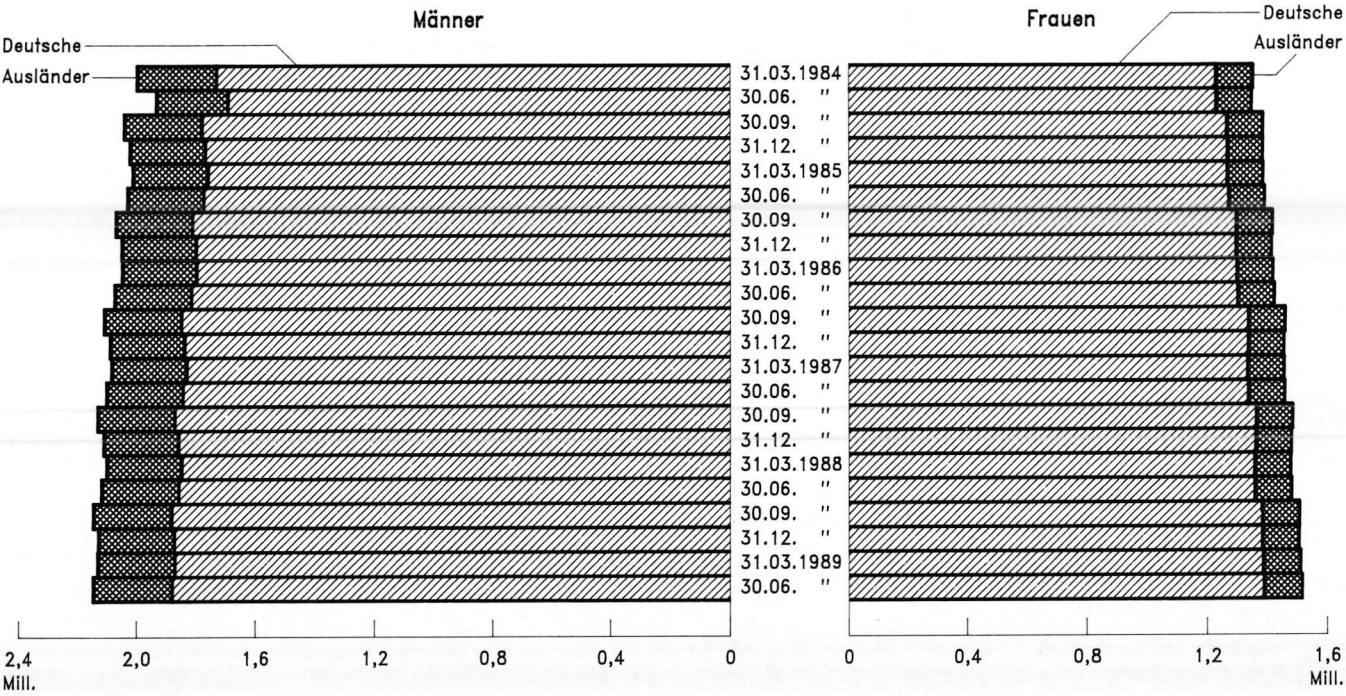
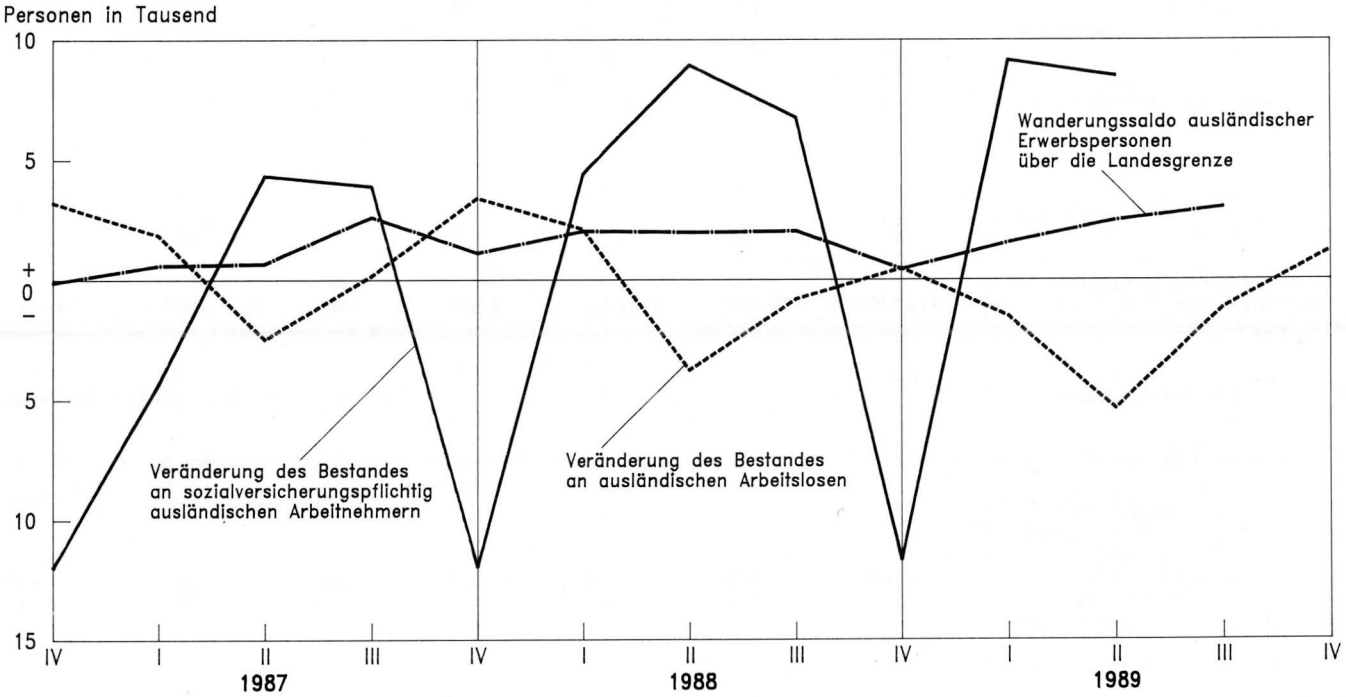


Schaubild 18

Veränderung des Bestandes der sozialversicherungspflichtig beschäftigten ausländischen Arbeitnehmer und der ausländischen Arbeitslosen sowie der Wanderungssaldo ausländischer Erwerbspersonen über die Landesgrenze Baden-Württembergs 1986 bis 1989



Erwerbstätigkeit und Beschäftigung

65. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer in Baden-Württemberg nach Berufsbereichen/-abschnitten und Ausbildung

a) am 30. Juni 1980

Berufsbereiche Berufsabschnitte	Sozialver- sicherungspflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer insgesamt	Davon mit					
		Volks-/Hauptschule, mittlerer Reife oder gleichwertigem Abschluß		Abitur(Hochschule all- gemein oder fachgebunden)		Abschluß an einer Höheren Fach-/Fach- hochschule, Hochschule, Universität	unbe- kannter Ausbildung/ Angabe nicht möglich
		zusammen	mit abge- schlossener Berufs- ausbildung	zusammen	mit abge- schlossener Berufs- ausbildung		
I. Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	5 199	4 269	717	46	14	31	853
II. Bergleute, Mineralgewinner	672	521	53	1	-	2	148
III. Fertigungsberufe zusammen	367 459	323 928	83 716	576	201	152	42 803
davon							
IIIa Steinbearbeiter, Baustoff- hersteller	2 979	2 560	405	2	-	-	417
IIIb Keramiker, Glasmacher	3 526	3 339	408	7	3	-	180
IIIc Chemiearbeiter, Kunststoff- verarbeiter	24 255	21 775	2 101	43	7	15	2 422
IIId Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	12 022	10 443	1 429	41	18	8	1 530
IIIe Holzaufbereiter, Holzwaren- fertiger und verwandte Berufe	5 185	4 609	518	7	-	-	569
IIIff Metallerzeuger, -bearbeiter	61 011	55 842	15 405	42	16	12	5 115
IIIgg Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	36 917	34 734	21 327	92	44	22	2 069
IIIhh Elektriker	9 879	8 949	4 277	43	18	12	875
IIIii Montierer und Metallberufe, soweit anderweitig nicht genannt	55 052	50 439	3 828	65	16	25	4 523
IIIkk Textil- und Bekleidungsberufe	27 322	23 344	1 866	36	11	11	3 931
IIIll Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	5 668	5 016	594	9	-	-	643
IIIlm Ernährungsberufe	15 958	13 664	2 841	35	11	9	2 250
IIIln Bauberufe	53 682	40 945	13 530	46	19	15	12 676
IIIlo Bau-, Raumausstatter, Polsterer	6 787	5 982	2 553	8	1	-	797
IIIlp Tischler, Modellbauer	5 202	4 857	3 435	7	5	1	337
IIIlq Maler, Lackierer und verwandte Berufe	9 161	8 641	4 492	7	1	2	511
IIIlr Warenprüfer, Versandfertig- macher	16 555	14 702	1 781	54	23	14	1 785
IIIls Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	12 464	10 819	1 579	23	6	-	1 622
IIIlt Maschinisten und zugehörige Berufe	3 834	3 268	1 347	9	2	6	551
IV. Technische Berufe zusammen	9 811	5 397	4 339	574	435	3 555	285
davon							
IVa Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	3 817	484	450	215	174	3 069	49
IVb Techniker, Technische Sonder- fachkräfte	5 994	4 913	3 889	359	261	486	236
V. Dienstleistungsberufe zusammen	110 279	89 867	33 127	2 647	1 403	5 854	11 911
davon							
Va Warenkaufleute	8 323	7 303	4 236	223	117	192	605
Vb Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	1 986	1 636	1 075	189	76	92	69
Vc Verkehrsberufe	32 584	28 301	7 417	143	45	33	4 107
Vd Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	15 314	12 086	8 273	1 232	608	1 261	735
Ve Ordnungs-, Sicherheitsberufe	2 281	1 894	608	19	10	54	314
Vf Schriftwerkschaffende, schrift- werkordnende sowie künstle- rische Berufe	2 189	1 165	929	169	110	521	334
Vg Gesundheitsdienstberufe	6 711	4 998	3 961	258	205	1 340	115
Vh Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissenschaft- liche Berufe	4 485	1 700	1 297	293	187	2 340	152
Vi Allgemeine Dienstleistungsberufe	36 406	30 784	5 331	121	45	21	5 480
VI. Sonstige Arbeitskräfte	1 102	682	164	124	13	27	269
Insgesamt	494 522	424 664	122 116	3 968	2 066	9 621	56 269

Erwerbstätigkeit und Beschäftigung

Noch: 65. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer in Baden-Württemberg nach Berufsbereichen/-abschnitten und Ausbildung
b) am 30. Juni 1989

Berufsbereiche Berufsabschnitte	Sozialver- sicherungsg- pflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer insgesamt	Davon mit					
		Volks-/Hauptschule, mittlerer Reife oder gleichwertigem Abschluß		Abitur (Hochschule all- gemein oder fachgebunden)		Abschluß an einer Höheren Fach-/Fach- hochschule, Hochschule, Universität	unbe- kannter Ausbildung/ Angabe nicht möglich
		zusammen	mit abge- schlossener Berufs- ausbildung	zusammen	mit abge- schlossener Berufs- ausbildung		
I. Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	3 789	3 231	637	33	14	25	500
II. Bergleute, Mineralgewinner	368	298	39	5	3	3	62
III. Fertigungsberufe zusammen davon	275 448	244 402	64 478	859	326	234	29 953
IIIa Steinbearbeiter, Baustoff- hersteller	1 838	1 613	314	1	1	2	222
IIIb Keramiker, Glasmacher	2 311	2 164	356	13	4	7	127
IIIc Chemiarbeiter, Kunststoff- verarbeiter	19 945	18 318	2 017	58	11	19	1 550
IIId Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	9 761	8 682	1 467	64	28	6	1 009
IIIe Holzaufbereiter, Holzwaren- fertiger und verwandte Berufe	2 929	2 634	284	2	1	2	291
IIIf Metallerzeuger, -bearbeiter	44 570	40 455	9 902	73	28	24	4 018
IIIg Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	30 003	27 794	15 915	126	63	28	2 055
IIIh Elektriker	9 419	8 707	4 374	69	42	17	626
IIIi Montierer und Metallberufe, soweit anderweitig nicht genannt	47 014	43 190	4 326	145	34	19	3 660
IIIk Textil- und Bekleidungsberufe	16 146	14 058	1 316	23	10	12	2 053
IIIl Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	2 846	2 595	313	5	3	2	244
IIIm Ernährungsberufe	14 476	12 319	2 765	52	20	22	2 083
IIIn Bauberufe	31 407	24 768	10 047	39	13	21	6 579
IIIo Bau-, Raumausstatter, Polsterer	5 646	4 847	2 014	9	4	3	787
IIIp Tischler, Modellbauer	3 324	3 104	2 220	7	4	7	206
IIIq Maler, Lackierer und verwandte Berufe	7 250	6 626	2 712	12	5	2	610
IIIr Warenprüfer, Versandfertig- macher	13 288	11 913	1 843	102	29	35	1 238
IIIs Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	9 938	7 764	1 069	49	22	4	2 121
IIIt Maschinisten und zugehörige Berufe	3 337	2 851	1 224	10	4	2	474
IV. Technische Berufe zusammen davon	10 497	5 500	4 475	684	524	4 042	271
IVa Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	4 262	497	469	261	202	3 433	71
IVb Techniker, Technische Sonder- fachkräfte	6 235	5 003	4 006	423	322	609	200
V. Dienstleistungsberufe zusammen davon	104 525	83 551	33 217	3 159	1 781	5 626	12 189
Va Warenkaufleute	9 689	8 320	4 687	309	174	262	798
Vb Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	2 049	1 613	1 085	217	109	88	131
Vc Verkehrsberufe	27 062	23 357	7 106	196	77	77	3 432
Vd Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	16 236	12 245	8 589	1 348	731	1 771	872
Ve Ordnungs-, Sicherheitsberufe	2 407	1 936	727	43	15	37	391
Vf Schriftwerkschaffende, schrift- werkordnende sowie künstle- rische Berufe	2 022	924	785	174	117	572	352
Vg Gesundheitsdienstberufe	6 505	5 152	3 666	340	256	906	107
Vh Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissenschaft- liche Berufe	4 081	1 731	1 256	300	215	1 873	177
Vi Allgemeine Dienstleistungsberufe	34 474	28 273	5 316	232	87	40	5 929
VI. Sonstige Arbeitskräfte	750	553	74	71	5	24	102
Insgesamt	395 377	337 535	102 920	4 811	2 653	9 954	43 077

Erwerbstätigkeit und Beschäftigung

66. Beschäftigte im Bauhauptgewerbe in Baden-Württemberg Ende Juni 1989 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen

Wirtschaftszweig	Beschäftigte in allen Betrieben zusammen	Davon in Betrieben mit ... Beschäftigten					
		1 – 19	20 – 49	50 – 99	100 – 199	200 – 499	500 und mehr

Beschäftigte insgesamt							
Hoch- und Tiefbau	8 979	759	1 042	1 695	1 278	4 205	
(ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	67 549	22 263	14 472	11 934	8 938	7 437	2 505
Hochbau (ohne Fertigteilbau)							
Herstellung von Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau	1 504	30	307	385	782		-
Montage von Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau	158	158					
Herstellung von Fertigteilbauten aus Holz im Hochbau	3 324	179	253	213	2 679		
Montage von Fertigteilbauten aus Holz im Hochbau	32	32					
Erdbewegungsarbeit., Landeskulturbau	2 505	1 627		878			
Wasser- und Wasserspezialbau	217	123	94				
Straßenbau	15 687	1 441	1 958	3 285	5 801	3 202	
Brunnenbau, nichtbergbauliche Tiefbohrung	262	81	181				
Bergbauliche Tiefbohrung u.ä. (ohne Erdölbohrung)	-	-	-	-	-	-	-
Tiefbau (anderweitig nicht genannt)	22 390	3 093	5 602	13 695			
Gerüstbau	1 144	783	127	234			
Fassadenreinigung	-	-	-	-	-	-	-
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	610	309	301				
Gebäudetrocknung	2 316	1 430	438	448			
Abdichtung geg. Wasser, Feuchtigkeit							
Abdämmung gegen Kälte, Wärme, Schall u.ä.	2 917	773	605	315	1 224		
Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe	468	205	263				
Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	16 969	12 946	3 075	948			
Zimmerei, Ingenieurholzbau	14 321	12 764	1 557				
Dachdeckerei	5 871	3 533	2 338				
Insgesamt	167 223	62 462	32 363	25 192	22 951	16 276	7 979

darunter ausländische Arbeitnehmer							
Hoch- und Tiefbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	1 537	103	169	302	175	788	
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	15 470	3 502	3 441	3 204	2 578	1 920	825
Herstellung von Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau	274	6	56	92	120		
Montage von Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau	38	38					
Herstellung von Fertigteilbauten aus Holz im Hochbau	300	9	16	19	256		
Montage von Fertigteilbauten aus Holz im Hochbau	2	2					
Erdbewegungsarbeit., Landeskulturbau	143	74	69				
Wasser- und Wasserspezialbau	66	36	30				
Straßenbau	3 072	226	424	775	1 102	545	
Brunnenbau, nichtbergbauliche Tiefbohrung	17	10	7				
Bergbauliche Tiefbohrung u.ä. (ohne Erdölbohrung)	-	-	-	-	-	-	-
Tiefbau (anderweitig nicht genannt)	5 214	579	1 366	3 269			

Anmerkung: -- = Zusammenfassung aus Gründen der Geheimhaltung.

Quelle: Totalerhebung im Bauhauptgewerbe 1989.

Aufgrund der Arbeitsstättenzählung 1987 erweiterter Berichtskreis.

Erwerbstätigkeit und Beschäftigung

Noch: 66. Beschäftigte im Bauhauptgewerbe in Baden-Württemberg Ende Juni 1989 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtenengrößenklassen

Wirtschaftszweig	Beschäftigte in allen Betrieben zusammen	Davon in Betrieben mit ... Beschäftigten					
		1 – 19	20 – 49	50 – 99	100 – 199	200 – 499	500 und mehr
noch: darunter ausländische Arbeitnehmer							
Gerüstbau	173	102	29	42	-	-	-
Fassadenreinigung	-	-	-	-	-	-	-
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	69	27		42		-	-
Gebäudetrocknung	542	239	142	161		-	-
Abdichtung gegen Wasser, Feuchtigkeit Abdämmung gegen Kälte, Wärme, Schall u.ä.	506	79	112	67	248		-
Abbruch-, Spreng- und Entrümme- rungsgewerbe	69	11	58		-	-	-
Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	1 939	1 202	522	215	-	-	-
Zimmerei, Ingenieurholzbau	387	274	113		-	-	-
Dachdeckerei	671	304	367		-	-	-
Insgesamt	30 489	6 814	6 784	6 103	5 369	3 611	1 808

Anteil der ausländischen Arbeitnehmer an den Beschäftigten insgesamt in %

Hoch- und Tiefbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	17,1	13,6	16,2	17,8	13,7	—	18,7	—
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	22,9	15,7	23,8	26,8	28,8	25,8	—	32,9
Herstellung von Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau	18,2	20,0	18,2	23,9	—	15,3	—	-
Montage von Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau	24,1	—	24,1	—	-	-	-	-
Herstellung von Fertigteilbauten aus Holz im Hochbau	9,0	5,0	6,3	8,9	—	9,6	—	-
Montage von Fertigteilbauten aus Holz im Hochbau	6,3	—	6,3	—	-	-	-	-
Erdbewegungsarbeit., Landeskulturbau	5,7	4,5	—	7,9	—	-	-	-
Wasser- und Wasserspezialbau	30,4	29,3	31,9	—	-	-	-	-
Straßenbau	19,6	15,7	21,7	23,6	19,0	—	17,0	—
Brunnenbau, nichtbergbauliche Tiefbohrung	6,5	12,3	—	3,9	—	-	-	-
Bergbauliche Tiefbohrung u.ä. (ohne Erdölbohrung)	-	-	-	-	-	-	-	-
Tiefbau (anderweitig nicht genannt)	23,3	18,7	24,4	—	23,9	—	—	-
Gerüstbau	15,1	13,0	22,8	17,9	-	-	-	-
Fassadenreinigung	-	-	-	-	-	-	-	-
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	11,3	8,7	—	14,0	—	-	-	-
Gebäudetrocknung	23,4	16,7	32,4	—	35,9	—	-	-
Abdichtung gegen Wasser, Feuchtigkeit Abdämmung gegen Kälte, Wärme, Schall u.ä.	17,3	10,2	18,5	21,3	—	20,3	—	-
Abbruch-, Spreng- und Entrümme- rungsgewerbe	14,7	5,4	—	22,1	—	-	-	-
Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	11,4	9,3	17,0	22,7	-	-	-	-
Zimmerei, Ingenieurholzbau	2,7	2,1	—	7,3	—	-	-	-
Dachdeckerei	11,4	8,6	—	15,7	—	-	-	-
Insgesamt	18,2	10,9	21,0	24,2	23,4	22,2	22,7	

Anmerkung: — = Zusammenfassung aus Gründen der Geheimhaltung.

Quelle: Totalerhebung im Bauhauptgewerbe 1989.

Aufgrund der Arbeitsstättenzählung 1987 erweiterter Berichtskreis.

Erwerbstätigkeit und Beschäftigung

Noch: 67. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer in den Arbeitsamts- und Regierungsbezirken Baden-Württembergs am 30. Juni 1989 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Arbeitsamtsbezirk Regierungsbezirk	Insgesamt	Davon entfielen auf						
		Griechen- land	Italien	Jugo- slawien	Portugal	Spanien	Türkei	übrige Länder
a) Insgesamt								
Aalen	12 125	1 175	1 815	2 812	61	270	4 629	1 363
Göppingen	41 850	4 806	6 698	10 159	468	881	13 515	5 323
Heilbronn	14 217	703	1 620	2 861	218	463	6 342	2 010
Ludwigsburg	23 921	2 509	4 979	5 782	494	550	6 513	3 094
Schwäbisch Hall	5 373	657	470	1 659	38	99	1 550	900
Stuttgart	77 622	9 564	11 822	22 148	2 065	2 078	16 414	13 531
Tauberbischofsheim	3 764	88	388	946	72	125	1 430	715
Waiblingen	17 911	3 330	3 337	4 134	315	388	4 015	2 392
Regierungsbezirk Stuttgart¹⁾	196 783	22 832	31 129	50 501	3 731	4 854	54 408	29 328
Heidelberg	11 130	384	1 136	1 346	170	464	4 462	3 168
Karlsruhe	23 652	680	3 004	5 562	227	929	6 353	6 897
Mannheim	23 280	1 434	3 220	4 108	228	1 620	7 977	4 693
Nagold	7 707	134	657	2 974	418	121	2 341	1 062
Pforzheim	12 913	589	2 605	2 726	323	668	4 133	1 869
Rastatt	10 142	177	1 252	2 664	59	94	1 440	4 456
Regierungsbezirk Karlsruhe¹⁾	88 824	3 398	11 874	19 380	1 425	3 896	26 706	22 145
Freiburg	11 796	150	1 783	2 136	364	387	1 920	5 056
Konstanz	9 856	118	2 777	1 728	769	503	1 752	2 209
Lörrach	11 318	71	4 715	1 446	136	232	2 737	1 981
Offenburg	9 186	121	1 101	1 298	191	310	2 037	4 128
Rottweil	8 205	223	1 794	2 555	108	367	2 046	1 112
Villingen-Schwenningen	9 025	333	1 596	3 461	84	447	1 957	1 147
Regierungsbezirk Freiburg¹⁾	59 386	1 016	13 766	12 624	1 652	2 246	12 449	15 633
Balingen	9 007	161	1 685	2 618	32	222	3 225	1 064
Ravensburg	12 844	258	1 570	3 953	342	193	3 988	2 540
Reutlingen	17 249	2 586	2 602	4 548	549	252	3 970	2 742
Ulm	11 284	573	1 416	3 270	213	205	4 137	1 470
Regierungsbezirk Tübingen¹⁾	50 384	3 578	7 273	14 389	1 136	872	15 320	7 816
Baden-Württemberg	395 377	30 377	64 042	96 894	7 944	11 868	108 883	74 922
b) Männer								
Aalen	8 629	743	1 422	1 771	42	179	3 537	935
Göppingen	28 998	2 974	4 954	6 486	292	561	10 034	3 697
Heilbronn	9 888	432	1 237	1 694	141	324	4 661	1 399
Ludwigsburg	16 476	1 493	3 655	3 621	339	377	4 897	2 094
Schwäbisch Hall	3 377	391	353	930	23	70	1 016	594
Stuttgart	53 538	5 843	9 154	13 583	1 379	1 390	13 217	8 972
Tauberbischofsheim	2 344	56	291	460	42	86	954	455
Waiblingen	11 712	1 869	2 458	2 463	185	237	2 881	1 619
Regierungsbezirk Stuttgart¹⁾	134 962	13 801	23 524	31 008	2 443	3 224	41 197	19 765
Heidelberg	7 095	238	881	752	108	335	2 989	1 792
Karlsruhe	15 889	429	2 253	3 151	150	607	4 523	4 776
Mannheim	17 301	936	2 630	2 872	162	1 162	6 234	3 305
Nagold	4 597	61	478	1 525	226	71	1 597	639
Pforzheim	8 153	339	1 782	1 435	209	425	2 800	1 163
Rastatt	7 025	97	955	1 729	36	73	1 095	3 040
Regierungsbezirk Karlsruhe¹⁾	60 060	2 100	8 979	11 464	891	2 673	19 238	14 715

¹⁾ Da die Arbeitsamtsbezirke sich teilweise über die Grenzen der Regierungsbezirke erstrecken, ergeben sich Unterschiede gegenüber den politischen Abgrenzungen der Regierungsbezirke.

Erwerbstätigkeit und Beschäftigung

Noch: 67. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer in den Arbeitsamts- und Regierungsbezirken Baden-Württembergs am 30. Juni 1989 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Arbeitsamtsbezirk Regierungsbezirk	Insgesamt	Davon entfielen auf						
		Griechen- land	Italien	Jugo- slawien	Portugal	Spanien	Türkei	übrige Länder
b) Männer								
Freiburg	7 294	98	1 285	1 139	198	240	1 305	3 029
Konstanz	6 410	79	2 041	900	505	332	1 164	1 389
Lörrach	7 901	53	3 443	889	80	155	2 015	1 266
Offenburg	6 590	89	839	778	121	222	1 523	3 018
Rottweil	5 333	142	1 313	1 412	71	254	1 407	734
Villingen-Schwenningen	5 4584	190	1 151	1 723	46	283	1 315	750
Reglerungsbezirk Freiburg¹⁾	38 986	651	10 072	6 841	1 021	1 486	8 729	10 186
Balingen	5 606	96	1 181	1 476	18	119	2 052	664
Ravensburg	9 152	184	1 258	2 491	217	137	3 127	1 738
Reutlingen	10 724	1 360	1 868	2 562	332	154	2 654	1 794
Ulm	7 842	369	1 104	2 035	138	142	3 081	973
Reglerungsbezirk Tübingen¹⁾	33 324	2 009	5 411	8 564	705	552	10 914	5 169
Baden-Württemberg	267 332	18 561	47 986	57 877	5 060	7 935	80 078	49 835
c) Frauen								
Aalen	3 496	432	393	1 041	19	91	1 092	428
Göppingen	12 852	1 832	1 744	3 673	176	320	3 481	1 626
Heilbronn	4 329	271	383	1 167	77	139	1 681	611
Ludwigsburg	7 445	1 016	1 324	2 161	155	173	1 616	1 000
Schwäbisch Hall	1 996	266	117	729	15	29	534	306
Stuttgart	24 084	3 721	2 668	8 565	686	688	3 197	4 559
Tauberbischofsheim	1 420	32	97	486	30	39	476	260
Waiblingen	6 199	1 461	879	1 671	130	151	1 134	773
Reglerungsbezirk Stuttgart¹⁾	61 821	9 031	7 605	19 493	1 288	1 630	13 211	9 563
Heidelberg	4 035	146	255	594	62	129	1 473	1 376
Karlsruhe	7 763	251	751	2 411	77	322	1 830	2 121
Mannheim	5 979	498	590	1 236	66	458	1 743	1 388
Nagold	3 110	73	179	1 449	192	50	744	423
Pforzheim	4 760	250	823	1 291	114	243	1 333	706
Rastatt	3 117	80	297	935	23	21	345	1 416
Reglerungsbezirk Karlsruhe¹⁾	28 764	1 298	2 895	7 916	534	1 223	7 468	7 430
Freiburg	4 502	52	498	997	166	147	615	2 027
Konstanz	3 446	39	736	828	264	171	588	820
Lörrach	3 417	18	1 272	557	56	77	722	715
Offenburg	2 596	32	262	520	70	88	514	1 110
Rottweil	2 872	81	481	1 143	37	113	639	378
Villingen-Schwenningen	3 567	143	445	1 738	38	164	642	397
Reglerungsbezirk Freiburg¹⁾	20 400	365	3 694	5 783	631	760	3 720	5 447
Balingen	3 401	65	504	1 142	14	103	1 173	400
Ravensburg	3 692	74	312	1 462	125	56	861	802
Reutlingen	6 525	1 226	734	1 986	217	98	1 316	948
Ulm	3 442	204	312	1 235	75	63	1 056	497
Reglerungsbezirk Tübingen¹⁾	17 060	1 569	1 862	5 825	431	320	4 406	2 647
Baden-Württemberg	128 045	12 263	16 056	39 017	2 884	3 933	28 805	25 087

¹⁾ Da die Arbeitsamtsbezirke sich teilweise über die Grenzen der Regierungsbezirke erstrecken, ergeben sich Unterschiede gegenüber den politischen Abgrenzungen der Regierungsbezirke.

Quelle: Landesarbeitsamt Baden-Württemberg

Arbeitslosigkeit

68. Arbeitslose in Baden-Württemberg seit 30. Juni 1974 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit

Jahr Quartal	Deutsche und Ausländer insgesamt	Ausländer	Darunter nach der Staatsangehörigkeit						
			Griechen- land	Italien	Jugo- slawien	Portugal	Spanien	Türkei	Übrige
1974 30.6.	37 300	8 755	1 062	2 815	1 433	68	293	2 367	717
30.9.	55 402	13 526	1 698	4 252	2 253	118	454	3 690	1 061
31.12.	96 612	26 586	3 252	7 635	5 393	307	873	7 230	1 896
1976 31.3.	133 526	27 572	2 963	8 136	5 749	301	1 019	6 335	3 069
30.6.	104 223	17 636	1 981	5 466	3 199	201	720	3 613	2 456
30.9.	100 291	15 045	1 609	4 662	2 564	155	610	3 108	2 337
31.12.	112 735	16 394	1 567	4 880	2 999	143	539	3 650	2 616
1978 31.3.	98 013	17 426	1 401	4 936	2 929	155	528	4 368	3 109
30.6.	85 164	12 908	1 026	3 774	2 117	122	397	2 988	2 484
30.9.	78 819	12 793	1 070	3 585	1 965	134	396	3 176	2 476
31.12.	89 099	16 205	1 212	4 396	2 867	148	440	3 987	3 155
1979 31.3.	78 452	14 792	1 127	4 187	2 560	136	421	3 558	2 803
30.6.	63 763	11 526	934	3 221	1 942	112	355	2 688	2 274
30.9.	66 484	11 893	891	3 157	1 904	112	325	2 926	2 578
31.12.	76 450	16 024	931	3 609	2 232	134	347	4 685	4 086
1980 31.3.	77 108	18 178	932	3 790	2 180	114	388	6 127	4 647
30.6.	69 969	15 264	873	3 540	1 983	117	342	4 579	3 830
30.9.	79 249	15 380	989	4 077	2 252	147	373	4 746	2 796
31.12.	104 316	21 394	1 248	5 576	3 565	194	459	6 776	3 576
1981 31.3.	108 978	23 719	1 533	6 547	3 838	222	480	7 546	3 553
30.6.	104 798	22 116	1 590	6 194	3 757	228	510	6 785	3 052
30.9.	124 710	26 962	1 776	6 938	4 362	243	599	9 279	3 765
31.12.	167 244	35 405	2 225	9 219	6 452	367	725	11 557	4 860
1982 31.3.	172 989	38 978	2 396	10 256	7 004	369	821	12 878	5 254
30.6.	162 192	35 469	2 340	9 287	6 096	395	867	11 501	4 983
30.9.	185 705	38 467	2 562	9 597	6 525	427	840	13 081	5 435
31.12.	229 060	47 795	3 073	11 589	9 206	544	1 033	15 763	6 587
1983 31.3.	240 250	50 666	3 151	12 218	10 015	554	1 062	16 768	6 898
30.6.	212 975	44 842	3 068	10 935	8 451	500	982	14 565	6 341
30.9.	221 979	43 651	2 955	10 210	8 304	522	1 047	14 323	6 290
31.12.	234 071	46 378	2 978	10 879	9 032	513	989	15 398	6 589
1984 31.3.	230 733	45 285	2 847	10 706	8 887	475	993	14 945	6 432
30.6. ¹⁾	200 394	39 201	2 559	9 342	7 524	386	851	12 791	5 748
30.9.	205 140	37 185	2 335	9 026	7 045	326	838	11 752	5 863
31.12.	214 777	39 238	2 379	9 608	7 749	346	826	12 040	6 296
1985 31.3.	222 385	40 787	2 352	9 688	8 431	319	846	12 650	6 501
30.6.	190 420	35 415	2 148	8 589	6 903	237	777	10 867	5 894
30.9.	199 526	34 668	2 149	8 058	6 291	252	810	10 982	6 126
31.12.	213 253	37 977	2 250	8 969	7 189	286	818	11 979	6 486
1986 31.3.	213 670	38 242	2 193	8 879	7 613	262	824	12 017	6 454
30.6.	181 521	32 435	2 053	7 498	5 928	218	765	10 015	5 958
30.9.	184 686	32 513	2 112	7 247	5 667	265	773	10 116	6 236
31.12.	197 388	35 713	2 160	8 429	6 476	305	796	11 156	6 391
1987 31.3.	206 983	37 553	2 171	8 724	6 994	305	718	11 719	6 922
30.6.	187 123	35 071	2 109	7 917	6 267	252	728	10 821	6 977
30.9.	190 738	35 233	2 228	7 656	6 092	262	784	11 108	7 103
31.12.	205 927	38 641	2 387	8 639	6 947	286	819	11 949	7 614
1988 31.3.	214 750	40 730	2 675	8 837	7 303	292	818	12 445	8 360
30.6.	193 728	36 960	2 526	7 870	6 314	285	768	11 109	8 088
30.9.	192 087	36 150	2 446	7 430	6 085	276	716	11 042	8 175
31.12.	194 986	36 613	2 476	7 965	6 389	284	740	11 181	7 578
1989 31.3.	189 298	35 080	2 462	7 488	6 072	250	767	10 745	7 296
30.6.	169 999	29 693	2 147	6 307	5 158	243	633	8 929	6 276
30.9.	172 978	28 522	2 084	5 829	4 782	226	617	8 630	6 354
31.12.	187 545	29 738	2 104	6 077	5 121	244	620	8 882	6 690
1990 31.3.	175 378	28 034	1 952	5 464	4 774	240	548	8 355	6 701

¹⁾ Aufgrund des Arbeitskampfes in der Metallindustrie ist die Vergleichbarkeit in den Quartalen eingeschränkt.

Quelle: Landesarbeitsamt Baden-Württemberg.

69. Arbeitslose Ausländer in Baden-Württemberg Ende September 1986, Ende September 1987, Ende September 1988, Ende September 1989 sowie März 1990 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit und Arbeitsamtsbezirken

Staatsangehörigkeit Arbeitsamtsbezirk	Arbeitslose									
	Ende September 1986		Ende September 1987		Ende September 1988		Ende September 1989		Ende März 1990	
	insgesamt	darunter Frauen	insgesamt	darunter Frauen	insgesamt	darunter Frauen	insgesamt	darunter Frauen	insgesamt	darunter Frauen
a) Staatsangehörigkeit										
Griechenland	2 112	1 152	2 288	1 229	2 446	1 280	2 084	1 105	1 952	1 029
Italien	7 347	3 317	7 656	3 306	7 430	3 247	5 829	2 508	5 464	2 248
Jugoslawien	5 667	2 929	6 092	3 095	6 065	3 051	4 782	2 385	4 774	2 263
Portugal	265	167	262	163	276	143	226	136	240	131
Spanien	773	377	784	400	716	380	617	308	548	282
Türkei	10 116	5 450	11 108	5 729	11 042	5 641	8 630	4 383	8 355	3 990
Übrige Länder sowie Staatenlose, ausländische Flüchtlinge und ungeklärte Staatsangehörigkeiten	6 233	2 570	7 103	2 650	8 175	3 117	6 354	2 418	6 701	2 481
Insgesamt	32 513	15 962	35 233	16 572	36 150	16 870	28 522	13 243	28 034	12 424
b) Arbeitsamtsbezirke										
Aalen	1 338	785	1 484	794	1 357	730	1 072	596	1 050	525
Balingen	742	337	732	305	819	392	627	327	609	301
Freiburg	1 442	559	1 499	557	1 387	530	1 142	440	1 101	370
Göppingen	2 268	1 250	2 569	1 376	2 754	1 435	2 238	1 173	2 156	1 110
Heidelberg	1 443	689	1 445	582	1 522	622	1 242	489	1 217	468
Heilbronn	1 289	661	1 503	786	1 619	757	1 243	528	1 297	511
Karlsruhe	2 375	1 071	2 519	1 150	2 461	1 148	2 031	912	1 962	845
Konstanz	959	469	933	425	1 028	488	830	390	841	376
Lörrach	1 074	569	964	514	1 045	559	780	379	727	351
Ludwigsburg	2 004	1 159	1 992	1 086	2 070	1 063	1 593	855	1 542	787
Mannheim	3 151	1 299	3 520	1 370	3 613	1 409	3 065	1 151	3 099	1 128
Nagold	369	191	485	252	494	262	357	187	351	192
Offenburg	755	379	788	367	675	330	544	265	594	277
Pforzheim	1 021	555	1 159	593	1 167	561	891	414	817	408
Rastatt	595	311	643	345	552	279	538	265	578	257
Ravensburg	965	468	951	456	915	408	689	343	728	312
Reutlingen	1 475	679	1 633	751	1 912	872	1 388	613	1 310	587
Rottweil	739	424	853	518	753	443	509	297	499	271
Schwäbisch Hall	358	214	434	241	428	207	337	183	339	166
Stuttgart	4 786	2 291	5 373	2 395	5 895	2 627	4 689	2 070	4 342	1 863
Tauberbischofsheim	386	193	420	206	367	159	284	140	350	178
Ulm	1 240	528	1 195	473	1 248	550	813	383	875	380
Villingen-Schwenningen	752	402	954	520	752	431	665	417	586	326
Waiblingen	987	479	1 185	510	1 317	608	955	426	1 064	435
Baden-Württemberg	32 513	15 962	35 233	16 572	36 150	16 870	28 522	13 243	28 034	12 424

Quelle: Landesarbeitsamt Baden-Württemberg.

Straßenverkehrsunfälle

70. An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte und verunglückte Fahrzeugführer*) und Fußgänger in Baden-Württemberg 1989 nach Staatsangehörigkeit

Herkunft Staatsangehörigkeit	An Unfällen mit Personenschaden Beteiligte								Verunglückte			
	ins- gesamt	davon							ins- gesamt	davon		
		Kraft- fahr- zeug- Führer	darunter Führer von			Rad- fahrer	Fuß- gänger	andere		Ge- tötete	Schwer- verletzte	Leicht-
			Perso- nen- kraft- wagen	Güter- kraft- fahr- zeugen	Motor- zwei- rädern							
innerhalb von Ortschaften												
Beteiligte insgesamt	57 765	45 068	37 477	2 022	4 813	7 385	4 781	531	28 481	327	6 336	21 818
darunter												
Ausländer mit Wohnsitz im Inland	5 272	3 941	3 522	146	214	628	685	18	2629	21	568	2 040
davon nach der Staatsangehörigkeit												
Griechenland	335	281	261	5	10	11	42	1	138	1	31	106
Italien	799	645	573	29	36	66	87	1	376	4	77	295
Jugoslawien	744	512	425	40	27	117	110	5	390	4	84	302
Spanien	86	69	57	3	8	6	10	1	36	1	9	26
Türkei	1 836	1 266	1 156	31	61	236	327	7	1 010	6	225	779
Andere	1 472	1 168	1 050	38	72	192	109	3	679	5	142	532
Nachrichtlich 1988:												
Beteiligte insgesamt	58 272	45 850	37 999	1 970	5 150	6 916	5 047	459	28 510	303	6 733	21 474
außerhalb von Ortschaften												
Beteiligte insgesamt	37 123	34 799	28 888	2 321	2 961	1 484	500	340	21 106	781	6 306	14 019
darunter												
Ausländer mit Wohnsitz im Inland	2 685	2 578	2 291	169	99	61	40	6	1 459	44	400	1 015
davon nach der Staatsangehörigkeit												
Griechenland	132	131	123	7	1	1	-	-	66	2	12	52
Italien	365	348	320	17	11	12	5	-	201	2	51	148
Jugoslawien	347	330	280	33	11	8	7	2	178	5	52	121
Spanien	38	37	29	6	-	1	-	-	21	3	7	11
Türkei	815	783	716	37	23	14	16	2	443	12	123	308
Andere	988	949	823	69	53	25	12	2	550	20	155	375
Nachrichtlich 1988:												
Beteiligte insgesamt	37 267	35 169	29 128	2 478	2 923	1 373	429	296	20 692	732	6 193	13 767
innerhalb und außerhalb von Ortschaften												
Beteiligte insgesamt	94 888	79 867	66 365	4 343	7 774	8 869	5 281	871	49 587	1 108	12 642	35 837
darunter												
Ausländer mit Wohnsitz im Inland	7 957	6 519	5 813	315	313	689	725	24	4 088	65	968	3 055
davon nach der Staatsangehörigkeit												
Griechenland	467	412	384	12	11	12	42	1	204	3	43	158
Italien	1 164	993	893	46	47	78	92	1	577	6	128	443
Jugoslawien	1 091	842	705	73	38	125	117	7	568	9	136	423
Spanien	124	106	86	9	8	7	10	1	57	4	16	37
Türkei	2 651	2 049	1 872	68	84	250	343	9	1 453	18	348	1 087
Andere	2 460	2 117	1 873	107	125	217	121	5	1 229	25	297	907
Nachrichtlich 1988:												
Beteiligte insgesamt	95 539	81 019	67 127	4 448	8 073	8 289	5 476	755	49 202	1 035	12 926	35 241

*) Ohne Mitfahrer.

71. Ärzte, Pflegepersonen und Hebammen in Krankenhäusern in Baden-Württemberg am 31. Dezember 1988 nach Geschlecht

Beruf	Deutsche und Ausländer			Darunter Ausländer					
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
	Anzahl						%		
Ärzte	13 632	10 179	3 453	520	395	125	3,8	3,9	3,6
Krankenschwestern bzw. -pfleger	35 571	5 329	30 242	1 058	146	912	3,0	2,7	3,0
darunter									
in der Psychiatrie tätig	3 050	1 205	1 845	70	24	46	2,3	2,0	2,5
Kinderkrankenschwestern bzw. -pfleger	4 326	18	4 308	33	1	32	0,8	5,6	0,7
Krankenschwesterschülerinnen									
bzw. -pflegeschüler	9 086	1 106	7 980	161	24	137	1,8	2,2	1,7
Kinderkrankenschwesterschülerinnen									
bzw. -pflegeschüler	1 197	13	1 184	18	1	17	1,5	7,7	1,4
Krankenpflegehelfer(-innen)	3 976	736	3 240	315	56	259	7,9	7,6	8,0
darunter									
in der Psychiatrie tätig	895	268	627	43	9	34	4,8	3,4	5,4
Krankenpflegehelferschüler(-innen)	302	38	264	25	2	23	8,3	5,3	8,7
Krankenpflegevorschüler(-innen)	240	22	218	6	-	6	2,5	-	2,8
Säuglings- und Kinderpflegerinnen	88	-	88	2	-	2	2,3	-	2,3
Sonstige Pflegekräfte ohne									
staatliche Prüfung	3 138	727	2 411	223	37	186	7,1	5,1	7,7
darunter									
in der Psychiatrie tätig	347	113	234	21	4	17	6,1	3,5	7,3
Hebammen	992	-	992	34	-	34	3,4	-	3,4
darunter festangestellte	917	-	917	34	-	34	3,7	-	3,7
Hebammenschülerinnen	309	-	309	7	-	7	2,3	-	2,3
Wochenpflegerinnen	94	-	94	3	-	3	3,2	-	3,2

Quelle: Krankenhausstatistik.

72. Zugänge der an aktiver Tuberkulose Erkrankten in Baden-Württemberg 1989 nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Staatsangehörigkeit	An aktiver Tuberkulose Erkrankte			Davon						Von den Erkrankten waren			
				Tuberkulose der Atmungsorgane				Tuberkulose anderer Organe		unter 15 Jahre alt		15 Jahre und älter	
				mit Bakterien- nachweis		ohne Bakterien- nachweis							
	insge- samt	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
Äthiopien	20	15	5	7	2	5	1	3	2	-	1	15	4
Griechenland	20	15	5	6	3	7	2	2	-	-	-	15	5
Italien	26	23	3	7	-	12	1	4	2	-	-	23	3
Jugoslawien	91	59	32	26	12	29	15	4	5	7	4	52	28
Philippinen	3	-	3	-	1	-	1	-	1	-	-	-	3
Polen	10	5	5	3	2	1	3	1	-	-	-	5	5
Rumänien	11	10	1	4	1	6	-	-	-	-	-	10	1
Spanien	11	8	3	5	1	2	1	1	1	1	-	7	3
Türkei	132	91	41	30	14	48	11	13	16	4	2	87	39
Vietnam	13	4	9	1	4	2	4	1	1	1	1	3	8
Sonstige	83	59	24	30	12	25	6	4	6	2	5	57	19
Ausländer zusammen	420	289	131	119	52	137	45	33	34	15	13	274	118
Deutsche und													
Ausländer zusammen	1 735	1 113	622	551	273	449	220	113	129	42	29	1 071	593

Kriminalität

73. Tatverdächtige*) in Baden-Württemberg 1970 bis 1989 nach Geschlecht

Jahr	Tatverdächtige				Darunter Ausländer				
	insgesamt		männlich	weiblich	zusammen			männlich	weiblich
	Anzahl	KBZ ¹⁾	Anzahl		%	KBZ ¹⁾	Anzahl		
1970	150 936	1 694	127 516	23 420	19 866	13,2			
1971	141 026	1 585	117 699	23 327	23 683	16,8	3 482	19 788	3 895
1972	142 777	1 577	119 391	23 386	24 740	17,3	3 293	20 679	4 061
1973	136 663	1 493	114 120	22 543	25 835	18,9	3 121	21 815	4 020
1974	149 529	1 618	125 155	24 374	27 135	18,1	2 989	22 761	4 374
1975	154 672	1 676	128 950	25 722	26 949	17,4	3 009	22 560	4 389
1976	163 765	1 789	134 635	29 130	28 364	17,3	3 384	23 029	5 335
1977	168 825	1 851	138 512	30 313	30 908	18,3	3 800	24 683	6 225
1978	170 176	1 866	138 402	31 774	31 869	18,7	3 919	25 324	6 545
1979	178 100	1 949	144 449	33 651	35 036	19,7	4 225	28 033	7 003
1980	192 837	2 098	158 022	34 815	39 733	20,6	4 549	32 801	6 932
1981	203 754	2 201	166 200	37 554	43 988	21,6	4 749	36 638	7 350
1982	219 585	2 364	177 796	41 789	45 612	20,8	4 840	37 693	7 919
1983	231 252	2 494	186 075	45 177	44 508	19,2	4 854	36 451	8 057
1984 ²⁾	149 332	1 756	113 314	36 018	31 927	21,4	4 117	24 883	7 044
1985 ²⁾	163 316	1 920	123 928	39 388	36 678	22,5	4 839	28 616	8 062
1986 ²⁾	163 017	1 910	123 202	39 815	39 035	23,9	5 064	30 320	8 715
1987 ²⁾	163 803	1 910	124 397	39 406	42 377	25,9	5 322	32 946	9 431
1988	165 818	1 923	125 961	39 857	45 448	27,4	5 503	35 552	9 896
1989	167 327	1 935	127 556	39 771	48 098	28,7	4 434	37 701	10 397

*) Ohne Verkehrsdelikte.

... Kriminalitätsbelastungsziffer = Tatverdächtige auf 100 000 der entsprechenden Einwohner (-gruppe). - ... Siehe besonderen Hinweis in den Vorbemerkungen, Seite 15.

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik, Landeskriminalamt Baden-Württemberg.

74. Verurteilte*) in Baden-Württemberg 1970 bis 1989 nach Geschlecht

Jahr	Abgeurteilte insgesamt	Verurteilte insgesamt		Darunter Ausländer					
				zusammen			männlich		weiblich
				Anzahl	%	VUZ ¹⁾	Anzahl	VUZ ¹⁾	Anzahl
			VUZ ¹⁾						VUZ ¹⁾
1970	103 172	93 357	1 361	14 592	15,6		12 652		1 940
1971	110 975	99 724	1 443	17 523	17,6	3 146	15 414	4 376	2 109
1972	115 170	104 512	1 491	18 816	18,0	3 117	16 513	4 383	2 303
1973	113 992	102 934	1 445	18 966	18,4	2 883	16 694	4 091	2 272
1974	111 676	100 602	1 390	18 657	18,5	2 610	16 244	3 699	2 413
1975	114 559	101 840	1 401	17 476	17,2	2 559	15 221	3 755	2 255
1976	117 457	102 462	1 410	15 927	15,5	2 544	13 796	3 787	2 131
1977	122 078	104 768	1 434	15 954	15,2	2 648	13 795	3 968	2 159
1978	120 697	101 822	1 380	15 107	14,8	2 511	13 086	3 783	2 021
1979	124 528	103 951	1 392	16 254	15,6	2 654	14 079	4 001	2 175
1980	126 558	105 179	1 388	17 623	16,8	2 724	15 438	4 116	2 185
1981	128 439	106 281	1 380	17 950	16,9	2 607	16 061	3 997	1 889
1982	135 604	111 912	1 438	18 099	16,2	2 583	15 808	3 905	2 291
1983	138 852	115 372	1 475	17 181	14,9	2 513	14 956	3 842	2 225
1984	136 779	112 839	1 438	15 674	13,9	2 325	13 691	3 590	1 983
1985	134 502	110 037	1 395	15 939	14,5	2 416	13 757	3 712	2 182
1986	133 891	109 292	1 376	17 308	15,8	2 565	14 821	3 917	2 487
1987	133 013	108 487	1 356	18 250	16,8	2 596	15 669	3 985	2 581
1988	135 158	110 671	1 385	19 553	17,7	2 643	16 832	4 124	2 721
1989	133 011	109 132	1 354	21 132	19,4	2 895	18 203	4 452	2 929

*) Einschließlich Verkehrsdelikte.

¹⁾ Verurteiltenziffer = Verurteilte auf 100 000 der entsprechenden strafmündigen Bevölkerung (-gruppe).

75. Tatverdächtige*) in Baden-Württemberg 1989 nach ausgewählten strafbaren Handlungen und Personengruppen

Strafbare Handlung	Tatverdächtige Deutsche und Ausländer	Darunter Ausländer	Davon						
			Griechen	Italiener	Jugoslawen	Portugiesen	Spanier	Türken	sonstige Ausländer und Staatenlose
Straftaten gegen das Strafgesetzbuch, ohne Staatsschutzdelikte und ohne Straftaten im Straßenverkehr	146 104	36 391	1 846	5 311	6 552	285	529	8 362	13 506
1. Straftaten gegen den Staat und die öffentliche Ordnung									
Widerstand gegen die Staatsgewalt	2 062	328	13	37	44	4	6	68	156
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	6 434	1 197	49	211	169	8	25	313	422
Geld- und Wertzeichenfälschung	67	30	4	8	6	-	1	3	8
2. Verbrechen und Vergehen gegen die Person									
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	2 362	645	47	89	85	10	11	140	263
darunter									
Homosexuelle Handlungen	63	7	-	-	-	-	-	3	4
Sexuelle Nötigung	239	91	5	14	13	-	3	21	35
Sexueller Mißbrauch von Kindern	662	161	15	28	21	1	4	35	57
Vergewaltigung	482	202	14	17	28	2	5	58	78
Exhibitionistische Handlungen	478	109	5	19	10	5	2	13	55
Förderungen sexueller Handlung oder Prostitution	80	26	1	11	4	-	-	4	6
Zuhälterei	42	17	1	5	-	-	-	9	2
Straftaten gegen das Leben	448	91	2	14	17	-	1	21	36
darunter									
Mord	122	26	-	4	6	-	1	6	9
Totschlag	189	51	1	6	10	-	-	11	23
Abbruch der Schwangerschaft	7	2	-	1	-	-	-	-	1
Fahrlässige Tötung	129	9	1	1	-	-	-	4	3
Körperverletzung	24 289	6 371	339	1 012	979	57	94	2 125	1 765
darunter									
Körperverletzung	15 175	3 769	229	659	598	36	49	1 208	990
Mißhandlung v. Schutzbefohlenen	243	95	6	15	6	2	2	40	24
Gefährliche und schwere Körperverletzung	8 419	2 675	112	349	390	23	48	952	801
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	5 779	1 619	71	291	264	13	19	519	442
3. Straftaten gegen das Vermögen									
Diebstahl	58 866	17 115	765	2 181	3 537	132	233	3 145	7 122
davon									
Diebstahl ohne erschwerende Umstände	52 031	15 155	671	1 919	3 112	113	211	2 591	6 538
Diebstahl unter erschwerenden Umständen	10 017	2 837	128	388	632	25	34	819	811
Unterschlagung	5 102	977	59	158	206	4	17	206	327
Raub und räuberische Erpressung	1 895	670	18	94	132	3	11	191	221
Erpressung	353	103	5	22	10	2	1	40	23
Begünstigung und Hehlerei	3 402	997	68	164	192	5	10	324	234
Betrug	28 788	6 198	303	1 043	1 074	47	79	1 313	2 339
darunter									
Leistungserschleichung	7 008	2 131	93	287	377	5	24	365	980
Untreue	1 616	198	15	48	35	2	5	32	61
Urkundenfälschung	4 296	1 403	25	111	235	9	12	212	799
Strafbarer Eigennutz und Verletzung fremder Geheimnisse	1 494	656	86	91	94	2	3	1	379
darunter									
Glücksspiel	975	506	81	75	56	1	3	183	107
Wilderei	384	119	1	12	33	-	-	15	58
4. Gemeingefährliche Straftaten									
Brandstiftung	1 136	169	6	40	27	2	2	44	48
darunter									
Vorsätzliche Brandstiftung	265	49	2	21	5	-	1	11	9
5. Straftaten im Amte									
Straftaten im Amte	162	3	1	-	1	-	-	1	0
6. Alle sonstigen Straftaten nach dem StGB, soweit in 1. bis 5. nicht enthalten	29 282	5 165	312	893	789	48	108	1 366	1 649
darunter									
Verletzung der Unterhaltspflicht	1 426	212	14	47	41	3	1	51	55
Beleidigung	12 964	2 121	162	409	321	22	47	619	541
Sachbeschädigung	10 245	2 058	87	334	307	16	45	497	772
Straftaten gegen andere Bundesgesetze (ohne StVG)	28 619	14 646	243	1 022	2 566	35	129	3 406	7 245
Straftaten insgesamt	167 327	48 098	2 014	6 045	8 599	309	643	11 210	19 278

*) Tatverdächtige mit mehreren verschiedenen Straftaten werden für jede Straftat gesondert gezählt, in den entsprechenden übergeordneten Straftatengruppen jedoch nur einmal registriert. Die Summe der Tatverdächtigen aus den einzelnen Straftaten(gruppen) muß folglich nicht mit der Anzahl der Tatverdächtigen der jeweils nächsthöheren Gruppe übereinstimmen.

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik 1987, Landeskriminalamt Baden-Württemberg.

Kriminalität

76. Verurteilte in Baden-Württemberg 1989 nach ausgewählten strafbaren Handlungen und Personengruppen

Gesetze/§§	Strafbare Handlungen	Verurteilte insgesamt	Darunter Ausländer und Staatenlose ¹⁾		Verurteilte		
			zusammen	weiblich	davon im Alter von		
					unter 21	21 bis unter 30	30 und mehr
					Jahren		
StGB	Straftaten nach dem Strafgesetzbuch, außer im Straßenverkehr	52 227	10 877	1 936	2 668	3 909	4 300
80-168 (ohne 142); 331-358	Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt, außer im Straßenverkehr	2 487	405	63	71	165	169
113	darunter Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	409	50	3	5	25	20
123, 124	Hausfriedensbruch	386	89	10	22	36	31
169-241a (ohne 222, 230 im Verkehr)	Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr	10 030	1 732	114	392	615	725
174-184c	davon Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	781	147	4	29	38	80
176 Abs.1-3, 5	darunter Sexueller Mißbrauch von Kindern	232	39	-	4	6	29
177	Vergewaltigung	163	43	-	10	17	16
169-173; 185-241a (ohne 222, 230 i.Verk.)	Andere Straftaten gegen die Person	9 249	1 585	110	363	577	645
170b	darunter Verletzung der Unterhaltspflicht	629	72	-	2	28	42
211-213	Mord und Totschlag	99	33	-	6	11	16
223	Leichte Körperverletzung	2 608	514	25	122	197	195
223a, 224-226	Gefährliche und schwere Körperverletzung	1 989	428	28	139	146	143
242-305 + 316a	Straftaten gegen das Vermögen	38 469	8 634	1 748	2 190	3 095	3 349
242-248c	davon Diebstahl und Unterschlagung	20 577	5 254	1 279	1 575	1 860	1 819
242	darunter Einfacher Diebstahl	15 549	4 274	1 238	1 071	1 547	1 656
243, 244	Schwerer Diebstahl	3 824	822	27	458	252	112
249-255 + 316a	Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	832	216	8	113	73	30
257-305	Andere Vermögensdelikte	17 060	3 164	461	502	1 162	1 500
263	darunter Betrug	8 134	1 215	250	107	413	695
267, 271-273	Urkundenfälschung	2 435	569	79	132	205	232
306-330a (ohne 315b, c, 316; 323a im Verkehr)	Gemeingefährliche Straftaten außer im Straßenverkehr	1 241	106	11	15	34	57
StGB + StVG	Straftaten im Straßenverkehr	44 385	5 695	391	716	2 123	2 856
142 StGB	darunter Verkehrsunfallflucht	6 888	968	91	124	381	463
222, 230 StGB	Fahrlässige Tötung und fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr	9 903	1 282	114	199	480	603
315c Abs. 1 Nr. 1a; 316	Trunkenheit im Straßenverkehr	20 423	2 012	65	89	639	1 284
	Straftaten nach anderen Bundes- u. Landesgesetzen (ohne StGB, StVG und WStG)	12 520	4 055	528	425	1 969	1 661
	darunter Ausländergesetz	1 357	1 265	331	84	516	665
	Betäubungsmittelgesetz	3 261	671	25	145	378	148
	Straftaten insgesamt	109 132	20 627	2 855	3 809	8 001	8 817
	darunter Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr	64 747	14 932	2 464	3 093	5 878	5 961

¹⁾ Ohne Angehörige ausländischer Streitkräfte. - ... Einschließlich Angehörige ausländischer Streitkräfte.

Ausländer und Staatenlose											Gesetze/§§
davon							Verurteilte nach ²⁾				
Griechen	Italiener	Jugo- slawen	Portu- giesen	Spanier	Türken	sonstige Ausländer und Staaten- lose	Jugend- straf- recht	Allgemeinem Strafrecht			
								zusammen	Freiheits- strafe	Geld- strafe	
503	1 551	2 189	84	153	2 472	3 925	2 290	8 800	1 370	7 430	StGB
31	70	53	2	6	112	131	53	359	61	298	80-168 (ohne 142); 331-358
3	8	4	-	-	9	26	4	47	4	43	113
-	14	12	-	1	33	29	14	75	1	74	123, 124
103	293	287	17	22	551	459	322	1 467	328	1 139	169-241a (ohne 222, 230 im Verkehr)
9	23	22	5	3	43	42	26	127	84	43	174-184c
2	8	7	2	-	8	12	3	37	21	16	176 Abs. 1-3, 5
1	3	6	2	3	19	9	10	34	34	-	177
94	270	265	12	19	508	417	296	1 340	244	1 096	169-173; 185-241a (ohne 222, 230 i. Verk.)
12	18	14	2	-	12	14	1	73	70	3	170b
2	7	2	-	1	12	9	6	27	27	-	211-213
28	88	87	3	6	170	132	101	424	40	384	223
18	71	68	5	3	165	98	126	314	72	242	223a, 224-226
360	1 178	1 826	65	120	1 787	3 298	1 904	6 877	960	5 917	242-305 + 316a
185	619	1 200	42	67	940	2 201	1 422	3 913	581	3 332	242-248c
146	430	950	23	53	645	2 027	929	3 403	297	3 106	242
28	158	216	17	10	252	141	456	386	272	114	243, 244
6	36	46	3	10	69	46	116	109	102	7	249-255 + 316a
169	523	580	20	43	778	1 051	366	2 855	277	2 578	257-305
53	247	246	9	18	360	282	64	1 171	147	1 024	263
21	57	113	6	6	91	275	97	480	64	416	267, 271-273
9	10	23	-	5	22	37	11	97	21	76	306-330a (ohne 315b, c, 316; 323a im Verkehr)
316	803	1 009	56	94	1 422	1 995	264	5 680	365	5 315	StGB + StVG
54	131	164	10	15	268	326	45	945	37	908	142 StGB
78	189	180	13	25	422	375	33	1 339	38	1 301	222, 230 StGB
105	227	451	20	33	372	804	21	2 090	208	1 882	315c Abs. 1 Nr. 1a; 316
119	391	537	20	43	950	1 995	234	3 864	378	3 486	
10	23	276	4	1	376	575	21	1 247	22	1 225	
33	146	29	6	20	153	284	116	571	312	259	
938	2 745	3 735	160	290	4 844	7 915	2 788	18 344	2 113	16 231	
622	1 942	2 726	104	196	3 422	5 920	2 524	12 664	1 748	10 916	

Aufwendungen für Ausländer/Soziale Sicherung

77. Ausgaben des Landes Baden-Württemberg für Ausländer*) 1980 bis 1989

Bezeichnung	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
	1000 DM									
Beihilfe und Darlehen für ausländische Studenten	851	719	717	801	878	843	894	897	969	1 006
Zuschuß zur kulturellen Betreuung von heimatlosen Ausländern	170	151	154	118	58	53	20	20	19	20
Kosten der Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern	711	47 119	46 384	35 546	34 398	60 764	150 347	192 367	203 675	243 637
Kosten der Aufnahme von Flüchtlingen aus humanitären Gründen	6 469	8 890	10 949	8 956	5 915	2 999	2 258	2 036	1 903	1 570
Betreuung und Beratung ausländischer Arbeitnehmer insbesondere zur Verbesserung der Situation der 2. Ausländergeneration	7 849	8 345	7 038	8 095	7 404	7 947	7 685	7 541	7 502	7 508
Insgesamt	16 050	65 224	65 242	53 516	48 653	72 606	161 204	202 861	214 068	253 741

*) 1980 bis 1989 = Ist-Ergebnisse.

78. Sozialhilfeempfänger in Baden-Württemberg 1983 bis 1988 nach Art der Hilfe

Hilfeart ¹⁾	1983 ²⁾		1984		1985		1986		1987		1988	
	ins-gesamt	darunter Aus-länder	ins-gesamt	darunter Aus-länder	ins-gesamt	darunter Aus-länder	ins-gesamt	darunter Aus-länder	ins-gesamt	darunter Aus-länder	ins-gesamt	darunter Aus-länder
Sozialhilfe zusammen³⁾	239 479	24 773	258 650	29 647	279 076	40 887	307 925	56 471	316 667	56 742	341 520	68 106
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	158 865	21 190	174 450	24 942	192 567	35 741	217 393	48 916	223 524	50 925	242 318	60 416
Hilfe in besonderen Lebenslagen ³⁾	103 294	8 261	107 023	9 728	111 494	13 477	130 032	26 745	137 269	27 827	146 006	31 573
Aufbau oder Sicherung der Lebensgrundlage	170	5	196	9	155	6	175	53	97	9	170	27
Vorbeugende Gesundheitshilfe	2 597	112	2 835	146	3 272	178	3 602	262	3 787	330	3 963	158
Krankenhilfe ⁴⁾	26 112	6 129	26 913	6 986	28 697	10 576	43 546	23 547	46 292	24 507	51 311	28 196
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	356	46	415	59	267	76	478	153	507	221	633	258
Eingliederungshilfe	21 848	798	23 799	1 276	24 766	1 219	26 772	1 458	27 450	1 323	29 267	1 449
Tuberkulosehilfe ⁵⁾	217	32	220	39	406	73	420	79	115	25	-	-
Blindenhilfe	15	-	4	-	91	4	89	3	70	4	61	3
Hilfe zur Pflege	50 342	1 092	50 578	1 210	51 928	1 276	52 171	1 232	55 914	1 462	58 036	1 644
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	485	20	443	21	496	47	476	36	475	26	414	36
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	3 580	60	4 022	63	3 243	86	4 245	70	5 434	343	4 784	58
Altenhilfe	1 080	35	877	22	669	21	567	6	340	10	145	4
Hilfe in anderen bes. Lebenslagen	548	48	436	35	477	63	653	100	324	42	400	43

¹⁾ Personen, denen Hilfen verschiedener Art gewährt wurden, sind mehrfach gezählt. - ²⁾ Die Ergebnisse sind bedingt durch die Stichprobenerhebung (20 v.H.) nur sehr eingeschränkt mit den anderen Jahren vergleichbar. - ³⁾ Ohne Mehrfachzahlungen der Hilfearten. Ab 1980 kann eine Doppelzählung von Empfängern, die Hilfe sowohl vom örtlichen als auch überörtlichen Träger erhielten, nicht ausgeschlossen werden. - ⁴⁾ Einschließlich Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation und Hilfe zur Familienplanung. - ⁵⁾ Entfällt ab Berichtsjahr 1988.

79. Hilfe zur Erziehung*) und Jugendgerichtshilfe in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1988

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Erziehungshilfe für Minderjährige am Ende des Berichtsjahres					Jugendgerichtshilfe (im Berichtsjahr abgeschlossene Fälle)			
	insgesamt	darunter untergebracht in				Jugendliche von 14 bis unter 18 Jahren		Heranwachsende von 18 bis unter 21 Jahren	
		Heimen		anderen Familien					
		zusammen	darunter Ausländer	zusammen	darunter Ausländer	zusammen	darunter Ausländer	zusammen	darunter Ausländer
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	794	517	102	277	45	866	337	1 244	347
Landkreise Böblingen	138	67	4	69	2	383	134	469	108
Esslingen	469	285	32	184	16	765	225	794	162
Göppingen	238	132	21	105	6	487	185	444	91
Ludwigsburg	778	397	55	381	42	565	169	605	135
Rems-Murr-Kreis	251	149	18	102	14	511	117	554	102
Region Mittlerer Neckar	2 668	1 547	232	1 118	125	3 577	1 167	4 110	945
Stadtkreis Heilbronn	242	137	15	99	10	304	78	387	85
Landkreise Heilbronn	288	129	13	158	13	389	84	400	71
Hohenlohekreis	69	27	2	41	3	119	16	84	3
Schwäbisch Hall	210	78	7	131	7	254	51	270	36
Main-Tauber-Kreis	117	61	6	56	3	159	9	136	5
Region Franken	926	432	43	485	36	1 225	238	1 277	200
Landkreise Heidenheim	251	65	-	186	-	193	59	101	13
Ostalbkreis	222	115	19	104	14	453	89	394	47
Region Ostwürttemberg	473	180	19	290	14	646	148	495	60
Regierungsbezirk Stuttgart	4 067	2 159	294	1 893	175	5 448	1 553	5 882	1 205
Stadtkreise Baden-Baden	118	93	16	25	-	72	10	122	15
Karlsruhe	399	223	47	172	15	792	216	921	147
Landkreise Karlsruhe	250	85	15	164	7	941	158	757	88
Rastatt	122	65	-	57	5	517	47	473	44
Region Mittlerer Oberrhein	889	466	78	418	27	2 322	431	2 273	294
Stadtkreise Heidelberg	122	43	2	79	5	312	45	207	18
Mannheim	639	309	26	306	23	1 585	711	2 020	672
Landkreise Neckar-Odenwald-Kreis	162	51	-	111	10	49	5	159	11
Rhein-Neckar-Kreis	363	107	3	248	7	648	126	718	95
Region Unterer Neckar	1 286	510	31	744	45	2 594	887	3 104	796
Stadtkreis Pforzheim	213	85	10	126	12	214	46	227	43
Landkreise Calw	80	21	7	59	3	118	32	122	18
Enzkreis	125	37	4	88	4	259	56	261	30
Freudenstadt	64	12	-	42	1	263	52	129	19
Region Nordschwarzwald	482	155	21	315	20	854	186	739	110
Regierungsbezirk Karlsruhe	2 657	1 131	130	1 477	92	5 770	1 504	6 116	1 200
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	304	124	7	177	5	579	125	715	112
Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald	222	30	2	192	4	338	45	376	24
Emmendingen	80	18	-	62	4	76	5	95	4
Ortenaukreis	431	32	3	396	36	595	63	446	40
Region Südlicher Oberrhein	1 037	204	12	827	49	1 588	238	1 632	180
Landkreise Rottweil	120	31	-	89	12	197	10	166	21
Schwarzwald-Baar-Kreis	187	86	7	101	11	184	43	253	42
Tuttlingen	103	37	2	64	10	77	17	69	15
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	410	154	9	254	33	458	70	488	78
Landkreise Konstanz	476	212	27	263	15	548	111	659	104
Lörrach	196	46	-	146	5	386	47	250	17
Waldshut	195	41	11	153	7	77	10	78	11
Region Hochrhein-Bodensee	867	299	38	562	27	1 011	168	987	132
Regierungsbezirk Freiburg	2 314	657	59	1 643	109	3 057	476	3 107	390
Landkreise Reutlingen	218	112	12	100	7	246	61	208	40
Tübingen	172	72	16	93	23	249	58	353	60
Zollernalbkreis	174	111	8	63	2	260	39	334	45
Region Neckar-Alb	564	295	36	256	32	755	158	895	145
Stadtkreis Ulm	159	95	4	64	5	225	75	218	56
Landkreise Alb-Donau-Kreis	105	42	6	63	4	357	42	292	12
Biberach	156	101	4	55	1	298	43	341	27
Region Donau-Iller ¹⁾	420	238	14	182	10	880	160	851	95
Landkreise Bodenseekreis	185	34	1	129	15	267	60	288	37
Ravensburg	302	107	5	144	3	596	89	477	36
Sigmaringen	84	25	-	58	3	202	43	199	16
Region Bodensee-Oberschwaben	571	166	6	331	21	1 065	192	964	89
Regierungsbezirk Tübingen	1 555	699	56	769	63	2 700	510	2 710	329
Baden-Württemberg	10 593	4 646	539	5 782	439	16 975	4 043	17 815	3 124

*) Gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3, 7, 8 in Verbindung mit § 6 Abs. 2 Jugendwohlfahrtsgesetz (ohne Hilfen nach § 6, Abs. 3 JWG).

¹⁾ Soweit Land Baden-Württemberg.

Soziale Sicherung

80. Adoptionen in Baden-Württemberg 1988

Staatsangehörigkeit	Adoptierte Minderjährige insgesamt	Davon Adoptionen durch					
		deutsche Staats-angehörige	darunter		ausländische Staats-angehörige	darunter	
			Stiefeltern-	Verwandten-		Stiefeltern-	Verwandten-
			Adoptionen			Adoptionen	
Adoptierte insgesamt	1 132	1 083	541	18	49	33	-
davon							
deutsche Minderjährige	902	871	499	14	31	25	-
ausländische Minderjährige	230	212	42	4	18	8	-

81. Minderjährige in Freiwilliger Erziehungshilfe und Fürsorgeerziehung in Baden-Württemberg 1988 nach Geschlecht

Unterbringung	Freiwillige Erziehungshilfe						Fürsorgeerziehung					
	insgesamt			darunter für Ausländer			insgesamt			darunter für Ausländer		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Minderjährige am Ende des Berichtsjahres	986	410	1 396	124	42	166	31	9	40	10	1	11
davon in												
Heimen	875	340	1 215	106	32	138	25	5	30	7	1	8
eigener Familie	63	47	110	7	7	14	2	4	6	1	-	1
anderer Familie	5	10	15	-	1	1	-	-	-	-	-	-
pädagogisch betreuten selbständigen												
Wohngemeinschaften	12	5	17	1	-	1	-	-	-	-	-	-
sonstiger Unterbringung	31	8	39	10	2	12	4	-	4	2	-	2

82. Schwerbehinderte*) in Baden-Württemberg am 31. Dezember 1989 nach Geschlecht, Altersgruppen und Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Und zwar						
		männlich	weiblich	im Alter von ... bis unter ... Jahren				
				unter 18	18 – 25	25 – 45	45 – 60	60 und mehr
Schwerbehinderte insgesamt	645 419	366 570	278 849	15 512	15 162	66 902	162 843	385 000
davon								
Deutsche	617 235	347 558	269 677	13 265	13893	61 878	150 713	377 486
Ausländer	28 184	19 012	9 172	2 247	1 269	5 024	12 130	7 514
darunter								
Griechen	2 618	1 686	932	126	104	358	1 452	578
Italiener	5 170	3 625	1 545	433	252	960	2 349	1 176
Jugoslawen	6 707	4 145	2 562	353	136	1 464	3 849	905
Portugiesen	255	160	95	18	25	55	140	17
Spanier	972	656	316	58	35	124	506	249
Türken	5 295	3 875	1 420	1 037	522	1 057	2 292	387

*) Schwerbehinderte (Grad der Behinderung von 50 v.H. und höher) mit gültigem Ausweis.

83. Bevölkerung und Ausländer in den Ländern des Bundesgebietes 1986 bis 1989^{*)}

Land	Bevölkerung	Ausländer			Bevölkerung	Ausländer		
	1000	%	je 1000 Einwohner		1000	%	je 1000 Einwohner	
- 1986 -					- 1987 -			
Schleswig-Holstein	2 612,7	87,1	1,9	33	2 612,9	87,8	1,9	34
Hamburg	1 571,3	175,8	3,9	112	1 569,5	181,0	3,9	115
Niedersachsen	7 196,1	286,7	6,4	40	7 190,2	289,5	6,3	40
Bremen	654,2	48,7	1,1	74	652,4	50,5	1,1	77
Nordrhein-Westfalen	16 676,5	1 358,9	30,1	81	16 703,3	1 401,7	30,3	84
Hessen	5 543,7	528,4	11,7	95	5 568,4	539,4	11,6	97
Rheinland-Pfalz	3 611,4	167,7	3,7	46	3 609,0	172,3	3,7	48
Baden-Württemberg	9 326,8	863,5	19,1	93	9 390,0	887,7	19,2	95
Bayern	11 026,5	691,1	15,3	63	11 082,6	716,1	15,5	65
Saarland	1 042,1	47,1	1,0	45	1 039,7	47,9	1,0	46
Berlin (West)	1 879,2	257,8	5,7	137	1 897,1	256,3	5,5	135
Bundesgebiet	61 140,5	4 512,7	100	74	61 315,1	4 630,2	100	76
- 1988 -					- 1989 -			
Schleswig-Holstein	2 564,6	81,7	1,8	32	2 594,6	90,8	1,9	35
Hamburg	1 603,1	154,7	3,4	97	1 626,2	166,2	3,4	102
Niedersachsen	7 184,9	283,8	6,3	40	7 283,8	310,8	6,4	43
Bremen	662,0	50,2	1,1	76	673,7	56,8	1,2	84
Nordrhein-Westfalen	16 874,1	1 358,7	30,3	81	17 103,6	1 453,7	30,0	85
Hessen	5 568,9	509,2	11,3	91	5 660,6	552,4	11,4	98
Rheinland-Pfalz	3 653,2	166,2	3,7	45	3 701,7	182,8	3,8	49
Baden-Württemberg	9 432,7	912,1	20,3	97	9 618,7	968,6	20,0	101
Bayern	11 049,3	679,2	15,1	61	11 220,7	736,7	15,2	66
Saarland	1 054,1	46,7	1,0	44	1 064,9	50,8	1,0	48
Berlin (West)	2 068,3	246,5	5,5	119	2 130,5	276,4	5,7	130
Bundesgebiet	61 715,1	4 489,1	100	73	62,679,0	4 845,9	100	77

^{*)} Stand: ab 1986 am 31.12.

Quelle: Ausländerzentralregister des Bundesverwaltungsamtes (Ausländer) bzw. Bevölkerungsfortschreibung (Bevölkerung).

